

ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

Herausgegeben

von

Clemens Blume und **Guido M. Dreves.**

XXVII.

HYMNODIA GOTICA.

Die

Mozarabischen Hymnen

des

alt-spanischen Ritus.



Leipzig.

O. R. Reisland.

1897.

HYMNODIA GOTICA.

Die

Mozarabischen Hymnen

des

alt-spanischen Ritus.

Aus

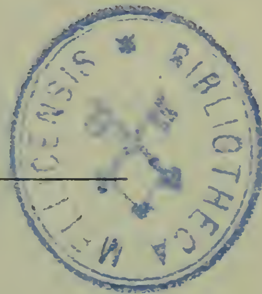
handschriftlichen und gedruckten Quellen

herausgegeben

von

Clemens Blume

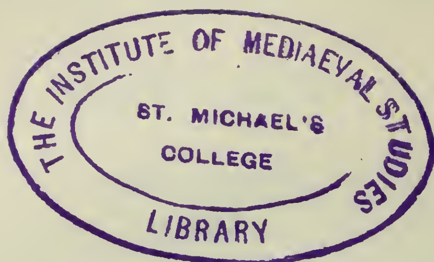
S. J.



Leipzig.

O. R. Reisland.

1897.


THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S
COLLEGE
LIBRARY

VORWORT.

Den Hymnen der mozarabischen oder gotisch-mozarabischen[1]) Liturgie, welche in diesem Bande insgesamt, soweit sie erhalten und erreichbar sind, vorgelegt werden, hat von seiten der Litterarhistoriker und Hymnologen kein sehr freundlicher Stern geleuchtet. Nicht als wenn sie keiner besonderen Beachtung für wert gehalten wären; im Gegenteil: Zwar mag vor dem Auge des Aesthetikers und dem Ohre des nur an klassisches Latein gewohnten und einseitig für dieses sich erwärmenden Litteraten mancher Sprössling der mozarabischen Muse in seinem rauhen Gewande und mit seinem ungewohnten Klange wenig Gnade finden. Ich selbst gestehe, dass mir bei Inangriffnahme dieser Arbeit mehr als einer dieser eigentümlichen, so verwilderten Gesellen die Frage aufdrängte: Lohnt es sich denn wohl der

[1]) Die Liturgie der alten Kirche Spaniens, insofern sie von der römischen Liturgie sich unterscheidet, wird nach verschiedenen historischen Epochen mit verschiedenen Namen bezeichnet. Manche wollen sie nach der Zeit ihrer ersten Anfänge spanisch oder römisch-spanisch genannt wissen. Von der Zeit der Gotenherrschaft (seit Anfang des 5. Jahrhunderts) heisst sie vielfach gotisch; nach der Eroberung Spaniens durch die Araber (711) mozarabisch. Von der Eroberung Toledos durch Alphons VI. entlehnen einige die Benennung toletanisch. Wegen der Verdienste, welche sich der hl. Isidor von Sevilla um die Neubelebung (vielleicht auch Umänderung, aber keineswegs Einführung oder gar Erfindung) des mozarabischen Ritus erworben hat, heisst derselbe auch wohl Isidorianisch. Als generelle Bezeichnung ist gewöhnlich „mozarabische Liturgie" gebräuchlich, der wir uns anschliessen. Über die Etymologie und folglich auch die Schreibweise, namentlich des lateinischen Wortes, herrscht Uneinigkeit, weil Dunkel. Neben Mozarabes und Muzarabes läuft die Schreibweise Mostarabes und Mustarabes, d. h. arabisierende (unter den Arabern wohnende) Christen im Gegensatz zu wirklichen Arabern. Als recipierte Schreibart dürfte „Mozarabes" gelten, der ich folgte. Noch dunkler ist die Frage über Ursprung und Entwicklung der mozarabischen Liturgie, von der wir hier völlig absehen können.

Mühe, die mit solcher Sorgfalt aufzuputzen und auszustatten, damit sie in möglichst ursprünglicher Gestalt und annehmbarer Form sich wieder präsentieren und Freunde gewinnen können? Andererseits empfehlen sich nicht wenige Hymnen durch Form und Inhalt, zumal wenn sie von den Schlacken etwas gesäubert werden; ja, vereinzelt sind wahre Perlen der Poesie unter ihnen anzutreffen. Alle insgesamt aber sind wegen ihres verhältnismäfsig hohen Alters, wegen der Verschiedenartigkeit ihrer Form, wegen des Einblickes, den sie uns in das Kulturleben Spaniens während der Herrschaft der Goten und Araber, in die Entwicklung der lateinischen Volkssprache und Metrik, in die noch vielfach so dunkle Geschichte der älteren christlichen Hymnodie gestatten, von grofser Bedeutung. Daher kann es nicht Wunder nehmen, wenn in manchen Kreisen alles, was mozarabisch heifst, sich des regsten Interesses erfreut.

Welcher Art also und woher der Unstern über den mozarabischen Hymnen? Als im Jahre 1502 auf Geheifs des berühmten Kardinals und Erzbischofs Ximenes von Toledo der Canonicus Alphons **Ortiz** das mozarabische Brevier neu redigierte und herausgab, liefs er uns in seiner „praefatiuncula“ wenig oder nichts wissen von dem, was uns eigentlich interessiert. Die ganze Orientierung über den Stand der Frage enthält der eine Satz: „Antea namque confusa paene omnia in libris veteribus atque hactenus incognita iacuisse penes eruditos palam est.“ [1]) Das galt nach Ortiz' Ansicht von den damaligen Bre-

[1]) Die vollständige Vorrede, welche in den späteren Abdrücken des Breviers ausgelassen wurde, lautet im Original:

„Ad reverendissimum in Xpo patrem et dominum, dominum observantissimum Franciscum Ximenes archiepiscopum toletanum Alfonsi ortiz doctoris et canonici toletani praefatiuncula Incipit.

Reverendissime in Xpo pater et domine praestantissime beati hysidori ecclesiastica officia nocturna pariterque diurna: dignitate quidem egregia: cognitione autem et castigatione difficilia tuo iussu aggressus sum reformanda. operosum profecto studium. quae diu multumque recognita illustriora me reddidisse tuae diligentiae et sollicitudini clerici annumerent. Antea namque confusa paene omnia in libris veteribus atque hactenus incognita iacuisse penes eruditos palam est. Nunc vero suis locis quaeque reposita officia aptaque reperies caracteribus atque periodis distincta verbis atque sententiis dilucida. Nempe imprimis dominicalia atque quadragesimalia officia ordine priora sese offerunt, subsequenter psalterium cum defunctorum celebri officio atque commune postremoque sanctorum legendae occurentes quibus peractis

vieren des mozarabischen Ritus; das gilt noch heute von einem bedeutenden Teile derselben, den Hymnen. Ein gut Stück der Konfusion hätte behoben werden können, wenn Ortiz die Angabe seiner Quellen und des ihnen entlehnten Hymnenbestandes seiner Vorrede eingefügt hätte. Dafs er im Breviere, welches an erster, ja einziger Stelle liturgischen Zwecken dienen sollte, von einem kritischen Apparate mit Varianten-Verzeichnis absah, soll ihm nicht zum Vorwurf gemacht werden, wenngleich die spätere Textkritik dieses als bitteren Nachteil empfinden mufste. Ungleich gewichtiger ist, dafs Ortiz eine ganze Reihe von Hymnen, namentlich auf die Feste der Heiligen, in einem sehr verderbten, stellenweise völlig unverständlichen, sinnlosen Texte seiner Ausgabe einfügte, nicht selten mit sinnstörender Interpunktion und horrender Strophenabteilung. Er folgte somit entweder kritiklos schlechten Vorlagen, oder bekundete durch eigenmächtige Umänderungen, Erweiterungen, Umstellungen ein wenig glückliches Talent in Konjekturalkritik. Jedenfalls findet seine Versicherung „Annositate deleta sanctorum officia . . . renovata atque sine difficultate legenda“ betreffs der Hymnen keine zutreffende Anwendung. Man lese z. B. im Hymnus „O magne rerum Christe“ die Strophen 5, 6 u. 9 im Texte bei Ortiz; weitere Belege finden sich in den Variantenangaben zu den einzelnen Hymnen in Fülle. Als grofses Verdienst jedoch mufs es Ortiz angerechnet werden, dafs beinahe drei Dutzend mozarabischer Hymnen durch seine Ausgabe der völligen Vergessenheit entrissen wurden, da dieselben jetzt in keiner anderen Quelle auffindbar sind; 8 weitere Hymnen finden sich zwar in der einen oder anderen nicht-mozarabischen Quelle, aber in keiner mozarabischen Hs., und so bot seine Ausgabe für dieselben den einzigen äufseren Anhaltspunkt, diese Hymnen auf ihren mozara-

---

tandem ad calcem optatum perventum fuit non sine labore Alfonsi servi tui vehementissimo. Tuis igitur industriae et impensis diu senio periclitata officia hysidoriana legentur. Quae in omnium notitiam perventura apud posteros: charitatis tuae studia: et meos labores recensebunt. Videbitur insuper diligentia nobilis viri Melchioris goritii nouariensis: cuius opera exactissima hoc opus laboriosum est impressum in urbe regia toletana. Vale et gaude quod annositate delecta [l. deleta] sanctorum officia tuo munere renovata fuerint atque sine difficultate legenda nostris saeculis tradideris. Iterumque Vale.“

bischen Ursprung hin zu prüfen und als mozarabisch wenigstens mit Wahrscheinlichkeit zu befinden.

Seit der leider recht mangelhaften Ausgabe von Ortiz gingen die Hymnologen fürwahr nicht ohne Interesse an den Hymnen der Mozaraber vorüber. Wer das Repertorium hymnologicum von Ulysse Chevalier befragt, hört bei vielen Hymnen des mozarabischen Breviers die Namen eines Tommasi, Tamayo, Pinius, Lorenzana[1]), Neale, Daniel nennen. Das sind durchweg Namen von gutem Klang. Eine ziemliche Reihe mozarabischer Dichtungen fand ferner bald in diesem, bald in jenem Hymnar des römischen Ordo Aufnahme, und so finden wir dieselben von namhaften Hymnologen, wie Grimm, Stevenson, Mone, Dreves, Werner aus wertvollen alten Quellen veröffentlicht. Trotzdem können alle diese Arbeiten, so verdienstvoll einzelne derselben an sich gewifs sind, nicht als ein wesentlicher Fortschritt auf dem Gebiete der mozarabischen Hymnendichtung bezeichnet werden, abgesehen von der einen Arbeit des Erzbischofs und späteren Kardinals Fr. Ant. Lorenzana von Toledo. In textlicher Hinsicht nämlich schöpften jene zuerst genannten Männer aus dem Breviere von Ortiz oder gar aus Quellen dritter oder vierter Hand; nur Lorenzana griff auf mozarabische Hss. zurück und bereicherte den bis dahin bekannten Hymnenschatz um eine stattliche Zahl, indessen ohne die Quellen genügend zu bezeichnen, ohne jeden kritischen Apparat, und im grofsen und ganzen mit ähnlichem, wenngleich besserem Erfolg wie Ortiz. Dazu kommt noch in Betracht, dafs aufser Lorenzana niemand den vollen mozarabischen Hymnenbestand veröffentlichte; die Gesamtzahl der von Thomasius, Neale und Daniel publizierten Hymnen erreicht nicht ein Drittel desselben. — Jene anderen Gelehrten, welche aus alten römischen Quellen einzelne mozarabische Hymnen edierten, lieferten zur Textkritik wertvolle Beiträge, insbesondere Werner durch die treffliche Ausgabe der Rheinauer Hss.; aber es sind eben keine mozarabischen Quellen, und die Anzahl dieser so publizierten Lieder ist sehr gering. — In litterar-historischer Hinsicht ist vollends aus Mangel an Akribie durch Mifsverständnis, durch Ausbeuten reiner Konjekturen und vertrauensvolles Abschreiben falscher Angaben eine Menge Irrtümer

[1]) Chevalier nennt nicht den Namen selbst, sondern schreibt: „Patr. lat. LXXXVI“, woselbst Lorenzanas Werk abgedruckt ist.

betreffs der mozarabischen Hymnodie in Umlauf gesetzt, welche fast alle in Chevaliers Repertorium eingedrungen sind und die Konfusion, über welche Ortiz klagt, erst recht vermehren, statt einen Fortschritt zu kennzeichnen. Ein mutiger Strich mit dem Schwamm über die Tafel kann allein helfen. Manche künstlich ausgefüllte Lücke in unserem Wissen betreffs der Mozaraber ist herzhaft wieder bloſszulegen und die Forschung in den ältesten Quellen aufs neue zu beginnen.

Das Urteil klingt hart; eine nähere Begründung desselben ist somit Pflicht. Vorab muſs ich jedoch bemerken, daſs jene Angaben einzig bezwecken, den Erweis zu bringen, daſs eine Neubearbeitung der mozarabischen Hymnen ein wahres Bedürfnis für die Wissenschaft ist und letzteres keine bloſse Phrase, wie man sie in Vorreden oft liebt. Unter den rund 210 mozarabischen Hymnen dieses Bandes sind nämlich nur 25 inediti im strengen Sinne des Wortes; warum also, könnte man sonst fragen, so viele bekannte nochmals abdrucken? Bin ich bei diesen Erörterungen in die miſsliche Lage versetzt, gegen die Arbeiten sonst hochverdienter und geschätzter Männer in manchen Punkten Stellung nehmen zu müssen, so bedaure ich selbst dieses zumeist. Weit angenehmer ist friedliches Aufbauen; aber ein Aufbauen ist unmöglich, wenn die Fundamente mit Schutt aufgefüllt sind, zu dessen Entfernung unter Umständen scharfes Eisen anzuwenden ist. Sachliche Aufklärung war gewissen Irrtümern gegenüber, die man sonst ohne besondere Erwähnung übergehen könnte, desto eher angezeigt, als sie von Gelehrten ausgingen, denen zum Nachteil der Wissenschaft viel zu voreilig und blindlings Glauben geschenkt wurde. — Ferner wird bei der Schwierigkeit der Sache, welche aus den erbrachten und gleich zu erbringenden Daten sich erweist, jeder Kundige in der vorliegenden Arbeit einen ersten Schritt und Versuch erblicken, die Frage betreffs der mozarabischen Hymnodie ihrer Lösung näher zu bringen; bis zur vollen Lösung derselben ist auch hinsichtlich der Texte noch ein weiter Weg zu machen. Es sei an dieser Stelle die Mitteilung gestattet, daſs ich mit den Vorarbeiten zu einer Specialstudie, in welcher die diesbezüglichen sprachlichen, metrischen und litterarhistorischen Probleme näher erörtert werden, beschäftigt bin und dieselbe in einem der nächsten Hefte unserer „Hymnologischen Beiträge“ vorzulegen gedenke. Mit Rücksicht

darauf möge man gütigst entschuldigen, dafs sowohl hier, als auch in den Fufsnoten zum Text manches nur gestreift oder principiell unerwähnt blieb, das sonst nicht übergangen werden durfte; dahin gehört vor allem auch die interessante und wichtige Frage nach dem Verfasser und der Entstehungszeit der einzelnen Hymnen.

Im Vordergrunde des Interesses, wie angedeutet, steht die Ausgabe des Kardinals **Lorenzana** vom Jahre 1775, weil dieselbe die Ausgabe Ortiz' im wesentlichen reproduziert und um eine bedeutende Anzahl von Hymnen vermehrt, und weil die kritische Forschung auch nicht um eines Haares Breite über dieselbe hinausgekommen ist. Der volle Titel des Werkes lautet: „Breviarium Gothicum secundum regulam Beatissimi Isidori Archiepiscopi Hispalensis iussu Cardinalis Francisci Ximenii de Cisneros prius editum; nunc opera exc^{mi} D. Francisci Antonii Lorenzana sanctae ecclesiae Toletanae Hispanarum primatis archiepiscopi recognitum ad usum sacelli Mozarabum. Matriti anno MDCCLXXV. Apud Ioachimum Ibarra S. C. R. M. et Dignit. Archiep. Typog.“ [1]). Aus der Vorrede Lorenzanas ist für uns folgendes von Bedeutung. Er habe nach den Hss. geforscht, welche vermutlich Ortiz bei Herausgabe des Breviers benützte, und dieselben nach der Ansicht mehrerer Gelehrten in Alcala aufzufinden gehofft. Doch vergebens. Durch H. Florez sei er belehrt worden, dafs jene Hss. sich unmöglich in Alcala befinden könnten, sondern in Toledo sein müssten, weil — ein merkwürdiger Grund — in Toledo das Brevier des Ximenes (Ortiz) gedruckt sei. Thatsächlich war das Forschen in der Kapitelsbibliothek der Kathedrale von Toledo mit Erfolg gekrönt [2]). „In ea“, so Lorenzana, „octo codices Gotici mss. reperiuntur, quorum in uno praeter septem missas a st. Ildefonso, ut creditur, cum cantus notis compositas, continentur officia Nativitatis, Circum-

[1]) Einen genauen Abdruck (abgesehen von etlichen Druckfehlern) dieses Werkes bietet Bd. 86 des grofsen Sammelwerkes Patrologia latina von Migne. Nur ist zu bemerken, dafs Konjekturen, welche Lorenzana auf dem Rande vermerkte, bei Migne in den Text eingefügt und durch eckige Klammern eingefafst sind.

[2]) Damit soll nicht gesagt sein, dafs Lorenzana gerade die Hss. entdeckte, welche Ortiz benützte. In jedem Falle mufs Ortiz noch aus weiteren Quellen geschöpft haben, die jetzt für uns verloren scheinen.

cisionis et Apparitionis Domini, Assumptionis beatae Mariae, et officium Johannis apostoli et evangelistae; in alio officium integrum Quadragesimae usque ad dominicam Palmarum exclusive; in altero praeter nonnullas missas officium hebdomadae maioris usque ad Pascha inclusive et aliqua sanctorum officia; in alio officia sanctorum per annum; in alio epistolae et evangelia per annum; in alio missae sanctorum per annum, in alio denique integrum psalterium cum canticis et hymnis.“ Diejenigen Codices, deren Inhaltsangabe ich durch Sperrdruck hervorheben liefs, haben schon dadurch ein besonderes Interesse, dafs dieselben jetzt noch vorhanden sind und es an der Hand der freilich dürftigen Angaben Lorenzanas ermöglicht ist, ihre Identität mit den von ihm benützten zu erweisen; es sind die im unten folgenden Hss.-Verzeichnis beschriebenen Codices Tb, Tc und MT. Hierdurch sind wir in die glückliche Lage versetzt, uns einigermafsen ein Urteil über die kritische Methode Lorenzanas zu bilden. Tc enthält zwei Hymnen „Dulce carmen lingua promat“ und „Plebs omnis sancta conventus ecclesiae“, welche in keiner anderen mozarabischen und auch sonst in keiner bislang bekannten Hs. sich vorfinden. Trotzdem liefs Lorenzana sie ganz unbeachtet. Sein Interesse war sichtlich vorwiegend, wenn nicht fast einzig, darauf gerichtet, den Nachweis zu bringen, dafs Ortiz nicht, wie einige behaupteten, durch Aufnahme vieler nicht-mozarabischer Officien und willkürliche Textänderungen im Psalterium nach römischen Vorlagen, insbesondere der Vulgata[1]), das alte Gepräge des mozarabischen Ritus verwischt habe. Dafür soll ein Vergleich der Feste und namentlich des Textes des Psalteriums in MT mit denjenigen in der Ortizschen Ausgabe den Erweis liefern,

[1]) Man vgl. die Bemerkung: „Aliquod, licet leve, in quorundam verborum transmutatione discrimen inter Breviarium Isidorianum prelo datum a cardinali Ximenio et inter memoratos codices mss. agnoscimus; quapropter conicere licebit, vel Alphonsum Ortizium, canonicum Toletanum, alia prae oculis habuisse autographa nunc temporis deperdita, vel ipsummet Alphonsum cardinalis Ximenii auctoritate munitum in locis obscuris Psalmorum, ubi anxietate premebatur, ad Vulgatam seu aliam recurrisse versionem et iuxta eam quaedam verba addidisse. Verum tam in hoc ipso quam in festivitatibus et sanctis officio mozarabico adiectis ansam impugnatoribus praestitit . . . . . Inde ad derogandum auctoritati Breviarii occasionem arripiunt; sed iniustissime etc.“

wie deutlich aus der Vorrede hervorgeht. Die Hymnen, insbesondere der genaue Hymnentext, schienen ihm für seine Zwecke nebensächlich.

Hiermit stimmt die Bemerkung Lorenzanas, die gleich noch näher erklärt wird: „. . . hymni in corpore Breviarii et post cantica appositi vetustati ritus omnes congruunt; nec ullus, ut exstat in codice ms. [in MT, wie wir wissen], est praetermissus. Et ne repetitio fastidium generet, quando hymni sunt in corpore breviarii, fit remissio ad propriam festivitatem; nam licet in quibusdam verbis discrepet editio card. Ximenii a nostro codice ms., cum in modico appareat discrimen, non est iusta causa praefatos hymnos corrigendi." Danach wäre für die Textgestaltung der Hymnen im Breviere des Ortiz, welche thatsächlich oft keineswegs „in modico" von MT abweichen und nicht selten völlig sinnlose Stellen enthalten, nichts zu erwarten. In Wirklichkeit ist das Verdienst Lorenzanas um die Hymnen wenigstens etwas gröfser. Das Verhältnis seiner Ausgabe zu derjenigen von Ortiz läfst sich nämlich also skizzieren:

Im grofsen und ganzen ist das Brevier des letzteren von ihm genau abgedruckt. Dabei nahm er einige Umstellungen vor, so z. B. ist das Officium auf den hl. Fructuosus aus seiner Stelle vor dem Feste des Apostelfürsten zwischen die Festofficien auf die hh. Agnes und Vincentius heraufgenommen. Die von Ortiz-Ximenes eingeschalteten Feste jüngeren Datums sind in einen Anhang verwiesen; dafür ist das Festofficium auf die hh. Servandus und Germanus mit dem Hymnus „Christus verus rex sanctorum" dem Corpus des Breviers einverleibt. Bei Ortiz stehen die Cantica graduum unmittelbar vor dem Commune; Lorenzana reiht sie gleich an das Psalterium und schiebt danach das Hymnarium aus MT ein, und zwar in folgender Weise: Die Reihenfolge der Hymnen ist die der Hs; von Hymnen, die schon im Breviere von Ortiz stehen, wird in der Regel nur die Anfangszeile abgedruckt, mehrere jedoch sind in doppeltem Texte vertreten. Betreffs der von Ortiz edierten Hymnen geht Lorenzana durchweg nach seinem Grundsatze voran, dieselben seien nicht zu verbessern. Aber an einzelne, wie z. B. „Iam cursus horae sexies" legte er in etwa verbessernde Hand an, indem er die gröbsten Fehler durch Lesarten aus MT (bei anderen, wie

bei „Aeterni proles" aus Tc) ausmerzte oder auch wohl durch eigene Konjekturen entfernte. Immerhin sind diese Verbesserungen sehr vereinzelt und können nicht alle glücklich genannt werden. Die Hymnen der Toletaner Hs. wurden diplomatisch genau mit allen ihren Fehlern abgedruckt; stellenweise hat Lorenzana dabei nicht richtig gelesen, oder es sind Druckfehler eingeschlichen.

Auf diesem Punkte sind seitdem die mozarabischen Hymnen betreffs der textlichen Behandlung stehen geblieben; wenigstens kamen wir keinen Schritt weiter, in mehreren Punkten ging es rückwärts.

Der erste, welcher schon um ein Jahrhundert vor Lorenzana eine Reihe von mozarabischen Hymnen aus dem schwer zugänglichen Breviere von Ximenes-Ortiz in weitere Leserkreise brachte, war der um die Hymnologie hochverdiente Cardinal Gius. Maria **Tommasi** (Thomasius; Pseudonym: Joseph Carus). Derselbe veröffentlichte im Jahre 1683 ein Hymnar[1]), welches

[1]) Der volle Titel lautet: Psalterium iuxta duplicem editionem quam Romanam dicunt et Gallicam una cum Canticis ex duplici item editione et Hymnarium atque Orationale, editio ad veterem ecclesiasticam formam ex antiquis Mss. exemplaribus digesta per Iosephum Carum. Romae 1683". Diese editio princeps konnte ich trotz aller Mühe nicht zu Gesicht bekommen und war wegen Angabe des Titels auf bibliographische Werke angewiesen. — Betreffs der späteren Ausgabe bemerkte ich in manchen sonst genauen Büchern ziemliche Konfusion. Wegen der Bedeutung, welche Thomasius für die Hymnologie hat, möge daher folgende bibliographische Note hier ihren Platz finden:

Im Jahre 1693 erhob J. Martianaeus in seinem Tom. I. operum s. Hieronymi einige Bedenken gegen das Psalterium des Kardinals Thomasius. Daher gab letzterer im Jahre 1697 (Romae, Vannacci) abermals das „Psalterium versibus prisco more distinctum" heraus. Diese Ausgabe des Psalteriums im engeren Sinne des Wortes (daher ohne Cantica, Hymnarium und Orationale) hatte eine zweite Auflage in Einsiedeln (1728) und eine dritte in Wien (1735), eine vierte (durch Blanchini erweiterte) in Rom (1741); von letzterer ein Abdruck bezw. neue Titelauflage in Rom (1746). — Alle diese 4 bezw. 5 Ausgaben des Psalteriums haben für den Hymnologen keine Bedeutung.

Die an erster Stelle genannte Ausgabe des Psalteriums nebst Hymnarium vom Jahre 1683 erhielt ihre zweite Auflage im Jahre 1747, als Fr. Vezzosi eine Gesamtausgabe der Werke von Thomasius veranstaltete. Daselbst bildet sie den tomus II mit dem Titel: Venerabilis viri Iosephi Mariae Thomasii S. R. E. Cardinalis opera omnia: Tomus secundus continens Psalterium iuxta duplicem editionem, ad mss. codices recensuit notisque auxit

unter der Gesamtzahl von 228 Hymnen 34 mozarabische enthält. Letztere entnahm er alle mit all ihren Fehlern und Unebenheiten dem Breviere von Ortiz, ohne durchweg etwas zu ändern oder auf ältere Quellen zurückzugreifen. Bei 6 Hymnen jedoch erwähnt er als zweite Quelle den sog. Cod. Reginae Sueciae (= Cod. Vat. Reg. 11) und schreibt deshalb dieselben dem hl. Ambrosius als Verfasser zu, obgleich keiner von diesem Hymnendichter herrührt.

Aus dieser Quelle nun schöpfte **Daniel** im I. Bande seines Thesaurus hymnologicus; das Brevier von Ortiz ist ihm nie zu Gesicht gekommen. Zum Hymnus „A solis ortus cardine" macht er die Anmerkung: Descripsi carmen ex hymnario Thomasii" (l. c. 21.); dieser Satz gehört eigentlich unter alle 30 mozarabischen Hymnen im ersten Bande seines Thesaurus. Bei 3—4 Hymnen sind Änderungen bezw. Zusätze angebracht, und für 5 wurde der Text aus dem Cod. Oxoniensis (Fr. Junii) nach der Ausgabe Jac. Grimm's („Hymnorum veteris ecclesiae XXIV interpretatio theotisca nunc primum edita. Gottingae MDCCCXXX.") zur Vergleichung herbeigezogen. Die Varianten sind nicht immer vollständig und genau; die Änderungen können durchweg nicht als glücklich bezeichnet werden. Zum Hymnus „Iam surgit hora tertia" wird vermerkt: „Habet Thomasii Hymnarium ex Brev. Mozarabum, sed plurimis locis vitiosum" (l. c. 70); und doch giebt Daniel den Text von Thomasias wörtlich genau und trägt noch 2 weitere Fehler in den Text. Inwiefern also für die Texte jener ca. 3 Dutzend mozarabischer Hymnen aus diesen Arbeiten ein Gewinn zu verzeichnen sei, liegt auf der Hand.

In ähnlicher Weise, wie Tommasi aus der Brevierausgabe von Ortiz, so schöpfte John M. **Neale** aus derjenigen von Lorenzana in seinem bekannten Werke: „Hymni ecclesiae e breviariis quibusdam et missalibus Gallicanis, Germanis, Hispanis, Lusitanis desumpti. Collegit et recensuit Ioannes M. Neale, A. M., Collegii Sackvillensis custos. Oxonii et Londini apud Joh. Henr. Parker MDCCCLI." In der Vorrede schreibt dieser Gelehrte: „Quod Hymnos attinet Mozarabicos, ii e B r e v i a r i o A r e v a l i a n o [sic!] decerpuntur. Arevalus enim primus multos e MSS eruit, qui Thomasii effugerant oculos. Hymnologiae Daniellanae,

Antonius Franziscus Vezzosi, clericus regularis. Romae MDCCXLVII. Ex typographia Palladis. Excudebant Nicolaus et Marcus Palearini." Dieses seltene Werk enthält auf S. 351—454 das Hymnarium; danach die Citationen.

ut videtur, opus Arevalianum, quod est inter rariora, nunquam patuit. Editor enim non nisi eos dedit, quae antea excuderat Thomasius. — Notulas quasdam hic illic addidi: emendationesque nostras, si quae necessariae videbantur, diligenter notavi. Excipiendae sunt Hymnorum Mozarabicorum correctiones: quae tam multae, et plerumque tam certae, exstiterunt, ut oculos mentemque lectoris in omnibus recensendis fatigari nollem" (l. c. VII).

Zu bedauern ist, dafs Neale den Titel des sogenannten „Breviarium Arevalianum" nicht angiebt. Alles Suchen und Forschen nach einem solchen Brevier oder auch nur dessen Titel war umsonst. Faustin **Arevalo**, unter anderem bekannt durch seine „Hymnodia hispanica", war Jesuit. Geboren 29. Juli 1747 zu Campanario (Estremadura) trat er 1761 in die Gesellschaft Jesu und machte seine Studien in Italien. De Backer und Sommervogel geben in ihrer genau gearbeiteten „Bibliothèque des écrivains de la Comp. de Iésus" eine eingehende Liste aller Werke Arevalos; sie berichten, dafs er es war, welcher die Herausgabe des „Missale gothicum sec. regulam beati Isidori . . ., denuo opera Card. Lorenzana recognitum et recusum. Romae (Fulgoni) 1804." besorgte. Seine nahe Beziehung zu Lorenzana wird ebendaselbst bezeichnet mit den Worten: „Il jouissait de toute la confiance du Cardinal Lorenzana, qui paraît avoir fait les frais des éditions qu'il donna, et qui, en mourant, le nomma son exécuteur testamentaire. En 1800 il fut décoré du titre d'Hymnographe pontifical." Um so auffallender, wenn nicht unerklärlich, dafs sie und andere Bibliographen von einer Herausgabe des Breviarium goticum nichts wissen, und wäre es auch nur die Besorgung der Brevierausgabe Lorenzanas gewesen. Haben nicht vielmehr die eben erwähnten oder ähnliche Angaben Neale verleitet, Arevalo mit Lorenzana zu verwechseln? Volle Sicherheit über diesen Irrtum wäre durch Vergleichung der Ausgabe Lorenzanas mit dem von Neale gebotenen Texte zu erreichen, hätte Neale nicht gar so frei an dem Texte seiner Vorlage geändert, ohne fast je die Abweichungen zu notieren. Freilich stimmen die wenigen Stellen, welche er als Lesarten Arevalos im Gegensatz zu seinem Texte angiebt, soweit ich kontrolliert habe, jedesmal mit dem Texte Lorenzanas überein; aber stutzig macht es hinwiederum, wenn er z. B. beim Hymnus

„Christe, lux mundi, salus et potestas“ zu 1, 3, wo Neale schreibt „Noctis et fulvae faciem decoro“, anmerkt: „Thomas. et Areval., Noctem et fulvam faciens.“, und gleich nachher: „Addit Thomasius: Certis ut diem etc.“ (d. h. eine ganze Strophe, die Neale nicht im Texte hat). Diese Strophe steht nämlich auch bei Lorenzana. Benützte also Neale Lorenzana als Vorlage und verwechselte dessen Namen mit Arevalo, warum dann nicht auch hier die Note: „Addit Thomas. et Areval.“? Man darf wohl erwidern, auf Genauigkeit in derartigen Anmerkungen kam es Neale nach seinem eigenen oben citierten Geständnis gar nicht an. Diese Erwiderung ist stark begründet, da auch in dem eben erwähnten Verse, dessen Variante Neale anführt, es bei Thomasius (und Lorenzana) heifst: „fulvam faciens corusco; Neale ändert „decoro“ und bricht dennoch ganz flüchtig mit „faciens“ die Variantenangabe ab. Die Annahme einer Namenverwechslung wird noch mehr bestärkt durch die Note Neales (l. c. 248) zum Hymnus „Verbum patris quod prodiit factum caro“, wo es heifst: „Hic hymnus, mira quadam gravitate conspicuus, non nisi in editione Brev. Mozarab. Arevaliana extat: ut et sequens [„Vocaris ad vitam sacrum Dei genus“].“ Das ist falsch, wenn Arevalo und Lorenzana nicht identisch sind, denn bei Lorenzana standen, als Neale dieses schrieb, längst beide, obendrein schon vorher in der Ausgabe von Ortiz. Also, das „Breviarium Arevalianum“ ist mit höchster Wahrscheinlichkeit aus der Litteratur zu streichen.

Das Erwähnte bezeugt zur Genüge, dafs aus Neales publizierten 45 mozarabischen Hymnen für die Textkritik nichts gewonnen ist. Von denselben hatte bereits 18 Tommasi herausgegeben, freilich nur aus Ortiz; für 8 Hymnen stand Neale nur die Neuauflage von Ortiz (durch Lorenzana) zu Gebote, 21 finden sich im Breviere von Ortiz und im Codex Toletanus, die übrigen 15 nur in letzterem. Der Text dieser Hs. (bezw. der Ausgabe von Lorenzana) differiert oft und bedeutend von dem durch Neale gebotenen Texte. Letzterer hat nämlich mit ergiebiger Willkür geändert, umgestellt, ausgeschieden, und zwar manchmal mehrere Strophen. Manche Konjekturen sind geistvoll und treffend, und ich habe jedesmal angemerkt, wenn ich dieselben acceptierte. Um nicht ungerecht gegen Neale zu sein, mufs beachtet werden, dafs dieser Gelehrte offenbar eine Blütenlese schöner Hymnen

in mundgerechter Form einem weiteren Leserkreise darbieten wollte, und daher von wissenschaftlicher Genauigkeit principiell absah, wie er im Vorwort zur Genüge angiebt.

Um so bedauerlicher ist es, dafs **Daniel** in den 4. Band seines Thesaurus, der doch zunächst wissenschaftlichen Zwecken dienen sollte, alle von Neale zubereiteten Texte (2 Hymnen: „Iam cursus horae sexies“ und „Obsidiones obvias“ sind übergangen) ohne jede Kritik wortgetreu aufnahm. „Denique,“ so heifst es daselbst (IV, 25), „ne desit Hispaniae christianae concentus, Mozarabum carmina adiecimus, vel e Thomasio atque Actis Sanctorum in Thesaurum translata, vel nuper addita ex Arevali Breviario, suppeditante ea in „Hymnis ecclesiae“ Nealio Doctissimo, cui opus Arevalianum, quod est inter rariora, ad manum erat.“ Entweder ist der volle Text Neales, dem Daniel nur an 2 bis 3 Stellen nicht beistimmt, abgedruckt, oder zu den schon im 1. Band des Thesaurus gedruckten Hymnen werden die Korrekturen bezw. Konjekturen und Ausmerzungen Neales als regelrechte Lesarten des Breviarium Arevalianum nachgetragen, als ob es sich um eine neue Quelle handelte. — Dieses Vorgehen des berühmten Hymnologen ist um so befremdlicher, als schon fast 5 Jahre vor dem Erscheinen seines 4. Bandes (datiert vom 13. Juli 1855) der 86. Band der lateinischen Patrologie Mignes (vom Jahre 1850) den Abdruck von Lorenzanas Ausgabe des mozarabischen Breviers gebracht und so dasselbe zugänglicher gemacht hatte.

Es erübrigt noch, eines Namens zu gedenken, der besonders in Chevaliers Repertorium oft als Herausgeber mozarabischer Hymnen angeführt wird, des Bollandisten Iohannes **Pinius**, S. I. — In den „Acta SS., Iulii tom. VI., Antverpiae apud Iac. du Moulin. 1729.“ schrieb derselbe einen „Tractatus historico-chronologicus ad tomum VI. Iulii praeliminaris de Liturgia Antiqua Hispanica, Gothica, Isidoriana, Mozarabica, Toletana, Mixta“. (114 Seiten fol.) Davon erschien ein Separatabdruck: „Tractatus . . . . Mixta (wie vorstehend), quem ex Hispaniae conciliis, Romanorum pontificum gestis, Regum Hispanorum diplomatibus, aliisque ad praesens institutum repertis documentis collegit, digessit et illustravit Ioannes Pinius, Societatis Iesu theologus. Antverpiae apud Du Moulin. 1729.“ Diesen Traktat nahm Ios. **Blanchini** vollständig auf unter jene Prolegomena, welche den

I. Band zu einer geplanten Gesamtausgabe der Werke Tommasis ausmachen. Der Titel des Bandes lautet: „Venerabilis viri Iosephi Mariae S. R. E. Presbyteri Cardinalis Thomasii Opera omnia qua edita qua nondum vulgata, nunc primum in unum collecta, Prolegomenis, Tractatibus . . . . . . aucta, studio curaque Iosephi Blanchini Veronensis, Presbyteri Congregationis Oratorii Romani. Tomus primus in duas partes distributus . . . Romae anno Domini MDCCXLI. Typis et sumptibus Hieronymi Mainardi in Platea Agonali." Der erste der 2 erwähnten Teile umfaſst 4 Abhandlungen, von denen uns hier zunächst 2 interessieren. Die Specialtitel zu denselben zeichnen sich durch Schwulst und Unklarheit aus. Nach einer unpaginierten „Praefatio generalis editoris" und einem unpaginierten „Index rerum . . ." folgt die Aufschrift: „Liturgia Mozarabica, Tractatus historico-chronologicus de Liturgia antiqua Hispanica . . . Mixta, quam . . . illustravit Ioannes Pinius, Soc. Iesu theologus." Diesem groſsen Specialtitel folgt die „Praefatio ad lectorem" von Pinius (unpaginiert), und darauf: „Tractatus historico-chronologicus de Liturgia . . . Mixta", umfassend S. I—CXIV. — Die zweite und dritte Abhandlung (— S. CXXXVI) sind Abschnitte aus Tractaten von E. Roblesius und Caj. Cenni über ein mozarabisches Orationale, das im zweiten Teile abgedruckt wird. Die vierte und letzte Abhandlung des ersten Teiles umfaſst: „Iosephi Blanchini Adnotationes in sequentem libellum orationum antiquissimi ritus Gothico-Hispani" (S. CXXXVII—CCCXI). Darin ist eine Reihe von mozarabischen Hymnen aus dem Breviere von Ximenez-Ortiz aufgenommen. — Der zweite Teil des I. Bandes bietet jenes Orationale auf Seite 1—136 (neue Paginierung in arabischen Ziffern) und das „Psalterium cum canticis etc." von Thomasius auf Seite 137—546.

Mit diesem I. Bande endete allem Anscheine nach die Ausgabe der Werke Tommasis; sie blieb ein Torso. Der Verleger Mainardus veranstaltete daraufhin im Jahre 1746 eine neue Titelauflage des unvollendeten Werkes in 2 Bänden. Der Gesamttitel der Ausgabe Blanchinis und dessen unpaginierte Praefatio nebst Index rerum wurden entfernt; dafür ein neuer genereller Titel „Liturgia antiqua Hispanica, Gothica, Isidoriana, Mozarabica, Toletana, Mixta, illustrata adiectis vetustis

monumentis cum additionibus scholiis et variantibus lectionibus. Ad vetustissimorum codicum fidem exactis. Tomus primus. Romae 1746. Typis ac sumptibus Hier. Meinardi.“ Daran schliefst sich eine unpaginierte Praefatio des Verlegers Mainardus, die nur eine schwülstige Widmung der Ausgabe an Ildeph. Clemens de Arostegui ist. Alsdann folgt als zweites, verhängnisvolles Titelblatt: „Liturgia Mozarabica, Tractatus . . . , quam . . . illustravit Ioannes Pinius“ (wie oben in der Editio Blanchinis); und nun wird einfach der ganze erste Teil des eben skizzierten Bandes für den I. Band und der zweite Teil (Orationale und Psalterium) für den II. Band verwertet.

Dem Bollandisten Pinius hat diese Machination des Buchhändlers die Ehre eingebracht, als Verfasser des ganzen ersten Bandes und als Editor mozarabischer Hymnen zu gelten. Statt Pinius wäre überall in Chevaliers Repertorium Blanchini einzusetzen, damit dieser Name nicht weiterhin zu erfolglosem Suchen veranlasse, wie dies mehr als einem begegnet ist. Pinius selbst hat nur einen einzigen Hymnus „O Dei verbum patris ore proditum“ in seinem Tractate abgedruckt; die von Blanchini (aus dem Brevier von Ortiz) abgedruckten Hymnen sind für die Textkritik belanglos. Ebensowenig können die Texte jener Hymnen in Betracht gezogen werden, welche **Tamayo** in sein Werk „Martyrolog. Hispan. (1651—1659)“ aufgenommen hat; die Angaben Tamayos gelten als unzuverlässig und bedürfen stets der Nachprüfung.

Schliefslich sind noch mehrere mozarabische Heiligenhymnen zu erwähnen, welche Fr. Franziscus de **Bivar**, Generalprokurator des Cisterzienserordens in Spanien, seinem Kommentar zum Chronikon des Pseudo-Dexter (abgefafst 1624, abgedruckt in Migne, PP. lat. tom. 31) einfügte. Dieselben dienen durchweg nur als Illustration der historischen Daten, sind daher vielfach abgekürzt und ziemlich frei bearbeitet. Quelle war wiederum die Brevierausgabe von Ortiz.

Bei diesem Stande der Dinge wird es gewifs nicht befremden, dafs der Versuch gemacht wurde, den gesamten Hymnenschatz der mozarabischen Liturgie einer gründlichen Revision zu unterziehen, und auf Grund der ältesten handschriftlichen Quellen zunächst einen annehmbaren Text nebst kritischem Apparat herzustellen. Erst dadurch erhalten wir

eine Basis für die litterarhistorischen Untersuchungen. Mein werter Kollege G. M. Dreves hat in Spanien nach allen erreichbaren bezw. noch vorhandenen mozarabischen Hss. geforscht, und aus ihnen, sowie aus den nach London gekommenen Silenser Codices alle Varianten zum Texte Lorenzanas verzeichnet. Seine verdienstvolle Arbeit des Suchens hatte obendrein den erfreulichen Erfolg, 25 bislang unbekannte Hymnen ausfindig zu machen. Das kostbare Material nebst Beschreibung und Inhaltsangabe der Hss. stellte er mir zur Bearbeitung anheim.

Neben den handschriftlichen Quellen durfte die Brevierausgabe von Ortiz, so fehlerhaft sie ist, nicht unberücksichtigt bleiben, noch im Variantenverzeichnis übergangen werden. Für 34 Hymnen ist sie die einzige Quelle. Bei anderen Hymnen bietet ihr Text, zumal er aus jetzt unbekannten Hss. geschöpft sein dürfte, an dunklen und verderbten Stellen jedenfalls eine festere Grundlage für Rekonstruktionsversuche, als die stets sehr problematische Konjekturalkritik. Lorenzanas Lesarten konnten, da seine Quellen bekannt, völlig wegfallen.

Bei Anordnung der Texte war es nicht möglich, einer bestimmten Hs. zu folgen. Ein vergleichender Blick auf die nachstehenden Inhaltsangaben macht eine Begründung überflüssig. Dem Breviere von Ximenez-Ortiz folgte ich insofern, als ich mit dem Proprium de tempore beginne und daran das Commune de tempore anreihe; dem analog behandelte ich das Sanctorale: zuerst das Proprium (in alphabetischer Ordnung), darauf das Commune; schliefslich die Hymnen für bestimmte Anliegen und Festlichkeiten, wie für Weihe und Krönung des Königs und des Bischofs, für den Ausmarsch des christlichen Heeres, das Erntefest und ähnliches: Hymnen, die dem Mozarabischen eigentümlich zu sein scheinen und hohes Interesse beanspruchen dürfen. Der Festkalender der Mozaraber ist so freilich verwischt; aber zur Kenntnis desselben dienen ganz andere Hilfsmittel, und vorliegende Sammlung konnte dieselbe unmöglich hinreichend vermitteln. Einigen Ersatz mag ein genaues Verzeichnis der Hymnenanfänge in der Reihenfolge der Hss. bieten. Von den vorgesetzten Majuskeln, deren ich mich im Variantenverzeichnis bediene, ist der erstere der Anfangsbuchstabe der Bibliothekstadt, wo die Hs. ist, der zweite jener des Ortes, woher sie stammt.

1. **MT**: Cod. Matritensis 1005 (Hh 60), olim Capit. Toletani 35—1; Pergamenthandschrift in fol. mai. (335×265 mm.), foll. 175, saec. 10., in westgotischer Schrift in zwei Kolumnen. Auf zwei nicht foliierte Blätter folgt das Psalterium von S. 1—215; dann das Hymnar mit neuer Paginierung von S. I—CXXVI; endlich zwei Blätter ohne Nummer, auch mit Hymnen. Folgendes sind die Anfänge der in der Handschrift enthaltenen Hymnen[1]):

[1]) Die Hymnenanfänge sind stets im Wortlaute des verbesserten Textes gegeben; die Varianten stehen bei den einzelnen Hymnentexten.

[1]) Pag. LXVI u. LXVII sind Rescript. Die 3 nachgetragenen Hymnen sind „Sacrum tempus etc.“ und die 2 nächstfolgenden. Das Blatt war in der ganzen Breite beschrieben und alles mit Neumen versehen.

2. **MC**: Cod. Matritensis reg. Academ. 30; Pergamenthandschrift in 2° mai., in westgotischer Schrift, saec. 11. ex. Ein mozarabisches Brevier aus dem Kloster San Millan de la Cogolla (Aemilianus Cucullatus). Die Handschrift hat durch Feuchtigkeit viel gelitten und sind aufserdem nicht wenige Seiten ganz oder zum Teile ausgerissen; infolgedessen fehlt bei mehreren Hymnen Anfang oder Ende. Sie enthält an hymnologischem Material:

---

[1]) Divisio vom vorhergehenden Hymnus.

[2]) Beginnt erst mit 1,2 wegen einer Lücke in der Hs.

Gaudet nunc naviter iam toga candida.
Sanctissimae Leucadiae.
Germine nobilis Eulalia.
Christus est vita veniens in orbem.
Astantes pariter sexus unigenae.
Clarum nobis Christe tui.
Sacer octavarum dies.
..... Fove nunc sancte Domine.
Insigne festum Juliani martyris.
Caterva matrum personat.
[Sollemne festum plebs benigna promite].[1])
[Jam nunc ad illos properare convenit.][2])
O triplex honor o triforme culmen.
[Fideles] Christi praeparate mentem.
Exsulta nimium turba fidelium.
[Ad sanctae A]gathae virginis.
Christe lux lucis Deus angelorum.
Fulget hic honor sepulcri.

3. **Ta**: **Cod. Toletanus** 33—3, Pergamenthandschrift in 4°, foll. 52, in westgotischer Schrift, saec. 9/10; ein Diurnale, enthält folgende Hymnen:

Te lucis ante terminum .	fol. 4a
Cibis resumptis congruis .	„ 4 b
Benignitatis fons Deus . .	„ 8 b
Rector potens verax Deus	„ 23 a
Auctor perennis gloriae .	„ 26 b
Fundere preces tempus est	„ 31 b
Cultor Dei memento . . .	„ 37 a
Noctis taetrae primordia .	„ 42 b
Christe qui lux es et dies	„ 44 a

Von hier an ist wegen Einwirkung von Feuchtigkeit und Anwendung von Reagenzen nur noch hie und da eine Zeile lesbar.

4. **Tb**: **Cod. Toletanus** 35—2, Pergamenthandschrift in fol. min. (nach Ewald 8° mai.), foll. 120 (oder 121, da fol. 80 doppelt gezählt), saec. 11; enthält die Officia quadragesimalia, aber nicht vollständig. Am Schlusse die Notiz: Finit, Deo gratias, hic liber per manus Ferdinandum Johannem presbyterum ecclesia sanctarum Justae et Rufinae civitatis Toleti in mense Aprilis. Eine Schriftprobe dieses Codex in Ewald und Löwe, Exempla scripturae Visigothicae, Tafel XXX. Die von Ewald reproduzierte Seite ist das erste fol. 80b. An Hymnen bietet die von Lorenzana benutzte Handschrift nur:

Christe precamur annue	Vorsetzblatt
Verbum patris quod prodiit	fol. 118 b
Noctis tempus iam praeterit	fol. 119 a
Vocaris ad vitam sacrum	„ 120 a

5. **Tc**: **Codex Toletanus** 35—6, Pergamenthandschrift in westgotischer Schrift, saec. 10/11. 199 Blätter, Meſsformulare und Officien mozarabischen Ritus enthaltend. Die von Lorenzana benutzte, nicht foliierte Handschrift enthält die Hymnen:

Pange lingua gloriosi.
Dulce carmen lingua promat.
Aeterne rex altissime.
Te centies mille legionum angeli.
Puer hic sonat Johannes.
Apostolorum passio.
Assunt punicea floscula virginum.
O beate mundi auctor.
Plebs omnis sancta conventus ecclesiae.
Barcinon laete Cucufate vernans.
Sacrae virginis triumphum.
Aeterni proles patris et incliti.
Fons Deus vitae perennis.
O Dei perenne verbum.

[1]) Unvollständig; beginnt mit Str. 8, 1 Haec intra sedes und endigt mit 20, 3.
[2]) Beginnt 8, 4 Dimitte culpam atque praesta veniam und endet mit 11, 3 Non nos in ira tunc iudex . . .

6. **C**: Cod. Compostellanus, Pergamenthandschrift Nr. 1 der kgl. Universität, 295×185 mm., in westgotischer Schrift, vom Jahre 1050, gewöhnlich bezeichnet als „Diurno del re Don Fernando I.“. Das Alter der Handschrift und die Namen des Schreibers wie des Miniators giebt der Vers:

Era millena novies dena quoque terna
Petrus erat scriptor, Frictosus denique pictor.

An Hymnen enthält die Handschrift:

Quod convolutis artubus.
Surgentes ad te Domine.
Jesu defensor omnium.
Mediae noctis tempore.
Primo dierum omnium.
Somno refectis artubus.
Consors paterni luminis[1]).
Rerum creator optime.
Tu trinitatis unitas.
Summae Deus clementiae.
Tu rex redemptor omnium.
Noctis tempus iam praeterit.
Gallo canente venimus.

7. **LSa**: Cod. Londinensis Add. 30844, Pergamenthandschrift in fol. saec. 10. von 177 Blättern sehr ungleicher Länge in westgotischer Schrift; Missale und Breviarium aus St. Domingo de Silos[2]) stammend. Enthält an Hymnen:

A solis ortus cardine. .	fol.	33 b
Festum Christe rex per orbem	„	50 b
Veni redemptor gentium .	„	57 b
Astantes pariter sexus unigenae	„	86 b
Honorem sanctae Eugeniae	fol.	88 b
Clara sanctorum una Hierusalem	„	94 a
Iste electus Johannes . .	„	98 b
Nardus Columbae floruit	„	104 b
O Petre petra ecclesia. .	„	138 a
Aeterne rex altissime . .	„	149 a

8. **LSb**: Cod. Londinensis Add. 30845, Pergamenthandschrift in fol. saec. 10. foll. 161, in westgotischer Schrift. Missale und Breviarium aus Silos. Hymnenbestand:

Adest miranda passio Quirici	fol.	1 b
Deus immensa trinitas | Corona	„	5 b
Hierusalem gloriosa . . .	„	8 a
Clange lyra Zachariam[3])	„	13 b
Martyris gesta[ns] Zoili coronam	„	27 b
Apostolorum passio . . .	fol.	29 b
O beate mundi auctor. .	„	38 a
Assunt punicea floscula virginum	„	42 a
Sperati sancti martyris .	„	47 a
Rex angelorum Domine .	„	48 b
Barcinon laete Cucufate vernans	„	52 b

[1]) In der Hs. „Consors paternae dexterae“.

[2]) Betreffs der Hss. von Silos vgl. die verdienstvolle Arbeit „Handschriftenschätze Spaniens v. Dr. **Rudolf Beer**, Amanuensis der k. k. Hofbibliothek (Wien, 1894)“ S. 454 ff. Nach den dort gebotenen Mitteilungen scheinen in Silos, falls die an Riaño ergangenen „mündlichen Informationen“ auf Vollständigkeit Anspruch machen können (a. a. O. S. 459), keine Mss. mit mozarabischen Hymnen mehr vorhanden zu sein. Auch Dreves erhielt seiner Zeit in Spanien von Silos aus den Bescheid, dafs in der dortigen Klosterbibliothek keine weiteren Hymnenschätze zu heben seien.

[3]) Dieser und der folgende Hymnus von etwas späterer Hand.

Fons Deus vitae perennis fol. 56a
O Dei perenne verbum . „ 64a
Festum turba sanctissimum „ 71a
En martyris Laurentii . „ 74b
En pater gloriae rutilum gaudii . . . . „ 85a
Lux Deus Christe pietas redundans . . . . . . „ 100a
Urbis magister Tasciae . „ 107a
Hic Johannes mire natus „ 112a
Prompta cuncta catholicae „ 118b
Gaudet caterva nobilis . fol. 127b
Plebs Deo dicata pollens . „ 130b
Scripta sunt caelo duorum „ 134b
Huc vos gratifice plebs pia convocat . . . . . „ 136b
Martine confessor Dei . . „ 139a
O magne rerum Christe rector . . . . „ 145a
[Vocis auditae novitas refulsit][1]) . . . . „ 150a
Benignitatis fons Deus . „ 152a

9. **LSc**: Cod. Londinensis Add. 30846, Pergamenthandschrift in 4° mai. saec. 10. foll. 175, in westgotischer Schrift, Missale und Breviarum aus Silos. Enthält:

Psallat altitudo caeli . . . fol. 62a
Ecce quem vates vetustis . „ 63a
Extimum vestis sacratae . „ 63b
Suetus antro bustualis . . „ 64a
Clausus aurium meatus . . „ 64b
Solve vocem mens sonoram „ 65a
Ad brevem se mortis usum „ 65a
Post ut occasum resolvit . „ 65b
Bis novem noster populus sub uno . . . . „ 66a
Urdis Romuleae iam toga candida . . . . fol. 67b
Fulget coruscans ut sidus exuberans . . . . „ 69a
Pange lingua gloriosi . . . „ 70a
Dulce carmen lingua promat „ 71a
Aeterne rex altissime . . „ 73b
Sacrata Christi tempora . „ 74a
Beata nobis gaudia . . . „ 74b

10. **LSd**: Cod. Londinensis Add. 30851, Pergamenthandschrift in fol. saec. 11. foll. 202, in westgotischer Schrift. Psalterium und Hymnarius aus Silos. Fol. 110b endet der Psalter mit der Bemerkung: „Explicit liber canticorum. Incipit Imnarium de toto circulo anni." Folgendes ist der Hymnenschatz der Handschrift:

Gaudete flores martyrum . fol. 111a
Romane Christi fortis assertor Dei . . . . „ 111b
Christi caterva clamitet . . „ 111b
Verbum supernum prodiens . „ 112a
Vox clara ecce intonat . . „ 112a
Incliti festum pudoris . . . „ 112b
Clementis festum celebratur hodie . . . . „ 113a
Vocis auditae novitas refulsit „ 114a
Fons Deus aeternae pacis . „ 114a
Decus sacrati nominis . . . „ 115a
Sanctissimae Leucadiae . . „ 115a
Germine nobilis Eulalia . . „ 115b
Laudem beatae Eulaliae . fol. 118a
A solis ortus cardine . . . „ 118b
Fit porta Christi pervia . . „ 118b
Festum Christe rex per orbem „ 118b
Veni redemptor gentium . . „ 120a
Feno jacere pertulit . . . . „ 120a
Hostis Herodes impie . . . „ 120a
Caterva matrum personat . . „ 120b
Quarto die iam foetidus . . „ 120b
Tunc ille Iudas carnifex . . „ 120b
Christus est vita veniens in orbem . . . . „ 121a
Astantes pariter sexus unigenae . . . . „ 121b

---

[1]) Beginnt erst mit Str. 2: Ninguidis saepta spatiis Tolosa.

Clara sanctorum una Hierusalem[1] . . . . fol. 123 b
[Iste electus Iohannes] . . „ 124 b
O Dei verbum patris ore proditum. . . . . „ 124 a
[Iam nunc ad illum properare convenit][2] . . . . „ 125 a
O triplex honor o triforme culmen . . . . „ 125 a
Adest miranda passio | Levitae. . . . . „ 125 b
O sacerdotum inclita corona „ 126 a
O Petre petra ecclesiae . . „ 127 a
Scripta sunt caelo duorum . „ 127 a
Alleluia piis edite laudibus „ 129 b
O Nazarene lux Bethlem verbum patris . . . . . „ 129 b
Sed quid vetustae gentis exemplum loquor . . . . „ 130 b
Favens redemptis voto abstinentiae . . . . „ 131 a
Poculum esto vitae sitientibus[3]) . . . . „ 131 b
Aurora iam spargit polum[4] „ 131 b
Ecce quem vates vetustis . „ 132 a
Extimum vestis sacratae . . „ 132 a
Suetus antro bustualis . . . „ 132 b
Clausus aurium meatus . . „ 132 b
Solve vocem mens sonora . „ 133 a
Ad brevem se mortis usum „ 133 a
Ad cenam agni providi . . „ 133 b
Te centies mille legionum angeli . . . . „ 134 a
Bis novem noster populus sub uno . . . . „ 134 b
[Hierusalem gloriosa][5]. . . „ 135 a
Almi prophetae progenies pia „ 135 b
Puer hic sonat Iohannes . . „ 136 a
Apostolorum passio . . . . „ 136 b
O beate mundi auctor . . . „ 136 b
[Assunt punicea floscula virginum][6]. . . . . fol. 137 a
Inclito regi polorum . . . . „ 137 a
Exaudi Christe nos patris potens pie . . . . „ 137 b
Barcinon laete Cucufate vernans . . . . „ 138 b
Fons Deus vitae perennis . „ 139 a
O Dei perenne verbum . . „ 139 b
En martyris Laurentii . . „ 140 b
Assunt o populi festa celebria „ 141 a
Martinus magnus pontifex . „ 141 b
Ave maris stella . . . . . „ 141 b
En pater gloriae rutilum gaudii . . . . „ 142 a
O rerum Domine conditor omnium . . . . „ 142 b
Lux Deus Christe pietas redundans . . . . „ 143 a
Urbis magister Tasciae . . „ 143 b
Ecce micantia veluti sidera . „ 143 b
Christe tu rerum opifexque operum . . . . „ 144 b
Hic Iohannes mire natus . „ 145 b
Prompta cuncta catholicae . „ 146 a
O caelorum alme princeps „ 146 b
Christus est virtus patris sapientia . . . . „ 147 b
Iucundum nobis hunc diem „ 148 b
[Clara magnis quae sanctorum][7]) . . . . „ 149 a
Restant nunc ad Christi fidem „ 149 b
Plebs Deo dicata pollens . „ 150 a
Huc vos gratifice plebs pia convocat. . . . . „ 150 b
Martine confessor Dei . . . „ 151 a
O magne rerum Christe rector inclite . . . . „ 151 a
Sanctorum meritis inclita gaudia . . . . „ 152 b

---

[1]) Endet in der Mitte der 5. Strophe. Ebenso fehlt der Anfang des folgenden Hymnus, weil ein Blatt ausgerissen; beginnt erst mit Strophe 8: Non adurat terram ignis.

[2]) Nur die letzte Strophe vorhanden.

[3]) Ist der 2. Teil des vorhergehenden Hymnus.

[4]) Nur die erste Strophe vorhanden. Zwei Blätter sind nämlich herausgerissen.

[5]) Anfang fehlt, weil vier Blätter ausgerissen; beginnt mit Strophe 6.

[6]) Vgl. den Hymnus: Mysticum melos persolvat.

[7]) Anfang fehlt, weil ein Blatt herausgenommen; beginnt mit Str. 7: Ob hoc vita salus.

Rex gloriose martyrum .	fol.	152a
Exsultet caelum laudibus	„	153a
Aeterna Christi munera .	„	153a
Deus tuorum militum . .	„	153b
Martyr Dei qui unicum .	„	153b
Deus immensa trinitas|Unita	„	153b
Summe confessor sacer et sacerdos	„	154a
Confessor hic probabilis .	„	154b
Iesu redemptor omnium .	„	154b
Virginis proles opifexque matris	„	155a
Ecce te Christe tibi cara semper	„	155a
Urbs beata Hierusalem .	„	155a
Christe cunctorum dominator alme	„	156a
O beata Hierusalem . .	„	156b
Verus redemptor Christe lumen luminis	„	157a
Adest diei Christe consecratio	„	157b
Laudem Christo plebs dicata	„	158a
Inclite rex magne regum	„	158b
Anni peracto circulo . .	„	158b
Squalent arva soli pulvere multo	„	159a
Obduxere polum nubila caeli	„	159b
[Christe caelestis medicina patris][1])	„	160a
Christe rex mundi creator	fol.	160a
Deus ignee fons animarum	„	160a
Hic functionis est dies .	„	162a
Inventor rutili dux bone luminis	„	162b
Christe immense dominator sancte	„	163a
Christe qui lux es et dies	„	164b
Te perfruamur Domine .	„	164b
Iesu salvator saeculi . .	„	164b
Christe redemptor omnium	„	165a
Obsidiones obvias. . . .	„	165a
Assunt tenebrae primae .	„	165a
Noctis taetrae primordia	„	165b
Quieti tempus adest . .	„	165b
Lucis auctor clemens lumen immensnm	„	165b
Tempus sopori congruum .	„	166a
Quod convolutis artubus .	„	166b
Surgentes ad te Domine .	„	168b
Iesu defensor omnium .	„	168b
Mediae noctis tempore .	„	169a
Primo dierum omnium .	„	172b
Tu trinitatis unitas . . .	„	174b
Summae Deus clementiae	„	175a
Tu rex redemptor omnium	„	176a
Somno refectis artubus .	„	176b
Consors paterni luminis .	„	177a
Rerum creator optime . .	„	178a
Noctis tempus iam praeterit.	„	178b
Gallo canente venimus .	„	178b

11. X: **Breviarium secundum regulam sancti Isidori.** Auf Cisneros' Geheifs von Alfons Ortiz besorgt und 1502 zu Toledo gedruckt. Das Kolophon lautet: Ad laudem omnipotentis dei necnon virginis marie matris eius: omnium sanctorum sanctarumque Expletum est breviarium secundum regulam beati ysidori dictum mozarabes: maxima cum diligentia perfectum et emendatum per reverendum in utroque iure doctorem dum. alfonsum ortiz canonicum toletanum. Impressum in regali civitate Toleti. Iussu reverendissimi in xpo pris dni. d. francisci ximenes: eiusdem civitatis Archiepiscopi. Impensis nobilis melchioris goricii Novariensis. Per magistrum Petrum hagembach Alemanum. Anno salutis nre. Millesimo quingentesimo secundo. die vero vicesima quinta mensis octobris.

---

[1]) Nur die drei letzten Strophen, da zwei Blätter fehlen.

Das Brevier enthält folgende Hymnen:

Christi caterva clamitet	fol.	1 a
Aeterne rerum conditor	„	2 a
Cunctorum rex omnipotens	„	4 a
Cunctorum rex omnipotens	„	5 b
Verbum supernum prodiens | A.	„	6 a
Vox clara ecce intonat	„	7 a
Ecce salvator omnium	„	10 b
A patre unigenite	„	10 b
Mane nobiscum Domine	„	11 b
Veni redemptor gentium	„	26 a
Christus est vita veniens	„	29 b
Iste electus Iohannes	„	31 a
Deus sanctorum psallimus	„	32 b
Caterva matrum personat	„	34 a
Clara sanctorum una Hierusalem	„	34 a
Sacer octavarum dies	„	35 b
Agni genitor Domine	„	37 b
Splendor paternae gloriae	„	38 b
Benignitatis fons Deus	„	39 b
Illuminans altissimus	„	49 a
Hostis Herodes impie	„	52 b
Inventor rutili dux bone	„	53 a
Altissimi verbum patris	„	54 a
Fulgentis auctor aetheris	„	55 a
Christe salvator omnium	„	56 a
Deus aeterni luminis	„	56 b
Christe lumen perpetuum	„	57 a
Deus pater ingenite	„	58 a
Adesto nostris precibus	„	58 b
In matutinis surgimus	„	59 a
Christe caelestis medicina patris	„	60 a
O decus sacrum virginum	„	61 b
Christe lux mundi salus	„	63 a
O lux beata trinitas	„	64 b
Alleluia piis edite laudibus	„	80 a
O Nazarene dux Bethlem	„	84 a
Christe lumen perpetuum	„	91 a
Adesto nostris precibus	„	94 a
Christe qui regis omnia	„	99 a
Aeternae lucis conditor	„	90 b [1])
Christe precamur annue	fol.	92 a [sic]
Deus creator omnium | Lucis	„	93 a [sic]
Auctor luminis filius virginis	„	105 a
Deus qui certis legibus	„	107 a
Christe immense dominator sancte	„	128 a
Quarto die iam foetidus	„	130 b
Verbum patris quod prodiit factum caro	„	152 b
Noctis tempus iam praeterit	„	155 b
Vocaris ad vitam sacrum Dei genus	„	202 a
Iam legis umbra clauditur	„	214 b
Pange lingua gloriosi | Praelium	„	219 b
Hic est dies verus dei	„	223 a
Te centies mille legionum angeli	„	229 b
Psallat altitudo caeli	„	231 a
Aeterne rex altissime	„	235 a
Sacrata Christi tempora	„	237 a
Sacrate veni spiritus	„	248 b
Beata nobis gaudia	„	249 b
Pange lingua gloriosi | Corporis	„	251 b
Sacris sollemniis iuncta sint gaudia	„	253 a
Verbum supernum prodiens | Nec patris	„	253 a
Iam meta noctis transiit	„	295 b
Iam lucis orto sidere	„	296 b
Iam nos secundae praemonet	„	296 a
Aurora lucis rutilat	„	297 a
Certum tenentes ordinem	„	298 a
Te maiestatis Domine	„	299 a

[1]) Hier und bei den 2 folgenden Hymnen in der Hs. falsche Foliobezeichnung.

[1]) Vgl. Clango lyra Zachariam.

Puer hic sonat Iohannes fol. 373b
Martyris gestans Zoili coronam . . . . „ 375a
Apostolorum passio . . . „ 376b
Sacrae triumphum martyris „ 378a
Virginis sacrae triumphum | Plebs . . . . „ 379b
Concentu parili Iustam canamus . . . . „ 381a
Assunt punicea floscula virginum. . . . . . . „ 381b
Sperati sancti martyris . „ 382b
Pro speciali linteo . . . „ 383b
Virginis sacrae triumphum Prosequamur . . . . . „ 384b
O Dei verbum patris ore proditum | Rerum. . . „ 385a
Gaudeat cuncta pia plebs alumna . . . . „ 386a
Lucis huius festa colat . „ 386a
Orbis exsultans celebret hoc festum. . . . . . „ 387a
O beate mundi auctor. . „ 387b
Barcinon laete Cucufate vernans . . . . „ 388b
Fons Deus vitae perennis „ 389a
O Dei perenne verbum . „ 390b
En martyris Laurentii. . „ 391b
Assunt o populi festa celebria . . . . „ 393a
O decus sacrum virginum „ 394a
Hymnum Mariae virginis „ 395b
Aeterni proles patris et inclite . . . . „ 396a
O rerum Domine conditor omnium . . . . „ 397a
Sacratum Christi antistitem . . . . „ 398a
Hic Iohannes mire natus „ 399a
Almi prophetae progenies pia . . . . „ 400a
Urbis magister Tasciae . „ 400b
En festum prodiit virginis inclitae . . . . „ 402a
Praeclarum Christi militem „ 402b
Sollemne rutilat ac venerabile . . . . „ 403a
Plebs Deo dicata pollens . . . . . fol. 403b
Gaudet caterva nobilis „ 403b [sic]
Christus est virtus patris sapientia . . „ 405b
En Evangelistae adest „ 406b
Scripta sunt caelo duorum . . . . . „ 407b
Huc vos gratifice plebs pia convocat . . . „ 408b
Itote populi psallite praepetes . . . . „ 408b
Martyris festum rutilat beati . . . . . . „ 409a
Christe redemptor omnium . . . . . „ 409b
Iesu salvator saeculi „ 411a
Martine confessor Dei „ 411a
O magne rerum Christe rector inclite . „ 412a
Gaudete flores martyrum . . . . . . „ 412a
Romane Christi fortis assertor Dei . . . „ 414a
Novum sidus emicuit „ 415a
Nunc cunctorum vox iucunda . . . . . „ 415b
Insignem Crispinum laudemus martyrem „ 416a
Inclite festum pudoris „ 416a
Clementis festum celebratur hodie . „ 417b
Katharina mirabilis . „ 418b
Congaudentes cum angelis . . . . . „ 419a
Vocis auditae novitas refulsit . . . . . „ 419a
Decus sacrati nominis „ 420a
Omnipotenti Domino „ 420b
O Christi martyr inclita. . . . . . „ 421b
Gaude mater ecclesia „ 421b
Adest dies sanctissima . . . . . . „ 421b
Exsultet aula caelica „ 421b
Sanctissimae Leucadiae. . . . . . . „ 422a

Germine nobilis Eulalia . . . 423 b
Laudem beatae Eulaliae . . . 427 a
Honorem sanctae Eugeniae . . 427 b
Vox ecce vatum vivida personat 428 a
Festum Christe rex per orbem 429 a
Cunctus iam mundus patule triumphat. . . . . 430 a
Nardus Columbae floruit . . . 430 b

Selbstredend dürfen nicht alle in diesen Verzeichnissen stehende Hymnen als mozarabisch bezeichnet werden. Sie geben zunächst nur ein *ziemlich getreues* Bild vom Hymnenbestand, der in der alt-mozarabischen Liturgie *in Brauch* war; ein ziemlich getreues, da es bei einigen entlehnten Hymnen zweifelhaft bleibt, ob nicht erst Ortiz denselben Eingang zu verschaffen suchte. Unser Interesse gilt aber hier vor allem den echt mozarabischen, d. h. den nicht anderswoher entlehnten, sondern für das mozarabische Officium ursprünglich bestimmten Hymnen. Diese scharf von den entlehnten zu trennen, ist in manchen Fällen sehr schwer, und wir werden vor der Hand öfters nicht über eine gewisse Wahrscheinlichkeit herauskommen. Im grossen und ganzen darf wohl folgender von mir eingehaltener Grundsatz Zustimmung finden: Hymnen, die *nur* in mozarabischen Quellen sich vorfinden, sind als echt mozarabisch anzusehen, bis Gegenteiliges bewiesen wird. Umgekehrt sind bestimmt jene Hymnen als entlehnt auszuscheiden, deren uns bekannte Verfasser keine Spanier waren oder, wenn solche, nicht für die mozarabische Liturgie dichteten; dahin gehören die Hymnen von Ambrosius, Prudentius, Sedulius, Venantius Fortunatus. — Findet sich ein Hymnus oder eine Gruppe von Hymnen *ständig in durchweg allen* alten Brevieren des römischen Ordo, so ist die praesumptio für römischen Ursprung, namentlich wenn der Hymnus sich nur in wenigen mozarabischen Quellen oder gar nur im Brevier von Ortiz vorfindet, es sei denn, daſs anderweitig das Gegenteil erwiesen wird. — Weist ein Hymnus auf mozarabische und zugleich auf vereinzelte nichtmozarabische Quellen hin, so ist an sich der Ursprung zweifelhaft, und weitere Kriterien sind aufzusuchen; lieſs sich für keine Seite Gewiſsheit oder Wahrscheinlichkeit erzielen, so habe ich den betreffenden Hymnus — es sind deren nicht gerade viele — in die Sammlung aufgenommen, und als zweifelhaft, wahrscheinlich römisch, oder höchstwahrscheinlich nicht mozarabisch angemerkt. Jedenfalls ist in solchen Fällen der Umstand, daſs der Hymnus *zweifelhaften* Ursprungs in der alten mozarabischen Liturgie

wenigstens im Gebrauche war, ein hinlänglicher Grund, ihn nicht sofort als spurius auszuweisen. — Von einigen wenigen Hymnen, die wahrscheinlich römischen Ursprungs sind und schon in anderen Bänden unserer Analecta Aufnahme gefunden haben, gab ich bloſs den Kopf und notierte unter Verweis auf den betreffenden Band der Analecta die Varianten.

Bei der Schwierigkeit und vielfachen Kompliziertheit der Sache war es nicht möglich, für Hymnen, deren mozarabischer Ursprung angesichts der Quellen als zweifelhaft erscheinen mag, den Nachweis des mozarabischen Charakters bereits in diesem Bande vorzulegen. Schon die sprachlichen und metrischen Gründe, wenn sie überzeugend sein sollen, würden einen viel zu groſsen Umfang beanspruchen. Einzelne Andeutungen sind zerstreut bei den betreffenden Hymnentexten gemacht; wegen näheren Details muſs ich auf die eingangs in Aussicht gestellte Specialstudie verweisen. Nur eins sei schon hier hervorgehoben. Daſs mozarabische Hymnen in andere, auch auſserspanische Hymnarien drangen, ist sicher. Specifisch mozarabisch sind nämlich die Hymnen für zwölf Tagzeiten; „Auctor perennis gloriae“ ist ein Hymnus ad Septimam, „Octavus horae circulus“ ein solcher ad Octavam. Beiden Hymnen zu einem vereinigt begegnen wir im Hymnar von S. Severino als Hymnus „In octava Domini“. — Ferner ist charakteristisch für die mozarabische Hymnodie die Bildung von Abcdarien, in denen A doppelt gebraucht wird und darauf je ein Buchstabe des Alphabets bis zu Z die einzelnen Verse einleitet. Ein Beispiel ist der Hymnus „Altissimi verbum patris“, der sich nur in mozarabischer Quelle vorfindet. Gerade so gebaut ist der Hymnus „A patre unigenite“. Letzterer drang in die Hymnare von Moissac und Winchester[1]), indessen nicht vollständig (nur bis zum Buchstaben T) und auch mit Zerstörung des noch übrigen abcdarischen Charakters. Also Entlehnung aus dem Mozarabischen. — Der Hymnus „Surgentes ad te, Domine | Atrae noctis silentio“ zeigt nicht bloſs echt mozarabischen Stil, sondern auch der Inhalt paſst ganz zu seiner Bestimmung als „Hymnus mediae noctis“. In den Hymnaren von S. Severino, Rheinau, Winchester und einer Trierer Hs.[1]) ist er auf Weihnachten angewandt, obschon

[1]) Letzteres wurde herausgegeben von **I. Stevenson** unter dem Titel: „The latin hymns of the Anglo-Saxon Church; derived chiefly from a

nichts vom Inhalt auf das Geheimnis der Geburt des Herrn Bezug nimmt. Das „noctis silentio“ mag Anlaſs gewesen sein, den entlehnten Hymnus so zu verwenden. — Gleiches gilt von der Anwendung des Hymnus „Te centies mille legionum angeli“ auf das Fest des heil. Michael in dem Hymnar von S. Severino. Die vier alten mozarabischen Quellen verwenden ihn richtig für die Osterzeit, wofür er dem Inhalt nach ursprünglich gedichtet ist; von Engeln spricht nur der erste Vers, keiner vom heil. Michael. — Weite Verbreitung fand der herrliche Hymnus „Alleluia piis edite laudibus“. Er findet sich in drei mozarabischen Quellen; denen gegenüber stehen die Hymnare von Moissac, S. Severino, Rheinau, Winchester, Farfa. Dennoch ist dieser Hymnus mit dem specifisch mozarabischen Officium zur Depositio des Alleluia so eng verbunden und aus ihm herausgewachsen, daſs am mozarabischen Ursprung schwer gezweifelt werden kann. (Eingehend schrieb ich darüber in den „Stimmen aus Maria Laach“, Bd. LII, S. 429—443).

Dieses möge genügen zum vorläufigen Nachweis, daſs das Vorkommen eines Hymnus des mozarabischen Breviers selbst in mehreren römischen Codices, besonders wenn dieselben aus Südfrankreich, Italien oder Rheinau stammen, für sich allein noch kein genügendes Präjudiz gegen den mozarabischen Ursprung desselben schaffen kann.

Es erübrigt nunmehr, Rechenschaft zu geben, welche Hymnen ich nach den eben erwähnten Grundsätzen als nichtmozarabisch glaubte ausscheiden zu müssen. Zunächst betreffs der Hymnen bekannter Auctoren.

Manuscript of the eleventh century, preserved in the library of the dean and chapter of Durham. Durham [1851].“ und erschien als 23. Band der „Publications of the Surtees Society“. Im Vorwort erklärt der Herausgeber, er sei geneigt „to attribute its origin to Winchester“ (l. c. p. VIII. n.). — Betreffs der Hymnen von Moissac und S. Severino verweise ich auf Analecta II und XIV. — Die Rheinauer Hss., von denen gleich die Rede, publizierte mit rühmlicher Sorgfalt **Jacob Werner** in den „Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft in Zürich“ als 3. Heft des 23. Bandes, unter dem Titel „Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. Leipzig 1891“. — Über die Hss. der Trierer Stadtbibliothek Nr. 1404 (Katalognummer 592) und 1418 (Katalognummer 1245) vergl. **Mone**, Lat. Hymnen des MA. Freiburg 1853. I, 372. — Alle diese Hymnare sind später mehrmals zu citieren, und ich begnüge mich dann einfach mit dem Namen des jedesmaligen Herausgebers.

Von den 18 (bezw. 14) uns erhaltenen, durch Biraghi[1]) und G. M. Dreves[1]) eingehend als echt erwiesenen Hymnen des grofsen Mailänders **Ambrosius** sind nachweisbar nicht weniger als ein Dutzend in den mozarabischen Ritus herübergenommen. Nur von zweien (Nr. 4 und 5 des folgenden Schemas) bleibt es zweifelhaft, ob vielleicht erst Ortiz ihnen Eingang verschaffte. Betreffs des Hymnus auf die heil. Gervasius und Protasius verdient der Umstand Beachtung, dafs bereits im „Kalendarium Gotho-Hispanum" (Cod. ms. Paris. Nat. acq. lat. 2171. saec. 11.) für den 19. Juni das Fest „sanctorum Gerbasi et Protasi martyrum" [2]) verzeichnet ist. Die entlehnten Hymnen in alphabetischer Folge sind:

1. Aeterna Christi munera. .	MT, LSd.	ss. martyrum.
2. Aeterne rerum conditor. .	MT, X.	Dom. I. Adv. X. Ad pullor. cant. MT.
3. Apostolorum passio. . . .	MT, Tc, LSb, LSd, X.	ss. Petri et Pauli.
4. Grates tibi Iesu novas . .	X.	ss. Gervasii et Protasii.
5. Hic est dies verus Dei. .	X.	Resurr. Domini.
6. Iesu corona virginum . . .	MT, X.	ss. virginum.
7. Illuminans altissimus . . .	MT, X.	Apparitio Domini.
8. Nunc sancte nobis spiritus	MT, X.	ad Tertiam.
9. Rector potens verax Deus	MT, Ta, X.	ad Sextam.
10. Rerum Deus tenax vigor.	MT.	ad Vesperas.
11. Splendor paternae gloriae	MT, X.	Dom. ante Epiphan. X. ad Matut. (cottid.) MT.
12. Veni redemptor gentium[3])	MT, LSa, LSd. X.	Nativitas Domini.

Nicht minder zahlreich sind die Hymnen, welche die mozarabische Liturgie dem Liederschatze des berühmten spanischen Sängers **Aurelius Prudentius** entlehnte. Voll und ungekürzt fanden dieselben nur selten Aufnahme, wohl in Anbetracht ihres gar zu grofsen Umfanges, wenngleich die Mozaraber vor einem langen Hymnus nicht leicht zurückschreckten, namentlich wenn

[1]) **Biraghi**, Inni sinceri e carmi di Sant' Ambrogio. Milano 1862. — **G. M. Dreves**, Aurelius Ambrosius, der Vater des Kirchengesanges. Freiburg (Herder) 1893. Der Anhang zu dieser hymnol. Studie bietet den neurevidierten Text der Ambrosianischen Hymnen nebst kritischem Apparat; s. daselbst S. 129 ff. den Text der in nachstehender Tabelle angeführten Hymnen.

[2]) Siehe **D. G. Morin**, O. S. B., Anecdota Maredsolana, Vol. I. Liber Comicus sive Lectionarius missae, quo Toletana ecclesia ante annos mille et ducentos utebatur. Maredsoli (Monaster. Si. Benedicti) 1893. S. 399.

[3]) Ist ursprünglich die 2. Strophe des Hymnus „Intende qui regis Israel".

er das Lob eines Heiligen besang[1]). So begegnen wir den Liedern auf die hh. Eulalia, Fructuosus und Agnes (Peristeph. III, IV und XIV) in ungekürzter Gestalt, den beiden letzteren freilich nur in der Ausgabe von Ortiz, und auch dort mit kleinen Änderungen, worüber gleich näheres. — Von anderen Hymnen wurde die erste Hälfte aufgenommen, wie vom Preisgesange auf die hh. Märtyrer Emetherius und Celedonius „Scripta sunt caelo duorum“ (Peristeph. I) und von demjenigen auf den heil. Vincentius „Beate martyr, prospera“ (Peristeph. V). Umgekehrt hebt der Abendhymnus „Ades, pater supreme“ (Kathemer. VI) in der mozarabischen Liturgie erst mit Vers 125 „Cultor Dei, memento“ an. — Zwei weitere umfangreiche Hymnen des Prudentius, der „Hymnus ieiunantium“ (Kathemer. VII) und „Hymnus omnis horae“ (Kath. IX) wurden in 12, bezw. 8 Teile oder Divisiones zerlegt und so als Ferialhymnen in der Fasten- und Osterzeit verwertet. — Schliefslich waren die sogenannten Centones beliebt, indem entweder Strophen oder Einzelverse, oft mit Umstellungen und kleinen Textänderungen, zu einem kürzeren Liede zusammengedrängt wurden. Zu ersterer Art gehören der herrliche Totenhymnus „Deus ignee fons animarum“ (Kath. X) und das Loblied auf die heil. Märtyrerjungfrau Engratia (Engratis) „Bis novem noster“ (Peristeph. IV); zu letzterer die Hymnen: „Inventor rutili“ (Kath. V), „En martyris Laurentii“ (Perist. II), „Martyris gestans Zoili coronam“ (Perist. IV) und „O triplex honor, o triforme culmen“ (Perist. VI). Meistens findet sich eine Doxologie beigefügt oder auch der eine oder der andere Vers hinzugedichtet, von welchen letzteren ich leider nicht bestimmen konnte, ob sie erst im Brevier von Ortiz oder schon in älteren Quellen vorkommen[2]).

[1]) Die Bemerkung Daniels zum Hymnus „Mediae noctis“ (IV, 26 sq.): „Mitto carminis ambitum . . . . . amplissimum, ab Mozarabum consuetudine alienum“ beruht auf seiner Unkenntnis des mozarabischen Hymnenbestandes, zumal er die gekürzten Fassungen in der Ausgabe Neales als Originaltexte ansah.

[2]) Da mein Kollege G. M. Dreves die aus Prudentius entlehnten Hymnen ursprünglich völlig aufser Betracht zu lassen gedachte, hatte er bei der Abschrift bezw. Kollation der mozarabischen Hss. keine vollständigen Aufzeichnungen betreffs derselben gemacht. Der Aufwand an Zeit und Mühe für diesbezügliche Ergänzungen stand in keinem Verhältnisse zum etwa erwachsenden Nutzen. Daher mufste ich mich mit seinen immerhin noch zahlreichen Anmerkungen und mit einer Revision von X und MT (letzterer Hs. freilich nach dem Abdrucke Lorenzanas) begnügen.

Zur leichteren Übersicht biete ich nachstehend eine Tabelle, worin alle Köpfe der Hymnen und auch der Divisiones, die mozarabischen Quellen, die liturgische Verwendung und die entsprechenden Verse des Prudentius (nach der Ausgabe von Alb. Dressel, Lipsiae 1860) angemerkt und durch Fufsnoten ergänzt sind.

1. Inventor rutili[1] . . .	MT, LSd, X.	Dom. I. post Epiphan. Hymnus dominic. MT.	Kath. V. 1—4, 25—27, ?, 137, 138, 122, 123, 149—164.
2. Cultor Dei memento[2]	MT, Ta, X.	Complet.	Kath. VI, 125—152 + Doxol.
3. O Nazarene lux[3]. . .	MT, LSd, X.	Quadrag. ad Tert. fer. II.	Kath. VII, 1— 20 + Doxol.
4. Frenentur ergo	„ „ „	„ „ „ fer. III.	„ „ 21— 30 + „
5. Sed mox in auras . .	„ „ „	„ „ „ fer. IV.	„ „ 31— 45 + „
6. Iohannes huius	„ „ „	„ „ „ fer. V.	„ „ 46— 55 + „
7. Non usitatis	„ „ „	„ „ „ fer. VI.	„ „ 56— 70 + „
8. Hortator ille	„ „ „	„ „ „ sabb.	„ „ 71— 80 + „
9. Referre prisci	„ „ „	„ ad Sext. fer. II.	„ „ 81—100 + „
10. Ionam prophetam . . .	„ „ „	„ „ „ fer. III.	„ „ 101—115 + „
11. Transmissa raptim . .	„ „ „	„ „ „ fer. IV.	„ „ 116—130 + „
12. In Ninivitas	„ „ „	„ „ „ fer. V.	„ „ 131—145 + „
13. Placet frementem . . .	„ „ „	„ „ „ fer. VI.	„ „ 146—160 + „
14. Nullus bibendi	„ „ „	„ „ „ sabb.	„ „ 161—175 + „
15. Sed cur vetustae . . .	„ „ „	„ ad Non. fer. II.	„ „ 176—190 + „
16. Miratus hostis	„ „ „	„ „ „ fer. III.	„ „ 191—205 + „
17. Perfusa non sic . . .	„ „ „	„ „ „ fer. V.	„ „ 206—220 + „
18. Psallat altitudo caeli[4]	MT, LSc, X.	Resurrect. Domini.	Kath. IX. 22— 24, 1—21.
19. Ecce quem vates . . .	MT, LSc, LSd.	Per. Octav. Resurr. fer. II.	„ „ 25— 39.

[1]) Vers 25 (= 5 im mozarab. Hymnus) ist umgedichtet in: „Splendent perspicuo lumine ardua“. — Nach Vers 27 (=7) ist ein Vers eingeschoben — in der Tabelle durch ? angedeutet —, für den ich keine Vorlage auffinden konnte: „Noctem illuminans fulgore praevio“. — V. 123 (= 12) umgeändert: „Hymnorum modulis ora resolvimus“. — V. 155 (= 19), worin Prudentius von sich selbst redet: „Lumen, quod famulans offero, suscipe“ ward dem Gesange des Volkes angepafst: „Lumen, quod delibat plebs tua, suscipe“. — Vgl. die Anmerkungen, welche Daniel (I, 131) zu jener Form unseres Hymnus macht, in welcher er in anderen Kirchen bei der Weihe der Osterkerze Verwendung fand.

[2]) Die Doxologie in MT und X lautet:

Gloria Deo patri | Et Christo vivo regi
Paraclitoque sancto | Et nunc et in aeternum.

[3]) Die Divisiones 3—17 werden beschlossen mit der Doxologie:

Honor, potestas, plenitudo gratiae,
Deo perenni, trinitati simplici,
Aeterna cuius est beata gloria,
Replet globi rerumque cuncta machina (sic!)
Tenetque regnum perpetim per saecula.

[4]) Nur X fügt die Doxologie „Gloria et honor Deo | Usquequaque altissimo etc.“ bei. — In LSd fehlt die bezeichnete Divisio wohl nur, weil an dieser Stelle vor „Ecce quem vates“ ein Blatt aus der Hs. entfernt ist. — Die letzte Divisio (Nr. 25) beschliefst MT mit:

Gloria patri melodis | personemus vocibus,
Gloria Christo canamus, | gloria paraclito,
Qui Deus trinus et unus | regnat ante saecula.

20. Extimum vestis. . . .	MT, LSc, LSd.	Per. Octav. Resurr. fer. III.	Kath. IX. 40— 51.
21. Suetus antro	" " "	" " " fer. IV.	" " 52— 63.
22. Clausus aurium. . . .	" " "	" " " fer. V.	" " 64— 81.
23. Solve vocem.	" " "	" " " fer. VI.	" " 82— 93.
24. Ad brevem se mortis	" " "	" " " sabb.	" " 94—103.
25. Post ut occasum . . .	MT, LSc.	Post Ascens. Domini.	" " 104—144 + Doxol.
26. Deus ignee fons[1]) . .	MT, LSd, X.	Officium defunctorum.	Kath. X. 1–16, 45–48, 57–68, 158—168 (+ 8 Versen).
27. Scripta sunt caelo[2])	MT, LSb, LSd, X.	ss. Emetherii et Celedonii.	Perist. I. 1—51 + Doxol. X.
28. En martyris Laurentii[3])	MT, LSb, LSd, X.	s. Laurentii.	Perist. II. 15, 17, 393, 394, 20—32, 549, 550, 565 (+ 5 Versen).
29. Germine nobilis[4]) . .	MC, LSd, X.	s. Eulaliae.	Perist. III. vollst. (+ 10 Versen X).
30. Bis novem noster[5]). .	MT. LSc, LSd.	s. Engratiae.	Perist. IV. 1—16, 53—64, 109—164, 189—200 + Doxol.
31. Martyris gestans Zoili[6])	MT, LSb, X.	s. Zoili.	Perist. IV. 13—16, 93—96, 101—104, 113—116, 73—76 57—60, 77—80 + Doxol.
32. Beate martyr prospera[7])	X.	s. Vincentii.	Perist. V. 1—289 + Doxol.

[1]) Die am Schlusse beigefügten Verse, welche Lorenzana falsch vorlegt, lauten in X:

Animas non immemor ob hoc,
Quarum memores sumus ipsi,
Deus, sorte, rogamus, a portis
Erebi regis fac alienas.

Sit honor tibi, fons pietatis,
Laus, gloria, summa potestas
Patri, genito, sive dono (= spiritui),
Orbis regi, qui Deus unus.

[2]) Als Doxologie hat X:

Aeterno gloriam regi | votivis cum gaudiis
Laetius saeclum per omne | ovando concinite,
Giro volventem qui mundum | usquequaque sustinet.

[3]) Auch nichtmozarabische Breviere enthalten diesen Hymnus bezw. Cento; er ist daselbst aus Vers 15, 17—32 zu nur 4 Strophen zusammengesetzt. Vgl. Daniel I, 136. — Dort wie hier wurde „Sed martyris Laurentii“ (v. 15 bei Prudentius = 1 im Bruchstück) in das einleitende „En martyris“ umgeändert. Die 5 nicht aus Prudentius entnommenen Verse in X sind der Abschlufs: „Cunctis fovendo proroga“ + der bekannten Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Bei Mone (III, 389) begegnen wir der naiv klingenden Anmerkung: „Ein anderes altes Lied auf diesen Heiligen [Laurentius] enthält der Hymnarius von Basel v. 1504 f. 62 mit dem Anfang: In (l. En) martyris Laurentii, welches auch in der Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 68 steht.“

[4]) Dem vollständigen Prudentiushymnus folgen in X zwei weitere Strophen, beide eine Art Doxologie:

Laudibus efferant eximiis
Astra, solum, mare quidquid habet,
Te, genitor, genitumque tuum,
Simplicem etiam et spiritum
Perpetuis [resonent] aeonis.

Festi huius in laudibus Domini
Vocibus intonet alma cohors,
Victricem qui fecit Eulaliam
Socians aethereis civibus,
Perpetim trinus unus Dominus.

[5]) Doxologie in MT u. X: Gloria psallat chorus etc.

[6]) Vers 77 (= 25): „Inde, Vincenti, tua palma nata est“ ist in den mozarab. Quellen umgeändert in „En, Zoile, tuae victoriae palmam.“ — Doxologie in MT u. LSb: Gloria psallat chorus etc., in X:

Gloria summo celebret parenti,
Gloria Christo spirituque sancto,
Praedicet trinum pia voce nomen
Omne per aevum.

[7]) Vers 537—540, 545—576 (= Schlufs von Perist. V.) sind in MT, LSd u. X an den Hymnus „Adest miranda passio | Levitae“ angehängt.

33. Felix Tarraco[1]	X.	s. Fructuosi.	Perist. VI. vollst. + 6 Verse.
34. O triplex honor[2]. . .	MT, MC, LSd, X.	ss. Fructuosi', Augurii, Eulogii.	Perist. VI. 142—146, 148, 150—152, 100—102, 99, 97, 98, 84, 159 + Doxol.
35. Romane Christi fortis[3]	MT, LSd, X.	s. Romani.	Perist. X. 1—10, 928, 930 + 8 Versen.
36. Agnes sepulcrum est[4]	MT, X.	s. Agnetis.	Perist. XIV. 1—4, 7—9, 20, 67, 68, 83—88, 125—128 + Doxol.
37. Nec non et ipsos[5]. .	X.	s. Agnetis.	Perist. XIV. 4—133 (Schlufs in Prud.) + 11 Versen.

Hieraus erhellt sattsam, welche bedeutende Stellung der beliebte Sänger des alten Spaniens in der mozarabischen Hymnodie einnahm. Dafs er aufserdem unter den Hymnoden der Mozaraber manche mehr oder minder glückliche Nachahmer fand, ist von

---

[1]) Die angehängten Verse lauten:

Atque tripudians caeli admixtus
Choris per saecula vivens in aethera.

Aeterno genitori gloria, Christo
Semper genito, sit tibi semper
Compari spiritu, qui Deus unus
Polles perpetuis, inclite, saeculis.

Der Text in X ist in schrecklichem Zustande; auch Lorenzana hat ihn nur mangelhaft verbessert. Die Änderung von Vers 1 „Felix terra, quae, Fructuose etc." statt „Felix Tarraco" ist vielleicht nicht durch Nachlässigkeit des Schreibers, sondern durch bewufste Absicht des Entlehners veranlafst. — Man beachte, dafs in X an Stelle der dreizeiligen Strophen die Abteilung zu vierzeiligen stattfand; so erklären sich die 2 zugedichteten Verse und die vierzeilige Doxologie.

[2]) Die beiden letzten Verse sind in echt mozarabischer Weise etwas umgeändert:

Cunctis pro populis rogate Christum,
Ut nos tartareo tegat ab igne.

Die Doxologie wie bei der vorhergehenden Nummer.

[3]) Die 2 nicht aus Prudentius entlehnten Schlufsstrophen lauten in allen 3 Quellen:

Nunc, martyr sancte, poscit te plebs infima,
Sordes emundes, dira pellas crimina,
Ignes averni rore digno comprimas
Et nos beandos ad superna pertrahas.

Honor sit aeterno Deo, sit gloria
Uni patri eiusque soli filio
Cum spiritu, quae trinitas perenniter
Vivit potens in saeculorum saeculis.

Die Doxologie erweist sich schon durch die fehlende Cäsur als spätere Zuthat.

[4]) Von Interesse dürfte sein, dafs in MT alle 6 Strophen mit Neumen versehen sind, welche zeigen, dafs beim Gesang nicht elidiert wurde. — Die Doxologie ist gleich derjenigen im folgenden Hymnus.

[5]) Bei Lorenzana und deshalb ebenso im Abdruck bei Migne (86, 1053) fehlen Vers 125—128 durch ein Versehen. Die weiteren angefügten Verse lauten:

Quae tibi vota plebs pia dedicat
Et a delictis servulos expia,
Quos tua cernis gaudia psallere.
Sursum volatu pernici volitans
Mitte deorsum gaudia populis,
Qui tua psallunt munera, civibus
Dans nobis cunctis vivere saeculis.

Sit trinitati gloria unicae,
Virtus, potestas, summa potentia,
Regnum retentans qui Deus unus est
Per cuncta semper saecula saeculis.

vornherein zu vermuten; ein aufmerksamer Beobachter wird thatsächlich der Anklänge an Prudentius gar viele antreffen. Ein näheres Eingehen hierauf mufs ich jedoch der erwähnten Specialstudie vorbehalten.

Die detaillierte Zusammenstellung über das Eindringen der Prudentianischen Hymnen in die Liturgie der Mozaraber war schon deshalb geboten, weil die Angaben **Chevaliers** in seinem Repertorium hymnologicum ganz danach angethan sind, betreffs Beurteilung des mozarabischen Hymnenbestandes Verwirrung und Irrtümer herbeizuführen. Alle oben erwähnten 37 Nummern sind nämlich auch in jenem Werke verzeichnet; aber wie? Es mag nicht viel einzuwenden sein gegen die ungleichmäfsige Behandlung und Bezeichnung der einzelnen Hymnen und Hymnenteile. So wird Nr. 32 (unserer Tabelle) von Chevalier unter einer und derselben Nummer zugleich mit dem Prudentiushymnus gleichen Anfangs behandelt und als ein Bruchstück des letzteren hinlänglich durch die Angabe gekennzeichnet: „= 73 × 4. — B. Gothic." Ebenso Nr. 27 durch den Zusatz: „= 18 × 6 (3). — B. Gothic." Warum nicht auch gerade so Nr. 30, also etwa: „= 25 × 4 (intermissis ter aliquot strophis). — B. Gothic.", anstatt ihr eine eigene Nummer zu geben? Die Variante „Quem" statt „Cum" in Vers 9 ist doch kein Grund, da auch Nr. 32 in Vers 2 und 10 Varianten aufweist. Ferner sind Nr. 2 und 3 als divisiones, Nr. 19 als segmentum eines Prudentiushymnus bezeichnet. Diese Unterscheidung ist begründet. Aber wirft die Benennung von Nr. 28. als divisio diese unterscheidende Terminologie nicht wieder völlig über den Haufen? „En, martyris Laurentii" ist doch viel eher ein segmentum bezw. ein cento, als eine divisio. — Solche Unebenheiten und unnütze Nummernhäufung, zumal das Repertorium hymnol. auch die wirkliche Hymnenzahl zum Ausdruck bringen sollte, sieht man nicht gern in einer sauber und exakt auszuführenden Statistik; doch wäre es unbillig, derartige Mängel an dem ersten Versuche eines grofsen und schwierigen Unternehmens zu tadeln. — Von ungleich gröfserer Bedeutung ist, dafs die Nummern 1, 5—17, 21, 23, 26, 30, 34 und 36 im Repertorium einfach mit der Autorenangabe „Prudentius" figurieren ohne jeden Vermerk, dafs dieselben als divisiones bezw. segmenta oder centones eines Prudentiushymnus zu betrachten sind. Wofür wird

demnach ein minder Kundiger dieselben halten, ja halten müssen? Für solche, die bereits von anderwärts her vollen Aufschlufs haben, sind jene Angaben doch nicht gemacht. Oder, warum denn z. B. bei Nr. 19 „Ecce quem vates vetustis“ der ganz richtige Zusatz: „segm. Da puer plectrum“, und bei Nr. 21 und 23 nichts dergleichen, obgleich jene Nummern die Bruchstücke eines und desselben Liedes (Kathem. IX) sind wie Nr. 19? — Noch mehr: Bei den Nummern 4, 18, 20, 22, 24, 25, 31, 37 unterbleibt im Repertorium nicht nur die Angabe einer divisio etc., sondern auch der Name Prudentius ist unerwähnt. Sie sind nur als im Breviarium Gothicum enthalten verzeichnet, also wohl als besondere mozarabische Hymnen, die unter vollgültigen Nummern die Zahl des Hymnenbestandes vermehren? Der Irrtum liegt nahe. Im Interesse der guten Sache ist sehr zu wünschen, dafs Chevaliers Angaben mit Vorsicht benutzt und stets nachgeprüft werden.[1])

Sedulius ist bei den Mozarabern durch seinen berühmten und weit verbreiteten abcdarischen Hymnus auf das Leben Jesu Christi vertreten. Zum Zweck der liturgischen Verwendung für verschiedene Feste des Herrn und seiner allerh. Mutter zerlegte man jenen Hymnus in mehrere Abschnitte, und zwar:

1) A solis ortus cardine etc. (5 Strophen) für das Fest „Annuntiationis sanctae Mariae Virginis“ (so X) oder „in diem s. Mariae“ (MT, LSa, LSd). Übrigens vergl. man hiermit den Hymnus gleichen Anfangs im Corpus des vorliegenden Bandes. —

[1]) Ähnlichen Ungenauigkeiten und Fehlern begegnen wir nämlich im erwähnten Repertorium leider nicht selten. Jenes Werk ist ganz entschieden seinem Ziele nach ein sehr verdienstvolles und mit Freuden zu begrüfsendes Unternehmen; auch ist das in demselben bereits gebotene Material in mancher Hinsicht recht wertvoll und brauchbar, und ich selbst erkenne mit Dank die Unterstützung an, welche ich bei Ausarbeitung dieses Bandes durch dasselbe gefunden habe. Aber gerade bei der Wichtigkeit dieses Werkes ist es für die Vervollständigung und kritische Neubearbeitung desselben, welche durchaus notwendig sein wird, sobald die Publikation der noch zu hebenden grofsen Hymnenschätze wenigstens zum vorläufigen Abschlufs gelangt ist, gewifs recht verdienstvoll, wenn die Hymnologen bei ihren jeweiligen Specialstudien die einschlägigen Angaben Chevaliers genau revidieren und deren Mängel zusammenstellen. Nur so bleibt den Freunden der Hymnologie mancher Irrtum und manches nutzlose, zeitraubende Herumsuchen infolge der Chevalierschen Daten erspart. Dieser Absicht und dem Interesse für das Repertorium entspringen die gemachten Ausstellungen.

Vielfach wurden unmittelbar angefügt, die ebendort besprochenen 3 Strophen: Fit porta Christi pervia etc.

2) Feno iacere pertulit etc. (2 Strophen) für das Fest Nativitatis Domini (MT, LSd).

3) Hostis Herodes impie etc. (4 Strophen) für das Fest Epiphania Domini (MT, LSd); hierbei wurden die Strophen mit den Anfangsbuchstaben K und M übersprungen.

4) Katerva matrum personat etc. (4 Strophen) für das Fest „Allisio infantium“ (MT, MC, LSd, X); die Strophen beginnen hier mit den Anfangsbuchstaben K, M, O, P. — X hängt aufserdem als weitere Strophen an: „Honor matris et gaudium etc.“ (= 3. Strophe der Divisio, „Fit porta Christi etc.“) und: „Memento salutis auctor etc.“ (= 3. Strophe des Weihnachtshymnus „Christe redemptor gentium“).

5) Quarto die iam foetidus etc. (3 Strophen) für den Sonntag „de Lazaro“ = Dominica III. Quadrag. (MT, LSd).

6) Tunc ille Judas carnifex etc. (5 Strophen: T, V, X, Y, Z) für das Fest „Cena Domini“ (MT, LSd). — In X sind die unter 3, 5 und 6 genannten Divisiones zu einem Hymnus für Epiphanie verbunden und durch eine Doxologie abgeschlossen.

Schliefslich ist der schöne Hymnus „Pange lingua gloriosi proelium certaminis“ anzuführen, durch welchen **Venantius Fortunatus** den Sieg des Kreuzes besingt. Die Mozaraber (MT, Tc, LSc, X) verwandten ihn am Charfreitag „ad salutationem ligni Domini“.

Eine weitere Hymnengruppe, von deren Aufnahme in die Sammlung ich Abstand nahm, sind jene hymni diurni, welche konstant in fast allen alten Römischen Brevieren, und zwar durchweg in der gleichen Reihenfolge sich vorfinden. Ich erinnere hier nur an die Hymnare von Moissac, Rheinau, S. Severino, Winchester, Elne. Warum jene Hymnen mit gröfster Wahrscheinlichkeit, wenn nicht Gewifsheit, als ur-römische, somit als von den Mozarabern dorther entlehnte, anzusehen seien, wird sich gleich ergeben. Ich folge bei Angabe der Hymnenanfänge in der nachstehenden Tabelle zunächst dem Rheinauer Hymnar (Werner n. 74 ff.); in dem von Moissac (Anal. II, 29 ff.) fehlt im Anfang ein Blatt oder — wie Werner meint — die ganze erste Lage, und so hebt jenes Hymnar erst mit dem fünften der fraglichen Hymnen an, deckt sich aber in den folgenden mit dem Hymnar

von Rheinau. Unserem Zwecke war es dienlicher, alle Ferial-Hymnen unter der Gruppe der Nocturn, der Laudes und der Vesper zusammenzustellen, während sie in den Hymnarien nach den einzelnen feriae gruppiert sind.

1. Ad Nocturnum:

Domin.:	Primo dierum omnium . . .	MT, C, LSd.
Fer. II.:	Somno refectis artubus . . .	MT. C, LSd.
Fer. III.:	Consors paterni luminis. . .	MT, C, LSd.
Fer. IV.:	Rerum creator optime . . .	MT, C, LSd.
Fer. V.:	Nox atra rerum contegit.	
Fer. VI.:	Tu trinitatis unitas | Orbem .	MT, C, LSd. (Fer. V).
Sabb.:	Summae Deus clementiae . .	MT, C, LSd. (Fer. VI).

2. Ad Laudes:

Domin.:	Aeterne rerum conditor.	S. die Tabelle der Ambrosiushymn. S.
Fer. II.:	Splendor peternae gloriae.	„ „ „ „ „ „
Fer. III.:	Ales diei nuntius	
Fer. IV.:	Nox et tenebrae et lumina	
Fer. V.:	Lux ecce surgit aurea	
Fer. VI.:	Aeterna caeli gloria	
Sabb.:	Aurora iam spargit polum	MT, LSd.

3. Ad Vesperas:

Domin.:	Lucis creator optime	(4 Str.)	MT.
Fer. II.:	Immense caeli conditor	(4 Str.)	MT.
Fer. III.:	Telluris ingens conditor	(4 Str.)	MT.
Fer. IV.:	Caeli Deus sanctissime	(4 Str.)	MT.
Fer. V.:	Magnae Deus potentiae	(4 Str.)	MT.
Fer. VI.:	Plasmator hominis Deus	(4 Str.)	MT.
Sabb.:	O lux beata trinitas[1])	(2 Str.)	MT, X (aber nicht ad sabb.).

An diesen Gruppen interessiert uns zunächst die Konstanz, mit welcher sie, wie erwähnt, in durchweg allen Brevieren des Römischen Ordo bis auf unsere Tage auftreten, wenn wir absehen von dem letzten in Sperrdruck angeführten Hymnus „O lux beata trinitas“. In den mozarabischen Quellen hingegen ist die zweite Gruppe (ad Laudes) nur in einzelnen Nummern und mit verschiedener liturgischer Verwendung vertreten; die erste Gruppe

[1]) In MT steht dieser Hymnus als „cottidianus dominicalis“, in X als „hymnus in dominica II. post oct. Epiphaniae“, im Hymnar von Winchester als „invocatio ad sanctam trinitatem“; in der Hs. der Stadtbibliothek zu Trier Nr. 1418 (angeblich aus dem 8. Jahrh.) tritt an seine Stelle der Hymnus des hl. Ambrosins „Deus creatur omnium“ (cfr. Mone I, 372). Im jetzigen römischen Brevier ist er bekanntlich in der 1. Strophe stark umgeändert und beginnt „Iam sol recedit igneus“.

nicht vollständig, in drei Quellen, und zwar in diesen mit voller Übereinstimmung; die dritte nur in einer und derselben Quelle, abgesehen vom letzten Hymnus. Man könnte geltend machen: Die Gruppe II zeigt kompilatorischen Charakter mit Entlehnungen aus Ambrosius und Prudentius; somit ist vielleicht die erste und dritte Gruppe dem Mozarabischen entlehnt und die zweite im Römischen anderweitig zusammengestellt. Aber, wie soll man dann erklären, dafs die Hymnen 1—6 der Gruppe ad Vesperas sich nur in MT erhalten haben? Noch mehr mufs ins Gewicht fallen, dafs alsdann die befremdliche Voraussetzung zu machen wäre, die römische Liturgie hätte fast ausnahmslos ihre Hymni diurni den Mozarabern entlehnt, während das Umgekehrte leicht begreiflich ist. Ein Umstand freilich erhebt gegen letzteres wieder einiges Bedenken: Die Hymnen ad Vesperas sind bis auf den letzten in Stil, Strophenbau und Strophenzahl, und dem Inhalt nach so ähnlich und gleichartig, dafs ich der Ansicht meines Kollegen G. M. Dreves gern beipflichte, dieselben rührten von einem Verfasser her. Alle besingen das Sechstagewerk, jeder Hymnus je einen Tag der Schöpfung. Der siebente Hymnus, der schon durch die verschiedene Strophenzahl absticht, pafst nicht in den Cyklus. Da begegnen wir nun in MT, welche Hs. allein von den mozarabischen Quellen die Gesänge auf den Schöpfer enthält, einem „Hymnus ad vesperas sabbati", der wirklich den Cyklus entsprechend abschliefst und zum Thema hat den Text der h. Schrift: „Complevitque Deus die septimo opus suum, quod fecerat; et requievit die septimo ab universo opere, quod patrarat" (Gen. 2, 2). Der Hymnus beginnt „Rerum Deus fons omnium" und ist im Corpus des vorliegenden Bandes enthalten. Sind also vielleicht doch wenigstens die hymni cottidiani ad vesperas aus dem Mozarabischen entlehnt? Aber, warum wurde denn nur der den Cyklus abschliefsende Hymnus nirgends aufgenommen? Oder besafs das römische Brevier ursprünglich alle 7 Hymnen, von denen aus irgend einem Grunde der letzte später wegfiel? Seine Spur wäre dann freilich gründlich verschwunden. Oder zählten die römischen Tageshymnen nur sechs auf die Schöpfung, denen ein geschickter Dichter der Mozaraber bei der Entlehnung einen gleichartigen siebenten hinzufügte? Letzteres möchte ich am ehesten vermuten. Näheres darüber gedenke ich in der Studie über die mozarabische Hymnodie zu bieten.

Jedenfalls liegen meines Erachtens hinreichende Gründe vor, die besprochenen hymni cottidiani in die vorliegende Textsammlung nicht aufzunehmen: Ihr Vorhandensein, ihre Verwendung und Verbreitung nach den Quellen ist hinlänglich bezeichnet; ihr Text ist allen zugänglich und aus zahlreichen Hss. geschöpft, so dafs die etwaigen Varianten der mozarabischen Quellen keine namhafte Verbesserung des Textes erzielen würden; ihr mozarabischer Ursprung ist überdies äufserst zweifelhaft.

Eine Ausnahme dürfte der Hymnus ad vesp. sabb. beanspruchen, dessen Sonderstellung bereits hervorgehoben wurde. Im Hymnar von Winchester steht er als „invocatio ad sanctam trinitatem“, in X als „hymnus in II. domin. post Oct. Epiphaniae“, in MT als „hymnus cottidianus dominicalis“. Obendrein tritt er uns in den mozarabischen Quellen in einer bedeutend erweiterten Form entgegen, und in der Form durfte er in dieser Sammlung wohl nicht fehlen. Näheres an der betreffenden Stelle.

In ähnlicher Weise war aus ähnlichen Gründen meines Ermessens mit jenen Hymnen de Communi Sanctorum zu verfahren, die zum festen Bestande aller römischen Breviere gehören, und die ich deshalb nicht aufgenommen habe. Dahin gehören:

1. Exsultet caelum laudibus (De apostolis) . . . . . LSd.
2. Rex gloriose martyrum (De martyribus). . . . . MT, LSd, X.
3. Sanctorum meritis inclita gaudia (De martyribus) LSd.
4. Martyr Dei qui unicum (De uno iusto = martyre) MT, LSd.
5. Deus tuorum militum (De uno iusto = martyre . MT, LSd, X.
6. Jesu redemptor omnium (De confessore) . . . . LSd.
7. Iste confessor Domini sacratus (De confessore) . X.
8. Virginis proles opifexque matris (De virginibus) . MT, LSd, X.

Auf gleiche Stufe dürften zu setzen sein die beiden Hymnen:

1. Urbs beata Hierusalem (In dedicatione eccl.) . LSd.
2. Te lucis ante terminum (Ad complet.) . . . . MT, Ta.

Schliefslich waren ganz entschieden jene Hymnen auszuschliefsen, die schon dadurch ihren jüngeren, nicht mozarabischen Ursprung verraten, weil sie auf Feste gedichtet sind, welche dem altmozarabischen Ritus völlig fremd waren, oder weil sie einen vollständig ausgebildeten zweisilbigen Reim aufweisen. Durchweg finden sich dieselben auch nur in X, und schon Lorenzana hat mit richtigem Takt den weitaus gröfsten Teil derselben in den Appendix seiner Ausgabe verwiesen als „Breviario Gothico-

Hispano addita in editione cardinalis Ximenii." Irrig ist letzteres betreffs der beiden Hymnen auf das Fest Allerheiligen, die bereits in LSd Aufnahme gefunden hatten, die aber trotzdem nicht als mozarabisch anzusehen sind (vgl. die Angaben über den Festhymnus für Allerheiligen bei Bäumer, Geschichte des Breviers, Freiburg 1895. S. 255). Auch in LSd ist kein Allerheiligenfest verzeichnet, sondern die zwei entlehnten Hymnen sind als Tageshymnen für fer. IV. und V. verwendet. Folgendes die Liste der ausgeschiedenen Hymnen:

1. Pange lingua gloriosi corporis mysterium 2. Sacris sollemniis iuncta sint gaudia 3. Verbum supernum prodiens | Nec patris	Fest. Corp. Christi.
4. Christe redemptor omnium | Conserva 5. Jesu salvator saeculi | Redemptis	In X: OO.SS.— In LSd: fer. IV resp. V.
6. Lucis huius festa colat | Plebs honesta 7. Orbis exsultans celebret hoc festum	s. Annae.
8. Gaude mater ecclesia | Maternis 9. Christi martyr et inclita | Virgo sacrata 10. In caelesti collegio | Nova collega	s. Barbarae.
11. Novum sidus emicuit | Error vetus conticuit 12. Nunc cunctorum vox iucunda | Decantet ecclesia	s. Elisabeth Hung.
13. Prompta cuncta catholicae | Plebs alumna gloriae.	s. Gabrielis (Umdichtung).
14. Katharina mirabilis | Atque Deo amabilis 15. Congaudentes cum angelis | Et cum choris	s. Katharinae.
16. Pro speciali linteo | Servivit capitilio . .	s. Mariae Magdalenae.
17. Adest dies sanctissima | Virtute sacra splendida 18. Exsultet aula caelica | Laetetur mundi machina	s. Nicolai.

Besonderes Interesse knüpft sich an das Vorkommen des altehrwürdigen Marienhymnus „Ave maris stella" in LSd, und zwar ist er bezeichnet als „hymnus sanctae Mariae in assumptione." (Varianten zum jetzt gebräuchl. Text: „Sumat per te precem" und „Summum Christo decus). Der Marienkult hat nämlich in der mozarabischen Liturgie kaum Blüten der Hymnodie getrieben. Erst im Breviere des Kardinals Ximenes begegnen wir dem Feste „Purificatio B. V. Mariae," und der Festhymnus „Sacer puritatum dies" trägt den Stempel der Umdichtung nach dem Hymnus auf Christi Beschneidung „Sacer octavarum dies" an der Stirn. — Ebendaselbst ist der Hymnus „A solis ortus cardine" dem Feste „Annuntiatio sanctae Mariae Virginis" zugewiesen; er ist in seiner kürzeren Form (8 Str.) zum gröfsten Teil eine Entlehnung aus Sedulius, also wiederum kein alt-

mozarabisches Produkt. Ob das ebendaselbst mitgeteilte Bruchstück aus 3 Strophen „Fit porta Christi pervia“ mozarabischen Ursprungs sei, bleibt zweifelhaft. Die Überschrift in MT lautet übrigens nicht auf Mariae Verkündigung, sondern „in diem sanctae Mariae“. Dazu stimmt eine Bemerkung Dom Morins in seinem oben citierten Werke „Liber comicus“ der Kirche von Toledo; zum „Legendum in sancte Marie ad Missa“ heifst es: „Haec una omnino est in codice nostro B. Mariae Virgini dicata festivitas. Quae cum in variis Hispaniae partibus non uno die celebrata prius fuisset, anno tandem 656, ut die XV kalendarum januariarum solemnis ab omnibus haberetur, in concilio Toletano X, c. 1. statutum est.“ Dafs dieses Muttergottesfest im Advent im alten mozarabischen Ritus das einzige seiner Art war, bekundet schon die einfache Bezeichnung „festum sanctae Mariae“, die gleichlautend ist der Bezeichnung anderer Heiligenfeste. Der Titel in MT weist somit sichtlich auf dieses Fest der allerseligsten Jungfrau im Advent hin; der Hymnus „A solis ortus“ bezw. „Fit porta Christi“ war nicht für die Annuntiatio bestimmt. Auch im „Kalendarium Gotho-Hispanum“ (s. oben S. 35) ist kein Fest Mariae Verkündigung verzeichnet.

Wohl aber finden wir in letzterem bereits für den 15. August das Fest „Assumptio sanctae Mariae Virginis“ angesetzt. Lassen sich auch Festhymnen so alten Datums anführen? In X sind deren freilich zwei verzeichnet, aber beide scheinen ursprünglich für das Marienfest im Dezember bestimmt gewesen und dann auf die Assumptio übertragen worden zu sein. Betreffs des Hymnus „O decus sacrum virginum“ kann kaum ein Zweifel bestehen, zumal die im Corpus dieses Bandes mitgeteilte kürzere Form auch in X dem Advente zugewiesen ist. Der andere Hymnus „Hymnum Mariae Virginis“ hebt zwar in der zweiten Strophe mit „Assumptionem ipsius celebremus“ an; indessen, kann das Wort nicht eine Umänderung sein, etwa statt „Conceptionem“ im aktiven Sinne? Dazu und nur dazu pafst der ganze Inhalt des Hymnus, der die jungfräuliche Mutterwürde Mariens preist und so ganz für die Adventszeit sich eignet. Ohnedies ist X relativ jungen Datums. Unter den Umständen ist es von gröfstem Interesse, in der alten Hs. von Silos LSd zwei Hymnen auf Mariae Himmelfahrt anzutreffen, von denen freilich der eine „Ave maris stella“ offenbar auf das Fest übertragen, der andere

bis jetzt unbekannte aber „En pater gloriae" dem Geheimnis der Himmelfahrt ursprünglich geweiht war[1]).

Man könnte Bedenken erheben, dafs der eine oder andere Hymnus unbehelligt zwischen den Mozarabern seinen Platz behalten hat, obschon dieselben bei namhaften Hymnologen unter der Flagge von Hilarius, Prudentius, Gregor d. Gr. oder Ambrosius mit gröfserer oder geringerer Bestimmtheit aufziehen. Die Antwort nötigt mich, den eingangs erwähnten Mangel an Akribie bei mehreren Litterarhistorikern näher zu erörtern.

Betreffs der dem hl. Ambrosius von manchen fälschlich zugewiesenen Hymnen, sowie der Genesis dieses Irrtums genügt ein Verweis auf die bereits angezogene Studie „Aurelius Ambrosius" von G. M. Dreves. Hier kommen vornehmlich in Betracht die Hymnen: „Deus pater ingenite", „Iam meta noctis transiit" und „In matutinis surgimus", die dem hl. Hilarius von Poitiers zugeschrieben werden; „Decus sacrati nominis", den der hl. Damasus, und „Noctis tempus iam praeterit", den der hl. Gregor der Grofse verfafst haben soll; schliefslich „Hymnum Mariae Virginis", „Noctis taetrae primordia", „Obsidiones obvias", als deren Verfasser Prudentius angegeben wird.

---

1) In dem wertvollen „Dictionary of Hymnologie, edited by John Julian, London, 1892, giebt F. E. Warren (l. c. p. 172 sq.) eine lehrreiche Liste der Hymnen in verschiedenen Brevieren. Die erste Kolumne bezeichnet in alphabethischer Ordnung die Hymnenanfänge, die zweite das sie enthaltende Brevier, die dritte die Verwendung des Hymnus. Diese treffliche Methode gab mir die Anregung, den Index in diesem Bande in ähnlicher Weise anzulegen. Betreffs der mozarabischen Hymnen sind indes dem gelehrten Verfasser schiefe und irrige Angaben unterlaufen. Er unterscheidet 1) Hymnen, die nur in der Ausgabe Lorenzanas stehen, 2) solche, die in der Ausgabe Lorenzanas und Ximenes'-Ortiz', 3) solche, die nur in der Ausgabe von Ximenez-Ortiz vorkommen. Danach bei ihm die 3 Bezeichnungen: m*, m¹, m². Hiergegen wäre nichts einzuwenden. Wenn aber Warren betreffs der Gruppe 2 (m¹) bemerkt: „These 179 hymns are the Old Mozarabic hymns" (l. c. p. 171) und zur Gruppe 3 (m²): „Hymns introduced into the Mozarabic Breviary, 1502, from Ambrosian, Old Roman, and outher sources" (l. c. p. 172), so ist beides, wie aus den bereits vorgelegten Erörterungen hervorgeht, unrichtig. In der 2. Gruppe ist eine ganze Reihe entlehnter, nicht altmozarabischer Hymnen, und in der 3. Gruppe sind über 3 Dutzend nicht entlehnter, altmozarabischer Hymnen. Wenn ich Warren recht verstehe, hat er nur die Ausgabe Lorenzanas selbst eingesehen (nur bei dieser macht er die Angabe „which we have been able to consult" l. c. p. 171) und danach seine Berechnung angestellt.

Alle diese Hymnen sind indes teils gewiſs, teils wahrscheinlich mozarabischen Ursprungs, wie das des näheren bei den einzelnen Hymnentexten ausgeführt ist und eingehender in der demnächstigen Studie erörtert werden soll. Jedenfalls ist kein Grund für die genannte Autorenangabe vorhanden; sie beruht vielmehr auf einem ganz unbegreiflichen, verhängnisvollen Versehen Daniels.

Daniel nämlich bemerkt (Thes. IV, 36) zum Hymnus „Iam meta noctis transiit“: „Breviarium Mozarabum hunc hymnum cum duobus praecedentibus [„Deus pater ingenite“ und „In matutinis surgimus“] adsignat Hilario. Quod cum certum sit Hilarii carmina in Gothorum ecclesia per Galliae meridionales partes ac Hispaniam vulgatissima fuisse, haud prorsus spernenda est Mozarabum sententia.“ Aber im mozarabischen Brevier ist durchaus keine Autorenangabe, weder hier noch bei anderen Hymnen! Wie konnte denn der gefeierte Hymnologe dieses behaupten? Er selbst, wie schon erwähnt, hat nie ein mozarabisches Brevier eingesehen. Wer also ist sein Gewährsmann? Aufschluſs giebt seine Anmerkung zum Hymnus „Noctis terrae [lies taetrae] primordia“ (I, 141): „Hymnus supra positus cum duobus qui sequuntur („Obsidiones obvias“ und „Hymnum Mariae virginis“) sub Prudentii nomine feruntur in Brev. Mozarabum. Ita Thomasius in Hymnario.“ Also Thomasius soll der Gewährsmann sein. Indessen, wie die letztgenannte Autorenangabe wiederum nicht im mozarabischen Breviere steht, so behauptet auch Thomasius nichts derartiges. Letzterer giebt lediglich an, die Quelle seines Hymnentextes sei „Brev. Mozarabum“; so hier, so bei den anderen Hymnen, die nach Daniel von den Mozarabern dem hl. Hilarius zugeschrieben sein sollen. Die Erklärung von einer so bestimmten und doch so falschen Angabe unseres Hymnologen ist in folgendem zu suchen.

Thomasius stellt in seinem Psalterium (II, 408 sqq.) die „Hymni matutini“ zusammen. Der erste ist „Lucis largitor optime“ [l. splendide] mit der Aufschrift „S. Hilarii Episc. Pictavorum.“ Dann folgen, aber ohne Überschrift bezw. Autorenangabe, die Hymnen: „Deus pater ingenite“, „In matutinis surgimus“, „Deus creator omnium | Lucis auctor“, „Iam meta noctis transiit“. Zu den 4 letzteren steht in der Fuſsnote der

Vermerk: „Brev. Mozarabum". Nach diesen Hymnen folgt mit der Aufschrift „S. Gregorii Papae" der Hymnus: „Ecce iam noctis tenuatur umbra". Ein vergleichender Blick auf die in gleicher Ordnung sich folgenden Hymnen im Thesaurus Daniels (I, 1—3) zeigt, daſs Daniel die Autorenangabe zum ersten Hymnus als für alle bis zum Hymnus „S. Gregorii" geltend ansah, und den Hinweis auf das mozarabische Brevier für eine Belegstelle der vermeintlichen Autorenangabe hinnahm. Daſs der Hymnus „Deus creator omnium", den konsequent das gleiche Schicksal hätte treffen müssen, und der erst im vierten Bande aus Neale nachgetragen ist, von Daniel übergangen wurde, kann nur ein Zufall sein, um nicht das Wort Flüchtigkeit zu gebrauchen. Durch den gleichen Irrtum, wodurch diese Gesänge als „Hilarius- und Prudentius-Hymnen", wurde „Noctis tempus iam praeterit" als „Gregorius-Hymnus" geprägt und in Umlauf gesetzt. Nur der Hymnus „Decus sacrati nominis" ist nicht infolge dieses Irrtums, sondern auf andere, meines Erachtens nicht stichhaltige Gründe hin von Daniel und mehreren Gelehrten dem hl. Damasus mehr oder minder bestimmt zugeschrieben worden.

Der verhängnisvolle Irrtum Daniels warf in die Litteraturgeschichte seine Schatten. J. H. Reinkens veröffentlichte 1864 eine eingehende Monographie über Hilarius[1]; Bähr[2] und Kayser[3]) diskutierten mit Eifer die Frage, welche Hymnen dem berühmten Bischof von Poitiers als sicher zuzuweisen seien, welche als zweifelhaft oder unecht; das gleiche Thema behandelte in freilich kurzer und arg apodiktischer Weise Ebert[4], dessen Ansichten Manitius[5] sich aneignete. Und das Resultat? Bähr schreibt: „Drei andere kürzere Morgenhymnen sind aus dem mozarabischen Brevier, welches dieselben dem Hilarius zuschreibt, bekannt geworden (dazu die Anmerkung: „Durch J. M. Thoma-

---

[1]) Dr. J. H. Reinkens, Hilarius von Poitiers. Schaffhausen 1864.

[2]) Dr. Joh. Chr. Fel. Bähr, Gesch. der Römischen Literatur. IV². Karlsruhe 1872.

[3]) Dr. Joh. Kayser, Beiträge zur Gesch. u. Erklärung der ältesten Kirchenhymnen I². Paderborn 1881.

[4]) Adolf Ebert. Allg. Gesch. der Literatur des MA. im Abendlande. I². Leipzig 1889.

[5]) M. Manitius, Gesch. der christl.-lat. Poesie bis zur Mitte des 8. Jahrh. Stuttgart 1891.

sius in dessen Opera . . . T. II. p. 351 ff.“); sie sind in jambischen Dimetern gefaſst und enthalten in ihrem Inhalt nichts, was mit der Autorschaft des Hilarius im Widerspruch steht, so daſs sie als sein Werk wohl betrachtet werden können; zweifelhaft dagegen erscheinen etc.“ (a. a. O. S. 54). — Und Kayser, der zugleich das Urteil Reinkens hinreichend mitteilt, bemerkt: „Die unter Nr. 2, 3 und 4 (d. h. „Deus pater ingenite“, „In matutinis surgimus“ und „Iam meta noctis transiit“) signalisierten Morgenhymnen hat schon der Kardinal Thomasius im zweiten Bande seiner Werke veröffentlicht. Sie sind dem alten mozarabischen Brevier entnommen [richtiger: dem jüngsten von Ortiz edierten], welches sie ausdrücklich (!) unserem Hymnoden (Hilarius) zuschreibt. Mit Recht bemerkt Daniel, da unzweifelhaft feststehe, daſs die Lieder des Hilarius unter den Goten im südlichen Frankreich und Spanien sehr verbreitet gewesen, so verdiene diese Angabe des mozarabischen Breviers alle Beachtung. Von den unter Nr. 2 und Nr. 3 genannten sagt Reinkens nicht weniger treffend, daſs auch noch ein innerer Grund für ihre Echtheit spreche: in beiden sei nämlich das Verhältnis des Vaters zum Sohne gleich anfangs stark betont, so daſs man leicht an die immer wiederkehrende Bekräftigung dieses Verhältnisses in den Schriften des Hilarius erinnert werde. [Kann denn nicht ein anderer auch dieses Verhältnis, etwa unter dem Einfluſs der Hilarianischen Schriften, betonen?] Wir haben nur hinzuzusetzen, daſs wir der mozarabischen Überlieferung desto lieber beipflichten möchten, da Hilarius als Bekämpfer des Arianismus gerade im Gegensatze zu dieser Irrlehre den Hymnengesang einführte“ (a. a. O. S. 64 f.)[1]. Später,

[1]) Anläſslich der dem hl. Hilarius beigelegten Hymnen nebenbei noch folgendes. Bekanntlich schrieb Fabricius („Poetarum veterum eccles. opera christ. Basileae 1564.“) jenem Bischof ohne Begründung diese drei Hymnen zu: „Jesus refulsit omnium“ (l. c. col. 793), „Jesus quadragenariae“ (col. 795) und „Beata nobis gaudia“ (col. 800). Alle 3 sind von Daniel in gleicher Reihenfolge den vorhin besprochenen 5 sog. Hilarianischen Liedern angereiht. — Bähr schreibt nun: „Diese drei Hymnen stehen nicht in dem mozarabischen Breviere, werden aber von Thomasius a. a. O. S. 358, 374 ff. dem Hilarius beigelegt und, während sie in der Benediktiner Ausgabe der Werke des Hilarius fehlen, erscheinen sie unter dessen Namen bei Fabricius...“ (a. a. O. S. 56, Anm. 9). Ähnlich Kayser: „Zwar führen schon Thomasius (Anm. „Thomasii opera tom. II, pg. 358 und 374 sq.“) und Fabricius die-

bei Erörterung der Frage nach dem Eindringen der Prudentianischen Lieder in die Breviere, macht Kayser die Anmerkung: „Daniel führt in seinem Thesaurus . . . noch zwei Abendlieder („Noctis taetrae primordia“ und „Obsidiones obvias“) und einen Muttergotteshymnus („Hymnum Mariae virginis“) an, welche in dem mozarabischen Brevier unter Prudentius' Namen vorkommen; sie sind jedoch nicht aus seinen bekannten lyrischen Dichtungen entlehnt“ (a. a. O. S. 273)[1]).

Die flüchtig hingeworfene, falsche Behauptung Daniels also wurde unbesehen aufgenommen und regte insbesondere wegen Hilarius, dem bis dahin überhaupt nur 3 bis 4 Hymnen ohne sichere Gewähr zugewiesen waren, vielfache Diskussionen an; die einen stimmten bei, andere verhielten sich aus inneren Gründen reserviert oder ablehnend (so Ebert a. a. O. S. 136[2]) und Manitius a. a. O. S. 137 f.). Das *πρῶτον ψεῦδος* lag im Ausgangspunkt.

Weiter kann ich die Autorenfrage betreffs der mozarabischen Hymnen, welche für die Geschichte der ältesten kirchlichen Dichtung offenbar von gröfster Bedeutung ist, hier nicht anschneiden.

---

selben unter dem Namen des Hilarius auf“ (a. a. O. S. 66). – Die Angaben bedürfen der Berichtigung: 1) Im mozarabischen Brevier steht wohl der Hymnus „Beata nobis gaudia“, freilich, was ausdrücklich zu betonen ist, ohne Autorenangabe. — 2) Das Citat aus Thomasius ist übereinstimmend ungenau; die 3 Hymnen stehen dort pg. 358, 360 und 374 ff. — 3) Nur der erstere der drei Hymnen wird von Thomasius dem hl. Hilarius beigelegt unter Verweisung auf Fabricius. Aufserdem steht bei Thomasius blofs der Hymnus „Lucis largitor optime (l. splendide)“ unter dem Namen des Hilarius; die beiden anderen erwähnten durchaus nicht. Nicht einmal eine solche Erklärung, wie bei dem Irrtume Daniels, kann für diese falsche Angabe Bährs und Kaysers erbracht werden; denn das dem Hymnus „Jesu quadragenariae“ vorhergehende Lied steht unter dem Namen des hl. Gregor, und jenes vor „Beata nobis gaudia“ unter dem Namen des hl. Ambrosius.

[1]) In Chevaliers Repertorium sind alle besprochenen Autorenangaben Daniels als sicher angeführt; nur beim hl. Gregor ist ein ? beigefügt.

[2]) Bei Ebert (und Manitius, der ihm beistimmt) ist es frappant, dafs einerseits behauptet wird, „keine einzige (der Dichtungen von Hilarius), die beglaubigt wäre, hat sich erhalten“ (a. a. O. S. 136) und anderseits als Begründung „die metrischen Verstöfse“ und „das Schwanken des quantitativen Princips“ (a. a. O. S. 136 u. 383; vgl. auch S. 181) gelten soll. Woher kennt denn Ebert das Metrum der Dichtungen des hl. Hilarius, wenn keine erhalten ist?

Ein Wort über Wert und Verhältnis der Hss. zu einander wird erwartet werden. Der Wert der einzelnen Hss. ist bei verschiedenen Hymnen verschieden, vermutlich je nachdem die jedesmalige Vorlage des Schreibers besser oder schlechter war. So z. B. sind in LSd die Hymnen für Proprium und Commune de tempore durchweg textlich gut, für das Sanctorale mehrmals herzlich schlecht. Es blieb nichts anderes übrig, als mehr oder minder eklektisch vorzugehen, manchmal sogar innerhalb desselben Hymnus, wenngleich ich bestrebt war, bei den einzelnen Hymnen soviel als möglich derjenigen Hs. zu folgen, welche mir als die jeweilig beste erschien. Fand sich ein als mozarabisch anzuerkennender Hymnus auch in nicht-mozarabischen Quellen, so nahm ich aus letzteren nur dann die Lesart in den Text auf, wenn der Text der mozarabischen Quellen als gewifs verderbt oder sinnlos anzusehen war. — Aus dem Gesagten ist ersichtlich, dafs ein Abhängigkeitsverhältnis oder eine Klassifikation der Hss. unmöglich eruiert werden kann; höchstens wäre das bei einzelnen Hymnen in etwa angängig.

Die Feststellung des Textes hatte sehr grofse Schwierigkeiten, zumal bei manchen für unser Ohr ganz anormalen Wortbildungen, Flexionen und Konstruktionen es nicht leicht ist, zu unterscheiden, was dem damaligen Sprachgebrauch und was der etwaigen Nachlässigkeit des Schreibers auf die Rechnung kommt. Sorgfältige Beobachtung führt dahin, dafs gewisse Flexionsformen und Konstruktionen ganz entschieden als Belege für die damalige Latinität zu erkennen und als sprachhistorisch wertvoll im Texte zu belassen sind. Man vgl. hierzu die dem 7. Bande unserer Analecta (S. 10—15) vorausgeschickte Abhandlung. Konservatismus war deshalb sehr geraten. Gleiches gilt von Unebenheiten in Metrum und Reim bezw. Endassonanz. In Hymnen mit gut erhaltenem und durch mehrere Hss. verbürgtem Texte finden sich mehrmals mitten zwischen den sonst assonierenden Versen ein oder zwei Verse ohne Assonanz; die Versuchung zu ändern lag nahe. Aber ist ohne triftige Gründe nicht Gefahr vorhanden, durch Sucht zum Schablonisieren das ursprüngliche, sich in freien Schranken bewegende Versmafs zu zerstören? Ob ich die richtige Mitte getroffen, bleibt dem Urteil Sachverständiger anheimgestellt. Einzelheiten in systematischem Überblick geordnet, mufs ich mir einstweilen noch vorbehalten.

Auf einen Punkt sei schon hier die Aufmerksamkeit hingelenkt. In manchen Versen fehlt scheinbar eine Silbe. Mein Kollege sprach die Vermutung aus, da in solchen defekten Versen meistens ein Wort mit anlautendem s + Konsonant (namentlich m, p oder t) vorkommt, so sei vielleicht nach Brauch der romanischen Völker vielfach vor dieser Lautgruppe in der Aussprache ein E-Laut vorgeschlagen und als Silbe gemessen worden, ohne ihn in der Schriftsprache zu bezeichnen. Dadurch wäre der Mangel im Vers behoben, ohne den überlieferten Text zu ändern. Bei näherer Beobachtung schien mir diese glückliche Idee stets mehr begründet. Ein bestimmtes Gesetz konnte ich noch nicht finden; bald wäre ein E-Laut (e oder i) vorzuschlagen, bald nicht. Bedeutend darf dieses nicht gegen die Ansicht in die Wagschale fallen. Denken wir, diese sprachliche Erscheinung sei zur Zeit der Abfassung jener Gedichte in einer Art Entwicklungsstadium gewesen, also sporadisch zum Vorschein getreten, oder nach Bedarf vom Dichter angewendet; in ähnlicher Weise begegnen wir ja öfter in einem und demselben Gedichte dem Hiat neben der Elision. Ferner verwechseln die Schreiber — und in der Aussprache war es wohl ebenso — v und b, schreiben „berbum“ statt „verbum“, „brebem“ statt „brevem“; schlagen ein h vor, wie „hac“ statt „ac“, oder lassen es umgekehrt aus, wie „ore“ statt „horae“. Aber Konstanz und ein bestimmtes Gesetz liefs sich auch in diesem Punkte nicht entdecken [1]). War es nicht vielleicht ähnlich mit dem vorgeschlagenen E-Laut? Ein guter Beweis für diese Theorie scheint mir auch die Thatsache zu sein, dafs der E-Laut stellenweise in den Hss. nicht bezeichnet ist, wo er zur Stammsilbe gehört, wie z. B. „Srahel“ statt „Israel“, oder „Ste“ statt „Iste“, letzteres im Hymnus „O beate mundi auctor“ sogar an einer Stelle (6, 1), wo der Rhythmus betontes i, also íste, verlangt. Umgekehrt ist im Hymnus „Te centies mille“ 3, 5 die Schreibweise „Izmaragdus“ und

---

[1]) Wegen des sprachhistorischen Interesses sind alle hierher gehörigen Eigentümlichkeiten der Schreibweise in die Varianten aufgenommen; obendrein sind sie mehrmals ein Fingerzeig, wie durch mifsverstandene Lesung dieser Schreibart der Text verdorben wurde, wie z. B. „sive“, geschrieben „sibe“, umgeändert zu „sibi“, und umgekehrt. Sonstige rein orthographische Varianten (abgesehen von Eigennamen) wurden als für unseren Zweck unnützer Ballast übergangen, aufser an zweifelhaften oder sicher verderbten Stellen, wo sie für Konjekturen wertvoll schienen.

„Ysmaragdus“ statt „Smaragdus“ handschriftlich belegt. Diese vorläufigen Bemerkungen mögen genügen. Zweifel kann nur sein, ob e oder i vorzuschlagen ist, vielleicht ein Mittellaut zwischen beiden. In Versen, wo zur Ergänzung der fehlenden Silbe dieses Aushilfsmittel anzuwenden schien, habe ich z. B. statt spiritus ^{e}spiritus geschrieben.

Schliefslich ist zu bemerken, dafs in mehreren Versen eine scheinbar fehlende Silbe durch Diärese des Diphthongs, namentlich von au, zu ergänzen ist, so z. B. laus zweisilbig als laüs; umgekehrt eine scheinbar überschüssige Silbe durch Synizese, bezw. konsonantische Lesung von i und u, getilgt werden mufs, eine Erscheinung, die bekanntlich bei altklassischen Dichtern schon vorkommt. Die graphische Bezeichnung habe ich aus technischen Gründen in solchen Fällen unterlassen. Hierhin gehört auch der alte Brauch, den unechten Diphthong eo, namentlich in Eigennamen als eu und somit einsilbig zu sprechen und zu schreiben. Aus dem Grunde habe ich die Schreibweise der Hss. in Wörtern wie Theuphilus, Leucadia etc. in den Text aufgenommen. Dafs bei Wörtern der U-Deklination im dat. sing. öfters -ui zu -u zusammengezogen wird, also spiritu statt spiritui, darf ich kaum ausdrücklich bemerken.

Vereinzelte Dichtungen religiösen Inhalts kamen mir unter die Hände, welche wohl zum mozarabischen Liederschatz gehören, aber schwerlich für die Liturgie bestimmt waren. Siehe z. B. Traube, Poetae latinae III, p. 149 sqq. (in den „Monumenta Germaniae“). Für die Geschichte der mozarabischen Liturgie sind sie von Bedeutung und sollen dort herbeigezogen werden. Hier als Probe nur ein derartiges Lied, welches interessant ist wegen der Verskunst und der Datierung, und zur Vergleichung mit Hymnen ähnlicher Art in diesem Bande erwünscht sein dürfte. Auch lernen wir daraus in etwa die Sprache des ausgehenden 10. Jahrhunderts, und haben daran einen Fingerzeig für Datierung von Hymnen mit ähnlichen Spracheigentümlichkeiten. Ich entnahm das Lied, welches meines Wissens sonst nirgends gedruckt ist, aus Florez, España sagrada XXXIII, 472. Letzterer edierte es aus dem Codex Albeldensis (jetzt im Escurial), welchen die Mönche Vigila und Sarracino im Jahre 976 geschrieben haben. Am Schlufs des Codex ist nämlich von gleicher Hand ein Gedicht angefügt mit dem doppelten Akrostichon: Vigila Sarracinusque

ediderunt (aus den Anfangsbuchstaben der Verse), und: Era millesima sive (= et) cuarta decima (aus den Schlufsbuchstaben). Darauf folgt nachstehendes Lied mit dem Akrostichon:

O Rex genite, initium finisque, Criste, ingeniti patris lumen,

und dem Telestichon:

Martini sanctissimi atrium tuere ac salva monacorum acmen.

Der Dichter ist nach Florez (a. a. O. p. 192 f.) der gleiche Mönch Vigila Albeldensis, ein Schüler des Abtes Salvus vom Kloster San Martin de Albelda (um 960).

1. O Dei Verbum patris ore prodituM,
Rutilat nutu cuius mundi machinA,
Eternum tuum, ut fruamur dulciteR,
Xriste, optamus, nobis iam adveniaT
Gaudium magnum servientibus[1]) tibI.

2. Enixe cuncti petimus, ut munimeN
Navum hic praestes tui almi MartinI
Iubar enitens semper in his atriiS,
Tua et alma fulgeat hic gloriA
Et gloriosum aspiret verum lumeN.

3. Infestus hostis victus saepe eat hinC,
Nobis et almum tuum iuvamen assiT,
Immense Christe, filius Dei vivI,
Tegamur omnes tuis sub signaculiS
Illata luce nobis tui luminiS.

4. Uirtus hunc locum summi Dei filiI
Muniat semper, et sanctorum atriuM
Floreat lucens sic lumine DominI,
Ingenti alma vigens et per saeculA
Nunc aula Dei claritate fulgeaT.

5. Intersit nostris, Christe, animis splendoR
Sacrae et aulae Martini episcopI,
Quius precatu tua protecta manU
Uigeat alma turba hic monachoruM
Et gaudens sacris virtutibus floreaT.

6. Caelibes facti tuo sancto SpiritU
Repleti bono tuae ac clementiaE,
Irradiati fulgeamus iugiteR
Sacris sic semper actibus iustitiaE,
Tua ut alma coronemur gloriA.

[1]) magnum scribentibus. Florez.

7. Eterni regis [sit] tutamen domus haeC,
Ibi et cuncti tegamur suis signiS
Nos habitantes sacra in hac atriA,
Gaudium nobis Iesus, rex EmmanueL,
Enitens donet de almo ᵉspiritU.[1])

8. Nostro sit[2]) regi Sancioni gloriA,
Inclite Christe, praebe et praesidiuM
Tuo humili Ranimiro angelO,
Imperti clemens ac iustitiae lumeN,
Possint ut frui tua semper gratiA.

9. Actus est liber aera labens enim hiC
Ter terna ducta centena in calculO,
Rite decies septem anni pariteR,
Iuncti collectim seni sic in transitU,
Solutum ubi revolutum circuluM.

10. Laus sit patri, honor atque gloriA
Unico proli, aequali semper huiC,
Manenti simul cum utrisque perpetiM
Ex aequo almo spiritui sanctoquE
Nunc et futura saecula currens.[3]) AmeN.

Den Abschlufs mögen zwei Bruchstücke von mozarabischen Hymnen bilden. Der eine findet sich in einem alten Rituale des Klosters von Silos, welches nach Franc. de Berganza (Andiguedades de España. Madrid 1719) im Jahre 1052 zusammengestellt wurde. Der Verfasser desselben giebt selbst an, dafs er aus mehreren alten Quellen schöpfte und manches in kürzere Form brachte. „De que inferimos“, so folgert Berganza, „que dicho Ritual en la substancia contiene las mismas ceremonias, que se estilaron en tiempo de los Godos. Assegurase este discurso, en que hasta los años de adelante no se introduxo en España el Oficio Eclesiastico Romano“ (l. c. II, 624). Leider ist der mitzuteilende Hymnus der einzige seiner Art in jenem Rituale, und hat offenbar auch die erwähnte Kürzung erfahren; er ist nämlich ein Abcdar, dem gegen Schlufs mehrere Buchstaben fehlen. Beim Leichenbegängnis war er vom Klerus zu zu singen, wenn die Leiche zur Kirche getragen wurde. Er lautet:

[1]) et spiritu. Florez.
[2]) sic regi. Florez.
[3]) curres. Florez.

„Preces Abecedariae“.

1. Ad te clamantes exaudi, Christe,
O Iesu bone, tu illi parce.
2. Benigne Deus, aurem adpone,
Ru[g]itum nostrum pius intende.
3. Caelitus, alme rex omnis terrae,
Ianuam vitae tu illi pande.
4. Dira peccata quod gessit tanta,
Nos deprecantes tu iam condona.
5. Exaudi, Christe, ru[g]itum nostrum
Pro hoc defuncto famulo tuo.
6. Fixis genibus te deprecavit,
Aliquotiens dum tribulavit.
7. Genitor, alme rex omnis terrae,
Ianuam vitae tu illi pande.
8. Inclite Christe, Redemptor sancte,
Delictum eius caelitus dele.
9. Lugentes, Deus, caelitus audi,
Et illi dele, quidquid peccavit.
10. O rerum, Deus, conditor bonus,
Citius dele delictum eius.

So bei Berganza (l. c. 650). Man beachte in 4, 2 den acc. abs., dem wir noch öfter begegnen werden. — Das zweite Bruchstück ist das Ende eines sonst unbekannten Hymnus und findet sich in LSd:

. . . . doctrina
Ac defunctis fidelibus
A te detur paradisus.

Vigens in nos dilectio,
Pura et sancta actio,
Splendeat in nos castitas,
Et floreat virginitas.

Sit tibi semper gloria,
Ingenite, cum genito
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Wien, den 4. Juni 1897.

Clemens Blume.

HYMNODIA GOTICA.

Prologus hymnorum.

1. Miracula primaeva * hymnorum modula clara
Angelica prompserunt * nascente Domino ora,
Uidelicet paucis * infusa caelitus dona
Resumeret terrestris * pastorum acies visa.

2. In vetere iam quidem * hymnorum refulserat ordo,
Cum trium ora iuvenum * fornacis igne devicto
Ueterique patri filio * iam tunc ab ipsis adiuncto
Sumpserunt hymnum laudum * cunctorum, rite quod altum
Olympi ambit quodque * terrenum circuit gyrum.

3. Beati tam coetus * quam cuncta elementa creata
Tot sacra, tot rara * hymnizavere camena,
Adnunc quod celebrat * toto pie orbe diffusa
Nitens ecclesia * divino sacramento locata.

4. Tandemque et redemptor * sacrae cenae tempus adimplens
Eterno sic patri hymnum * concentu apostolico solvens
Vestigia beata * orationis causa convertens
Exiit in montem * coaevum exorare parentem.

5. Rector quoque fidei, * cunctis per saecla magister,.
Admonet et Paulus, * ut psalmis loquamur et hymnis;
Nam ex hoc surrexit * sacratum dogma hymnorum
Ilario papae, Ambrosio * ceterisque more ipsorum,

6. Ad laudem divinam * hymnorum sic condere modos,
Nunc laudes Domini nunc * martyrum narrare triumphos
Omnemque caelibem * derivare vocibus sonos
Et dulces reddere * factori omnium melos.

7. Dei summa gloria * laus et laetitia constat
In his, et trinitas * laudatur, ecclesia fraglat,
Dum hymnum dicimus, * honorem et gloriam damus,
Imnum dum canimus * ecclesiae vota monstramus,
Tandem et omnium * finem noxarum optamus.

MT. — 1, 4 terrestri pastorum acie. — 2, 1 refulserant. — 2, 2 hora iubenum. — 2, 3 tunc et ipsis. — 2, 4 laudium; vite quod alto. — 2, 5 Olimpiadis ambitu quodque terreni circuitus gyro. — 3, 1 Beato tamen coetui quam cuncto elemento creato. — 3, 2 hymnizabere arte camena. — 3, 3 per

tot pie orbe. — 4, 2 sit. — 5, 1 et cunctis. — 5, 2 ymnis. — 5, 3 sacrata. — 5, 4 papa. — 7, 2 et ecclesia. — Dies Gedicht ist kein Hymnus, sondern ein Einleitungsgedicht zu einem Hymnar. Die Fehlerhaftigkeit des Textes läfst vermuten, dafs dasselbe nicht für MT, sondern für ein älteres Hymnar gemacht worden. Über die beiden Personen, deren Namen in das Akrostichon „**Mauricus** obtante **Veraniano** edidit“ verflochten sind, war leider nichts zu ermitteln. Das Schema des rhythmischen Verses wird man sich vielleicht also zurecht legen dürfen:

(⏑⏑)–́ ⏕ – ⏑ – (⏑) | ⏕ – ⏑⏑ – ⏑⏑ – ⏑.

Wilhelm Meyer aus Speyer („Anfang und Ursprung der lat. u. griech. rythm. Dichtung. München 1884“. In den Abhandl. der k. bayer. Akad. d. Wiss. Cl. I, Bd. XVII, Abth. II, S. 119 Anm.) nennt diese Verse „40 rythmische Hexameter, welche an die formlosesten der longobardischen Grabschriften erinnern.“ Ob mit Recht? — Aufschrift: „Incipit prologus hymnorum.“

I. Proprium de Tempore.

1. In Adventu Domini.

(In festo s. Acisli et sociorum.)

1. Gaudete, flores martyrum,
Salvete, plebes gentium,
Visum per astra mittite,
Sperate signum gloriae.

2. Voces prophetarum sonant,
Venire Iesum nuntiant,
Redemptionis praevia
Cum nos redemit gratia.

3. Hinc mane nostrum promicat,
Et corda laeta exaestuant,
Cum vox fidelis personat
Praenuntiatrix gloriae.

4. Tantae salutis gaudium,
Quod est redemptum saeculum,
Exceptionis inclitum
Abhinc ciamus canticum.

5. Adventus hic primus fuit,
Punire quo non saeculum
Venit, sed ulcus tergere
Salvando, quod perierat.

6. At nunc secundus praemonet
Adesse Christum ianuis
Sanctis coronas reddere
Caelique regna pandere.

7. Aeterna lux promittitur,
Sidusque salvans promitur,
Iam nos iubar praefulgidum
Ad ius vocet caelestium.

8. Te, Christe, solum quaerimus
Videre sicut es Deus,
Ut laeta nos haec visio
Evellat omni tartaro.

9. Quo, dum redemptor veneris
Cum candidato martyrum
Globo, adunes caelibi
Nos tunc beatos coetui.

MT; LSd; X. — 1, 2 salbete MT, plebs X. — 2, 4 Qua MT, X. — 3, 4 gloriam MT (gloriae ist freilich gegen den durchweg eingehaltenen Reim; aber auch Str. 5 u. 9 ist derselbe nicht beachtet. — 4, 2 Quo MT, X. — 4, 4 sciamus X. — 5, 1 Adventum MT; hinc X. — 5, 2 saeculi MT, X. — 5, 3 Venisset MT, LSd, X (ich acceptiere die Konjektur Neale's). — 5, 4 Salbandos MT; Salbando LSd. — 6, 1 Ad MT. — 7, 3 refulgidum X. — 8, 4 ab omni X. — 9, 4 beato MT, LSd. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. MT; Praesta pater. LSd; Praesta pater piissime etc. X. — Cfr. Migne 86, 887 (Text von MT) und 1244 (Text von X); Neale 56, daraus Daniel IV, 57.

Die Überschrift zum Hymnus lautet: „Hymnus de adventu Domini et sanctorum festivitate ter mixtus qui in Matutinum dicendus est quando adventu Domini incipitur“ MT; „Hymnus in diem s. Acisli ad Matutinum in quo adventu Domini quod est XV Kal. Dec.“ LSd; „In festo sancti Aciscli vel comitum eius. Ad Vesperum.“ X.

2. Dominica 1. Adventus.

Ad Laudes.

1. Cunctorum rex omnipotens
Mundum salvare veniens
Formam assumpsit corporis
Nostrae similitudinis.

2. Qui regnat cum altissimo,
Virginis intrat uterum
Nasciturus in corpore
Mortis vincla disrumpere.

3. Gentes erant in tenebris,
Viderunt lumen fulgoris,
Cum salvator advenerit
Redimere, quos condidit.

4. Quem olim vatum praescia
Cecinerunt oracula,
Nunc veniet in gloria,
Nostra ut curet vulnera.

5. Laetemur nunc in Domino,
Simul in Dei filio,
Parati hunc suscipere
Adventus sui tempore.

X. — 2, 4 vincula. — 5, 3 eum; Elision würde gleichfalls die überschüssige Silbe beseitigen, aber sie findet sonst nie in diesem Hymnus Anwendung. — 5, 4 sui gloria; wäre gegen den genau durchgeführten Reim. Oder ist vielleicht die Str. 5 späterer Zusatz? — Cfr. Migne 86, 57; Neale 59 und davon Abdruck Daniel IV, 57.

3. Dominica 1. Adventus.

Ad Vesperas.

1. Christi caterva clamitet
Rerum parenti, proximas
Quas esse sentit, gratias
Laudesque promat maximas.

2. Vatum poli oracula
Perfecit olim tradita,
Cum nos redemit unicus
Factoris orbis filius.

3. Verbum profecto proditum
Tulit reatum criminum
Sumensque nostrum pulverem
Mortis peremit principem.

4. A matre natus tempore,
Sed sempiternus a patre
Duabus in substantiis
Persona sola est numinis.

5. Venit Deus factus homo,
Nitescat ut cultu novo
Renatus in nato Deo
Factus novus vetus homo.

6. Natalis hinc ob gaudium
Ovans tropaeo gentium
Renata plebs per gratiam
Haec festa praebet annua.

7. Adventus hic sollemnibus
Votis feratur omnium,
Quos sustinere convenit
Tanti diei gloriam;

8. Secundus ut cum venerit,
Orbemque terror presserit,
Succurrat haec humillima
Susceptionis dignitas.

MT; LSd; X. — Ferner: Cod. ms. Trevir. 1404. saec. 10. in. (Mone I, 45) M. — Aufserdem im Hymnar. ms. Severin saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vat. 7172 und Paris. 1092; und in einer Hs. zu Engelberg 61. fol. 174.

1, 1 caterba MT, LSd; clamitat M (entspricht freilich dem Reim; aber auch 7, 4 vernachlässigt den Reim, wie überhaupt ein gelegentliches Abgehen vom Reime den Mozarabern eigen ist; ferner korrespondiert clamitet mit promat). — 3, 1 profectum X, M. — 5, 2 nobo MT. — 5, 4 verus homo X, M. — 6, 2 Obans MT. — 6, 3 gratia MT. — 7, 3 Quo LSd. 7, 4 Tanti

dei X; gloria M. — 8, 1 cum ceperit X, M. — Doxologie: Deo MT; Deo patri LSd; Deo patri sit gloria etc. X; fehlt M. — Die inscriptio in LSd lautet: Hymnus de adventum (!) Domini per dies sabbatos ad Vesperum."

Cfr. Migne 86, 48; Thomasius II, 379 (seine Quelle mir unbekannt); Daniel IV, 119 (Abdruck aus Mone I, 45).

4. Infra hebdomadam 1. Adventus.

Feria 2. ad Vesp.

1. Verbum supernum prodiens,
A patre olim exiens,
Qui natus orbi subvenis
Cursu declivi temporis.

MT; LSd. — Der altehrwürdige Hymnus (Mone I, 49 setzt ihn in die Mitte des 5. Jahrh.) scheint nicht mozarabischen Ursprungs zu sein. Er besteht aus vier Strophen, denen später eine Doxologie in verschiedenen Fassungen angefügt wurde. Das reichhaltige Quellen- und Litteraturverzeichnis siehe Chevalier Rep. hymnol.

Cfr. Anal. II, 35. Zu dem daselbst aus dem Hymnar. Moissiac. (RM) gebotenen Texte folgende Varianten: 1, 3 orbis MT. — 2, 3 Audito ut praeconio MT. — 3, 1 Iudexque cum adveneris MT, LSd. — 3, 2 Rimare MT, LSd. — 4, 1 Non demnes artemur malis MT, LSd. Diese Lesart ist von grofsem Interesse. Ist „demnis" nicht vielleicht als simplex zu indemnis (indemnatus) aufgefafst, also demnes = damnati im Gegensatz zu beatis in 4, 3? Das farblosere „demum" der meisten Hss. dürfte dann eine Korrektur der lectio difficilior sein; ähnliches gälte dann von „damnis" in den Rheinauer (Züricher) Hss. 83 u. 129. So möchte man in mozarabischen Quellen die Vorlage vermuten. — 4, 2 criminis (Reim; auch so in RM, criminum ein Schreibfehler). — 4, 4 perennes caelibes MT, LSd (verdient in Übereinstimmung mit vielen anderen Hss. den Vorzug). — Doxologie-Anfang: Deo MT; Deo patri LSd. — Vgl. aufserdem Werner n. 7.

Der Reim ist so rein durchgeführt, wie in keinem mir bekannten Hymnus mozarabischen Ursprungs.

5. Infra hebdomadam 1. Adventus.

Feria 4. ad Vesp.

1. Vox clara, ecce, intonat,
Obscura quaeque increpat,
Pellantur eminus somnia,
Ab aethre Christus promicat.

2. Mens iam resurgat torpida,
Quae sorde exstat saucia,
Sidus refulget iam novum,
Ut tollat omne noxium.

3. E sursum agnus mittitur
Laxare gratis debitum,
Omnes pro indulgentia
Vocem demus cum lacrimis.

4. Secundo ut cum fulserit,
Mundumque horror cinxerit,
Non pro reatu puniat
Nos, sed pius tunc protegat.

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 8): Cod. Turic.: 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb; 82. saec. 11 Rc; 97. saec. 11/12. Rd: 129. saec. 12. in. Re. — Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 37.) DW. — Aufserdem: Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11: Vat. 7172. u. Paris. 1092. — Cod. Berolin. Oct. 1. saec. 11.

1, 3 Pellat DW (Mone macht beim Hymnus „Christe, qui lux es et dies“ — I, 92 — die Note: „So lauten z. B. die drei ersten Verse eines Hymnus in allen Handschriften und Drucken, die ich gesehen: Vox clara ..... pellantur eminus somnia. Hier mufs pellat gelesen werden, denn es bezieht sich auf vox, nicht auf somnia“); eminus omnia Rc. — 1, 4 Habethe Christus Rc; Abethra Ra. — 2, 1 turpida RM. — 3, 1 En sursum X. — 3, 2 Laxare gratia X. — 3, 4 Auffallend die Vernachlässigung der Assonanz. — 4, 4 Sed pius tunc nos X, RM; Sed nos pius tunc Ra, Rb, Rc; Sed pius nos tunc Rd, Re, DW. — Doxologie sehr verschieden: Nur „Deo.“ MT; Deo patri sit gloria etc. LSd, DW; Praesta pater piissime etc. X; Deo patri. RM; Laus honor. Codd. Rhenov., nur Rb hat:

Gloria tibi, trinitas, | Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum | Et nunc et in perpetuum.

Cfr. Migne 86, 56; Thomasius II, 379; Daniel I, 76; Roth. n. 41. Ziemlich umgeändert ist der Text des Hymnus, wie er jetzt im Röm. Brevier im Advent gebetet wird: En, clara vox redarguit etc. — Ob der vorgelegte Text mozarabischen Ursprungs sei, bleibt sehr zweifelhaft.

6. Infra Hebdomadam 2. Adventus.

Feria 2. ad Vesp.

1. A patre unigenite,
Ad nos venis per virginem
Baptismi rore consecrans
Cunctos, fide regenerans.

2. De caelo celsus prodiens
Excepit formam hominis,
Facturam morte redimens,
Gaudia vitae largiens.

3. Hoc te, redemptor, quaesumus:
Illabere propitius
Klarumque nostris cordibus
Lumen praebe deificum.

4. Mane nobiscum, Domine,
Noctem obscuram remove,
Omne delictum ablue,
Pie medelam tribue,

5. Quem iam venisse novimus,
Redire item credimus,
Sceptrumque tuum inclitum
Tuo defende clipeo.

6. Vita, salus et veritas,
Xriste, rogantes adiuva;
Ymnum sonantes iubilo
Zelum vincamus lubricum.

X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (cf. Anal. II, 80) RM. — Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 53) DW. — 1, 1 unigenitus RM, DW (die Assonanz spricht für X). — 1, 2 venit RM, DW. — 1, 3 Baptisma crucem RM; Baptisma cruce DW. — 1, 4 fideles generans RM, DW. — 2, 1 prodiit DW. — 2, 3 Victor a morte rediens X; Factura RM. — 2, 4 vita rediens RM. — 3, 1 Lies vielleicht Huc (sc. illabere)? — 3, 3 sensibus DW. — 3, 4 praebe fidelibus RM, DW. — 4, 2 Obscuram noctem removens RM. — 4, 4 Piam RM, DW. — 5, 1 Que RM; credimus X. — 5, 2 novimus X. — 5, 3 Sceptrum tuumque RM; Tu sceptrum DW. — 5, 4 Tuum defende clipeum RM. — Strophe 6 fehlt RM, DW; nur X hat den Abedarius vollständig, jedoch so, dafs auf Strophe 3 die Doxologie folgt (Deo patri sit gloria) und mit Strophe 4 ein Hymnus ad vesp. fer. IV beginnt. — Als Doxologie ist angefügt: Deo patri sit gloria X; Gloria tibi, Domine, Qui natus es RM; Gloria tibi, Domine, Qui lotus es in flumine DW. — Cfr. Migne 86, 74 u. 76; Thomasius II, 359; Mone 1, 79 (2 Hss. des 14. u. 15. Jahrh.); Daniel IV, 151. Bei keinem der ganze Abedarius. Vgl. Vorwort S. 33.

7. Infra hebdomadam 2. Adventus.

Feria 2. ad Laudes.

1. Ecce, salvator omnium
Desideratur optimus,
Adventus cuius praedictus
Venturus est quantocius.

2. Mundemus corda a sordibus
Parantes viam Domino,
Clamemus cordis organo:
Veni, redemptor, salva nos.

3. Deo patri sit gloria etc.

.X. — 1, 2 Desideratus. — Cfr. Migne 86, 73.

8. In Circumcisione D. N.

Ad Vesperas.

1. Sacer octavarum dies
hodiernus rutilat,
Quo secundum carnem Christus
circumcisus traditur,
Patri, non adoptione,
coaeternus genere.

2. Spiritu completur alvus
incorruptae virginis,
Pariens quae mansit caelebs
virgoque puerpera;
Illibatam genetricem
proles casta eligit.

3. Inde Simeon grandaevus
ovans ulnis accipit
Amplexansque videt laetus
salutare Domini:
Resolve iam nunc in pace
artus istos debiles.

4. Sed nec illa impar Anna
continentia gradiens,
Quam in flore iuventutis
coniunx viduaverat,
Vagientem confitetur
fore mundi principem.

5. Impleta est priscae in eo
legis circumcisio,
Utriusque ut testamenti
se auctorem ostenderet,
Qui manens in trinitate
universa condidit.

MT; MC; X. — 1, 6 sed coaeternus MT, MC, X (lies: sed coaevus?). — 2, 2 incorrupta MT. — 2, 3 Quae pariens MT, MC, X. — 2, 4 virgo quem MT, MC; virgo quam puerperam X. — 3, 6 prolem MT; castam MT, MC, X. — 3, 3 Amplexusque X; videbatur MT, MC; videbat X. — 4, 2 continentia, viersilbig. — 4, 3 Quum MC. — 4, 5 confitentem X. — Zwischen Str. 4 u. 5 steht: Veneranda tunc ex lege etc. = Strophe 5 des Hymnus „Sacer puritatum dies,“ vgl. überhaupt die Anmerkung zum letztgenannten Hymnus. — Doxologie fehlt X; sie lautet in MT (cfr. „Dulce carmen lingua promat.“ III):

Gloria et honor Deo
usquequaque altissimo,
Una patri filioque
inclito paraclito,
Cui laus et potestas
per aeterna saecula.

In MC: Gloria et honor patri
in excelsis resonet,
Gloria triplici canant (canet MC)
angelorum agmina,
Gloria trinae virtuti (virtutis MC)
in aeterna saecula.

Cfr. Migne 86, 140; Neale 82, daraus Daniel IV, 60.

Damit die Erwähnung von Simeon und Anna im Hymnus auf die Beschneidung Christi nicht den Verdacht einer Interpolation aufkommen lasse, füge ich ein Capitulum aus dem mozarabischen Festofficium auf Circumcisio Domini bei: „Iesu Domine, cuius admirabile nomen angelus praedixit, mater imposuit, Simeon cognovit, Anna laudavit: salva populum tuum etc.“

9. Dominica ante Epiphaniam.

1. Agni genitor Domine,
Berbum natum de virgine,
Conceptum sine semine,
Dux luminis et fons vitae.

2. Esto nobis in salutem,
Filius Dei unice,
Gubernator Iesu Christe,
[H]ad precem nostram adspice.

3. In mundum nobis missus es,
Kaptivos repraesentare,
Lumen caecis reformare,
Mutorum linguas solvere.

4. Ne nos relinquas, Domine,
Omnium conditor pie,
Propitius miserere,
Qui nullum cupis perdere.

5. Rectorque mundi Domine,
Salvator unigenite,
Tu nos a morte protege,
Ut captos dulci opere.

6. Xristus Dominus vigilet,
fYdesque nostra germinet,
Zabuli discedat numen,
Ne valeat subripere.

7. Per Iesum Christum auctorem,
Qui regnat cum Deo patre
Et nos dignatur docere,
Credamus in trinitate.

MT; X. — 1, 1 Unigenite X. — 1, 2 Verbum MT, X. — 1, 4 Lux X. — 2, 2 Fili Dei unigenite X. — 2, 4 preces nostras X. — 3, 1 est X. — 3, 2 Captivos MT, X. — 3, 4 linguas laxare X. — 5, 2 Salvator nostrae animae X. — 5, 4 capti MT; capti nostro Christo X. — 6, 1 Vigilemus Domino X. — 6, 2 Fidesque MT, X; vgl. eXsultantes in dem Abedarius Anal. XII. 28 sq. — 6, 3 discedamini MT; discedat munimen X. — 6, 4 Non valeat MT; Ne nos valeat X. — 7, 1 Christum Dominum MT. — 7, 3 dignavit MT. — Nach Str. 7 haben MT und X folgende zweite Doxologie, die augenscheinlich spätere Zuthat ist:

Trino Deo ac Domino
Omnes dicamus gloriam,
Quia pater in principio
Semper fuit cum filio.

Cfr. Migne 86, 146; daselbst ist der Text Lorenzanas MT entnommen, nur 6, 3 aus X. Neale 84 sq. (genau abgedruckt bei Daniel IV, 61) folgt Lorenzana bis auf 2 Änderungen, die den Abedar zerstören. Vgl. jedoch den Nachtrag bei Daniel V, 362.

10. Primo die Ieiuniorum.

Kalendis Ianuariis.

1. Benignitatis fons, Deus,
Qui non habes finem boni
Super malum scelestium,
Semper pius, semper bonus.

2. Maestum satis cor caedimus
Et triste pectus tundimus,
Aquas pupillae fundimus,
Maestas genas inducimus.

3. Egisse multum paenitet
Horrens taetrum vel pessimum,
Turpissimumque sordidum
Fatemur omne noxium.

4. Elata vox te postulat,
Tu parce, dicit, conditor,
Iam parce, clamat obsecrans,
Ignosce, quod commisimus.

5. Non ira maestos sorbeat,
Non poena fessos conterat,
Solare contritos cito
Et gaudium nobis dato.

6. Deo perenni gloria
Et gratiarum copia,
Qui cuncta volvit tempora
Et regnat ante saecula.

MT, Ta, LSb, Xa (= fol. 39b), Xb (= fol. 299b). — 1, 2 habens LSb, Xa; bonum LSb. — 1, 3 celestium Ta, LSb. — 2, 1 satis quod LSb. — 3, 1 poenitens LSb. — 3, 3 Turpissimumque et Ta. — 4, 1 Elevata Xa. — 4, 3 clamans obsecrans Xa. — 5, 1 moestus LSb. — 5, 2 fessus Ta. — Die Doxologie: Praesta MT; Praesta pater piissime Ta; Praesta etc. vollständig Xa, Xb. — Cfr. Migne 86, 152 u. 949. — Dieser Hymnus wurde auch (nach X) verwendet „In Quadragesima. Ad Tertiam."

11. Feria 2. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

1. Fulgentis auctor aetheris,
Qui lunam lumen noctibus,
Solem dierum cursibus
Certo fundasti tramite.

2. Nox atra iam depellitur,
Mundi nitor renascitur,
Novusque iam mentis vigor
Dulces in actus erigit.

3. Laudes sonare iam tuas
Dies relatus admonet,
Vultusque caeli blandior
Nostra serenat pectora.

4. Vitemus omne lubricum,
Declinet prava spiritus,
Vitam facta non inquinent,
Linguam culpa non implicet.

5. Sed sol diem dum conficit,
Fides profunda ferveat,
Spes ad promissa provocet,
Christo coniungat caritas.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 28 sq.) O. — 1, 1 Fulgentes V. — 1, 2 lunae X. — 2, 1 repellitur X. — 2, 4 in altum egerit X; eregit V. — 3, 1 tuas fehlt X. — 3, 3 Vultuque X. — 3, 4 serenet X. — 4, 2 Declinent V. — 4, 3 Vita X; inquinet X. — 4, 4 Lingua V; culpam X, V. — Als Doxologie: Deo patri sit gloria. X; Gloria Deo patri V.

Cfr. Migne 86, 192 und 17, 1180. — Thomasius (II, 411) giebt im wesentlichen den Text von V; daraus Daniel (I, 43), der 2, 4 Dulcis (Druckfehler?) und 4,4 Lingua in culpa non implicet schreibt; O wurde von Daniel nicht berücksichtigt.

12. Feria 2. post Oct. Epiphaniae.

Ad Vesperas.

1. Christe, salvator omnium,
Caelorum sublimis Deus,
Tuam rogamus gloriam,
Dum prona solvitur dies.

2. Iam sol urgente vespere
Occasu suo graditur
Mundum concludens tenebris,
Suum observans ordinem.

3. Sic nos, excelse Domine,
Precantes tuos famulos
Labore fessos diei
Quieta nox suscipiat,

4. Ut non fuscatis mentibus
Dies abscedat luminis,
Sed tua (pro)tecti gratia
Cernamus lucem prosperam.

X. — 3, 4 suscipiet. — Cfr. Migne 86, 195; Thomasius II, 421 sq.; daraus Daniel I, 152.

13. Feria 3. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

1. Deus aeterni luminis,
Candor inenarrabilis,
Venturus diei iudex,
Qui mentis occulta vides.

2. Tu regnum caelorum tenes
Et totus in verbo tu es,
Per filium cuncta regis,
Sancto spiritui fons es.

3. Trinum nomen alta vides,
Unum per omnia potes,
Mirumque per signum crucis,
Tu rector immensae lucis.

4. Tu mundi constitutor es,
Tu septimo throno sedes,
Iudex, ex alto humilis,
Venisti pati pro nobis.

5. Tu Sabaoth omnipotens,
Hosanna summi culminis,
Tibi laus est mirabilis,
Tu rex, prima anastasis.

6. Tu fidei adiutor es,
Et humiles tu respicis,
Tibi alta thronus sedes,
Tibi divinus honor est.

7. Christo aeternoque Deo
Patri cum sancto spiritu
Vitae solvamus munera
A saeculis in saecula.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 28) O. — 2, 3 reges V. — 2, 4 Sancti spiritui V; Sancti spiritus O. — 3, 1 alta fides O (lies vielleicht: cuncta videns, und dem entsprechend dann 3, 2 Unumque omnia potens). — 3, 2 potens O. — 4, 2 sempiterno X; Tu in septimo V. (Thomasius: „Vide Concilium Romanum sub Zacharia P. instante S. Bonifacio. Harduini tom. 3. col. 1940.“ Cfr. Biraghi, Inni sinceri e carmi di sant' Ambrogio vescovo. Milano 1862; p. 26, und Dreves, Aur. Ambrosius, 17 sq.). — 5, 2 Tu Hosanna X; Tu osianna V. — 5, 4 Tu es X; primus O; — anastesis X. — 6, 1 auditor X, V. — 6, 2 respecis V. — 6, 3 Tibi altum vides thronum X; alta sedes thronus V; altae sedis thronus O; hier und im folgenden Vers schien der konstant durchgeführte Reim auf e (i) eine Umstellung zu erheischen. — 6, 4 est honor X, V, O. — 7, 1 Christoque aeterno X; aeternoque Domino O. — 7, 3 In te X. — Ob die Doxologie ursprünglich ist, bleibt zweifelhaft, da der Reim auf e aufgegeben ist. Vgl. übrigens den Hymnus: Agni genitor Domine, der ebenfalls 6 Strophen und eine ganz wie jene Strophen gereimte Doxologie hat. —

Cfr. Migne 86, 197 und 17, 1195. — Thomasius II, 412 benützte X u. V; daraus und nach O: Daniel I, 68. — Neale 33, Daniel IV, 29.

14. Feria 4. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

1. Deus, pater ingenite
Et fili unigenite,
Quos trinitatis unitas
Sancto conectit spiritu.

2. Te frustra nullus invocat,
Nec cassis unquam vocibus
Amator tui luminis
Ad caelum vultum erigit.

3. Ad te suspirantes, Deus,
Vel vota supplicantium,
Vel corda confitentium
Semper benignus aspice.

4. Nos lucis ortus admonet
Grates deferre debitas,
Tibique laudes dicere,
Quod nox obscura praeterit.

5. Diem precamur [te] bonum,
Ut nostros, salvator, actus
Sinceritate perpeti
Pius benigne instruas.

X. — 1, 2 filii. — 1, 4 spiritui. — 3, 1 Et te suspirantem. — Als Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 201. Thomasius II, 409; Abdruck aus X unter Beseitigung der 2 ersten Varianten. Daraus Daniel I, 2. Betreffs des heil. Hilarius als angeblichen Verfassers dieses Hymnus s. Vorwort S. 49.

15. Feria 5. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

1. In matutinis surgimus
Et Deo laudes dicimus
Christo Iesuque Domino
In unitate gloriae.

2. Choro sanctorum psallimus,
Cervices nostras flectimus
Et genua prosternimus,
Peccata nostra pandimus.

3. Oremus Deum iugiter,
Vincamus in bono malum
Cum fructu paenitentiae
Votum perenne reddere.

4. Christum rogemus et patrem,
Christi patrisque spiritum,
Ut det nobis auxilium,
Repellat hostem invidum.

MT; X. — 1, 2 sq. Reddentes laudes debitas Deo Iesuque X. — 1, 4 unitatem X. — 2, 1 Sanctorum choro X. — 2, 3 fehlt X. — 3, 1 Deo X. — 4, 2 Christique patris X. — 4, 4 Et repellat X. — Doxologie: Praesta. MT; Deo patri sit gloria etc. X.

Cfr. Migne 86, 205 (bis 2, 1 incl. nach X, dann — ausgenommen 4, 4 — nach MT); Thomasius II, 409 (genauer Abdruck von X) und daraus Daniel I, 3; Neale 40 (nach Lorenzana; seine Anmerkung zu „Et genua prosternimus“: Ita e coniectura dedi, die Daniel IV, 36 zu einem eigenen Nachtrag veranlafste, entspringt einem Irrtume). Grundlos schreibt Daniel und nach ihm Chevalier diesen Hymnus dem heil. Hilarius zu; s. Vorwort S. 49 ff.

16. Dominica 1. post Epiphaniam.

In Laudibus.

1. Altissimi verbum patris
Almaeque, Iesu, virginis,
Bis nostro natus gaudio
Carnisque factor et caro.

2. Decursa transit iam dies,
Emitte lumen caelitus
Favensque laetus vesperi
Grates benigne respice.

3. Hoc solis ad finem tibi
Incensum, Christe, pangimus,
Kaeleste nostris ut tuum
Lumen tenebris fulgeat.

4. Mentemque fessam dum sopor
Noctis per acta detinet,
Obscura cedant somnia
Pectusque purum luceat.

5. Quietem nullus corpori
Repat dolus lasciviae,
Sed te, Deus, mens somniet,
Te cor quietum cogitet.

6. Vocis simul cum cordibus
Xristi patrisque spiritu
Ymnum sonantes in choro
Zelo canamus perpetim.

MT; X. — 1, 2 Alme Iesuque X; lies Almaeque fili virginis? — 2, 2 Emit et MT; Exaudi preces supplicum X. — 2, 3 Fabensque MT, fovensque X. — 2, 4 Gloriosum lumen suscipe X. — 3, 1 soli X. — 3, 2 Immense MT; incensum sacrum damus X. — 3, 3 ut nostris MT, X (im Hymnus kein Hiatus). — 4, 2 Noctis paratam X; peracta MT, lies vielleicht per atra oder Noctem per atram? — 5, 1 Lies Quiete = in quiete? Oder Quietem durch Ausfall der Präposition inter erklären? corporis X. — 5, 2 Rapiat X. — 5, 3 mens sonet X. — 5, 4. Tecum cor altum vigilet X. — 6, 1 Vocibus X. — 6, 2 Christo patrique spiritui X. — Cfr. Migne l. c. 190.

X mit all seinen Fehlern, bis auf 2, abgedruckt in Thomasius II, 420; daraus Daniel I, 234. Neale 29 änderte in seiner Weise den Text des Thomasius und „Arevalo“, und zerstörte dabei den Abedarius. Daniel IV, 47 druckte Neale mit allen Anmerkungen ab, stellte aber im Index V, 363 unter Hinweis auf Neale (ob briefliche Notiz?) wenigstens den abedarischen Charakter wieder her.

17. Dominica 2. post Epiphaniam.

Ad Vesperas.

1. O lux, beata trinitas
Et principalis unitas,
Iam sol recedit igneus,
Infunde lumen cordibus.

2. Iam noctis tempus advenit,
Quietem nobis tribue,
Diluculo nos respice,
Salvator unigenite.

3. Tu, Christe, solve vincula,
Absterge nostra vitia,
Relaxa pius crimina
Et indulge facinora.

4. Oramus, ut exaudias,
Precamur, ut subvenias,
Christe Iesu omnipotens,
Tu nos a malo libera.

5. Te mane laudum carmine,
Te praedicamus vespere,
Te supplex nostra Gloria
Per cuncta laudet saecula.

MT; X. — 1, 3 recedet X. — 2, 3 nos protege MT. — 2, 4 De caelo clementissime X. — Str. 3 fehlt MT. — 3, 3 Relaxa prius X.

Ferner finden sich Strophe 1 u. 5 in: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (cfr. Anal. II, 34). RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 102): Cod. Turic. 111. saec. 10. Ra; 91. saec. 11. in. Rb; 83. saec. 10/11. Rd; 82. saec. 11. Rd; 97. saec. 11/12. Re; 129. saec. 12. in. Rf. — Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11: Vatic. 7172. u. Paris. 1092. — Nur Rb u. Vatic. 7172 bieten auch die Strophe 2. Varianten: 1, 4 lumen sensibus Rc. — 2, 2 Noctem quietam tribue Rb. u. Vatic. — 5, 1 laudum carminae RM; laudum carmina Rb, Rc, Rd, Re, Rf; laudant (corr. laudent) carmine Rc. — 5, 2 Te depre-

camur Ra, Rb, Rc, Rd, Re, Rf; deprecemur RM, DW; vesperi RM, Rb. Re. — 5, 4 cuncta laudes Rd; laudat Re. — Doxologie in RM: Sit tibi virtus, gloria etc. (siehe Anal. a. a. O.); Rb, Rc, Rd, Rf, Vatic: Deo patri; Re, DW: Deo patri sit gloria etc.; Ra ohne Doxologie. — Re fügt vor der Doxologie noch 2 weitere Strophen ein (siehe Werner a. a. O.). — Cfr. Migne 86, 220; Thomasius II, 421 (aus X); Daniel I, 36; IV, 47.

Die Bemerkung Daniels (IV, 47) „Versus mozarabicos [Str. 2—4] spurios habeo" hat Wahrscheinlichkeit für sich. Vgl. die Bemerkungen zum Hymnus: Aeterne rex altissime. Anderseits schliefst sich Str. 2 sehr passend an, und zwar sind 2, 1 u. 2 ganz symmetrisch zu 1, 3 u. 4 gebaut: Die Sonne weicht: gieb Licht den Herzen; dafür rückt die Nacht heran: gieb Ruhe den Gliedern. Ferner fällt der Umstand ins Gewicht, dafs Vat. u. Rb die Str. 2 aufweisen, die schwerlich aus römischer Quelle stammt. Schliefslich weisen die mozarab. Quellen für 5, 1 u. 2 entschieden bessere Lesarten auf, als die römischen Quellen. Dafs einmal die Endassonanz fehlt (4, 4), ist nichts Befremdendes. Einstweilen wird also ein Endurteil noch in der Schwebe bleiben müssen. Die gröfste Wahrscheinlichkeit aber spricht dafür, dafs Str. 2—4 einen mozarabischen Abendhymnus bilden, der mit dem römischen verschmolzen wurde. Der Text des jetzigen römischen Abendhymnus „Iam sol recedit igneus" ist bedeutend umgeändert. Vgl. Vorwort S. 43 u. 45.

18. Dominica 2. post Epiphaniam.

Ad Vesperas.

1. Christe, lux mundi, salus et potestas,
Qui diem solis radiis adimples
Noctem et fulvam faciens corusco
Sidere pingis,

2. Certis ut totum motibus peractum
Temperes mundum vicibus recursus
Atque resolvas omnium labores
Sorte quietis.

3. Ecce, vergentem rotat hora solem,
Vesperis rursum remeantis ortum,
Hinc et astrorum chorus omnis alto
Surgit Olympo.

4. Nos pio cultu tibi praecinentes
Vocibus sacris modulamus hymnis,
Sensibus totis simul excitamur
Pangere laudes.

5. Tura libamus tibi, magne rector,
Lumen et sacrum Domino exhibemus,
Fervidum guttas madidumque summo
Vertice nectar.

6. Praestet ut votum, ferat ut medelam,
Donet ut nostris veniam delictis,
Firmet ut sensum, placida quiete
Mulceat artus.

7. Et licet noctis subeant profunda,
Horridis mundi tenebris operta,
Mens tamen nostra fidei supernae
Splendeat ortu.

8. Desinant culpae, vigilet vicissim
Noster illabens animus, nec ulla
Sensum involvat gravior vagantum
Spirituum turma.

9. Cor enim nostrum vigilet sopore,
Somniet Christum Dominumque semper
Insonet psalmis, meditetur hymnis
Nocte dieque;

10. Gloria summo celebret parenti,
Gloria Christo pariterque sancto,
Praedicet trinum pia voce nomen
Omne per aevum.

MT; X. — 1, 3 furbo faciens MT; Neale konjekturiert Noctis et fulvae faciem etc. Bei einer solchen, jedoch nicht nötigen, Änderung entspräche dem Sinne unter Anlehnung an MT besser: Noctis et furvae. — 2, 1 votibus MT, moribus X. — 2, 2 recursis MT, X. — 2, 3 resolva MT; resolvat X. — 4, 2 modulemus MT. — 5, 3 mandidumque X. — 6, 3 sensus placidam quietem X; placide MT. — 6, 4 ortus X. — 7, 1 nox subeat profundo X. — 8, 1 Desinent MT. — 8, 2—4 unleserlich in MT. — 8, 3 Sensus X (Metrum und Analogie zum sing. animus und cor empfehlen sensum; vgl. 6, 3 wo X sensus statt sensum in MT bietet). — 8, 4 Spiritum X. Spirituum dreisilbig lesen, oder Daemonum? — 9, 2 Soniet X. — 9, 3 meditemur MT. — 10, 3 trino MT. — Cfr. Migne 86, 215 sq.; daselbst ist von Lorenzana der Text nach X und MT bearbeitet. Thomasius II, 420 gibt einen Abdruck von X, nur schreibt er 3, 2 remanentis und korrigiert 5, 3 madidumque, 9, 2 somniet. Daniel I, 152 ist Abdruck von Thomasius, ausgenommen 2, 3 resolvas u. 5, 2 sacro; IV, 62 Nachtrag nach Neale 88.

Sehen wir einstweilen ab von Str. 2, so ist das Metrum klassisch genau bis auf 1, 1 salus, 6, 2 delictis, 10, 3 pia, wo -us kurz, de- lang, -a kurz gemessen sind. Ist also die an sich weitspurige Str. 2 (Neale unterdrückt sie), in der allein sich 3 metrische Verstöfse häufen, spätere Zuthat, oder illustriert der Hymnus überhaupt den Übergang von der streng metrischen zur frei rhythmischen Form?

19. Dominica 1. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Alleluia piis edite laudibus,
Cives aetherei, psallite naviter
Alleluia perenne.

2. Hinc vos perpetui luminis accola
Assumet resonans hymniferis choris,
Alleluia perenne.

3. Vos urbs eximia suscipiet Dei,
Quae laetis resonans cantibus excitat
Alleluia perenne.

4. Felici reditu gaudia sumite
Reddentes Domino glorificos melos,
Alleluia perenne.

5. Almum sidereae iam patriae decus
Victores capitis, quo canor est iugis
Alleluia perenne.

6. Illic regis honor vocibus inclitis
Iucunda reboat carmina perpetim
Alleluia perenne.

7. Hoc fessis requies, hoc cibus et potus
Oblectans reduces haustibus affluis,
Alleluia perenne.

8. Nos te suavisonis, conditor, affatim,
Rerum, carminibus laudeque pangimus,
Alleluia perenne.

9. Te, Christe, celebrat gloria vocibus
Nostris, omnipotens, ac tibi dicimus
Alleluia perenne.

MT (mit Neumen); LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (cfr. Anal. II, 41) RM. — Cod. ms. Monac. Clm. 17027. saec. 10. (Mone I, 87) M. — Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11.: Vatic. 7172 u. Paris. 1092. S. — Hymn. ms. Farfen. saec. 10/11. Cod. Roman. 175. Farf. 4. F. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 24): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb.; 82. saec. 11. Rc. (Beachtenswert, dafs Rc nach Calmet-Werner aus dem spoletanischen Kloster Farfa — nicht „Tarfa“ — stammt). — Cod. Berolin. Oct. 1. saec. 11. B. — Hymnar. ms. Wintoniens.? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 57) DW. — Brev. ms. monast. saec. 12. Cod. Palat. Vindob. 1825. V. —

Aufserdem: Hymnar. ms. Lirens. saec. 11. Cod. Ebroicens. 70. — Hymnar. ms. Fredelar. saec. 11. ex. Cod. Casselan. theol. IV, 25.

1, 1 edicte laudibus X. — 1, 2 aetherii M; nabiter MT; unanimiter X (Neale: „Unanime. Ita, metro postulante, dedi pro unanimiter.“ Aber auch so gegen das Metrum und eine Elision); suaviter M, F, Rb, B, V. — 1, 3 perhenne X, RM; Alleluia perenne edite laudibus (ebenso nach Str. 2, 5 u. 10) DW; A. perhennem edite laudibus Ra; A. perhenne edite laudibus cives etherei (und so analog in den folgenden Strophen) Rb; ähnlich F. — 2, 1 Hic vos MT, S, Rc; Hic vox Ra; Hinc fons Rb; perpetuis Ra; accolae X, F; accolas DW, S, Ra, Rc; acolas RM. — 2, 2 Adsumens resonans MT; Ad summum resonate X (acceptiert von Daniel nach dem Vorgange Neales); Assumet resonat V; Asumens RM; resonat S, Ra; Assumentes F, S; resonant F, Rc; ymniferi chori S, Rc; choris fehlt Ra. — Strophe 3 fehlt B, Rb. — 3, 1 Mox Ra; urbs perpetua S, F, Rc; suscipie RM. — 3, 2 leti RM, Ra; resonat MT, F, DW; resonant RM; resonet V; excita M, S, F, Ra, DW, V. — Strophe 4 fehlt M, Rb, B, V. — 4, 1 Te lucis redita F, S; Felici edite RM. — 4, 2 Redentes domino (nicht dominum, wie Mone behauptet) X; glorificum melos X, DW (acceptiert von Stevenson, Mone, Neale u. Daniel, welchen nur diese 2 Hss. zur Verfügung standen; zweifellos ist die im Mlat. ganz richtige — cf. Anal. IV, 9 — und handschriftlich durch MT, LSd, RM, S, F, Ra, Rc besser verbürgte Lesart beizubehalten, wie es u. a. auch Werner auf Grund der Rheinauer Hss. gethan hat). — Nach Strophe 4 gibt DW die Schlufsstrophe, und beginnt die Divisio mit Str. 5 als „Ymnus ad Matutinam“. —

Str. 5. läfst Neale ohne jede Begründung aus; daher notiert Daniel fälschlich: „13—15 [= Str. 5] om. in Ar[evalo, l. Lorenzana].“ — 5, 1 syderium Ra; sidereum S, F, Rc; (X hat richtig sidereae, nicht sidere, wie Mone nach dem fehlerhaften Abdruck Blanchinis annimmt, was ihm dann Daniel nachdruckt). — 5, 2 Victor est cupitis RM; Victor es Rb; capite X; quo canere possitis X; canor est iugi S; canores iugis Ra; canor est iugi F; canore iugi Rc. — Strophe 6 fehlt S, F, Ra, Rc, DW. — 6, 1 Illic steht in allen Hss., nicht Illinc, wie Daniel dieses X u. DW (dort fehlt überhaupt die Str.) andichtet. Der Irrtum rührt daher, weil Mone ohne jeden Beleg illinc schreibt, und nur aus M die Lesart illic verzeichnet. — 6, 2 Iucundum revoat carmine MT Iocundum reboat carmine X, RM; Iocundo (Iocundum V) reboat laetoque carmine M, V (acceptiert von Mone trotz der metrischen Schwierigkeit; Daniel dichtet die Lesart wiederum DW an); Iocundo reboat psallendo carmine Rb, B (acceptiert von Werner; geht metrisch nicht an). Neale schreibt in seiner freien Weise: Iucundo resonat carmine perpetim, was Daniel, freilich mit Beibehaltung des handschriftl. reboat acceptiert, wobei er fälschlich resonat als Lesart Arevalos [d. h. Lorenzanas] verzeichnet. Gegen Sinn u. Metrum verstöfst dieser aus den Hss. kombinierte Text Daniels nicht; ich folge LSd, welche Hs. überhaupt den vorliegenden Hymnus am besten bietet. Die grammatische Konstruktion ist dann ganz analog der in 4, 2 sq. — 7, 1 Hoc fessi Ra; cybus Rb; hoc potus X (Daniel übergeht diese Variante, verzeichnet dafür fälschlich aus DW ut potus). — 7, 2 Obletans X (nicht oblactans, wie Daniel sagt); Hoc laetans S, F, Ra, Rb; reducis MT; redue RM; reducens S, F, Rc, DW, V; austibus RM, hostibus S, F, Ra, Rc; affluens MT, X. — 8, 1 Noste sua visionis RM; Nosque suavisonis X; suasonis Ra; suavisoni F; suasioni Rc. Neale, der im mangelhaften Drucke seines vermeintlichen „Arevalo“ Te suavisonis, las: ergänzt willkürlich: Dum te etc., was ihm Daniel nachdruckt. — 8, 2 laudemque RM, Rb, B, V; laudesque S, F, Ra, Rc; pandimus Ra (Neale und nach ihm Daniel schreiben ohne jeden Beleg dicimus). — 9, 1 celebret RM, DW, Ra, Rc; hac tibi DW, Ra. — 9, 2 Nostris omnibus ac V. — 9, 3 Der Rundreim doppelt X; Amen beigefügt RM. — Cfr. Migne 86, 259; Neale 102; Daniel IV, 63.

Der interessante und durch so viele wirkliche und angebliche Varianten entstellte Hymnus dürfte den ungewöhnlich langen und weitspurigen Apparat wohl rechtfertigen. Wenn Anal. II, 42 zu bemerken war: „Der bei Mone ungenügend edierte Text wird leider auch durch unsere Hs. [Hymn. Moissiac.] noch nicht fehlerfrei“, so haben uns MT u. namentlich LSd hoffentlich einen guten Schritt weiter geführt. — In LSd hat der Hymnus die Überschrift „Hymnus de carne tollendus“ [sic], offenbar mit Bezug auf die beginnende Zeit der Abstinenz (cf. X fol. 78 b. „Sermo de carnes tollendas“).

Neale macht die Bemerkung: „Sat notum est, Mozarabes, ut et Orientales, Alleluia in Quadragesima frequentius decantasse“. Das darf aber nur verstanden werden vom Sonntag Quadragesima, da es im Brev. Mozarab. am Schlufs der „Dominica prima in Quadragesima“ heifst: „Hic clauditur Alleluia.“ X fol. 82 a.

20. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 3. ad Vesp.

1. Christe, lumen perpetuum
Astrorum, fulgor siderum,
Noctem nostram illumina,
Conserva pura pectora.

2. Nullus incidat laqueus,
Nullis gravemur hostibus,
Nec maculentur corpora
Per soporem lascivia.

3. Custodi corda omnium
Quam maxime fidelium
Protectionis propria
Tua, Christe, potentia.

4. Ut gratuletur anima
Vidisse lucem prosperam,
Implesse vota debita
Reddenda tibi, trinitas.

5. Deo patri sit gloria etc.

Xa (= fol. 57a); Xb (= fol. 91a). — 1, 4 plura Xa. — 2, 1 Nullis Xa, Xb; incedat Xb; laquis Xa; laqueus Xb. — 2, 2 gravetur Xa, Xb. — 2, 3 maculetur corpus Xb. — 2, 4 Lascivia per soporem Xa, Xb. — 3, 2 Fidelium quia maxime Xa; Fideliumque maxima Xb. — 3, 3 Protectionis est Xa; Protectione Xb. — Str. 4 fehlt Xa. — Doxologie vollständig Xb. — Die vorgenommenen kleinen Änderungen u. Umstellungen tragen dazu bei, die sichtlich vorhandene Endassonanz wieder herzustellen. — Cfr. Migne 86, 199 u. 287; Thomasius II, 421 gibt den Text genau nach Xa u. ergänzt Str. 4 nach Xb; Daniel I, 151; Neale 98. Der Hymnus wurde auch gebraucht: Post Epiphan. Domini, fer. 3. ad Vesp.

21. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 5. ad Vesp.

1. Christe, qui regis omnia,
Verbo alis carnem nostram,
Cruce illuminans eam
Perducis ad Deum patrem.

2. Exemplum dans apostolis
Redemptionem corporis
Crucis ornatu floruit;
Laetemur in te, Domine.

X. — 1, 2 alisque. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 306.

22. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 6. in Laud.

1. Aeternae lucis conditor,
Lux ipse totus et dies,
Noctem nec ullam sentiens
Natura lucis perpeti.

2. Iam cedit pallens proximo
Diei nox adventui,
Obtendens lumen siderum
Adest et clarus lucifer.

3. Iam strato laeti surgimus
Grates canentes et tuas,
Quod caecam noctem vicerit,
Revectat rursus sol diem.

4. Te nunc, ne carnis gaudia
Blandis subrepant aestibus,
Dolis ne cedat saeculi
Mens nostra, sancte, quaesumus;

5. Ira ne rixas provocet,
Gula ne ventrem incitet,
Opus pervertat ne fames,
Turpis ne fluxus occupet;

6. Sed firma mente sobrii,
Casto manentes corpore,
Totum fideli spiritu,
Christe, ducamus hunc diem.

X. — Ferner: Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien. saec. 8? (Jac. Grimm l. c. 26.) O. — 1, 2 ipse solus O. — 1, 4 perpetim X, V; perpete O. — 2, 1 cedat X; cidit pollens V; cedet O. — 2, 3 Obtundens O; luminis X. — 3, 1 stratum X. — 3, 3 coecam O. — 3, 4 Revertat X, V. — 4, 1 nec O. — 4, 2 subrepat V; testibus X, V. — 4, 3 nec O. — 5, 1

Iram nec rixa O. — 5. 2 Gullaue X; Gŏlane V; Gulam nec venter O. — 5, 3 Opum pervertat nec O; famis V. — 5, 4 nec luxus O. — 6, 1 firmamento X, V; sůbrii V. — 6, 3 Toto X, V. — 6, 4 Christo O. In X und V folgt die Doxologie Deo Patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 310; Thomasius II, 410, welcher V und X benützte; daraus Daniel I, 39 unter Herbeiziehung von O. —

23. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 6. ad Vesp.

1. Christe, precamur, annue
Mixtasque voces fletibus,
Semper benignus et pius,
Venturam in noctem suscipe.

2. Te corda nostra somnient,
Te per soporem sentiant,
Tuamque semper gloriam
Vicina luce concinent.

3. Vitam salubrem tribue,
Nostrum calorem refice,
Taetram noctis caliginem
Claritas tua illuminet.

4. Hymnis vota persolvimus
Vesperque sacrum poscimus,
Nostrum delens chirographum
Tuumque praestans editum.

Tb; X. — 1, 4 in fehlt Tb. — 2, 4 concinant Tb, X; die wegen der Assonanz vorgenommene Konjektur fand ich nachträglich auch in Neale. Vielleicht ist unter Beibehaltung von concinant 2, 2 zu lesen: cogitent (cf. Altissimi verbum patris 5, 3 u. 4); dann aber wäre die Assonanz nicht analog zur Strophe 1. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. vollständig X; nur: Deo patri Tb.

Cfr. Migne 86, 314. Thomasius II, 421 Abdruck von X; danach Daniel I, 151. Neale 99 bietet aufser der erwähnten die wenig glückliche Konjektur: 3, 4 Charitas, woraus Daniel (IV, 47) cantas macht.

24. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Sabbato in Laud.

1. Deus, creator omnium,
Lucis auctor et diei,
Perlustra corda omnium,
Iesu bone, fidelium.

2. Lucescat habitaculum,
Tuum, Christe, hospitium
Nostraeque tectum animae,
Figmentum tuae dexterae,

3. Tuo cruore proprio
Quod ipse commercatus es,
Lucratus Deo animas
Tua morte ultronea.

4. Laetetur caro fragilis
Simul(que et) homo interior
Vicisse noctis tenebras
Perennis lucis lumine.

5. Diei huius gratia,
Concede, sine crimine
Custodia perpetua
Fruamur tua, Domine.

6. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio,
Sancto simul paraclito
In sempiterna saecula.

X. — 3, 2 Quo. — 4, 2 Die Elision ist höchst unwahrscheinlich, da im übrigen Hymnus der Hiat häufig vorkommt, aber nie Elision. — Cfr. Migne 86, 318. — Thomasius II, 409 bietet genauen Abdruck von X. Neale 100 (verdirbt 3, 1 cruore zu amore); daraus Daniel IV, 63.

25. Dominica 2. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Auctor luminis, filius virginis
Paterque matris filiusque patris,
Caeco sedenti qui stipem petenti
Lumen dedisti.

2. Sedensque caecus tenebris oppressus,
Quem voluerat sic nasceretur caecus,
In quem virtus sua cunctis credentibus
Comprobaretur.

3. Gaudetque caecus lumine recepto,
Quem visitabat medicus excelsus
A Patre dilectus, ut ablueretur
Mundi delictum.

4. Plebs Hebraeorum simulque dixerunt:
Veniant parentes; per quos quaesierunt:
Qui caecus est natus, a cuius virtute
Est illuminatus?

5. Parentes autem Hebraeis fatentur:
Ex utero matris caecus fuit natus,
Aetatem habet, ipsum interrogate,
Dicat veritatem.

6. Confitetur caecus, qui erat sanatus:
Ad me adcessit, propheta qui magnus,
Cuius virtute oculo et corde
Sum illuminatus.

7. Fecit qui lutum de sancto [e]sputo,
Tegmen oculorum linivit ac luto,
Iussit lavari Siloe piscina,
Me clarificavit.

8. Gloria patri, trino sempiterno,
Gloria Christo spirituique sancto,
Praedicet trinum pia voce nomen
Omne per aevum.

X. — 1, 3 Qui caeco sedenti stipite petenti. Oder ist stipitem als falsche Accusativbildung zu lesen? Ellipse einer Praeposition, also sedenti [in] stipite, geht hier wohl schwerlich an. — 2, 3 omnibus credentibus. — 4, 2 Parentes eius veniant. — 5, 1 Hebraeorum. — 6, 1 fuerat sanatus. — 6, 2 prophetaque. — 7, 2 linuit a. — Cfr. Migne 86, 323.

Das Metrum stellt sich dar als eine freie Nachbildung bezw. Weiterbildung der sapphischen Strophe in rhythmischer Form. In der zweiten Halbzeile folgen auf die erste Hebung 3 Senkungen, auf die zweite eine Senkung; hiernach ist mehrmals die erste Halbzeile und in den Strophen 4—7 auch der Adonius umgebildet. Man vergleiche den Hymnus „Christe immense, dominator sancte“ und namentlich den Hymnus auf die hl. Odrada (Analecta XXIII, 251), woselbst die zweite Halbzeile oft der ersten gleich gebaut ist. Demnach wäre auch hier 7, 1 vielleicht zu lesen: de sancto sputo ohne Vorschlag von e.

26. Dominica 2. Quadragesimae.

In 2. Vesperis.

1. Deus, qui certis legibus
Noctem discernis ac diem,
Ut fessa curis corpora
Somnus relaxet otio.

2. Te noctis inter horridae
Tempus precamur, ut, sopor
Mentem dum fessam detinet,
Fidei lux illuminet;

3. Hostis ne fallax incitet
Lascivis cura gaudiis
Secreta noctis advocans
Blandos in aestus corporis.

4. Subrepat nullus sensui
Horror timoris anxii,
Illudat mentem nec vagam
Fallax imago visuum.

5. Sed cum profundus vinxerit
Somnus, curarum nescius,
Fides nequaquam dormiat,
Vigil te sensus somniet.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 44) O. — 1, 3 cures X. — 1, 4 Somno V; otium X. — 3, 2 Lasciviis curam X; curis O. — 3, 3 Secretam X. — 3, 4 Blandus X, O; in isto corpore O. — 4, 3 Inludit ne mentem (vagam fehlt) X; mentem neu O. — 4, 4 visus X; visui O. — 5, 1 profunda vixerit X. — 5, 3 Fedis V. — 5, 4 Vigilque X; Vigilve O. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc (vollständig) X. — Cfr. Migne 86, 328 und 17, 1179. — Thomasius II, 418 benutzte X u. V, folgte aber bei Differenzen im Text stets letzterer Hs., abgesehen von 3, 4 Blandus. Daraus und unter Benutzung von O: Daniel I, 42; seine Variantenangabe ist mangelhaft.

27. Dominica 3. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Christe immense, dominator sancte,
Custodi plebem, quam tu redemisti,
Sanguine sacro tuo pretioso
Ipse salvasti.

2. Clare refulgent, Dominus quae fecit
In Bethania: ad Lazarum venit,
Quem suscitavit, et gloriam suam
Manifestavit.

3. Maria autem domi retenta;
Quem exspectabat pietas immensa,
Illi occurrit et annuntiavit
Sorori Martha:

4. Magister adest. Occurrunt sorores
Et lacrimantes Christum confitentes,
Sic meruerunt, ut viderent fratrem
Suum resurgentem.

5. Ad monumentum exclamabat Iesus:
Lazare veni, Dominusque tecum.
Ille surrexit, et omnis caterva
Ibi convertitur.

6. In Samaria ut homo sitivit
Et mulierem peccato dimisit,
Caecus etiam natus lumen magnum
Vidit in Siloe.

7. In Samaria fecit confitentes,
In Bethania Lazarum surgentem,
Surdos audientes et mutos loquentes,
Quos visitavit.

8. Gloria Patri, trino sempiterno,
Gloria Christo spirituque sancto
Praedicet trinum pia voce nomen
Omne per aevum.

X. — 2, 1 Claritas fulget Dominusque. — 3, 4 Sororque. — 6, 3 Caecus enim; magnam. — Cfr. Migne 86, 379; M. Pellechet, Notes sur les livres liturg. d'Autun etc. 254, ein genauer Abdruck aus Lorenzana. Betreffs des Metrums vgl. die Anm. zum Hymnus: Auctor luminis. Die Ähnlichkeit in Behandlung des Stoffes, die Gleichheit in Metrum, Strophenzahl, Doxologie lassen den gleichen Versator als Verfasser beider Hymnen vermuten.

28. De mediante Quadragesima.

1. Favens redemptis voto abstinentiae
Occurre fessis, dux verus Emanuel,
A quo dicata sanctius ieiunia
Futuri forma noscitur ad gloriam,
Opus caelestis regni esse ianuam.

2. Cui si consors virtus elemosynae
Ignita lampas iuncta parsimoniae,
Utroque pollens celso quisnam opere
Riteque compos ut alis pennigera
Volatu pernix poli adit intima.

3. Insigne cuius Moyses mysterium
Dei amicus exstitit oraculo,
Raptus Elias caeli curro igneo,
Fulta tuetur Ninive cum civibus,
Vox verbi claret veritatis nuntius.

4. Passim deinde tu, magister caelibum,
Quater dierum decies curriculo
Victor triumphas paradisi eremo
Morsum delicti abluens ieiunio,
Prorsus retentans temptatori callido.

5. Hoc nos sequentes usitatim decimas
Saltem dierum nunc litamur hostias,
Tu quoque mitis iugis indulgentia
Et holocausta effice pinguissima,
Quo expiemur cordium piacula.

6. Poculum esto vitae sitientibus,
Fons aquae vivae, regni sors denarius;
Gulae qui gustu in Adam cecidimus,
Surgendo in te ieiunando dapibus
Reficiamur cum supernis civibus.

7. Qui contritorum usus sacrificio
Ades latroni in crucis patibulo,
Nobis adesto caelitus tu, Domine,
Nostri memento, nos de throno respice,
Quos redemisti tuo sacro sanguine;

8. Iudex ut ipse cum tremendus veneris
Praevia cruce angelorum umeris
Terrore mundum tubaque concusseris,
Cum sanctis ipsi innovati gloria
Dextram tenentes evadamus tartara.

9. Praestaque, summa trinitas potentia,
Cuncta qui regis saeculorum saecula,
Ut te fruentes sine fine gloria,
Lux angelorum et dies, perennius
Sol ipse nobis vigeas perpetuus.

MT; LSd. — 1, 1 Fabens MT, LSd; vota MT. — 1, 4 Forma futuri MT. — 1, 5 caeleste MT. — 2, 1 Cui si consors clara sidus rutilans MT; Cui sic LSd. — 2, 2 sq. Ignita lampas misceatur largitas | Utraque libans celsa quisnam dextra MT. — 2, 4 pinnigera MT, LSd. — 2, 5 pernix poliatus intime LSd. — 3, 1 mysterio LSd. — 3, 3 Helias LSd; l. caeli curru? vgl. übrigens die Variante „hausto" 6, 3). — 3, 4 Fultu LSd: Ninnibe MT, Ninniue LSd. — 3, 5 Quod verbi MT. — 4, 3 triumphans LSd; heremo MT, LSd. — 4, 4 Morsu MT. — 4, 5 resistens temptatori MT. — 5, 1 Quod MT. — 5, 2 hostia MT. — 5, 4 Ut holocausta MT; olocausta LSd. — 5, 5 Qua MT; sordium piacula LSd. — 6, 1 Poculum mit grofser Initiale (als Zeichen einer Divisio?) LSd. — 6, 2 aquae uibe LSd. — 6, 3 Guile qui MT; qui hausto LSd. — 6, 5 Reficiamus MT. — 7, 1 usu MT. — 7, 2 Adest LSd. — 8, 2 Praeviam crucem LSd. — 8, 3 tubeque concusseris MT. — 8, 4 ipsis LSd; gloriam MT. — 9, 1 Praesta quaesumus LSd. — 9, 3 fruentes, ein weiterer Belag für acc. absol. — Die Collation von LSd besorgte freundlichst Sir Edw. Maunde Thompson, Principal librarian des Britischen Museums. — Cfr. Migne 86, 896.

29. Dominica 4. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Verbum patris, quod prodiit factum caro,
Agnus Dei peccata mundi auferens,
Ad te venimus cernui, ut inclitum
Bibamus almae passionis sanguinem.

2. Ostende vulnerum sacrorum stigmata,
Exsurgat insignis crucis fortissimum
Signum, quod in vigore perpetim manens
Credentibus salvationem conferat.

3. Arundo, clavi, sputa, potus murreus,
Corona spinarum, flagella, lancea
Impressa sunt damnationis verbere;
Iam nostra pro his cuncta dele crimina.

4. Fons vulneris sacri riget praecordia,
Lavet cruor malitiae contagia,
Sit vita praesens absque omni crimine,
Futura detur in beato munere;

5. Ut cum resurgendi dies effulserit
Orbique regni claritas illuxerit,
Sequamur aetheris viam, quae nos trahat
In se receptos iam perennes incolas.

6. Honor sit aeterno Deo, sit gloria
Uni patri eiusque soli filio
Cum spiritu, quae trinitas perenniter
Vivit potens in saeculorum saeculis.

MT; Tb; X. — 3, 3 verbera Tb, X. — 4, 2 malitiaeque contagia Tb, X; contagio MT. — 4, 4 Futuro MT. — 6, 4 saecula Tb. — Cfr. Migne 86, 438; Neale 105 (dazu die Bemerkung: „Hic hymnus, mira quadam gravitate conspicuus, non nisi in editione Brev. Mozarab. Arevaliana exstat.“); daraus Daniel IV, 65.

30. Dominica 4. Quadragesimae.

In Laudibus.

1. Noctis tempus iam praeterit,
Iam gallus canit viribus,
Gallo canente spes redit,
Aegris salus refunditur.

2. Somno gravati surgite,
Cordis reatum pandite,
Iesuque laudem dicite,
Qui nos redemit sanguine;

3. Non ut fallax discipulus,
Qui pacem ferens osculo
Et dolum tenens pectore
Turbis magistrum tradidit.

4. Iesus captus ab impiis,
Disperguntur discipuli,
Locutus est ut Dominus
Nocte ferens scandalum.

5. Iesus, suis discipulis
Dum crucem suam praedicat,
Negari sese praemonet,
Petrus facturus abnegat.

6. Petrus fervens espiritu
Secutus, in praetorio
Sed agnitus discipulus
Negavit Christum Dominum.

7. Petrus iurabat omnibus
Se non novisse hominem;
Vox iamque galli resonat
Et Petrus culpam meminit.

8. Iesus dum Petrum respicit,
Fidem Petri tum suscipit,
Petrusque flendo recipit,
Quod ante paulo amiserat.

9. Et nos precamur, Domine,
Fidem Petri recipere
Fidemque apostolicam,
Flere pro nostra crimina.

MT; Tb; C; LSd; X. — 1, 2 canit vivis X. — 2, 1 Somnum C. — 3, 3 dolo MT, LSd. — 4, 4 Noctem MT, Tb, X; Noctis LSd. — 6, 2 Falls „in praetorio" mit „secutus" zu verbinden ist, haben wir einen weiteren Beleg für Verwechslung des Acc. mit dem Abl. (cfr. 9, 4). — 6, 3 Quem cognoscentem discipulum X; discipulis Tb; discipulum C. — 7, 3 Iam voce galli MT; Vox namque Tb, C, LSd, X. Vielleicht: Iam voce resonat gallus? So wäre der Reim, der sonst eingehalten ist, gewahrt. Zu dem Zwecke müfste aber auch 8, 2 geändert werden, etwa: Fidem Petri susceperat; 8, 4 nämlich zu schreiben „amisit", ist schon wegen des sonst vermiedenen Hiatus bedenklich. Wahrscheinlich aber ist der überlieferte Text, den ich beibehielt, der ursprüngliche, da auch sonstwo das Abspringen vom Reim nicht zu den Seltenheiten gehört. — 9, 1 Ut nos Tb. — 9, 3 apostolica C. — 9, 4 nostro crimine MT, C, LSd, X. — In Tb, C und X folgt unmittelbar der Hymnus: Gallo canente venimus; in MT hingegen wird mit Recht letzterer durch eine neue Initiale und die Überschrift „Alius" getrennt; ähnlich in LSd. — Cfr. Migne 86, 446 u. Thomasius II, 362 (beide = X). Daniel (I, 183) druckt nur 2 Strophen aus Thomasius ab mit der Bemerkung: „In Thomasii hymnario exstat sub Gregorii nomine hoc carmen magna ex parte ex Ambrosii eloquiis confectum et pessime tornatum." Daraufhin ist bei Chevalier als Autor „S. Gregorius M.?" verzeichnet; völlig haltlose Angaben.

31. Dominica 4. Quadragesimae.

In Laudibus.

1. Gallo canente venimus,
Laudes Deo persolvimus,
Confessionis propriae
Dantes ei veram fidem.

2. Abscede, princeps daemonum,
Cum noxiis phantasmatum;
Iam nos piavit veritas,
Iam probra tersit caritas.

3. Hinc te, Deus, deposcimus,
Ut pervagantes daemonas
Signo salutis destruas
Nos a pavore liberans.

4. Hac noctis hora praescius
David futurae gloriae
Deo preces multiplicat
In matutinis excubans.

5. Hac nos oportet surgere
Illo vigore corporis
Illoque voto spiritus,
Quo expiemur sordibus.

6. Exsurge nobiscum, Deus,
Laudes tuorum suscipe
Lustrando corda lubrica
Lucis novella gratia.

MT; Tb; C; LSd; X. — 1, 4 verum LSd. — 2, 3 piabit Tb, LSd. — 3, 2 per vacantes C; daemones MT; daemona C. — 3, 4 pabore C; libera MT, Tb, X; liberes LSd. — 4, 1 Hanc C; praescium C. — 4, 2 futurae noctis gloria X. — 4, 3 Deum MT; multiplicans LSd. — 4, 4 excubat C. — 5, 1 Haec nos C; Et nos LSd. — 6, 2 Laudes suscipe iustorum Tb. — 6, 4 nobelle Tb; novellae LSd; novele X; nobella MT, C. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. Tb, X. — Vgl. die Anmerkung zum vorhergehenden Hymnus. — In MT nach Strophe 3 neue Initiale und „Alius". — Rätselhaft ist die Überschrift in LSd: Ordo hebdomadarius Quoquine in monasterio. — Cfr. Migne 86, 446 (als Schlufs zu: Noctis tempus iam praeterit).

32. „De Quadragesima".

1. Christe immense, dominator sancte,
Conserva gregem, quem tu redemisti,
Sanguine sacro tuo pretioso
Ipse salvasti.

2. Conserva gregem tuum, Iesu Christe,
Et fac heredem, et in te manere
Semper assiste pariterque omnes
Laudes referre.

3. Exaudi precem populi rogantis,
Qui tibi puro inhaeserunt corde,
Ut tecum fuit tempore aeterno
In regno tuo.

4. Ibique cuncti angeli laetantur
Omnesque simul una voce clamant:
Gloria Christo detur infinita,
Regi aeterno.

5. Tibi, defensor alme, bone pastor,
Gratias omnes agimus, immense,
Tua nos semper dextera conservet
Per omne saeclum.

LSd. — 1, 2 Conserba gregem quam. — 1, 4 salbasti. — 2, 1 Conserba. — 3, 3 Lies vielleicht tecum simus. — 5, 3 conserbet. — Str. 3 u. 4 am Rande zugeschrieben. — Vgl. den Hymnus gleichen Anfanges in Dom. 3. Quadragesimae.

33. Dominica in Ramis Palmarum.

Ingrediente Vespera.

1. Vocaris ad vitam, sacrum Dei genus,
Creator asciscens amat, quae condidit,
Redemptor attrahit benigno spiritu:
Venite, dicit, vester unus sum Deus.

2. Damnationis vos iugum pressit grave,
Collum dedistis ponderi nequitiae,
Obstrangulavit guttur et pernicies,
Substare quidquid adfuit, totum ruit.

3. Prorsus relicto claritatis lumine
Ingens chaos vos pessime concluserat,
Locus beatitudinis iam non erat,
Cruenta terra, quare mors intraverat.
4. En, mitis adveni, creans et recreans,
Deus potens, infirmitatis particeps,
In me valenter vos feram; concurrite,
Ut iam receptet vos ovile et gaudium.
5. Signo crucis fons praenotetur indito,
Aures et os perfusa signet unctio,
Praebete dictis cordis aurem, vividum
Confessionis personate canticum.
6. Omnes novo estote laeti nomine,
Omnes novae sortis fovet hereditas,
Nullus manebit servus hosti subditus,
Unius eritis Dei regnum manens.
7. Honor sit aeterno Deo, sit gloria etc.

MT; Tb; X. — 2, 1 grabe MT. — 2, 3 Obstranquilabit MT; Os tranquillavit Tb, X. — 2, 4 Substans quidquid MT; Substate quidquid affluit X. — 3, 2 chaos vobis X. — 3, 3 Locum Tb. — 3, 4 quare = quia. — 4, 3 Vestrae valenter (in me fehlt) X. — 4, 4 obiletgaudium MT; et fehlt Tb; ovile gaudii X. — 6, 2 hereditans Tb. — 6, 3 hostis Tb. — Doxologie wie im Hymnus „Verbum patris quod prodiit etc.“, der überhaupt zu vergleichen ist; MT giebt nur die 2 Anfangsworte, Tb die ersten Zeilen. — Cfr. Migne 86, 564; Neale 106, daraus Daniel IV, 65. Auch hier hat falsche Brechung der Verszeilen (in Str. 4) die Kritik auf irrige Bahnen geleitet; Lorenzana, aus dem Neale schöpfte, machte den Senar (4, 1) zu einem Siebenfüfsler, der sich treu erhalten hat, wofür dann in 4, 3 ein Ersatzwort eingeschoben wurde.

34. Post Dominicam Palmarum.

Feria 4. ad Vesp.

1. Iam legis umbra clauditur,
Novumque phase prodiit,
Cum vera lux in vesperum
Mundi oborta promicat.
2. Hinc, Christe rex, post biduum
Cenae litas convivium,
Quo pascha pridem mysticum
In pascha nostrum vertitur.
3. Audi fidelium preces,
Qui traditorem passus es,
Hac nocte nos illumina,
Carnem lava, cor praepara.
4. Ardor tuae dulcedinis
Interna nostra concremet,
Fides paratos innovet,
Opusque ad regnum vocet.
5. Ut suavitate gratiae
Hinc advocati in crastinum
Inebriemur poculis
Tui sacrati sanguinis.

MT; X. — 1, 2 fasse MT; phase fehlt X. — 1, 4 Lies vielleicht suborta (so Lorenzana und danach Neale); dadurch wird der sonst nicht vorkommende Hiatus vermieden (cfr. 4. 4 und 5, 2). — 2, 1 Christus X. — 2, 2 Cenavit

vetus convivium X; conbibium MT. — 4, 4 Neale ändert: Opusque ad regium; aber opus ist Subjekt, und so ist der überlieferte Text ganz klar. — 5, 1 suabitatem MT. — 5, 3 Inebriamur X. — 5, 4 Tuis X. — Als Doxologie fügt X bei: Praesta pater piissime etc; MT nur: Praesta.

Cfr. Migne 86, 595 (Lorenzana hat den Text von X nach MT verbessert); Thomasius II, 366 (wesentlich = X); Neale 114 und daraus Daniel IV, 69.

35. In Resurrectione Domini.

Ad Primam.

1. Te, lucis auctor, personant
Huius catervae carmina,
Quam tu replesti gratia
Anastasis potentia.

2. Nobis dies haec innuit
Diem supremum sistere,
Quo mortuos resurgere
Vitaeque fas sit reddere.

3. Octava prima redditur,
Dum mors ab unda tollitur,
Dum mente circumcidimur
Novique demum nascimur;

4. Cum mane nostrum cernimus
Redisse victis hostibus,
Mundique luxum temnimus
Panem salutis sumimus.

5. Ieiuniorum victimis
Corpus litamus aridis
Piisque parsimoniis,
Sacris potimur hostiis.

6. Haec alma sit sollemnitas,
Sit clara haec festivitas,
Sit feriata gaudiis
Dies reducta ab inferis.

MT. — Ferner: Cod. ms. Trevir. n. 1404. saec. 10. in. (Mone I, 185) T. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 53): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb; 82. saec. 11. Rc; 97. saec. 11/12. Rd; Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 153) DW. — Aufserdem im Hymnar. ms. Severin. saec. 11/12: Vatic. 7172., Paris. 1092.

1, 1 personet MT; personent Ra, Rc, DW (der Reim spricht für personant). — 1, 2 caterba MT. — 1, 4 Zu „Anastasis“ vgl. Hymnus „Deus aeterni luminis“ 5, 4. — 2, 1 haec dies Ra, Rb, Rc, Rd. — 2, 2 resistere Ra[1]. — 2, 3 Quam mortuos MT (Auffallender Wechsel des genus von „dies“; vielleicht ist zu lesen: Diem supremam sistere, qua; cfr. 6, 4). — 2, 4 Vitae fehlt T; Vitaeque fassis MT; fas sis Rc; faxis, am Rande „vel fas sit“ Ra. — 3, 2 habunda MT; habundat Rb, Rc; ab unda (so schreiben wenigstens Mone und Stevenson) T, DW. — 3, 4 Nobique MT. — 4, 1 Dum Ra, Rc, Rd. — Str. 5 fehlt Rc, Rd, DW; Ra athetiert die Verse dieser Strophe durch ÷ am Rande. — 5, 4 potamur T, Ra, Rb. — Doxologie in MT u. T:

Gloria patri ingenito
Gloria (Semperque T) unigenito
Una (Simul T) cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

In den übrigen Hss.: Gloria tibi Domine. — Cfr. Migne 86, 897 u. 141, 941.

Die Aufschrift lautet in MT: Hymnus dicendus in Quadragesima per dies dominicos ad Matutinum. Wir haben indessen offenbar einen Osterhymnus vor uns, wie ihn auch die anderen Hss. verwerten; deshalb möchten wir auf Entlehnung schliefsen, wobei Str. 5 Anlafs bot zu einer Verwertung in der Fastenzeit. Oder ist Strophe 5, die ja in einigen Quellen fehlt, eine Interpolation? So bleibt manches, namentlich der mozarabische Ursprung, zweifelhaft.

Vgl. die Bemerkungen Mones a. a. O., der den Hymnus mit Recht als ein altes Osterlied für die Täuflinge ansieht. An die Octav von Ostern zu denken, liegt aber kein Grund vor; „Octava prima“ (3, 1) erklärt sich ja von selbst durch die Stelle Augustins, woran Mone selbst erinnert, und wonach Ostern „octavus idemque primus dies“ heifst.

36. In Resurrectione Domini.

Ad Vesperas.

1. Ad cenam agni providi
ᵉStolis albis candidi
Post transitum maris rubri
Christo canamus principi.

LSd. — Wahrscheinlich nicht mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 7 Strophen + Osterdoxologie. Quellen u. Litteratur s. Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 46. Die Varianten zu dem dort gebotenen Texte: 1, 2 Stolis alvi LSd. — 2, 4 vivimus LSd (so auch im Hymnar. Moisiac.; vivamus ist ein Druckfehler). — 5, 2 Per quam LSd (quem ist ebenfalls ein Druckfehler). — 5. 4 Reddito vitae praemio LSd. — 6, 2 redit de uarvero LSd. — 6, 3 tradens vinculo LSd. — Von Bedeutung und Interesse sind namentlich auch Text und Varianten der Rheinauer Hss. (s. Werner n. 55). Dem Schreiber der Hs. 91. saec. 11. in. hat sichtlich 1, 2 Schwierigkeit bereitet; er versucht 2 Konjekturen: „&stolis amicti / albis candidi[s].“ Hier sehen wir die Genesis des Textes im jetzigen römischen Brevier, erkennen den ursprünglich überlieferten Text und vermuten seinen Ursprung aus der Liturgie der Mozaraber, wo ja öfters ein vorgeschlagener E-Laut die scheinbar fehlende Silbe herbeischafft. Entgegenstehende Bedenken aber schwächen den Wert dieser Vermutung bedeutend ab.

37. A Resurrectione Domini usque ad Ascensionem.

Sabbatis ad Vesperas.

1. Te centies mille legionum angeli
Concentu plaudunt et canora iubilant,
Christe Iesu, alpha et ω omnipotens,
Sepultus olim et vivens in saecula,
Testis fidelis et verum principium.

2. Qui mundi huius deiecisti principem
Redimens orbem tuo almo sanguine,
Sanctus et verus genitus ingeniti,
Reserans clausum et opertum obstruens,
Faciens Deo regni sacerdotium.

3. Tu, Dei pignus hominisque filius,
Septies librum signatum signaculis
Solvere signa dignior repertus es,
Agnus occisus septem pollens cornibus
Septeno fulgens et lumine flammeo.

4. Tu verus agnus, solus sine macula,
Qui, dextram patris collocatus solio,
Solus egressus ab arce dominica,
Similis iaspis et sardino lapidi;
Iris per gyrum esmaragdus circuit.

5. E throno produnt fulgura tonitrua,
Septem ardentes ante thronum lampades,
Septem ubique missi Dei spiritus,
Septem estellae micant agni dextera,
Septem cui astant candelabra aurea.

6. Stat ante thronum nitens mare vitreum,
Bis bini fores item animalia:
Homo per genus, leo voce perstrepet,
Iuvencus ore promet sacerdotium,
Petens ad astra more volans aquilae.

7. Quattuor formis senis alis singulis
Ante et retro cuncta plena oculis,
Vigiles semper dormiendi nescii,
Vicissim Sanctus ter clamantes iugiter
Illi, qui erat, est, et qui venturus est.

8. Sedentes circum quater seni primates,
Amicti cuncti niveis cycladibus
Et laureati diademis aureis,
Aureas vehunt phialas aromatum,
Aureis psallunt modulis et citharis.

9. Gloria patri, laus, benedictio
Agno sedenti supra thronum in caelis,
Cum patre regnat et cum sancto spiritu,
Conexa simul trinus una deitas
Per infinita saeculorum saecula.

MT; Tc; LSd; X. — Die Reihenfolge der Strophen, um das gleich hier zu bereinigen, ist in den Hss. nicht übereinstimmend; MT und X haben die Reihenfolge: 1, 2, 4, 3, 5, 8, 6, 7, 9; Tc: 1, 2, 3, 4, 5, 8, 6, 7, 9; LSd: 1, 2, 4, 3, 5, 6, 8, 7, 9. Die vorgelegte Reihenfolge schliefst sich aufs engste an die Darstellung in der Apokalypse (4, 1 sqq. u. 5, 8 sqq.) an.

1, 1 milia legionum angelorum X. — 1, 2 plaudent Tc; plaudet LSd. — 1, 3 alfa et o Tc, X; alfa et ho LSd. — 1, 4 in saeculo MT. — 1, 5 verus MT. — 2, 4 clausa et aperta observens Tc. — 2, 5 Faciens nos Deo Tc, X; regnum sacerdotiumque X. — 3, 3 dignio Tc; dignus X. — 3, 5 e lumine LSd. — 4, 3 patri Tc. — 4, 4 iaspidi X; lapide MT, LSd; lapidis Tc. Vielleicht zu lesen: sardini lapidis; alsdann wäre similis mit dem Genetiv konstruiert und iaspis als Genetiv zu nehmen, wie iris ja vorwiegend im Genetiv iris lautet. — 4, 5 Iri per gyrum Izmaragdum MT; Ysmaragdus circuis Tc; zmaragdus LSd; smaragdus X. Vielleicht: Iris per gyrum smaragdinus circuit? — 5, 1 produnt MT, Tc, LSd; offenbar nur graphischer Ausdruck, wie prodeunt zu lesen sei. — 5, 4 agno dextere Tc. — 6, 1 Stant MT, Tc; Stante throno nitet X; nitent Tc. — 6, 2 bini fortes MT; fore X; idem MT, Tc, LSd, X. — 6, 3 perstrepent Tc; perstrepit X. — 6, 4 promit X. — 6, 5 volantis X; aquila Tc. Man ist versucht, perstrepit u. promit bezw. das Particip zu setzen; aber

das Futur im Texte der Hss. dürfte sich als Bezeichnung der Bestimmung, der Aufgabe der 4 apokalyptischen Tiere erklären lassen. Petens ad astra ist meines Erachtens als korrespondierend zu per genus, voce, ore aufzufassen, also: „Der nach Adler-Art fliegende“ hat Christus sinnbildlich zu verkünden „durch seine Richtung (= als hinstrebend) zu den Gestirnen.“ Hart ist freilich die Konstruktion. — 7, 1 Auch hier dürfte der auf den ersten Blick augenscheinlich verderbte Text erklärbar sein, wenn wir eine Ellipse der Präposition cum (sc. senis alis) annehmen (cfr. 4, 3 Qui dextram = ad dextram); also: „Die vier Zeichen mit je 6 Flügeln haben ein jedes u. s. w. — 7, 3 Vigilent LSd; dormiendi nesciunt Tc; Vigilant semper sine requie X. — 7, 4 Vicim Tc; exclamantes Tc. — 7, 5 Ille qui Tc; qui venturus (ohne est) X. — 8, 1 circum qualiter X. — 8, 2 cuncti nebeis Tc. — 8, 3 laureatis X. — 8, 4 aromatis Tc. — 9, 1 laus, sapientia MT, X. — 9, 2 thronum paternum Tc. — 9, 3 regnans Tc. — 9, 3 simul tribus una Tc, X. — Cfr. Migne 86, 637. — Der Hymnus ist offenbar rhythmisch zu lesen, und zwar wohl nach dem Schema:

–́◡◡–́◡||–́◡–̀◡–́◡–̀

Die Cäsur ist nur 1, 3 vernachlässigt.

Vorliegender Hymnus ging auch in die Römische Liturgie über, wie aus dem Hymnarius Severinianus (cfr. Anal. XIV, 87) ersichtlich. Daselbst ist er für die „Dedicatio s. Michaelis“ verwendet, obgleich nur 1, 1 von Engeln überhaupt die Rede ist. Der eigentliche Platz, den der Inhalt verlangt, ist ihm in den mozarabischen Quellen angewiesen; die Inscriptio lautet in MT: „Ab octaba Pasce usque in Ascensione“, in LSd: „Hymnus dicendus in sabbatis de Resurrectione usque ad Ascensionem Dmi“; ähnlich in Tc u. X. — Schon dieser Umstand spricht für den mozarabischen Ursprung; auch die Abweichungen des Textes im Severinianus an einigen dunklen Stellen erscheinen als Korrekturversuche und weisen so auf Entlehnung hin. Die Varianten siehe a. a. O. — Bemerkenswert ist der Anfang des Hymnus im Severinianus: C e n t i e s mille legionum angeli (centies ist im mozarab. Text mit Synicese zweisilbig zu lesen); danach wären die Angaben in Chevaliers Rep. hymnol. zur Vermeidung von Mifsverständnissen zu ändern. — Vergleiche aufserdem Chevalier, Poésie liturgique du moyen âge, S. 185 sq.; um die Differenzen, welche zwischen dem dort vorgelegten und in Anal. XIV, 87 mitgeteilten Texte (bezw. Variantenverzeichnis) bestehen, zu heben, sei bemerkt; Dreves übersah zu notieren die Varianten: bini fores V u. P (7, 2 = 6, 2 unseres Textes) und: simul trinus unus deitas V (9, 4); Chevalier seinerseits übersah die Variante: simul sancta trinitas P (9, 4).

38. In diem sanctae Crucis.

I. Text in Tc.

1. Dulce carmen lingua promat
   dulce melos personet
   Laudes cum sono canore
   et trophaeum concinat
   Mundi qualiter redemptor
   crucis lignum prodiit.

2. Barbarorum dum formidat
   Constantinus impetum
   Fulgida micans Olympo
   crux nitescit Augusto
   Iussu monitur superno
   in hoc signo vincere.

3. Talia facere signa
   polum quale viderat
   Praecipit crucem praeire
   seque antecedere
   Belli contulit triumphum
   victor de certamine.

4. Constantinus regni princeps
   iam inito proelio
   Tegitur vexillo crucis
   demonstrante sidere
   Caelitusque procedetur
   ad honorem regium.

5. Hebraeorum coetum vocans
regis mater Helena
Crucem Christi sic requirit
quo lateret caespite
Cuius decus hostem vicit
dimicante Agusto.

6. Elegit viros profetas
doctos legem optime
Ignem voluit laturos
ne vera perdocerent
Anxium maerore tantum
Iudam ei offerunt.

7. Protinus retrudi iussit
Iudam sibi traditum
Retro victum detineri
mancipat ergastulo
Donec locum dedicatum
demonstraret proprium.

8. Septies dum sol recurrit
suae vicis ordinem
Cibus ori non defertur
subtrahuntur pocula
Properare pollicetur
ad locum Calvariae.

9. Illico electus inde
precem fundit Domino
Ut salutis nostrae signum
crucis patefaceret
Suabia flagrant mirra
nectaris fraglantia.

10. Omnia Christus fidei
concedat omnipotens
Quidquid supplicem precare
senserit fideliter
Cuncta dantur postulatur
quod credens petierit.

11. Quinquies quater in altum
dum fodissst passibus
Tres quas precans repperibit
cruces ipse detulit
Quae sit una crux salutis
tacti morte comprobas.

12. Vox serpentis prestrebat
in aera clamitans
Veteris veneni telas
memorans quas texerat
Iudam ego incitabam
nunc me Iudas expulit.

13. Dominum Iudas deposcit
exorando fletibus
Sacri corporis ut sui
praepalet fixoriis
Rutilante ceu probatu
opis aurum optimum.

14. Regis freno os ad obtans
vatis ut praedixerat
Pax ut bella consequatur
salivares facere
Sanctum Domini quod esset
equus freno detulit.

15. Sic redemptor mundi Christus
iudex qui venturus est
Decies post quina lustra
pervoluta tempora
Crucis lignum umo opertum
revelat mirificum.

Den Text diplomatisch genau mitzuteilen, war ich nicht in der Lage; ist übrigens für unseren Zweck belanglos. Jene Stellen aber, die vom gleich vorzulegenden Cod. Lond. abweichen, sowie jene, die zweifelhaft oder dunkel erscheinen, sind in der Schreibart des Originals abgedruckt. Das Gleiche gilt vom folgenden Abdruck.

II. Text in LSc.

1. Dulce carmen lingua promat
dulce mellos personat
Laudes consonat canendo
et trophaeum concinat
Qualiter redemptor mundo
crucis lignum prodiit.

2. Barbarorum dum formidant.
Constantinus impetus
Fulgida micans Olympo
crux nitescit agusto
Iussu monitus superno
in hoc signum vinceret.

3. Talia facere signa
populo quam viderat
Praecepit crucem praeire
seque antecedere
Velli contulit triumphum
victor de certamine.

4. Hebraeorum coetum vocans
regis mater Helena
Crucem Christi requisivit
quo lateret caespite
Cuius decus hostem vicit
dimicante agusto.

5. Elegit viros perfectos
doctos legem optimam
Igne voluit urendos
ne vera perdoceret
Hac summe merorum tactus
Iudam ei offerunt.

6. Protinus retrudi iussit
Iudam sibi traditum
Retro victum detineri
mancipat ieiunium
Usquequo locum sacratum
designaret proprium.

7. Septies dum sol recurrit
suae vicis ordinem
Cibus ori non defertur
subtrahuntur pocula
Properare pollicetur
ad locum Calvariae.

8. Illico electus inde
prece fundit Domino
Ut saluis nostrae signum
crucis patefieret
Suam effamaret mirram
nectaris fraglantia.

9. Omnia Christus fidei
concedat omnipotens
Quidquid supplice precari
senserat fideliter
Cuncta datur postulandi
quod credes petierit.

10. Quinquies quater in altum
dum fodisset passibus
Tres quas cruces requiribit
cruces ipse detulit
Quae sit una crux salutis
morti morte comprobas.

11. Vox serpentes perstrepebant
in aera clamitans
Veteris venans stellas
memorans quas texerat
Iudam ego incitabam
nunc me Iudas expulit.

12. Dominum Iudas deposcit
exorando fletibus
Sacri corporis ut sui
propalet fixorio
Rutilans quasi probatum
aufer aurum optimum.

13. Regis frenos ad que optans
vatis ut praedixerat
Pax ut vella subsequatur
salibares faceret
Sanctum Domini quod esset
equus freno detulit.

14. Hic redemptor mundi Christus
iudexque venturus est
Decies post quina lustra
pervoluta temporum
Crucis lignum umo apertum
velebat mirifice.

I. Tenebris et umbra mortis
patefactus inferis
Prohibens ruina ligna
gustatamque vetita
Inde salvans quod peribit
crucis lignum exhibens.

II. Viso redemptore mundi
mox infernus tremuit
Solvit vincla damnatorum
quod pertessus edidit
Ascendit crucem excelsam
salutemque reddidit.

15. Constantinus regi princeps
iam initos prolio
Tegitur vexillo crucis
demonstrasti sidero
Velli contulit triumpho
victor de certamine.

III. Veritas perorsit vati
caeli regem pandere
Que venturus liberaret
prisca lave genere
Omnium venturus inde
legibus distringere.

IV. Quaesumus salbanda natus
agmina lugentium
Te prophetae cecinerunt
redemptorem omnium
Trophaeumque morte gustans
dans vexillum frontibus.

16. Illico electus inde
septima die vice
Ad locum Dei sacratum
properat perniciter
Solisque resplendens crucis
septies emicuit.

17. Signum namque pretiosum
detulit Dominicum
Eiusque virtus procellens
excitavit mortuum
Ad cuius virtusque exemplum
cunctis gaudet populum.

18. Vox serpentis perstrepebat
qui hos inmundissimi
Quod sua sede deiectus
privaretur fortiter
Ego Iudam incitavi
nunc me Iudas expulit.

19. Dominum Iudas deposcit
exorando fletibus
Ut nostrae salutis donum
proderet frixorio
Suusque fraglaret odor
duplici nectareo.

20. Omnia Christi fidei
concedit omnipotens
Quidquid supplici precatus
senserat simpliciter
Cuncta ferrens deitatis
ad exhibendum omnia.

21. Mox clavos nostrae salutis
Iudae manus attigit
Ad expugnandum hostis velli
salibares infigit
Equs vulnus passionis
equs freno detulit.

V. Quem totus mundus non capit
monumento clauditur
Tertia die resurgens
saxum retro volvitur
Tellus pontus astra polum
adest victor omnium.

VI (22). Gloria et honor Deo
virtus et imperio
Una patri filioque
inclito paraclito
Cui laus et potestas
per aeterna saecula.

Vorstehende Strophen schliefsen sich in LSc unmittelbar ohne jede Unterbrechung an den Hymnus Pange lingua etc. . . . . Lustra sex . . . . Crux fidelis . . . . Flecte ramos . . . . Sola digna . . . . an. Strophe 1—14 decken sich derart mit jenen in Tc, dafs die Differenzen als Varianten des gleichen Textes betrachtet werden können. Darauf sind Strophen eines unten zu besprechenden Hymnus eingereiht, und zwar mit Strophen vermischt, welche das gleiche

Thema der Kreuzauffindung behandeln. Jene fremden Eindringlinge habe ich durch Numerierung mit römischen Ziffern kenntlich gemacht. Von diesen ist Strophe 15 = Strophe 4 in Tc; Strophe 17 fügt sich passend an Str. 10 (= Str. 11 in Tc) an. Alle übrigen sind den schon vorher im Corpus des Hymnus enthaltenen Strophen fast gleich, aber doch vielfach so differierend, dafs sie eher als parallele Bearbeitungen, denn als blofse Varianten angesehen werden dürften. Das der Forschung zu Gebote stehende Quellenmaterial ist leider zu mangelhaft, um einen sicheren Schlufs ziehen zu können, was Original, was mehr oder minder modifizierte Copie bezw. Umarbeitung ist. Um daher der Gefahr auszuweichen, dafs an dem interessanten Erbstück durch kühne Konjektur manches verwischt werde, lege ich beim folgenden Versuche einer Rekonstruktion die parallel laufenden Strophen auch als solche vor.

III. Rekonstruierter Text.

1. Dulce carmen lingua promat, dulce melos personet,
Laudes cum sono canoro et tropaeum concinat,
Qualiter redemptor mundo crucis lignum prodidit.

2. Barbarorum dum formidat Constantinus impetum,
Fulgida micans Olympo crux nitescit Augusto,
Iussu monitus superno, in hoc signo vinceret.

3. Talia facere signa, polo quale viderat,
Praecipit, crucem praeire seque antecedere
Caelitusque procedatur ad honorem regium.

4. Constantinus, regni princeps, iam inito proelio
Tegitur vexillo crucis demonstrante sidere,
Belli detulit triumphum victor de certamine.

5. Hebraeorum coetum vocans regis mater Helena
Crucem Christi requisivit, quo lateret caespite,
Cuius decus hostem vicit dimicante Augusto.

6. Elegit viros prophetas, doctos legem optime,
Igne voluit urendos, ni vera perdocerent;
Anxii maerore tactum Iudam ei offerunt.

7. Protinus retrudi iussit Iudam sibi traditum,
Retro vinctum detineri mancipat ergastulo,
Usquequo locum sacratum designaret proprium.

8 Septies dum sol recurrit suae vicis ordinem,
Cibus ori non defertur, subtrahuntur pocula;
Properare pollicetur ad locum Calvariae.

9 a.	9 b.
Ilico evectus inde precem fundit Domino,	Ilico evectus inde septima die vice
Ut salutis nostrae signum crucis patefaceret;	Ad locum Dei sacratum properat suppliciter,
Suavem efflat terra murram, nectaris fraglantiam.	Soloque resplendens crucis species emicuit.

10 a. Omnia Christus fidei
concedit omnipotens,
Quidquid supplicem precari
senserit fideliter,
Cuncta dantur postulanti,
quae credens petierit.

10 b. Omnia Christus fidei
concedit omnipotens,
Quidquid supplici precatu
senserit simpliciter
Cuncta ferens deitatis
ad exhibendum omnia.

11. Quinquies quater in altum dum fodisset passibus,
Tres quas precans requisivit cruces ipse detulit;
Quae sit una crux salutis tacto morte comprobat.

12. Signum namque pretiosum detulit dominicum,
Eiusque virtus praecellens excitavit mortuum,
Cuius virtutis exemplo cunctus gaudet populus.

13 a. Vox serpentis perstrepebat
in aera clamitans,
Veteris veneni telas
memorans, quas texerat:
Iudam ego incitabam,
nunc me Iudas expulit.

13 b. Vox serpentis perstrepebat
in hos immundissimi,
Quod sua sede deiectus
privaretur fortiter:
Ego Iudam incitavi,
nunc me Iudas expulit.

14 a. Dominum Iudas deposcit
exorando fletibus,
Sacri corporis ut sui
propalet fixorios:
Rutilant quasi probatum
opus auri optimum.

14 b. Dominum Iudas deposcit
exorando fletibus,
Ut nostrae salutis donum
proderet fixorios:
Solum fraglavit odore
duplici nectareo.

15 a. Regis freno hos adaptans,
vates ut praedixerat,
Pax ut bella subsequatur,
salivares fecerat,
Sanctum Domini quod erat,
equus freno detulit.

15 b. Mox clavos nostrae salutis
Iudae manus attigit,
Expugnandum hostes belli
salivari infigit,
Sacrum vulnus passionis
equus freno detulit.

16. Sic redemptor mundi, Christus, iudex qui venturus est,
Decies post quina lustra pervoluta temporum
Crucis lignum humo opertum revelat mirifice.

17. Gloria et honor Deo, virtus et imperium
Una patri filioque, inclito paraclito,
Cui laus et potestas per aeterna saecula.

Unter anderem bleibt namentlich der Schlufs von 10 b dunkel. — Man vergleiche den das gleiche Thema behandelnden Hymnus: Crux tua, Christe, salus hominum (Mone I, 134). Zum Verständnis von Str. 14 u. 15 mag dienen: „Quaesivit Helena clavos Domini et invenit. Et de uno frena fieri praecepit etc.“ An einer anderen Stelle: „Clavos vero, quibus dominicum corpus fuerat affixum, portat ad filium, ex quibus, ut Eusebius Caesariensis refert, frena quibus utuntur ad bellum composuit.“ (I. de Voragine, legendae sanctorum. Argent 1492; de inventione sanctae crucis).

Nachstehende Erweiterung des Passionshymnus von Venantius Fortunatus war bislang nur im Text einer Hs. des 10. Jahrh. bekannt (Mone I, 132). Ob sie ein mozarabisches Produkt sei, ist zweifelhaft; Alter und Stil würden

freilich passen. Da sie dem in Rede stehenden Hymnus in LSc eingefügt ist, mag der rekonstruierte Text, der freilich noch manches zu wünschen übrig läfst, vorläufig hier seinen Platz finden.

1. Tenebrae et umbra mortis patefacta inferi;
Prohibens ruinam ligni gustataque vetiti
Inde salvat, quod perivit, crucis lignum exhibens.

2. Viso redemptore mundi mox infernus tremuit,
Solvit vincla damnatorum, quos perversus perdidit,
Accendens crucem excelsam salutemque reddidit.

3. Veritas perorsit vatis caeli regem pandere,
Qui venturus liberaret priscam labem generis,
Omnium venturus iudex legibus distringere.

4. Quaesumus, salva damnatos, agmina lugentium,
Te prophetae cecinerunt redemptorem omnium,
Tropaeumque mortis gestans da(n)s vexillum frontibus.

5. Quem totus mundus non capit, monumento clauditur,
Tertia die resurgit, saxum retro volvitur,
Tellus, pontus, astra, polus, adest victor omnium.

LSc. — Ferner: Cod. ms. Trevir. n. 1404. saec. 10. in. (Mone l. c.) T. — Cod. ms. Andex. saec. 11/12. Cod. Monac. 3008. M. (Zuschrift.) — 1, 1 Tenebris LSc, M; umbrae T; patefactus LSc, T. — 1, 2 Praevidens T, M; ruina LSc, T; ligna LSc; mundi T; gustatamque vetita LSc; gustatoque vetito T; gustatque feci tu M; Endreim scheint gewahrt werden zu müssen. — 1, 3 salvans LSc; peribit LSc; perierat T, M; crucis fructus T; crucis fretus M (die Opposition zu ruinam ligni spricht für LSc). — 2, 2 Bella vincla T; Pellat vincla peccatorum M; quod pertessus edidit LSc; quod perversos M. — 2, 3 Ascendit LSc, T; sedem excelsam T, M. — Str. 3 fehlt T, M. — 3, 1 Lies exorsit (= exsorsa est?); vati LSc. — 3,2 Que LSc; prisca lave genere LSc. — 3, 3 venturus inde LSc. — 4, 1 Quos salva T (falls Mone richtig gelesen hat); salbanda natus LSc; damnatos salva M. — 4, 3 gustans (gestans, Konjektur Mones) LSc, M, T. — 5, 1 non portat T, M. — 5, 2 resurgens LSc; resurrexit M; saxa M. — 5, 3 pontum, polum, astra T; polum LSc; astra mundus M. — In T folgt: Gloria et honor Deo usquequo altissimo etc.; in M: Crux [fidelis] . . . . Gloria et honor Deo usquequo.

39. In Ascensione Domini.

Ad Vesperas.

1. Aeterne rex altissime
Redemptor et fidelium,
Quo mors soluta deperit,
Datur triumphus gratiae.

2. Quem lex subacta tartari
Marcens averno dispulit,
Carens mucrone pessimo
Throno remisit patrio.

3. Scandens tribunal dexterae
Patris, potestas omnium
Collata est Iesu coelitus,
Quae non erat humanitus.

4. Ut trina rerum machina,
Caelestium, terrestrium
Et infernorum condita
Flectat genu iam subdita;

5. Nec sit salus ullo modo
Tuo foris vocabulo,
A quo creata cuncta sunt
Et recreata sancta sunt.

6. Haec tanta Christi gratia
Nexum tulit peccaminum,
Sumpsitque corpus proprium
Totumque possidet polum.

7. Tremunt videntes angeli
Versam vicem mortalium,
Culpat caro, purgat caro,
Regnat Deus Dei caro.

8. Quae praeminet virtutibus
Summis procul caelestibus,
Deus caro atque spiritus,
Plenus Deus verusque homo.

9. Dicunt ex astris angeli
Demum reverti huiusmodi,
Quem nos redire credimus,
Regnare prorsus novimus.

10. Tu, Christe, nostrum gaudium,
Manens olympo praeditum,
Mundi regis qui fabricam
Mundana vincens gaudia.

11. Hinc te precantes quaesumus,
Ignosce culpis omnibus
Et corda sursum subleva
Ad te superna gratia;

12. Ut, cum rubente coeperis
Clarere nube iudicis,
Poenas repellas debitas,
Reddas coronas perditas.

13. Da nobis illuc sedula
Devotione tendere,
Quo te sedere cum patre
In arce regni credimus.

14. Gloria tibi, Domine,
Qui scandis supra sidera,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

MT; LSa; LSc; X. — 1, 4 triumphum LSa, LSc. — 2, 1 Quum LSc. — 2, 2 caverno LSc. — 3, 3 Collata est Iesu MT, LSa, LSc, X. — 4, 4 Flectant MT, LSa, X; Flectant ianuam LSc. — 5, 1 Hec LSc. — 6, 4 Vectumque possidet LSc; pollum X. — 7, 1 Trement LSa. — 7, 2 Versa vice MT, X. — 7, 3 Culpa carnis purgat caro LSa; et purgat MT, X. — 8, 1 praeminent LSa, LSc. — 9, 1 ad astris MT; ab astris LSa, LSc. — 9, 3 redisse LSa, LSc. — 10, 1 Te Christe LSa, LSc. — 10, 2 praedictum X. — 12, 1 rubenti LSc. — 12, 2 nubem MT, LSa, LSc. — 13 fehlt MT, LSa, LSc. — 14 fehlt LSa; Deo patri sit gloria, das übrige fehlt MT, LSc. — 14, 3 et fehlt X. — Cfr. Migne 86, 653 sq.

Den ursprünglichen römischen Hymnus bieten die Strophen 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 14; betreffs desselben, sowie weiterer Varianten, welche hier berücksichtigt wurden, vgl. Anal. II, 48; Stevenson 91; Hagen 52; Werner n. 62. Ferner „Blätter für Hymnologie", Jahrg. 1888, S. 65 ff. Die dort von Jo. Linke vorgebrachten Konjekturen decken sich völlig mit den meinigen, wie ich erst nachträglich bemerkte. — Die eingeschobenen Strophen finden sich nur und zwar in allen mozarabischen Hss.; demnach darf der Hymnus in der vorgelegten erweiterten Form als ein mozarabischer bezeichnet werden. Nur Str. 13 samt der Doxologie steht nach Mone auch „in einer Hs. zu Stuttgart Brev. Nr. 98, 12. Jahrh. mit Neumen als ein besonderer Hymnus [sic]: Ad singulas horas ascensionis domini". Siehe ferner Chevalier, Repert. hymnol. n. 4182. — Vgl. Thomasius II, 372; Daniel I, 196 u. IV, 79; Mone I, 228 sqq.; die Konjektur Mones zu 2, 2 sq. Arcens averno depulit, Mucrone pessimo carens entbehrt der Begründung.

40. Dominica post Ascensionem.

Ad Vesperas.

1. Sacrata Christi tempora
Propheticis oraculis
Virtute firmans pectora
Fidei explevit veritas:

2. Venisse mundi Dominum
In templo sancti corporis,
Ut, hominem qui fecerat,
Salvaret ipse perditum,

3. Dum patitur passibilis,
Assumptus homo moritur,
Resurgit impassibilis
Deus, creator omnium.

4. Qui suscitato corpore
Diebus dudum praedictis
Quater denario numero
Opes salutis edidit.

5. Quibus quadratis omnibus
Ascendens in altum duxit
Captivitatem captivam,
Dedit dona hominibus

6. Coram suis discipulis
Sic adventurum monitis,
Ut repedantem cernerent,
Dum adfuissent tempora,

7. Quae soli patri cognita,
Incognita sed filio,
Discentibus sollicitis
Licere nosse minime.

8. Sistere tamen Solymis
Iubentur summi nuntio,
Donec virtutem spiritus
Ex alto missi caperent.

9. Quam nos ovantes gratiam,
Salutis nostrae pretium,
Sanctorum consors laudibus
Hymnus resultat omnibus.

LSc; X. — 1, 4 Fidi explebit LSc. — 2, 1 Dominus LSc. — 2, 3 quem fecerat X. — 2, 4 perditos LSc. — 4, 1 suscitatus X. — 4, 2 Duobus LSc. — 4, 3 denarum LSc. — 4, 4 Opesalutis LSc. — 5, 1 quadratis domibus LSc. — 5, 4 Dona dedit X. — 6, 2 Hii LSc; Hi X; moniti LSc, X. — 6, 4 adfuisset tempore LSc. — 7, 2 nec filio LSc, X. — 7, 3 Dicentibus LSc. — 7, 4 Discere nosse LSc. — 9, 1 tamen soliti LSc, X (ist ganz unverständlich; zur vorgelegten Konjektur cfr. Luc. 24, 49: „Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto.“ Anlehnung an den Schrifttext ist auch 5, 3 sq.). — 8, 2 Iuuente LSc; nuntii X. — 8, 4 misso LSc; missam X; caperet LSc. — 9, 1 Ovantes gloria X. — 9, 2 nostrae praestitam X. — 9, 4 Dulcis resultat imnibus LSc. — X fügt bei den Anfang der Strophe „Da nobis illuc sedula etc.“ aus dem Hymnus: Aeterne rex altissime; ebenso die zugehörige Doxologie. LSc hat die Doxologie: Deo patri.

Da leider auch LSc recht verderbt ist, bleiben noch einige Schwierigkeiten im Text ungehoben. — Cfr. Migne 86, 658; Neale 151 (nach X; Str. 5 u. 6 sind unterdrückt, wodurch erst recht 8, 1 „Sistere tamen soliti“ als unverständlich in der Luft schwebt), daraus Daniel IV, 83.

41. In sancto Pentecoste.

Ad Vesperas.

1. Sacrate veni spiritus,
Ore patris paraclite,
Pollicitus qui dudum es
Ioele vate, editus.

2. Temporibus novissimis
Implenda inquit viscera
Deo cunctorum placita
Vaticinare insignia.

3. Quem Deus noster hac die
Effudit in discipulos,
Ascendens, ut promiserat,
Morte devicta ad sedem.

4. Quos videns caeca et invida
Iudaea plebs sic fatetur
Plenosque musto clamitant,
Dum non credunt magnalia.

5. Quos Petrus constans arguit:
Non, ut putatis, vino sunt
Repleti sed spiritu,
De quo propheta loquitur.

6. Post haec recepto plurimi
Verbo rimantes cordibus
Auctaque plenitudine
Christi iunguntur agmini.

7. Mysterium, absconditum
Quondam quod erat Israel,
Nunc revelatum canitur,
Ostensum in apostolis.

8. Hic dies quinquagesimus,
Qui iubilaeus traditur,
Sollemne nobis gaudium,
Remissionis proprium.

9. Hymnum dicamus et patri,
Hymnum dicamus filio
Simul cum sancto spiritu
Intenta voce et pectore.

X. — 1, 3 es fehlt. — 2, 3 placida. — 3, 2 Perfusum effudit discipulis. — 3, 4 Morte derelicta. — 7, 2 Israeli. — Cfr. Migne 86, 690.

42. In sancto Pentecoste.

In Laudibus.

1. Beata nobis gaudia
Anni reduxit orbita,
Cum spiritus paraclitus
Effulsit in discipulos.

MT; LSc; X. — Wahrscheinlich nicht mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 6 Strophen. X fügt unmittelbar an den folgenden Hymnus „Anni peractis mensibus“. — Betreffs Quellen und Litteratur siehe Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 50. Hier die Varianten zu dem dort vorgelegten Texte; 3, 2 Turbae pabet LSc.— 5, 2 cernui MT, LSc, XC ist vorzuziehen im Interesse des Reimes). — 5, 3 Illapse MT; Illapsa LSc, X (letzteres entspricht besser dem Metrum). — Doxologie: Praesta pater. MT; Deo patri LSc.

43. In sancto Pentecoste.

In Laudibus.

1. Anni peractis mensibus
Tanta recurrunt gaudia,
Votisque dudum credulis
Optatus advenit dies,

2. In quo spiritus Domini
Terram replevit gaudiis,
Caelestis adventus sui
Mundo decurrunt lumina.

3. Quod est probatum testibus
Apostolorum vocibus,
Cum sint diversis oribus
Vanis locuti gentibus.

4. Tanto redempti munere
Patris et nati spiritu
Iuges agamus gratias
Deo perenni in saecula.

5. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante cuncta saecula
Et nunc et in perpetuum.

X. — Ferner Hymnar. ms. Wintoniens.? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 95) DW. — 2, 3 Caelestia DW. — Zwischen Str. 2 u. 3 schiebt DW ein:

Sic namque filius Dei | Apostolis spoponderat,
Celsos petisset cum polos | Missurum sanctum spiritum.

3, 1 Id est DW. — 3, 4 Variis DW. — 4, 2 spiritui X (die kontrahierte, auch klassisch gebräuchliche Form, verlangt der Rhythmus); spiritus DW. — Doxologie fehlt DW; auch die in X mufs beanstandet werden. — Cfr. Migne 86, 693, wo der Hymnus wie in X mit „Beata nobis gaudia“ verbunden ist, danach sind Chevaliers Angaben im Repert. hymnol. zu verbessern.

II. Commune de Tempore.

44. Diebus Dominicis.

Ad Vesperas.

1. Intende nostris precibus,
Intende iam propitius,
O Christe, mundi gloria,
Festumque lumen irriga.

2. Te vespertina oratio,
Te matutina concinat,
Tibi indefesse personet
Hymnum cum dulci carmine

3. Te vesperi laus congrua,
Te matutina vox canat,
Tibi omne tempus personet
Hymnum perennis gloriae.

MT; X (an zwei Stellen Xa und Xb). — 1, 1 Adesto nostris Xa, Xb. — 1, 2 Adesto iam Xa, Xb. — 1, 3 Christi MT. — 1, 4 Fuso lumine irrigua Xa; Fessumque lumen irriga Xb. — 2, 2 concinit Xa. — 2, 3 in indefesse Xa. — 2, 4 Hymnus Xa. — 3, 2 canet MT. — Str. 3 fehlt Xa, Xb; statt dessen Doxologie: Deo patri sit gloria etc. Cfr. Migne 86, 203, 295, 914. — Aufschrift: Ymni dominicales cotidiani. Alius MT; Feria 4. post Oct. Epiph. ad Vesp. Xa; Infra hebd. 1. Quadrag. feria 4. ad Vesp. Xb.

45. Diebus dominicis.

1. Lux vera, lucis claritas,
Lucis manens hereditas,
Laus in tenebris promitur,
Precantibus splendor datur.

2. Te tempus omnis temporis,
Te quidquid in nobis viget,
Collaudet in perpetuis
Aeternitatis saeculis.

MT. — 1, 4 detur. — Cfr. Migne 86, 924; Neale 1, daraus Daniel IV, 56.

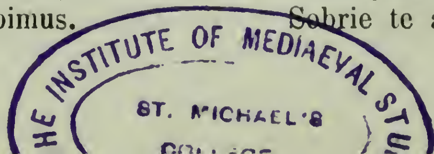
46. Feria Tertia.

1. Te perfruamur, Domine,
Misericordem et pium,
Propter nomen tuum, Deus,
Esto nobis propitius.

2. Sollicitudinem nostram
Super te, Deus, iactamus,
Nisi misertus fueris,
In vano laborabimus.

3. Ea, quae tibi displicent,
Te adiuvante vincamus,
Salvasti nos vigilantes,
Custodi nos dormientes.

4. In pace nunc in hoc ipsum
Securi requiescamus,
Exsurgentes diluculo
Sobrie te adoremus.



5. Peccata nostra ablue
Miserere nobis, Deus,
Qui regnas in perpetuum,
Adesto nostris precibus.

6. Qui es unus potentia,
Dele nostra chirographa,
Ut tuam semper gloriam
Cuncta laudemus per saecla.

LSd. — 1, 3 tuum, Domine. — 4, 1 nunc fehlt. — 6, 4 saecula. — Ist wohl ein Hymnus zur Complet.

47. Sabbato.

Ad Nocturnum.

1. Tu, rex, redemptor omnium,
Qui cuncta, quae creata sunt,
Certis in aevum legibus
Disponis atque ordinas:

2. Nocturnis horis surgimus,
Actus iniquos pandimus,
Nostrique oris organum
Te laudat hymnis dulcibus.

3. Ut, turba quidquid daemonum
Corrupit astu proprio,
Parcendo cures omnia
Et dona vitae conferas.

4. Ne ipsa plebs nequissima
Auctrixque cuncti criminis
Nos ad perenne incendium
Secum cremandos attrahat.

5. At nunc gementes poscimus
Tuam, Deus, potentiam,
Ut nos ab omni liberos
Reddas cito piaculo.

MT; C; LSd. — 2, 1 oris MT, LSd. — 3, 1 turbe quodque MT. — 3, 2 Corripi C. — 4, 2 Auctrique MT, LSd; Atrisque C. — 4, 4 cremendos C. — 5, 4 cito periculo. — Cfr. Migne 86, 934.

48. Sabbato.

Ad Vesperas.

1. Rerum Deus fons omnium,
Qui rebus actis omnibus
Totius orbis ambitum
Censu replesti munerum,

2. Non actibus fessus manens,
Laboribus non saucius,
Cunctis quietem das aegris,
Curis ruant ne morbidis.

3. Concede nunc mortalibus
Uti malorum hostiis,
Instare iam virtutibus
Et munerari prosperis.

4. Terroris ut cum iudicis
Horror supremus coeperit,
Laetemur omnes invicem
Pacis repleti munere.

MT. — 1, 3 ambitu. — 2, 3 Cuncta; sehr befremdlich ist der metrische Verstofs in „das aegris“. — 3, 4 munerare. — 4, 3 Laetemus. — Cfr. Migne 86, 926. — Betreffs dieses höchst interessanten Hymnus, der den Abschlufs der sechs Schöpfungstage besingt und die Series der Hymni cottidiani über das Hexhämeron beschliefst, s. Vorwort S. 44.

49. De Prima Vigilia.

1. Obsidiones obvias
Paremus omnes carminum
Contra tenebrarum ducem,
Contra taetrum satellitem.

2. Manus perarmet spes, fides,
Lumbos valens crux obtegat,
Cingamur ense spiritus
Propter timores noctium.

3. Iesu, manu fortissima
Salva fideles per fidem,
Everte adversos cruce,
In pace cuncta protege.

MT; LSd; X. — 2, 4 timorem X. — 3, 5 crucem MT. — Cfr. Migne 86, 928 u. 964; Thomasius II, 424 (Abdruck von X); daraus Daniel I, 142; Neale 2.

50. Media Nocte.

1. Quod convolutis artubus
Somno gravatis torpuit
Delusa mens in somnio
Turpique fluxu seminis;

2. Fusis, pater piissime,
Expostulamus fletibus,
Ut iam recedant sordida
Libidinum phantasmata.

3. Lava, quod hostis polluit,
Quod sordidavit, innova,
Mundemur omnes sordibus
Carne gravati spiritus.

MT; C; LSd. — 1, 1 Quotquot volutis LSd. Vgl. zu diesem Vers Prudentius, Cathem. 1, 85: „Sat convolutis artubus." — 1, 2 grabatis C; torpunt MT. — 1, 3 Delumens in MT. — 1, 4 fluxu in semine MT, C. — 2, 4 Lividinum C. — 3, 1 Laba MT, C. — 3, 2 sordidabit MT. — 3, 3 Mundemus C; sordidis MT. — 3, 4 Carnis grabate MT, C, LSd. — Als Doxologie fügt LSd bei: Praesta. — Cfr. Migne 86, 931.

51. Ad Auroram.

1. Iam meta noctis transiit,
Somni quies (iam) praeteriit,
Aurora surgit fulgida,
[e]Spargit caelum lux nova.

2. Sed cum diei spiculum
Cernamus, hinc nos omnium
Ad te, superne lucifer,
Preces necesse est fundere.

3. Tu lucis, sancte spiritus,
Et caritatis actibus
Ad instar illud gloriae
Nos innovatos effice.

X. — 2, 1 speculum (cf. Prudentius Cath. 2, 6: solis spiculum). — 3, 1 Te lucis. Will man diese Lesart beibehalten, so wird zu Te aus 2, 3 Ad zu ergänzen und demgemäfs zu interpungieren sein: fundere, Te, lucis sancte spiritus Et caritatis, actibus etc. — Doxologie: Praesta pater etc.

Cfr. Migne 86, 939; Thomasius II, 410; Daniel I, 3. — Daniel (nach ihm Chevalier) nennt Hilarius als Verfasser; vgl. das Vorwort S. 48 ff.

52. Ad Secundam.

1. Iam nos secundae praemonet
Horae peractus circulus
Deo sacratum promere
Hymnum perennis gloriae.

2. Exsurge, Iesu, alleva
Cordis rei fastidia,
Ut lingua clare concinat
Laudis tuae magnalia.

3. Infunde lumen spiritus,
Da caritatem cordibus,
Quo te Deum per omnia
Laudemus semper saecula.

MT; X. — 1, 1 fehlt MT. — 1, 2 peractis circulis X (entspräche freilich besser der sonst beobachteten Assonanz). — 2, 1 alleba MT. — 3, 2 claritatem X. — Dieser Hymnus steht bei X ad Primam und zwar unmittelbar mit „Iam lucis orto sidere" verbunden. — Leider ist gerade an dieser Stelle in MT eine Lücke, die uns wahrscheinlich, abgesehen von dem ersten Verse dieses Hymnus, eines eigenen Hymnus ad Primam entbehren läfst. — Cfr. Migne 86, 942 u. 936; Thomasius II, 414 (wörtlich = X).

53. Ad Tertiam.

1. Certum tenentes ordinem
Pio poscamus pectore
Hora diei tertia
Trinae virtutis gloriam.

2. Ut simus habitaculum
Illi sancto spiritui,
Qui quondam in apostolis
Hac hora distributus est.

3. Hoc gradientes ordine
Ornavit cuncta splendide
Regni caelestis conditor
Aeternae vitae praemio.

MT, X. — Ferner Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien saec. 8? (J. Grimm l. c. 40) O. — Cod. Rhenov. 34. saec. 9. (Werner n. 79) R. —
1, 1 Certo V. — 1, 2 pascamus V. — 1, 4 Virtutem trini numinis MT, X. — 2, 3 apostulis V. — 3, 1 Quo MT, X; ordinem MT. — 3, 2 splendida O, R. — 3, 4 praemiis MT, X, V, R (die Assonanz spricht für O). — Als Doxologie: Praesta pater piissime X; Gloria V. — Cfr. Migne 86, 936 u. 947. Thomasius II, 415 giebt den Text nach V u. X ohne Varianten. Daniel I, 45 genauer Abdruck aus Thomasius; IV, 42 Nachtrag der angeblichen Varianten aus „Arevalus" nach Neale 10.

54. Ad Quartam.

1. Qui amne nunc quadrifluo
Evangelistarum rigas
Mundi quaternos cardines,
Audi, precamur, supplices.

2. Scelus dimitte proprium,
Aufer tepores mentium,
Omnesque dignos effice
Compunctionis munere.

3. Corpus libido non terat,
Non ira maestis subrepat,
Informet actum veritas,
Servet pudorem castitas.

MT. — 1, 2 Umstellung der 2 Worte würde die sonst eingehaltene Endassonanz herstellen. — 3, 2 Neale ändert: ira mentis; mit Unrecht. — Cfr. Migne 86, 936; Neale 10, daraus Daniel IV, 43.

55. Ad Quintam.

1. Qui tot libris per Moysen
Aevum ruentem instruis,
Quot sensibus nos corporis
Regi, redemptor, praecipis,

2. Fac nos tuis in legibus
Sic permanere perpetim,
Quo spiritu et corpore
[Te] concinamus naviter;

3. Repelle, quod pavescimus,
Concede, quod te poscimus,
Ut te pium, mitissimum
Laudemus in perpetuum.

MT. — 1, 1 toth libri. — 1, 2 Evum (Neale ändert unnötig: In aevum mentem instruis). — 1, 3 sq. unlesbar; ich acceptierte den von Neale, im Anschlufs an Lorenzana, vorgelegten Text. — 2, 4 vor „concinamus“ ein Loch in der Hs. — 3, 1 pabescimus. — Auffallend, dafs auch hier 2, 2 gegen die sonst durchgeführte Assonanz verstöfst. — Cfr. Migne 86, 937; Neale 11, daraus Daniel IV, 43.

56. Ad Sextam.

1. Dicamus laudes Domino
Fervente prompti spiritu,
Hora voluta sexies
Nos ad orandum provocat.

2. Quia in hac fidelibus
Verae salutis gratia,
Beati agni hostia
Crucis virtute redditur.

3. Cuius luce clarissima
Tenebricat meridies;
Sumamus toto pectore
Tanti splendoris gratiam.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. $^8/_9$. V. — Cod. Oxonien. saec. 8? (Grimm l. c. 40 sq.) 1, 2 Ferventi spiritu X; Ferventi rursus spiritu V. — 1, 3 sexties X. — 2, 1 hoc X. — 2, 2 Vera X; gloria O. — 2, 4 Virtute crucis X. — 3, 2 Tenebrescit (ebenso Daniel; Thomasius: tenebrescat. Siehe indessen Forcellini unter „tenebrico = tenebresco“) X; tenebrecat V. — 3, 3 Sumat X. — 3, 4 Tantum splendorem X; gratiae X, V. — Cfr. Migne 86, 955 und 17, 1181. — Thomasius II, 416 bietet den Text von V bis auf tenebrescat (3, 2) und gratiam (3, 4); daraus Daniel, mit Ausnahme von tenebrescit, und unter freilich unvollständiger Angabe der Varianten von O.

57. Ad Septimam.

1. Auctor perennis gloriae,
Qui septiformis gratiae,
Das spiritum credentibus,
Assiste mitis omnibus.

2. Expelle morbos corporum,
Mentis remove scandalum,
Rescinde virus criminum,
Fuga dolores cordium.

3. Ut, cum preces susceperis
Clemens tuarum plebium,
Reddamus omnes gloriam
Trino Deo per saecula.

MT; Ta. — 2, 2 Mentes MT; remobe Ta. Neale (14) setzt dafür repelle, was freilich metrisch sich mehr empfiehlt. — Daniel (IV, 14) ein Abdruck aus Neale. — Cfr. Migne. 86, 937.

Im Hymnarius Severinianus ist vorliegender Hymnus mit dem ad Octavam („Octavus horae circulus“) und ad Nonam („Fundere preces tempus est“) zu einem Hymnus in Octava Domini vereinigt; siehe Anal. XIV, 40.

58. Ad Octavam.

1. Octavus horae circulus
Iam vergit et nos instruit
Diem futuri examinis
Deflere cum suspiriis.

2. Septem dierum cursibus
Nunc tempus omne ducitur,
Octavus ille ultimus
Erit dies iudicii;

3. In quo, redemptor saeculi,
Non nos in ira arguas,
Sed a sinistris libera,
Ad dexteram nos colloca.

MT. — 1, 1 ore MT. — 3, 3 Set a sinixtris MT. — 3, 4 dextram. — Cfr. Migne 86, 938; Neale 14, daraus Daniel IV, 44. — Aufserdem vgl. die Anmerkung zum vorhergehenden Hymnus.

59. Ad Nonam.

1. Perfecto trino numero
Ternis horarum terminis
Laudes canentes debitas,
Nonam dicentes psallimus.

2. Sacrum Dei mysterium
Puro tenentes pectore,
Petri magistri regulam
Signo salutis proditam.

3. Et nos canamus spiritu
Adhaerentes apostolis,
Qui plantas adhuc debiles
Christi virtute dirigant.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien saec. 8? (Grimm l. c. 43) O. — Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (Anal. II, 43) RM. — Hymnar. ms. Severin. saec. 10/11: Cod. Palat. 7172. et Cod. Paris 1092. S. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 41): Cod. Turic. 91. saec. 11. in Ra; Cod. Turic. 83 saec. 10/11. Rb; Cod Turic. 82 saec. 11. Rc. — Hymnar. ms. Wintonien.? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 60) DW. —

1, 1 Perfectum trinum numerum V, O. — 1, 4 Nona dicente V. — 2, 2 canentes X. — 2, 3 Patris X; rugula O; regulae Rb. — 3, 4 prodita O; proditum Rb. — 3, 1 At nos DW; surgamus X. — 3, 2 apostulis V. — 3, 3 Qui mentes RM; habent debiles Hss. aufser V. — 3, 4 virtutem X, RM, Ra; diligunt X; dirigunt V, diligant RM, Rb. — Doxologie verschieden. Ob dieser Hymnus ursprünglich mozarabisch, ist noch zweifelhaft; jedenfalls gehört ein mozarabischer „Hymnus ad Nonam“ mit 3 Strophen in diese Series.

Cfr. Migne 86, 960; Thomasius II, 418 (nach V) daraus mit Benützung von O Daniel, I, 45.

60. Ad Decimam.

1. Iam dena nos praeceptio
Legis sacratae praemonet,
Ut in tenebris saeculi
Non militemur crimini.

2. Ob hoc, Deus, te poscimus,
Ut nos placatus corrigas,
Offensa nostra diluas,
Adversa quaeque arceas.

3. Tu esto nostrum gaudium,
Qui es futurus praemium;
Sit nostra in te gloria
Per cuncta semper saecula.

MT. — 2, 4 Adversa quoque (Konjektur Neale's acceptiert). — Cfr. Migne 86, 938; Neale 16, daraus Daniel IV, 46.

61. Ad Undecimam.

1. Horis peractis undecim
Ruit dies in vesperum,
Solvamus omne debitum
Mentis benignae canticum.

2. Labor diurnus transiit,
Quo, Christe, nos conduxeras;
Da iam colonis vineae
Promissa dona gratiae.

3. Mercedem quoque, advocas
Quos ad futurum, muneras;
Nos in labore adiuva
Et post laborem recrea.

MT. — 2, 4 dono gratiae (Konjektur Neale's acceptiert). — 3, 1 Vielleicht sind advocas und muneras (3, 2) in ihrer Stellung zu vertauschen, natürlich dann mit anderer Interpunktion. — Cfr. Migne 86, 938; Neale 16 (mit bedeutenden Abweichungen von der Hs. in Str. 3), daraus Daniel IV, 46.

62. Ad Duodecimam.

1. Quotquot diem determinant
Horae, Deus piissime,
Laudes honoris debitas
Porsolvat iste grex tibi.

2. Cadens dies in vesperum
Transit, superne lucifer,
Exsurge, mentes innova
Iam spiritali gratia.

3. Discedat umbra criminum,
Pellatur ira daemonum,
Cubile nostrum visita
Tua, Deus, custodia.

MT. — 1, 1 Quodquod. — 1, 4 Persolbat. — Str. 2 ist fast unleserlich; ich gebe hier die Varianten Lorenzanas: 2, 1 Iacet nunc dies; 2, 2 supernus. — Cfr. Migne 86, 939; Neale 17, daraus Daniel IV, 46.

63. Ante Completam.

1. Cibis resumptis congruis,
Cenae peractis usibus
Ad te, redemptor inclite,
Laudes venimus promere.

2. Occurre nobis ocius
Tollens cibi gravedinem,
Corpus parandum ad precem
Confessionis dans fidem.

3. Ut quidquid ore promimus
Tuis sacris in laudibus,
Nobis coronam conferens,
Soli Deo dans gloriam.

MT; Ta; X. — 1, 1 Civis MT. — 2, 1 Civi MT. — 2, 2 Tollas MT. — Str. 3 unleserlich Ta. — Anfang der Doxologie: Praesta MT; Praesta pater piissime X. — Cfr. Migne 86, 927 u. 960. = Thomasius II, 424; daraus Daniel I, 72.

64. Ad Completam.

1. Noctis taetrae primordia
In laudibus transegimus,
Nunc te precamur, trinitas,
Ut praecinentes audias.

2. Tu omnibus da gratiam,
Tu fessa quoque alleva,
Errata dele criminum,
Exclude iuge scandalum.

3. Lux vera nos illuminet,
Mentis tenebras effuget,
Ut pax abundet omnibus,
Qui te, creator, credimus.

MT; Ta; LSd; X. — 1, 1 primordio Ta. — 2, 2 alleba MT, Ta. — 2, 3 crimina MT. — 3, 3 habundet MT. — Cfr. Migne 86, 929 (= MT) und 965 (= X); Thomasius II, 425 (Abdruck aus X mit den 2 Druckfehlern: 1, 1 Noctis terrae u. 1, 2 transigimus), daraus mitsamt den Fehlern Daniel I, 141.

65. Ad Primam.

Tempore Paschali.

1. Aurora lucis rutilat,
Caelum laudibus intonat,
Mundus exsultans iubilat,
Gemens infernus ululat.

X. — 11 Strophen + Doxologie. — Der Hymnus scheint nicht mozarabischen Ursprungs zu sein. Quellen- und Litteraturangabe s. Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 47. Zu dem daselbst vorgelegten Texte folgende Varianten: 4, 1 gementibus X. — 5, 3 crudeli X. — 5, 4 damnarunt X. — 6, 1 blando X. — 7, 2 haec dicere X. — 9, 2 nitens X. — Cfr. Migne 86, 943; Werner n. 54.

66. Ad Tertiam.

1. Te, maiestatis Domine,
Trino pollentem nomine
Precamur tui famuli,
Libens ut nos exaudias.

2. Errata nostra dilue,
Vocem amoris accipe,
Largire te fatentibus
Regni caelestis praemia.

MT; X. — 1, 2 collentes nomine X. — 2, 2 Vocem clamoris MT. — X fügt bei als Doxologie: „Praesta, pater. In tempore spiritus sancti: Gloria tibi, trinitas. Cfr. Migne 86, 936 u. 948.

67. Ad Tertiam.

De Resurrectione Domini. Infra hebdomadam.

1. Iesu, redemptor omnium,
Qui morte mortem conterens
Ab inferorum abdito
Die resurgis tertio.

2. Tu nos misellos, quaesumus,
Pro quos fudisti sanguinem,
Caeno piatos criminum
Reduc polorum sedibus,

3. Quo hi, novum qui canticum
Tibi ovantes praecinunt,
Adiuncti in caelestibus
Te perfruamur largius.

MT. — 2, 2 Neale ändert: Pro queis; die ungewöhnliche Konstruktion der Präpositionen aber darf bei den Mozarabern nicht befremden. — 3, 1 nobum. — Cfr. Migne 86, 901; Neale 148; daraus Daniel IV, 76.

68. Ad Tertiam.

Tempore paschali.

1. Iam surgit hora tertia,
Et nos intenti currimus,
Psallendi opus implemus,
Christum laudemus Dominum.

2. Hora quoque hac tertia
Christus cruce suspensus est,
Voluntatem patris implens
Mundi peccatum abstulit.

3. Conscendit sedem propriam,
Sedet ad patris dexteram,
Collaudant throni Dominum,
Quem perfidi negaverant.

4. Nos Christum Deum colimus,
Iudicem quem ^{e}speramus,
Quem prophetae cecinerant,
Apostoli secuti sunt.

5. Egressus hora tertia
Sanctus pater familias
Per singulos denarios
Conduxit operarios.

6. In tua, Christe, vinea,
Quam praemio iam cernimus,
Sequamur opus mysticum
Propter promissum optimum.

7. Ecce, praecessit [iam] hora,
In qua sanctus ^{e}spiritus
Apostolorum vascula
De verbo fecit ebria.

8. Infunde sensum, Domine,
Ut te canamus laudibus;
Christe, redemptor omnium,
Sanctifica nostrum chorum.

X. — 2, 3 implevit. — 3, 4 negaverunt. — 4, 4 Apostuli. — 6, 3 Sequimur. — Doxologie der Osterzeit. — Cfr. Migne 86, 952; Thomasius II, 415 (Abdruck von X, aufser 3, 4 negaverant und 7, 1 processit); daraus Daniel I, 70 (er bemerkt: „Habet Thomasii Hymnarium ex Brev. Mozarabum sed plurimis locis vitiosum", vermehrt aber den Text um 2 weitere Fehler); Neale 17 (mit mehreren Änderungen, die Daniel IV, 43 als Varianten „Arevalos" ungenau nachträgt).

69. Ad Sextam.

1. Iam cursus horae sexies
Rotat diei tempore,
Nos admonet per omnia
Laudes referre debitas.

2. Nunc Petrus orans gentibus
Fidem futuram prospicit,
Nunc viva Christus feminae
Instat fluenta tradere.

3. Hoc solis aevo mystice
Tres patriarcha hospitat
Carnis figura nuntios
Sub trinitatis numine.

4. Perfecta summi calculi
Haec prima constat partibus,
Quae ducta sese perficit
Tenetque mundi fabricam.

5. Haec nempe, Christe, condita
Manet tua potentia,
Cuius potestas gloriae
Per cuncta regnat saecula.

MT; X. — 1, 1 cursus ore MT; horae sextae X. — 1, 2 Rota X. — 1, 4 deferre devitas MT. — 2, 1 genibus X. — 2, 3 viba MT; Christus semina X. — 3, 1 solus aevo mystico MT. — 3, 2 patriarchas X; ospitat MT. — 3, 3 figurae MT, X (vielleicht beizubehalten als genetiv. qualit.). — 4, 2 Et prima X. — 4, 3 Quae data X. — (Diese dunkle 4. Strophe läfst sich richtig interpretieren; doch ist hier nicht der Platz für einen Kommentar). — 5, 1 Christi conditam MT. — 5, 2 Manent X. —

Cfr. Migne 86, 937 (Abdruck von MT) und 955 (Abdruck von X, aber mit Verbesserungen nach MT, wie es sonst bei Lorenza selten ist). — Thomasius II, 417 (genauer Abdruck von X, und daher vielfach ein ganz ungeniefsbarer Text); daraus wörtlich genau Daniel I, 71. — Neale 11 (auffallender Weise von Daniel nicht nachgedruckt, obgleich es gerade hier von Vorteil gewesen wäre).

70. Ad Nonam.

Per Annum.

1. Fundere preces tempus est,
Diei cursus admonet
Canere laudis canticum
Tibi, redemptor omnium.

2. Serenam mentem effice,
Opus honestum perfice,
Preces orantum accipe,
Vitam perennem tribue.

MT; Ta; X. — 2, 4 Mentem X. — Doxologie: Praesta pater piissime. Ta, X. — Vergl. die Note zu „Auctor perennis gloriae.“

71. Ad Nonam.

In Quadragesima.

1. Convexa solis orbita,
Novem voluta circulis,
Horae peracto tramite
Ter conficit ternarium.

2. Hoc passionem tempore
Complevit auctor omnium,
Nunc ad laborem vineae
Misit vocatos servulos.

3. Hac Petrus hora mystica
Claudi resolvit vincula,
Nunc visionum cognitor
Terno recursu terminat.

4. In hac canamus gloriam
Cum voce, puris mentibus,
Deo creanti prospera
Per cuncta iustis saecula.

MT; X. — 1, 2 Nobem MT. — 1, 3 Ore MT. — 1, 4 ternario MT, X. — 2, 1 passionis MT, X. — 3, 1 ora MT. — 3, 3 conditor MT. — 4, 1 Hymni canamus X. — 4, 4 Per acta MT, X. (vielleicht peracta saecula als acc. absol.; cf. Anal. VII, 14). —

Cfr. Migne 86, 938 (Abdruck aus MT) und 959 (Abdruck aus X); letzterer auch bei Thomasius II, 418 und daraus Daniel I, 72 mit der einzigen Änderung 3, 3: Nunc visionem cogitat. Neale 15 (besonders Str. 3 frei verändert); daraus Nachtrag Daniel IV, 45.

72. Ad Completorium.

1. Assunt tenebrae primae,
Noctis taetrae excursus,
Cum canticis et hymnis
Nunc dedicemur omnes.

2. Nam tempus illud hoc est,
Quod Ieremias dicit,
Surgendum esse nobis
Primordio in noctis.

3. Nos spiritu perarma,
Invicta radix David,
Disrumpe vincla noctis
Et da iubar salutis.

4. Somni quies sit grata,
Mens pervigil resurgat,
Non sordidemur actu
Nec spiritu gravemur.

5. Sed corpore et mente
[e]Spiritu fervente
Vestigio impigro
Te consequamur, Christe.

MT, LSd, X. — 1, 2 terre X. — 1, 3 ymnis MT. — 2, 1 Nunc tempus LSd; illut MT. — 2, 2 Ihieremias MT, hieremias X. — 2, 3 Surgendam X. — 3, 1 per arma X. — 3, 2 In vita X. — 3, 3 vincula X. — 4, 1 Somno LSd, X; quiescit X. — 4, 4 grabemur MT. — 5, 2 ferbente MT. — Cfr. Migne 86, 928 u. 965.

73. Ad Completorium.

1. Quieti tempus adest,
Quo fessa membra quies
Obtineat innocens
Et Christo vigilet mens.

2. Pelle a nobis, Deus,
Rogamus, omne taetrum,
Anguis prisci malignum
Virusque mortiferum.

3. Ut sub umbra alarum
Tutissima tuarum
Protecti maneamus
Ad laudesque surgamus.

4. Sit gloria et honor
Deo patri et proli,
Paraclito aequali
In saeculorum saeclis.

MT, LSd, X. — 2, 2 Quaesumus LSd. — 2, 3 priscis LSd; pricis X. — 3, 4 Ad tuasque laudes MT; Tuasque laudes LSd; Ad tuas laudesque X. — 4, 1 Sit gloria et potestas LSd, X. — 4, 3 coaequali MT, X; quoaequali LSd. — 4, 4 saecula X. — Cfr. Migne 86, 929 und 965.

74. Ad Completorium.

1. Sol angelorum, respice,
Quem concupiscit mentium
Intenta visu castitas
Sursum manentem cernere.

2. Quo cuncta pollent caelitus
Cursu, recursu prospero,
Quo vita constat omnium,
Intende grates supplicum.

3. Da servulis custodiam,
Qua temperentur commoda,
Aversa sint innoxia,
Corrupta ne sint pectora.

4. Frugalitas tu sensuum
Sator, salus, refectio,
Potus cibusque, gaudium,
Lux atque virtus cordium.

5. Repelle membris lubricam,
Ne polluat, lasciviam,
Ne foeda vexet passio
Culpetque mentis actio.

6. Virtutis infer copiam,
Qua conferas clementiam,
Oblitus ut peccaminum
Dones quietem temporum.

7. Votis rogamus affatim,
Superna pax, illabere,
Quo cuncta tua perpetim
Serves subactis scandalis.

MT; X. — 1, 2 Quae X. — 1, 3 Intento MT (wäre gegen das sonst gut beobachtete Metrum). — 2, 4 gratis MT. — 3, 2 Quo MT. — 3, 3 Adversa MT, X. — 4, 3 cibique X. — 5, 1 lubrica X. — 5, 2 polluant lascivia X. — 6, 2 Que X. — 6, 3 Oblitis MT. — 6, 4 quieti MT. — 7, 3 Qua X. — Doxologie in X:

Gloria (soweit MT) patri ingenito,
Gloria unigenito
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Ist sichtlich spätere Zuthat bzw. Entlehnung (vgl. „Aurora iam spargit polum"). — Cfr. Migne 86, 927 und 961; Thomasius II, 424 (= X); Neale 1, daraus Daniel IV, 56.

75. Ad Completorium.

Diebus dominicis.

1. Christe, qui lux es et dies,
Noctis tenebras detege,
Lux ipse lucem praeferens,
Lumen beatum praedicans.

2. Precamur, sancte Domine,
Defende nos in hac nocte,
Sit nobis in te requies,
Quietam noctem tribue;

3. Ne gravis somnus irruat,
Hostis nobis surripiat,
Caro illi consentiens
Nos tibi reos statuat.

4. Oculi somnum capiant,
Cor ad te semper vigilet,
Dextera tua protegat
Famulos, qui te diligunt.

5. Defensor noster, aspice,
Insidiantem reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es.

6. Memento nostri, Domine,
In gravi isto corpore,
Qui es defensor animae,
Adesto nobis, Domine.

7. Taetrae noctis insidias
Huius timoris libera,
Tuae lucis magnalibus
Totum chorum illumina.

8. Gloria patri ingenito
Et Christo regi Domino
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

MT; LSd; X. — 1, 3 lumen praeferens MT, X. — 1, 4 Vitam beatam MT, X. — 3, 2 Nec hostis nos surripiat MT, X. — 3, 3 Nec caro MT, X; consentiat MT. — 4, 1 somnium MT, X. — 6, 2 grabe LSd. — 7, 3 magnalia MT, X. — 7, 4 Totum clerum MT. — 8, 2 Gloria unigenito MT, X. — Cfr. Migne 86, 939 und 966.

Vorstehender Hymnus findet sich in vielen Quellen; s. dieselben nebst Litteratur Chevalier, Rep. hymnol. sub. num. 2934. Eigentümlich ist, dafs daselbst unter num. 2933 (eigene Nummer wegen der Variante „detegens" — wegen „detege" bezw. „detegis" erscheint eine dritte Nummer —) der hl. Ambrosius als in Frage kommender Auctor angegeben wird; warum dann nicht auch bei den beiden anderen Nummern? — Aufserdem findet sich der Hymnus in 5 Rheinauer Hss. (s. Werner n. 9) und in „Cursus hinc inde collecti, imp.

Augustae 1497". — Statt die Unsumme von Varianten zu notieren, die bei Mone I, 92 und Werner a. a. O. als den zuverlässigsten einzusehen sind, begnügte ich mich mit dem Texte von LSd und den Varianten der 2 anderen mozarabischen Quellen. Nur die eine Bemerkung: Strophe 1 variiert am stärksten, und zwar haben durchweg die nicht-mozarabischen Quellen in 1, 3 übereinstimmend: Lucisque lumen crederis; das verdient schwerlich den Vorzug. Ferner schliefsen diese Quellen durchweg mit Strophe 6; nur einige (wie 2 Rheinauer Hss., ein Stuttgarter Brevier des 15. Jahrhunderts und die „Cursus") haben eine weitere, unter sich und von der mozarabischen differierende Strophe. Trotz der weiten Verbreitung des Hymnus in römischen und anderen Brevieren vermute ich seinen Ursprung im Mozarabischen; Inhalt, Form und Quellen scheinen dafür zu sprechen. Nähere Begründung mufs ich mir einstweilen noch vorbehalten.

76. Ad Completorium.

In Quadragesima.

1. Lucis auctor clemens, lumen immensum,
Lumen cuius fulget sanctus aeternus
Christus, cum quo regnat, cum ipso in unum
Et sanctus spiritus, una potestas.

2. Taetrae noctis huius caliginem pelle
Serpentisque fraudem, quaesumus, fuga,
Nos armatos crucis signaculo salva,
Sacrosancto tuo nomine dita.

3. Quos peccati mole gravide pressos
Sua mille formis fraude decepit
Se victorem gaudens, quoque se victum
Cognoscat virtute omnipotentis.

4. Pater immortalis, omnium pastor,
Invidentem hostem frange fuscantem,
Lumen nobis praebe perenne de sancto,
Tenebroso calle non paveamus.

5. Redemptor excelse, rex omnis terrae,
Delictorum pius gemitus attende,
Insidiantem hostem confringe, salvator,
Nos aeternae vitae redde beatos.

6. Noctem nobis istam dona quietam,
Inimicum hostem fuga a nobis,
Crucis signum vincat omne iniquum,
Te, Christe, rogamus: mane nobiscum.

7. Gloria et honor, potestas et virtus
Ingenito Deo genitoque Christo
Spirituque simul paraclito sancto,
Cuius verbo clarent saecula cuncta.

MT; LSd; X. — 1, 3 quo fehlt X. — 2, 2 fraude MT, LSd; fraudes X. — 2, 4 nomine dicta LSd, X. — 3, 4 virtutem MT, LSd. — 4, 2 hostem confringe salvator (cf. 5, 3) LSd; frange peccantem X. — 4, 4 pabeamus MT; statt dieses Verses steht 5, 4 LSd. — 5, 1 Redemptor aeterne MT, X. — 5, 3 Lumen nobis praebe de fonte perenne (cf. 4, 3) LSd. — 5, 4 = 4, 4 LSd. — 6, 3 omne inimicum MT. — 7, 1 honor deitati trino LSd. — 7, 3 paraclitoque LSd. — 7, 4 claret MT, LSd; saecula regnans LSd. — Cfr. Migne 86, 930 (Abdruck von MT) und 966 (X mit Verbesserungen aus MT); Neale 4 (nach MT mit Auslassung von Str. 3), nachgedruckt Daniel IV, 55.

77. Hymnus ad Quietem.

1. Tempus sopori congruum
Adest, quies sit corporum,
Stratum rigemus lacrimis,
Lectum lavemus fletibus.

2. Praecelleamus symbolo,
Succedat hinc oratio,
Hinc osculantes invicem
Armemur ipsi per crucem.

3. Sic fessa membra lectulo
Demus sub illo iudice,
Qui sic quiescentes excubat,
Ut dormientes protegat.

4. Discede, turba daemonum,
Liquesce, ars satellitum,
Per nomen hoc crucis sacrae,
Quae te tuosque disicet.

5. At tu, creator omnium,
Procul repelle invidum,
Adversa cuncta disices,
Tranquilla quaeque conferas.

MT; LSd. — 1, 2 sit temporum MT. — 1, 4 labemus MT. — 2, 1 Praecelleamur; cfr. Du Cange s. v. praecelleo. — 3, 2 quiescentes dreisilbig. — 4, 1 Discedat MT. — 4, 2 Liquescat MT. — 4, 4 Quet tuosque dissicet MT; dissice LSd. — 5, 2 repelle taedium MT. — 5, 3 dissices MT, LSd. — Doxologie: Praesta. LSd. — Cfr. Migne 86, 930. —

78. Hymnus Mediae Noctis I.

1. Surgentes ad te, Domine,
Atrae noctis silentio,
Vigiliis, obsequiis
Patrum sequentes ordinem,

2. Quem nobis dereliquerunt
Iure hereditario,
Ministrantes excubiis
Tibi, sancte paraclite.

3. Pari cum patre clarus es,
Cum Christo subtilissimus,
Multis modis, ᵉspiritus,
Rex mysticus agnosceris.

4. Fragiles carne conspice,
Quos ille antiquissimus
Suis decepit artibus,
Tuis trahe virtutibus.

5. Grex tuus tibi deditus
Nullo teneatur crimine,
Quem tuo, Christe, sanguine
Voluisti redimere.

6. Oves errantes provide,
Pastor bone piissime,
Ad aulam celsitudinis
Tuis reporta umeris.

7. Tabefactus et saucius
Abscedat princeps daemonum,
Perdat praedam de faucibus
Insatiatus rabidus.

8. Exsultet Christus Dominus,
Psallat chorus angelicus,
Laudes sonans in organo
Ter „Sanctus" dicat Domino.

MT; C; LSd. — 3, 3 Multismodus MT; Multimodus C; Multismodis LSd. — 3, 4 fehlt MT (ausradiert). — Str. 4 fehlt MT, LSd. — 4, 1 conspicit (vielleicht conspicis?) C. — 5, 2 tenatur MT, C, LSd (l. teratur?. Wegen der überschüssigen Silbe vgl. übrigens „Iesu defensor omnium“ 3, 3). — 6, 1 Obes MT, C, LSd. — 7, 1 est saucius MT, LSd. — 7, 4 Insatiata rabies MT, LSd; die Lesart von C beansprucht aus metrischen Gründen den Vorzug; wenigstens macht sich ein Anflug von Endassonanz geltend. — 8, 3 sonent MT, LSd; sonant C. — Der folgende Hymnus ist unmittelbar angefügt.

Ferner: Hs. der Trierer Stadtbibliothek Nr. 1404, saec. 10. in. (mitgeteilt von Mone I, 310) T. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 13): 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 11. Rb. — Hymnar. ms. Wintoniensis saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 40) DW. — Vgl. aufserdem den Text im Hymnar. Severinianus (Anal. XIV, 25). — 1, 3 obsequimur DW (die Lesart der übrigen Hss. ist beizubehalten und durch elliptisches „sumus“ zu erklären). — 2, 3 ministante Ra; obsequiis T. — 3, 1 clarus est Rb. — 3, 2 subtilissimos Rb. — 3, 3 Multisque Rb; modi Ra. — 3, 4 Et mysticus T. — 4, 1 Fragili T; Fragile Ra. — 5, 2 Non teneatur DW. — 6, 1 praevide T, DW. — 6, 3 aula Ra; aulas Rb. — 7, 1 Pavefactus T. — 7, 4 Fur importunus ravidus T; Fur importunus rapidus Ra, Rb; Fur importunis rabidus DW. — 8, 3 sonant T. — Doxologie in T:

Gloria patri Domino
Et Iesu Christo unico
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Doxologie in Ra, Rb, DW:

Gloria tibi dicimus,
Pater, una cum filio,
Simul cum sancto spiritu
In trina laude permanens.

Beachtung verdient die verschiedene Überschrift in den nicht-mozarabischen Hss.: „Hymnum in die dominico ad nocturnos“ T; „In natale Domini hymnus in laude“ Ra, Rb; „De natale Domini. Ymnus ad nocturnam“ DW. Ebenso ist der Hymnus im Hymnar der Abtei S. Severino auf Weihnachten angewandt, und doch enthält er nichts Specifisches für die Geburt Christi. Vgl. hiezu die Note zum Hymnus „Auctor perennis gloriae“. Cfr. Migne 86, 931; Neale 5 (Text von MT mit Auslassung der Str. 3 u. 4); daraus Daniel IV, 28 mit Ergänzungen aus Mone.

79. Hymnus Mediae Noctis II.

1. Iesu, defensor omnium
Protector et mirabilis,
Suetum noctis advenit,
Et nos sopore dediti

2. In tuo sancto nomine,
Qui custos et defensor es,
Evigilemus spiritu,
Ut mereamur lampades;

3. Cantores tuos, Domine,
Quos iubes nocte surgere
Ad invocandum nomen tuum,
Quod nobis est laudabile.

4. Quem omnis terra metuit
Pro tanta magnitudine,
Sequamur in tua laude,
Quod pie, sancte, praecipis.

5. Hymnorum cantus resonet
De corde te credentium,
Sequamur cuncti gaudii
Promissa sancti spiritus.

6. Clamor in nocte factus est,
Iesus ingressus ianuis
Evigilantes provocat
Intrare sancta regia.

7. Gaudet [e]sponsus virginum
Ingressus in cubiculum,
Ubi coronae martyrum
Refulgent ante Dominum.

8. Mercedem tantae gloriae
Daturus est credentibus;
Quod nobis sitit animus,
Sic mereamur consequi.

MT; C; LSd. — 1, 3 Sueta MT; Suetae LSd. — 1, 4 Vielleicht ist dediti nicht als Subject zum folgenden anzusehen, sondern im Sinne sumus zu ergänzen? Dann natürlich hier Satzschlufs. — 2, 1 In tuo, Christe, nomine MT. — 2, 3 Et vigilemus MT, C. — 3, 3 Ad ausscheiden? — 4, 3 laude tua MT. — 4, 4 sancte poscimus MT. — Str. 5 fehlt C. — 5, 1 sq. unleserlich MT. — 5, 3 tanti gaudii MT. — 6, 3 Et vigilantes MT, C. — 6, 4 sanctam requiem LSd. — 7, 2 cubiculo MT, C. — 7, 3 coronas MT, C. — 8, 2 es MT. — In C und LSd folgt unmittelbar der Hymnus: Mediae noctis tempore, während MT ihn durch eine neue grofse Initiale als gesondert kennzeichnet.

Cfr. Migne 86, 931; danach (bezw. nach Lorenzana) Neale 6 sqq., abgedruckt bei Daniel IV, 26. — Neale verband vorliegenden Hymnus mit dem eben bezeichneten „Mediae noctis tempore“ zu einem Ganzen, wogegen Daniel l. c. mit Recht Einsprache erhebt, wenngleich nicht alle seine Gründe stichhaltig sind.

80. Hymnus Mediae Noctis III.

1. Mediae noctis tempore
Prophetica vox admonet:
Dicamus laudes Domino
Patri semper et filio,

2. Sancto quoque spiritui;
Perfecta enim trinitas
Uniusque substantiae
Laudanda semper nobis est.

3. Mediae noctis tempore
Pergens vastator angelus
Aegypto mortem inferens
Diluit primogenita.

4. Haec hora iustis salus est,
In quos evictus angelus
Ausus punire non fuit
Signum formidans sanguinis.

5. Aegyptus flebat fortiter
Tantorum dira funera,
Solus gaudebat Israel
Agni protectus sanguine.

6. Nos vero Israel sumus,
Laetemur in te, Domine,
Hostem prosternentes malum
Christi defensi sanguine.

7. Mediae noctis tempore
Per vocem evangelicam
Venturus sponsus creditur,
Regni caelestis conditor.

8. Occurrent sanctae virgines
Obviam tunc adventui
Claras gestantes lampades,
Magno laetantes gaudio.

9. [e]Stultae foris remanent,
Quae exstinctas habent lampades,
Frustra pulsantes ianuam
Iam clausa regni regia.

10. Quare vigilemus sobrie
Gestantes mentes splendide,
Ut advenienti Iesu
Digni occurramus obviam.

11. Mediae noctis tempore
Paulus quoque et Sileas
Pro Christo vincti in carcere
Laudando resoluti sunt.

12. Nobis hic mundus carcer est,
Christe, resolve vincula,
Nostra relaxa crimina
In te, sancte, credentium.

13. Dignos nos fac, rex hagie,
Venturi regni gloria,
Aeternis ut mereamur
Te laudibus concinere.

MT; C; LSd. — 1, 1 Medium MT, C; noctis tempus est C, LSd. — 2, 4 Laudando C. — 3, 1 Medium MT, C. — 3, 4 Zu „diluit“ cfr: Rex angelorum, Domine 4, 4 und: Inclito regi polorum 1, 6. — 4, 2 quo se victus Hss. (giebt so keinen Sinn). — 4, 4 Signi C; sanguine Hss. — 5, 2 Tantarum Hss. — 5, 3 gaudebat Srahel Hss. (ebenso 6, 1). — 7, 1 Medium MT, C. — 7, 2 voce evangelica MT, C. — 9, 1 qui MT, C; cfr. Elision in 10, 4 und 11, 3. — 9, 3 ianua C, LSd. — 9, 4 Clausam iam regni regiam MT. — 10, 1 Lies: Pervigilemus? Oder: Cur = Quare? — 10, 2 Stantes MT, C; mente splendidi MT. — 10, 3 adveniente MT. — 11, 1 Medium MT, C. — 11, 4 Laudantes MT. — 13, 2 gloriae Hss; könnte mit rex regni verbunden werden „König des Reiches der Herrlichkeit“. — Doxologie: Praesta. Hss. — Cfr. Migne 86, 931, zusammengedruckt (als Schlufs) mit dem Hymnus: Iesu defensor omnium.

Ferner findet sich vorliegender Hymnus in folgenden Hss., die durchweg auf gleiche Weise von den mozarabischen Quellen abweichen, und deren Varianten deshalb hier getrennt verzeichnet sind: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien. saec. 8. [?] (J. Grimm l. c. 16.) O. — Codd. Rhenov. (Werner n. 26): 34. saec. 9. Ra; 91. saec. 11. in. Rb; 82. saec. 11. Rc. — Hymnar. ms. Severin.: Cod. Vatic. 7172. saec. 10/11. und Cod. Paris. 1092. (hier völlig gleich) S. —

1, 1 tempus est Rb, Rc, S. — 1, 3 ut Deo Rb, Rc, S. — 1, 4 ac filio V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 2, 3 Unius quoque V. — 2, 4 nobis semper V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 3, 1 sq. Terrorem (Terrorum V, Rb, Rc) tempus hoc habet || Quo cum vastator V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 3, 2 Quodcum Rc, S; vastatur Ra. — 3, 3 mortes intulit O, S. — 3, 4 Delevit V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 4, 1 iustis hora Rb, Rc, S. — 4, 2 Quos ibidem tunc V, O, Ra; In qua idem tunc Rb, S; In quo hisdem tunc Rc. — 4, 3 non erat V, O, Ra, Rb, Rc; puniri Rb, Rc. — 5, 1 Haegyptum Rc. — 5, 2 Natorum O, Rb, Rc (na in ras. Ra), S. — 6, 3 Hostes Rb, S; spernentes et malum V, O, Ra; immanes Rb, S; immanem Rc. — 7, 1 sq. Ipsum profecto tempus est || Quo voce evangelica V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 8, 1 Occurrunt V, O, Ra, Rb. — 8, 3 Gestantes claras V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 9, 1 vero remanent V, O, Ra, über vero und remanent steht quae V; At stultae vero Rb, Rc, S. — 9, 2 Quiastinctas V. — 9, 3 iannas Rb. — 10, 1 Pervigilemus O, Ra. — 10, 2 splendidas V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 10, 3 Advenienti ut O, Rb, Rc, S; Advenientes Ra. — 10, 4 curramus Rb, Rc, S. — 11, 1 Noctisque mediae O, Ra, Rb, Rc, S. — 11, 3 Christum vincti V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 11, 4 Collaudantes soluti V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 12, 2 sq. Te laudamus, Christe Deus, || Solve vincula peccatorum V, O, Ra, Rb, Rc, S. — 12, 4 te, Christe V, O, Ra, S. — 13, 2 gloriae Ra, Rb, Rc. — 13, 3 aeternas Rb, Rc, S. — 13, 4 Tibi laudes Rb, Rc, S. — Doxologie in Rb und Rc:

Gloria patri ingenito,
Gloria unigenito,
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula. —

Cfr. Thomasius II, 404 (ein bis auf 3 Fehler genauer Abdruck aus V); Daniel I, 42 (aus Thomasius und O) und IV, 26 (Nachtrag der Varianten aus Ra, dem Antiphonarium Benchoriense und dem fatalen „Arevalo“). Warum ich bei Feststellung des Textes zunächst die mozarabischen Quellen berücksichtigte, bedarf wohl keiner Erklärung.

III. Proprium de Sanctis.

81. In Purificatione B. M. V.

Ad Vesperas.

1. Sacer puritatum dies
   hodiernus rutilat,
   Quo secundum carnem Christus
   templo Simeon traditur,
   Patri, non adoptione,
   coaeternus genere.

2. Spiritu completur alvus
   incorruptae virginis,
   Pariens quae mansit caelebs
   virgoque puerpera;
   Illibatam genetricem
   proles casta eligit.

3. Inde Simeon grandaevus
   ovans ulnis accipit
   Amplexansque videt laetus
   salutare Domini:
   Resolve iam nunc in pace
   artus istos debiles.

4. Sed nec illa impar Anna
   continentia gradiens,
   Quam in flore iuventutis
   coniunx viduaverat,
   Vagientem confitetur
   fore mundi principem.

5. Veneranda tunc ex lege
   offeruntur munera
   Turturum columbarumque
   bina in sacrificia,
   Corporis quae animaeque
   puritatem doceant.

X; (Strophe 5 auch MT u. MC). — Vorstehender Hymnus deckt sich in Str. 1—4, abgesehen von den gesperrten Worten in Strophe 1, vollständig mit dem Hymnus „Sacer octavarum dies", dem er wahrscheinlich nachgebildet wurde. Es genügen daher die Varianten zu Strophe 5: 5, 1 Tunc veneranda MT, MC, X. — 5, 4 sacrificio X. — 5, 5 Quae corporis MT, MC, X. — 5, 6 doceret MT, MC; docerent X. — Die Änderungen bezweckten, den rhythmischen Accent mit dem Wortaccent in Einklang zu bringen; dabei ist freilich die Gefahr vorhanden, das Ursprüngliche verwischt zu haben. — Cfr. Migne 86, 1088; s. Vorwort S. 46.

82. In Annuntiatione B. M. V.

I. Ad Vesperas.

1. A solis ortus cardine
   Et usque terrae limitem
   Christum canamus principem,
   Natum Mariae virginis.

2. Beatus auctor saeculi
   Servile corpus induit,
   Ut caro carnem liberans
   Non perderet, quos condidit.

3. Clausa parentis viscera
Caelestis intrat gratia,
Venter puellae baiulat
Secreta, quae non noverat.

4. Domus pudici pectoris
Templum repente fit Dei,
Intacta nesciens virum
Verbo creavit filium.

5. Enixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Iohannes senserat.

9. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

MT, LSa, LSd, X. — Die Strophen 6—8 (Fit porta Christi etc., Genus superni numinis etc. und Honor matris et gaudium etc.) wiederholen sich im folgenden Hymnus als Str. 4—6 und sind deshalb hier von mir ausgelassen. — LSa hat nur die 3 ersten Strophen; LSd hat die 5 ersten Strophen; darauf folgen die Hymnen „Festum Christe rex per orbem" und „Veni redemptor gentium", alsdann erst „Fit porta Christi pervia". — Die Überschrift in X lautet: „In festo annuntiationis sanctae Mariae Virginis", in MT „In diem sanctae Mariae" (vgl. hierzu das Vorwort S. 46f.). — Die 5 ersten Strophen sind dem bekannten Abcdar des Sedulius entnommen. MT macht vor „Fit porta Christi pervia" die beachtenswerte Note: „In alia festivitate non dicitur". Das soll wohl bedeuten: Statt der sonst im Seduliushymnus folgenden Strophen „Feno iacere pertulit etc." sind hier am Muttergottesfeste und nur dann die 3 ebenfalls den Abcdar mit F, G, H weiterführenden Strophen einzuschalten. Diese 3 Strophen kommen vielfach auch als besonderer Hymnus vor. Ob sie mozarabischen Ursprungs sind, bedarf noch eingehender Untersuchung. Die Verbindung derselben mit den 5 Strophen aus Sedulius findet sich sonst nirgends vor. Näheres beim folgenden Hymnus. — Cfr. Migne 86, 1291.

II. Ad Laudes.

1. A solis ortus cardine
Et usque terrae limitem
Christum canamus principem,
Natum Mariae virginis.

2. Gaudete quicquid gentium:
Iudaea, Roma et Graecia,
Aegypte, Thrax, Persa, Scytha;
Rex unus omnes possidet.

3. Laudate vestrum principem
Omnes, beati ac perditi,
Vivi, imbecilli ac mortui;
Iam nemo post haec mortuus.

4. Fit porta Christi pervia
Referta plena gratia,
Transitque rex, et permanet
Clausa, ut fuit, per saecula.

5. Genus superni numinis
Processit aula virginis,
Sponsus, redemptor, conditor,
Suae gigas ecclesiae.

6. Honor matris et gaudium,
Immensa spes credentium
Per atra mortis pocula
Resolvit nostra crimina.

7. Lapis de monte veniens
Mundumque replens gratia,
Quem non praecisum manibus
Vates vetusti nuntiant.

8. Qui verbum, caro factus est,
Praeconio angelico
De claustris virginalibus
Virginis virgo natus est.

9. Rorem dederunt aethera,
Nubesque iustum fuderunt,
Patens excepit Dominum
Terra salutem generans.

10. Mirabilis conceptio
Christum protulit subolem,
Ut virgo partum funderet,
Post partum virgo sisteret.

11. Exsultet omnis anima
Nunc redemptorem gentium
Mundi venisse dominum
Redimere, quos condidit.

12. Creator cuncti generis,
Orbis quem totus non capit,
In tua, sancta genetrix,
Sese reclusit viscera.

13. Quem pater ante tempora
Deus Deumque genuit,
Matris alma virginitas
Cum tempore partum edidit.

14. Tollens cuncta facinora
Et donans sancta munera,
Augmentum lucis adferens,
Tenebris damnum inferens.

15. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
In sempiterna saecula.

X. — 1, 1 ortu. — 3, 3 Ubi. — 6, 3 Per astra. — Leider ist nur diese einzige Quelle für den Text in vorstehender Fassung aufzutreiben; was Daniel (IV, 59) als Varianten aus dem Breviarium Arevalianum angiebt, ist bereits im Vorwort als bloſse Konjektur Neales gekennzeichnet. — Cfr. Migne 86, 1298.

Wie Str. 1 mit dem Anfange des Sedulius-Hymnus, so decken Str. 2 u. 3 sich völlig mit den Schluſsstrophen von Kathem. XII. Auch die Strophen 4—6 dürfte man gerne als Entlehnungen aus einem sonst unbekannten Abcdar ansehen, zumal in ihnen das Metrum im Gegensatz zu den folgenden Strophen gut besorgt ist. (Die Varianten aus MT u. LSd zu denselben sind: 5, 4 gigans LSd. — 6, 3 Per vera MT, LSd. — 6, 4 Resolbit MT, LSd. — Cfr. den vorhergehenden Hymnus). — Will man sie aber, was keineswegs ausgeschlossen ist, als Weiterführung des Abcdars von Sedulius betrachten, so vermutet man mit Recht auch in den Strophen 7—11 Teile eines Abcdars, die im Laufe der Zeit aus ihrer ursprünglichen Stellung verschoben sind. Unter dieser Voraussetzung, die Neale (61) zuerst ausgesprochen, haben Daniel (IV, 58 sqq.) und Wackernagel (I, 48 sq.) in verschiedener Weise den Versuch gemacht, den vollständigen Abcdar möglichst zu rekonstruieren. Bei Daniel fehlen Strophen mit B, C, D, K, S, bei Wackernagel solche mit B, D, K, N, S; beide schlieſsen mit T. Selbstredend war dabei Umstellung von Strophen und einigen Versen nötig, wodurch der Zusammenhang gerade nicht gefördert, wenngleich auch nicht wesentlich gestört wurde.

Beim vorläufigen Mangel bestimmterer Anhaltspunkte habe ich wenig Lust, die Zahl der Rekonstruktionsversuche zu vermehren. Nur das eine: Will man einen Abcdar herstellen, so scheint der Hymnus ad Vesperas mit dem ad Laudes zu einer Mosaikarbeit verbunden werden zu müssen. Ersterer liefert dann ohne weiteres die Buchstaben A—H; daran wären eventuell aus Hymnus II anzureihen: Str. 2 mit Umstellung der ersten Verse: Iudaea, Roma et Graecia, Gaudete etc. — Str. 12: Kreator etc. — Str. 7: Lapis de monte etc. — Str. 10: Mirabilis conceptio etc. — Str. 11 mit Umstellung der ersten Verse: Nunc redemptorem gentium Exsultet etc. — Str. 3 mit gleicher Umstellung: Omnes, beati ac perditi, Laudate etc. — Str. 8 mit gleicher Umstellung: Praeconio angelico Qui verbum etc. — Str. 13: Quem pater etc. — Str. 9: Rorem dederunt etc. — Str. mit S fehlt. — Str. 14: Tollens cuncta etc. — Bedenken muſs zumeist der Umstand erwecken, daſs Str. 2 u. 3 aus Prudentius entlehnt, bei der vorgeschlagenen Arrangierung aber in der ursprünglichen Reihenfolge der Verse verändert sind; das geschieht auch bei Daniel und Wackernagel. Letzterer glaubt dem Bedenken zu begegnen mit der Bemerkung: „Nachdem der Bau des Gedichtes nicht mehr verstanden war, glaubte man sie (die aus Prudentius entlehnten Strophen) in ihre ursprüngliche Gestalt wieder herstellen zu müssen.“ Vieles also bleibt noch dunkel und problematisch.

83. „In Diem sanctae Mariae".

Ad Vesperas.

1. O decus sacrum virginum,
Quem virgo vehit unicum
Et virgines almificum
Sequuntur sanctum Dominum.

2. Qui claustrum domicilium
Faxisti iam virgineum,
Quo cum cuneis virginum
Cluit caput praecipuum.

3. Hoc templum iam terrigenum
Numen cudit caelicolum,
A quo redemptum saeculum
Exstat et omne tartarum.

4. Qui sic suscepit virginem
Poli terraeque principem
Et angelorum compotem
Fecit in arce sublimem.

5. Illic, virgo sanctissima,
Nostra defer precamina,
Quo tu tranasti gloria
Commorationis inclita.

6. Per tuum unigenitum,
Quem genuisti, Dominum,
Caeli petamus gremium
Diu per omne saeculum.

X, bis: fol. 61b [Tempore Adventus] Xa; fol. 394a [in Assumptione BMV.] Xb. — 1, 4 sancte Domine Xa, Xb. — 2, 1 Qui plaustrum Xa, Xb. — 2, 3 Qui cum eis qui virginum Xa; Quo cum cunenis Xb. — 3, 3 A fehlt Xa. — 4, 2 Poli terraeque reginam Xb. — 5, 2 defert Xa. — 5, 4 Commemorationis inclita Xa. — 6, 3 petamus egregium Xa.

In Xb ist der ursprünglich für das Marienfest im Advent bestimmte Hymnus auf die Himmelfahrt Mariae übertragen (Vgl. Vorwort, S. 46 f.). Zu dem Zwecke sind zwischen Strophe 3 u. 4 folgende eingeschoben:

1 (4). Qui matrem ac discipulum
Consimiles in exitu
Fecisti ut prodigium
Propter decus virgineum.

2 (5). Quorum dum tumba corpora
Lege suscepit propria,
Elata hinc divinitus
Sunt, ubi cernit filium.

3 (6). Nec credi fas ullo modo
Potest iam tali filio
Matris in terra tabidam
Sic dilabi carnem sacram.

4 (7). Quam etsi sopor adiit,
Et lacu terrae latuit,
Qualiter hinc absumitur,
Postea sed caelo traditur.

Ferner nach Strophe 4 die folgende:

5 (9). Dies [hic esse creditur,
Terris] quo haec subducitur
Mater cunctarum gentium
Caelique petit intimum.

Varianten: 3 (6), 3 tabida Xb. — 3 (6), 4 sacra caro Xb. — 4 (7), 3 adsumitur Xb. — 4 (7), 4 Postea zweisilbig Xb. — Aufserdem ist 5 (10), 4 Com[me]morationis umgeändert in Assumptionis. — Cfr. Migne 86, 211 u. 1186.

84. In Diem sanctae Mariae.

In Laudibus.

1. Hymnum Mariae virginis
Decantemus cum angelis,
Quam Christus, Dei filius,
Sanctificavit utero.

2. Assumptionem ipsius
Celebremus cum angelis
Concessa nobis requie,
Remotis pravis hostibus.

3. Mater, quae virum renuit,
Mater, quae Christum meruit,
Virgo ante partum quae fuit,
Virgo post partum claruit.

4. Iam Christus, (de) Deo genitus,
Non raptum faciens Deo,
Formam servi suscipiens
Servi corpus inseruit.

5. Nec fessum fregit virginis
Egressus templum atriis,
Sed claustrum quod invenerat
Clausum reliquit virginis.

6. O vere sacer alveus,
Huius nites qui gloria,
Quem caelum, terra non capit,
Virginis vero uterus.

7. Sed nos ad te concurrimus,
Alma parens, et poscimus:
Erue nos de gentibus
Tuis beatis precibus.

8. Per tuum unigenitum,
Quem genuisti Dominum,
Caeli petamus gremium
Diu per omne saeculum.

X. — 4, 4 Servile (die Anaphora ist mehrmals angewandt). — 6, 2 Cuius milesque gloriae. — 6, 3 terraque. — 7, 2 Alme. — Cfr. Migne 86, 1190; Thomasius II, 394, und daraus Daniel I, 142. —

Die Versuchung liegt nahe, in den Strophenanfängen ein Akrostichon „Haminos" zu vermuten. Wäre das der Name des Dichters? Siehe jedoch Vorwort S. 47. Daniel (und nach ihm Chevalier) schreibt den Hymnus Prudentius zu; das heifst der Muse des grofsen Prudentius wenig Ehre erweisen.

85. In Assumptione B. M. V.

In Laudibus.

1. En, pater gloriae, rutilum gaudium
Cunctis inclaruit orbe fidelium,
Festa celebria matris altissimae,
Quo felix vehitur regna perennia.

2. Haec virgo genetrix, verbo altissimi
Thalamum regium, prolis perpetui
Assistens regiae dexterae unici,
Amictus renidens regina aurei.

3. Haec ante saecula electa genetrix,
Maria, nobilis virginum floscula,
Gerens virgineo lumen altissimi
Alvo sanctissimo, Deumque hominem.

4. Caelestis nuntius Gabriel angelus
Adfatur virgini conceptum filii,
Enixa omnium vitam credentium,
Mater puerpera, virgo perpetua.

5. Patrata omnia vatum oracula
Priorum principum Michael mittitur
Assumens virginem choro angelico
Gestansque gloriae throno praefulgido.

6. Nunc, virgo virginum, adepta gloriae
Sede luciflua, oratu petimus
Te summis precibus, respice servulos
Deflentes crimina quaeque horrentia.

7. Oramus, domina iam plena gratia,
Gementes lacrimas atque suspiria,
Tua ut Dominus prece sanctissima
Ignoscat omnibus dira facinora.

8. Per te altissimi regis auxilium
Cunctis exposcimus fidenter famuli,
Detur virginibus plena perfectio
Et continentibus gratia auctior.

9. Largire mentibus nostris, omnipotens,
Illapsu spiritus vitae munditiam
Pulso nefario luxu corporeo,
Tuoque nomini dignos efficito.

10. Sit tibi gloria semper cum genito,
Sitque paraclito una potentia,
Sit tuis servulis proflua gratia,
Pater omnipotens, cuncta per saecula.

LSd. — 1, 1 gaudii. — 2, 2 regio. — 2, 4 renitens; vielleicht als spätere Nachbildung von nitens wirklich so zu schreiben. — 4, 3 vita. — 5, 3 chorum. — 6, 1 Tunc. — 7, 2 u. 3 umgestellt; wenn etwa gementis = gementibus, ist die Umstellung nicht nötig. — 7, 2 preces. — 7, 4 ignoscant. — 9, 2 spiritu (vielleicht Illapso spiritu?); munditia. — 9, 3 Pellens. — Beachtenswert sind die verschiedenartigen Reimformen, die aber nicht so konstant durchgeführt sind, um für die Textkritik feste Anhaltspunkte zu bieten.

86. In ss. Adriani et Nataliae.

1. Hierusalem gloriosa,
mater una martyrum,
Sors beata post labores,
ius pium post turbines,
Quae tuorum laeta cursu
promptior attolleris.

2. Terge luctum, sume plausum,
pande portum civibus,
Excipe, quos sustinebas,
post triumphos laetior,
In quibus victrix resultas,
da decus victoriae.

3. Adrianus cum beata
coniuge Natalia,
Ferculum duplex amoris,
unio charismatis,
Munus ingens, pignus almum,
caelibe conubium,

4. Hoc die tibi dicantes
vota conscientiae
Cursibus ad te recurrunt,
hinc ovantes invicem
Dant Deo dona vicissim
coniugalis gratiae.

5. Enitet ille supremo
passionis stigmate,
Haec piae compassionis
destinato munere,
Cursus est diversus illis,
sors est una gloriae.

6. Hic viris pro spe superna
colligatis miscitur,
Adnotari cum beatis
se peroptat ilico,
Hincque bacis illigatur,
hincque rursus truditur.

7. Uxor hunc visura surgens
percitis cum gressibus
Carceres adit remotos,
castra cernit martyrum,
Osculat vincla beata,
fert viro constantiam.

8. Suadet utpote palaestrae
vim sacri certaminis,
Suadet hinc promissa caeli,
suadet et plus perpeti,
Voce, voto et imperato,
muneris instantia.

9. Liber huius evocatu
vinculis carnalibus
Caeditur, exenteratur,
nexibus distenditur,
Et pedum compage truncus
corporis dissolvitur.

10. Cara huius in supremis
mota coniunx osculis:
Surge, dicit, pone dextram,
quam recisam coniugi
Des mihi pignus amoris,
des stipem dulcedinis.

11. Sic manum libens tetendit,
quam recidit carnifex,
Nec mora, mox inter ipsa
enecatus vulnera
Coniugem dote secunda
sanguinis hereditat.

12. Quae sacri laboris usum
prorogans certantibus,
Quidquid his poenale substat,
molle, tritum, debile,
Praemonet, iuvat, fovetque
provocatrix gloriae.

13. Cerneres virile robur
fervidis conatibus
Artubus fessis mederi,
colligare vulnerum
Inditis plagas fomentis
vel medelis congruis.

14. Serviens manu vel ore
martyrum discrimini
Fert iis consulta pacis,
fert cibum solaminis,
Obsequens effecta cunctis
plectitur in singulis.

15. Quae tamen, viro corona
post triumphum reddita,
Dum suum corpus piorum
illinit cruoribus,
Nil minus perfert ab illis,
in quibus haec vicerit.

16. O sacrum, vere honestum
vinculum conubii!
O novos cursus laborum
iunctionis unicae!
Ambo currunt, ambo vincunt,
est utrisque gloria.

17. Haec tua, custos superne,
munerum diversitas
Pertrahat segnes ad illam
laureandos patriam,
Qua tibi laudes beati
post agones insonant.

18. Clarus ille hic coruscans
Michael archangelus,
Ut potens deus patrandis
eminens virtutibus,
Det locum novum vigoris,
det favorem muneris.

19. Huius ergo imprecatu
vel tuorum martyrum
Ferto nobis hanc medelam,
qua reatum diluas,
Criminum nodos resolve,
da fomentum gratiae.

20. Quo, tremenda iudicandis
cum dies illuxerit,
Festa quorum praedicamus,
misceamur gaudiis,
Et quibus non est corona,
sit fides ad gloriam.

21. Laus tibi per omne tempus,
trinitas indifferens,
Laus, honor virtusque summa,
singularis gloria,
Quae Deum te saeculorum
personet in saecula.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 4 impiorum post X. — 1, 5 cursum Tc, LSb. — 2, 1 summe LSb. — 2, 4 triumphum Tc. — 2, 5 resultans LSb. — 3, 2 Nataliae Tc. — 3, 3 Fercule Tc. — 3, 4 charismatum Tc. — 3, 5 Munus ignis LSb; igneum LSd, X. — 3, 6 Caelibes Tc. — 4, 4 Inquovantes Tc; Incobantes LSb (lies: incubantes?). — 4, 5 dando Deo dona vicis Tc. — 5, 1 Emitet Tc; supremum Tc. — 5, 2 passionum LSb. — 5, 3 Et piae Tc, LSb. — 5, 4 destinando muneris Tc. — 5, 6 Sors et una gloria, alle Hss. — 6, 1 vires LSb. — 6, 2 colligatas LSb; (miscitur, weil im Hymnus der Wortaccent stets mit dem rhythmischen Accent sich deckt, wird diese auffallende Form aller Hss. schwerlich in miscetur geändert werden dürfen). — 6, 4 Semper optat ilico Tc, LSb, LSd, X. — 6, 5 vaccis Tc, LSb, LSd; vacis X (Cfr. „Fons Deus vitae perennis“ 4, 5 und Forcellini, s. v. bacca); illigatus Tc. — 6, 6 huicque X; truditur MT. — 7, 1 surgit Tc. — 7, 2 congressibus, alle Hss. — 7, 5 Oscula Tc, Obsculat LSd, Obsculatur X; vincle LSb. — 7, 6 viro consortium Tc. — 8, 1 Suadit MT, Tc, LSb, LSd (ebenso 8, 3 u. 8, 4; entweder mit X suadet lesen, oder suasit, oder sollte hier eine analoge Neubildung sein, wie miscitur 6, 2?); ut potens pallens Tc. — 8, 2 sacrae LSb, X; sacri viri certaminis Tc. — 8, 3 caelis MT; caelitus miseria Tc. — 8, 4 fehlt Tc; perpetim MT, LSb, LSd. — 8, 5 et fehlt LSb, X; impetrato LSb, LSd, X. — 8, 6 mineris Tc; instantis X. — 9, 1 Liber hic iam evocatur X; evocato Tc. — 9, 3 ex interatur MT, LSb, LSd; ex interratur X. — 9, 6 corpore, alle Hss; dissolbitur LSb. — 10, 2 oculis MT, LSd; obscula Tc; obsculis LSb. — 10, 3 dixit Tc, LSd, X; dexteram X. — 10, 4 recisa Tc; recissam LSb. — 10, 6 de stipite dulcedine Tc. — 11, 1 His MT, LSb, LSd, X. — 11, 2 recisit X. — 11, 5 Coniugendo et secunda LSb; dotem Tc. — 11, 6 ereditas Tc. — 12, 1 sacris lavoris huius Tc; laboris husu MT. — 12, 3 Quidquid est poenale X. — 12, 4 Molle victum X; debilem Tc. — 12, 5 iubet Tc, LSb, LSd, X. — 13, 4 vulnera Tc. — 13, 5 Indutis placas fobendis Tc; plegas LSb. — 13, 6 medellis LSb; medullis LSd, X. — 14, 1 Serbiens LSb. — 14, 2 discriminum Tc; discriminis LSb. — 15, 1 viri Hss., coronam LSb. — 15, 2 Per triumphis MT, triumphos LSb, X; redditum Tc. — 15, 4 illinit crudelibus Tc. — 15, 5 Nec minus praefert Tc, LSd; profert LSb. — 16, 1 Hoc sacrum Tc. — 16, 2 vinculis conubiis Tc. — 16, 3 novus MT, X; Hoc nobus cursos lavorum Tc; O nobos LSb, LSd. — 17, 1 tuo Tc; custus superni MT, Tc; custus supernis LSb. — 17, 3 Pertraat senes MT; Pertrahes regnes Tc; Pertraat seges LSb; Pertrahas signes LSd, X; ad illum Tc. — 18, 1 his X; coruscat MT, X. — 18, 3 Utpote LSb, LSd, X. — 18, 5 Dat MT, LSb, X; Da Tc; nomen vigoris MT, LSb, LSd. — 18, 6 de favore MT, Tc, X; de faborem LSb. — 19, 1 impetrato LSb; impetratu X. — 19, 3 nobis huc X; medellam LSb. — 19, 5 resolvat Tc; resolbe LSb, LSd. — 19, 6 da frumentum LSd. — 20, 1 Que tremenda Tc; iudicantis MT, Tc, LSd, X. — 20, 3 Festa eorum LSb; praedicatu Tc. — 21, 2 indeferens LSb. — 21, 5 Quae Domini X. — 21, 5 sq. Que[m] Deum cuncta fatentur Saeculorum saecula LSd (sind die Schlufsverse der Doxologie: Gloria patri natoque etc. Siehe Hymnus „Fons Deus vitae perennis“). — Cfr. Migne 86, 1123 sqq.

87. In s. Aemiliani abbatis.

1. O magne rerum, Christe, rector inclite,
Parent olympi perpetim cui sidera,
Tu vota festis annuis faventia
Largire nobis, casta praebe et sobria,
Placare possint quae tuam clementiam.

2. Plebs, ecce, cuncta debitum recursibus
Solvit dierum prona corde et corpore,
Confisa mente deprecans suffragium,
Ut singulorum ponderata questibus
Sustollat alma pectora indulgentia.

3. Laetum rependit carminum concentibus
Cantum, sonoro pangit ore et faucibus,
Tua petentes supplices ut dextera
Probrosa tollens acta nostra corrigas,
Sis et malorum fautor intus flentium.

4. Semper petentes impetrare poscimus
Nostris medelam morbidis et moribus,
Si nos benignus et pius respexeris,
Qui tanta tantis contulisti servulis,
Ut nil patrono desit isti gratiae.

5. Culpas gementes pandimus miserrimi,
Non obsequelam perdituri credimus,
Cum copiosa poscitur potentia
Reis assistat supplicator optimus,
Qui flectat iram proteratque noxia.

6. Ne quid beatis sentiat cohortibus
Hostis rebellis pullulare casibus,
Nefas caducum germinare odia,
Fraudem dolumve permoveri machinis,
Flammas pudicis conflagrare liliis.

7. Haec mente rite fixa dum revolvimus,
Libet dicatum praedicare servulum,
Tuum ministrum, Christe Iesu, vernulum,
Ut, festa mixtis gaudiis cum pangimus,
Sequatur inde tota te laudatio.

8. Tu sacra templa, tu pater, caelestia
Habes sacrata, tu Deus, per saecula
Regno potiris et regis praesentia,
In, sancte, sanctis cerneris mirabilis
Regnansque solus mira factis exseris.

9. Hinc obsecramus expiari munere,
Redire prorsus ut sinas iam perditos,
Caeli receptes collocesque in regia,
Qui das, resurgant ut perempta corpora,
Concede, corda ut calescant gratia.

10. Nostrum reatum confitentes prodimus,
Frenetur ictus, occidat sententia,
Qua rodit atra dira conscientia,
Rogare donat cum voluntas prospera
Tuam patentem prodigos ad ianuam.

11. Momenta nulla transvolant in tempora,
Quae labe non sint sordidata criminis;
Succedat ante, quaesumus, contagiis
Ut digna nostris pessimis purgatio,
Quam reddat ultrix poena factis debitum.

12. Videmus orbos restitutos lumini
Claudosque plantis exsilire vividis,
Consumpta tabe membra convalescere,
Mortis sopore pressa demum surgere,
Laetos deinde convenire sospites;

13. Tortos repelli et fugari daemones,
Tormenta poenis eiulantes perpeti,
Anguis venenum versipellis angeli
Suo latenter confodiri vulnere
Suisque telis sauciatum conteri.

14. Ut conditoris haec patent miracula,
Sic claudicantes mentis aegritudine
Serpens repulsus deserat nequissimus,
Sic nigra corda nubilo socordiae
Fulgore sudo praemicent clarissima.

15. Haec nempe virtus Christus est tutissima,
Aemilianum quae tulit per ardua,
Vitae tropaea quae coronat praemio,
Nostris ut esset saeculis sectabilis
Foretque fortis advocatus infimis.

16. Hymnite mecum consonante carmine,
Narrate cuncta, praedicate et psallite,
Regi perenni, cuius haec sunt omnia,
Nostri resultent cantici clamoribus
Polique templi resonent concentibus.

LSb; LSd; X. — 1, 2 cum sidera LSb. — 1, 3 Et vota X. — 1, 4 praebet sobrie LSb. — 1, 5 possintque X; tua clementia LSb. — 2, 2 corda et LSb. — 2, 3 Confixa LSb; Confessa LSd. — 2, 5 Substolat LSb. — 3, 1 carmina LSd. — 3, 2 Cantu LSd. — 3, 3 Tua potentes LSd; potenter supplicans X. — 4, 1 impetrare possimus LSd; possumus X. — 4, 2 Nostris fehlt LSb; Nostri medelam morbi expiatos moribus X. — 4, 3 benignos LSb. — 4, 5 Ut nihil patrono isto desit X; isti gratiam LSd. — 5, 2 Nob obsequelam LSb; cedimus LSb. — 5, 3 pascitur X. — 5, 4 Regis adsistat supplicatur LSb; Regis et adstat X. — 5, 5 Qui flectere X; poteratque LSb, X; noxiam X. — 6, 1 Ne quod LSd, X. — 6, 2 Hostis duellis X. — 6, 3 Ne vas caducum germinaret X. — 6, 5 Flamma X; confraglaret LSb; conflagrare X. — 7, 1 mente fixa clara dum X. — 7, 2 dicate X; praedicares LSb. — 7, 4 Et festa X; gaudiis compangimus LSb. — 7, 5 Sequamur LSb;

Sequatur in die X. — 8, 2 sacrate LSb. — 8, 3 Regno putiris LSb. — 8, 4 In sancta LSb, LSd, X; cernelis mirabilis LSb. — 9, 2 ut signas iam X. — 9, 3 Caeli LSb; que fehlt LSb. — 9, 5 ut convalescant X. — 10, 2 Frenetus LSb; Frenentur LSd; Frenatos X. — 10, 3 Que LSb, LSd, X; atram dira conscientiam X. — 10, 5 Tua X; Tuam potentes LSb; patentes LSd; patentem prodit os ac ianuam X. — 11, 2 Quae non sint turpi sordidata crimine X. — 11, 3 contagia X. — 11, 4 Sic digna X. — 11, 5 poenam factis debitam X. — 12, 1 lumine X. — 12, 2 exilire humidis X. — 12, 3 tabo LSb, LSd; quovalescere LSb. — 12, 4 dem surgere LSb. — 12, 5 Laetus LSb; Laeto X. — 13, 1 Portus repellis effugare LSb; daemonas LSd, X. — 13, 2 Tormentis poenis X; eiulante LSb; perpetim LSb, LSd; eiulantes tartari X. — 13, 3 Anguis venenum fehlt X (Lorenzana dafür: Adire et caelum). — 13, 4 Suo letenti LSb; latenter confodique X. — 14, 1 Et conditoris LSb. — 14, 2 aegritudinem LSb. — 14, 4 sacordia X. — 14, 5 Fulgore suo promicent X. — 15, 3 Victa tropaea LSb, LSd. — 15, 4 saeculis sacribilis LSb; secrabilis LSd. — 16, 1 Inite mecum X. — 16, 2 cuncti X. — 16, 4 Nostris LSb; cantici clamor X. — 16, 5 templis LSb, LSd; templa X; personet LSd. — Als Doxologie ist beigefügt in LSb und LSd:

Gloria patri, gloria sit filio
Una cum sancto spiritu paraclito,
Qui Deus unus regit mundi machinam,
Disponit cuncta revolvendo tempora
Tenetqne regnum per aeterna saecula.

Dazu die Varianten: 2 Gloria sancto praecedenti spiritu LSb. — 3 macina LSb, LSd. — 4 Disponis LSb; resolbendo LSb. — 5 Tenensque LSb. — Schon die Verstöfse gegen die Metrik verraten die spätere Zuthat; ein Gleiches gilt von der im übrigen interessanten Doxologie in X:

Offerte summo gloriam et sublimi,
Offerte honorem trinitati maximum,
Offerte grates saeculorum principi,
Offerte psalmum vocibus vel actibus,
Offerte laudem sempiterna in saecula.

Die gleiche Doxologie beschliefst in LSd einen Hymnus, der leider ganz bis auf die Schlufsworte der letzten Strophe „simus compotes consortio“ verloren gegangen ist; folgende Varianten: 1 gloria sublimio LSd. — 2 trinitatis LSd. — 4 vel canticis LSd. — 5 in fehlt LSd.

Cfr. Migne 86, 1242 u. 80, 714. — Als Verfasser des vorstehenden Hymnus bezeichnet sich **Braulio**, Bischof von Saragossa († 651): „Hymnum quoque de festivitate ipsius sancti [sc. Aemiliani] ut iussisti iambico senario metro compositum transmisi“ (Ad Fornim. presb. 2. Migne 80, 702). Wenn Manitius (Gesch. der christl.-lat. Poesie, S. 421) sagt: „Das Gedicht besteht aus 85 [res. 80] jambischen Senaren von metrisch richtiger Bauart“, so kann das im vollen Sinne nur von dem durch LSd erschliefsbaren Texte gelten.

88. In sanctae Agathae.

1. [Ad sanctae A]gathae virginis
Festum sacratum sanguine
Nunc, plebs pia, concurrite
Christoque vota reddite.

2. Haec virgo digna germine,
Sed passione [digni]or
Mundi refellit noxia,
Adepta est caelestia.

3. Haec graviter Christum amans
Ipsumque solum praedicans
Est tempta iussu praesidis,
Artatur imo carceris.

4. Temptata multis nam prius,
Ut immolaret idolis,
Sed virgo sancta impiis
Libare renuit aris.

5. Tum atrox tyrannus acrius
Urit puellam taedibus,
Pectus, papilla tollitur,
Castumque corpus tunditur.

6. Magnusque Christi senior
Tunc claustra rumpit carceris,
Reddit papillam integram
Curatque omnia vulnera.

7. Sic, sic puella sanctior
Tanto adepto praemio
Genu orando flectitur
Funditque caelo spiritum.

8. Mox namque vir clarissimus
Scriptam tabell[am deferens],
Mentem sanctam pronuntians
Defens[ionem patriae].

9. Nam montis Aetnae incendium
Dum cu[rsu rapidissimo]
Pronum ad urbem flectitur,
Claret [puellae meritum].

10. Tunc e sepulcro martyris
Velum s[acrum plebs] deferunt,
Cuius pia praesentia
Mox flamm[ae vis exstincta est].

11. Iam virgo nunc sanctissima
Plebi fi[deli proroga]
Probrorum indulgentiam
Pacis red[dendo commoda].

12. Quae enim concives tuos
Magno ab [igne eruis],
[Tu] redde nos iam li[beros]
Iugo remo[to pessimo].

13. Sit functis et fidelibus
Locus quietae aptior,
Praesta tutelam orphanis
Subsidiumque viduis.

14. Deo patri [sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
In sempiterna saecula].

MC. — 3, 4 ima. — 5, 1 Tunc. — 5, 2 cedibus. — 6, 2 rupit. — 6, 3 Reddet. — 6, 4 omni vulnera. — 7, 2 adepta. — 8, 2 Scriptum. — 9, 1 indicium. — 9, 3 Pronus. — 10, 2 deferet. — 11, 3 indulgentia. — 12, 1 Qui. — Vgl. den folgenden Hymnus.

89. In sanctae Agathae.

Ad Vesperas.

1. Adesto, plebs fidissima,
Venustum festum gratia,
Laudum depromе carmina
Christoque vota maxima.

2. Beata virgo Agatha,
Fide clara et germine,
Mundi refellens noxia
Adepta est caelestia.

3. Haec graviter Christum amans
Ipsumque solum praedicans,
Extensa iussu praesidis
Artatur imo carceris.

4. Saevi furore iudicis
Christi puella territa,
Sed virgo sancta impiis
Libare renuit aris.

5. Tunc demum martyr acrius
Afficitur verberibus,
Pectus, papilla tollitur
Castumque corpus tunditur.

6. Magnus sed Christi senior
Disrumpit claustra carceris,
Reddit papillam integram
Curatque omnia vulnera.

7. Sic, sic puella sanctior
Tanto adepto praemio
Genu orando flectitur
Funditque caelo spiritum.

8. Mox namque clarus iuvenis
Tabellam scriptam deferens,
Mente sacra pronuntians
Defensionem patriae.

9. Nam montis Aetnae incendium
Cursu dum rapidissimo
Ad urbem pronum flectitur,
Claret puellae meritum.

10. Tunc e sepulcro martyris
Plebs sacrum velum deferens,
Cuius pia praesentia
Exstinguit mox incendia.

11. Iam virgo nunc sanctissima
Plebi fideli proroga
Peccatorum indulgentiam
Pacis reddendo commoda.

12. Quae olim concives tuos
Magno ab igne eruis,
Tu redde nos iam liberos
Iugo remoto pessimo.

13. Sit functis et fidelibus
Locus quietae placidus,
Tutelam praesta orphanis
Subsidiumque viduis.

14. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

X. — 2, 2 Fide et clara. — 3, 4 in immo. — 4, 2 territur. — 5, 1 Te nunc. — 5, 3 Pectoris papilla. — Vor Str. 6 schiebt X ein: Reddit papillam integram Curatque omnia vulnera, was 6, 3 sq. wiederholt wird. — 6, 2 Disrupit. — 7, 2 adepta. — 7, 4 Fuditque. — 8, 3 pronuncians. — 9, 1 ethne. — 9, 3 pronus. — 11, 4 redendo. — 13, 1 Sit cunctis sit fidelibus. — Cfr. Migne 86, 1091 sq; Abdruck aus X in Acta SS. Feb. I, 596; daraus bei Morel p. 191. — Dieser Hymnus ist augenscheinlich eine Bearbeitung des vorhergehenden; ob von Ortiz?

90. In sanctae Agathae.

In Laudibus.

1. Festum insigne prodiit coruscum,
Voces in aula resonent cunctorum
Deo dicata, plebs alumna tota,
Pandite vota.

2. Haec virgo sancta germineque clara
Saeculi cuncta respuit caduca,
Christum secuta acriori poenae
Subdidit membra.

3. Iudex iniquus ipse Quintianus
Virginem sanctam Agatham cum vidit,
Decem malignis feminis obscenis
Tradi praecepit.

4. Quam cum vidissent, blandiuntur verbis:
Audi praeceptum iudicis monentis,
Adora deos et lucrare vitam,
Praemia multa.

5. Sed fide plena nobilis puella
Exsecrat cuncta vanitatum verba
Spemque defixam retinet in Christo
Spemque invictam.

6. Quam Quintianus praesentari iubens
Idola vana cogit adoranda,
Fortis puella Christum est professa
Fide perfecta.

7. Iratus iudex sibilat crudelis,
Tortores suos excitat immanis,
Torqueri iubet delicatum corpus
Puellae sacrum.

8. Poenas illatas viriliter portat,
Corpus intactum Domino conservat,
Fide, qua credit, omnia tormenta
Fortiter vincit.

9. Additur poena crudelis et saeva,
Virginis sacrae torquetur mamilla,
Diuque torta abscindi praecepit
Ubera sacra.

10. Tunc virgo sancta in carcere trusa
Fortis in Christo facta est athleta,
Cuius in caelis angelica cura
Sanat mamillam.

11. Splendor cum sanctis tenebras illustrat,
Per totam noctem lux e caelis micat,
Pavore multo territi custodes
Fugiunt omnes.

12. Furore plenus ultroneus tortor
Testas acutas, ignitos carbones
Corpus sacratum volutari iubet
Latere nudo.

13. En, terrae motus factus est immanis,
Maerorque cunctos terruit tortores,
Unum oppressit, nomine Silvanum,
Pars parietis.

14. Omnis conventus ille civitatis
Tremore viso sic concurrunt omnes
Iudicem saevum volentes occidi;
[Au]fugit ipse.

15. Post virgo laeta ergastulis clausa
Expandit manus Dominum exorans,
Sacram efflavit animam, in caelos
Lata cum sanctis.

16. Angelus Dei descendit de caelo
Corpusque sanctum tumulat, honorum
Tabula signat aureis [e]scripta
Literis sacram.

17. Iudex iniquus nunquam erubescens,
Volens inquiri eius facultates,
Pessima morte morsibus equorum
Nece vastatur.

18. Mira tum satis prodierunt signa,
Anni vertentis facta comprobantia,
Aethneus ipse mons eructuavit
Ignem ardentem.

19. Videntes cuncti rogum venientem,
Velum sepulcri simul expandentes,
Ignis [e]stetit honorificandum
Corpus beatum.

20. Deus, qui tanta tribuisti dona
Virgini tuae, caelestia regna,
Nobis indignis ob honorem eius
Dilue culpas.

21. Ob cuius laudem clerus [haec] decantans
Precibus eius tibi sit acceptus,
Ratumque reddat plebis tuae victum
Honore sacro.

22. Sacerdos vita habeatur clarus,
Moribus bonis tibi sit ornatus,
Ut digne possit tuum immolare
Corpus beatum.

23. Cuiusque festi annuo recursu
Laudum honoris persolvimus votum,
Eius obtentu laetemur cum sanctis
Tuis in caelo.

24. Haec in honorem carmina qui dixit,
Virginis sacrae merita narravit,
Tuo ex dono heres sit in caelo
Sanctorum choro.

25. Gloria tibi patri glorioso
Et Iesu Christo, redemptori nostro,
Qui tecum regnat cum spiritu sancto
Iuge per aevum.

MT; X. — 1, 1 prodiit: corus cum X. — 1, 2 sq. resonet: cunctorum deo dicata plebs alterna X. — Die ganze Strophe lautet Acta SS. Feb. I, 597 und daraus bei Daniel I, 183:

Festum insigne prodiit,
Chorus cum voces in aula resonet,
Cunctorum Deo dicata plebs alterna
Tota pandite vota.

IV, 91 fügt letzterer die Bemerkung bei: Stropham carminis primam apud Bollandistas nec non in Thesauro male expressam correxit Du Méril Poésies etc. II p. 301:

Festum insigne prodiit, chorus cum
Voces in aula resonet, cunctorum
Deo dicata plebs alterna tota
Pandite vota.

2, 3 poena MT. — 3, 2 Agatem MT. — 4, 4 Praemiaque X. — 5, 3 Spemque fixam X. — 5, 4 invicta X. — 6, 3 puella retinet in Christo MT, verschrieben aus 5, 3. — 7, 2 excitat in malis MT; in mamillis X. — 9, 2 torquitur MT. — 9, 3 abscidi MT, X. — 10, 4 mamilla MT. — 11, 1 Splendor sanctus X. — 11, 2 emicat MT, X. — 12, 3 volitari MT. — 13, 2 cunctis MT. — 13, 3 Silbanum MT. — 14, 4 Fugiit MT; Fugit X. — 15, 3 in caelo X. — 15, 4 Toga cum sanctis MT, X. — 16, 2 tumula MT; honoris X. — 17, 2 Volens inquirit X. — 18, 1 Miratam X. — 18, 2 comprobaris MT. — 18, 3 Etheneus X; Ethenus oder Etnenus MT; eructaubit MT. — 19, 2 expandentem MT. — 21, 1 clerus decantatur MT. — 21, 2 acceptum MT, X. — 21, 4 sacrum MT, X. — 23, 1 Cuiusque festum annuis MT, X; recursum MT; recursibus X. — 24, 1 honore MT; carminaque MT, X. — 24, 2 sacrae et merita X. — 24, 3 in caeli X. — 25, 4 Iugi per aevo MT. — Cfr. Migne 86, 1094 sqq.; Acta SS. Feb. I, 59 sq.; Daniel I, 183 sqq.

91. In sancti Andreae.

Ad Vesperas.

1. Decus sacrati nominis
Nomenque vitam exprimens,
Hinc te decorum praedicat
Crucis beatae gloria.

2. Andrea, Christi apostole,
Hoc ipse iam vocabulo
Decorus, idem mystice
Signaris isto nomine.

3. Quem crux ad alta provehit,
Crux quem beata diligit,
Cui crux amata praeparat
Lucis futurae gaudia.

4. In te crucis mysterium
Cluit gemello stigmate,
Dum probra vincis per crucem
Crucisque pendis sanguinem.

5. Iam nos foveto languidos
Curamque nostri suscipe,
Quo per crucis victoriam
Caeli petamus patriam.

MT; LSd. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 139): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 82. saec. 10/11. Rb; 97. saec. 11/12. Rc; 129. saec. 12. in. Rd. — Cod. ms. Monacens. Clm. 16119. saec. 11. (Mone III, 97). M. — Aufserdem im Cod. ms. Cap. Veron. 109. (102.).

1, 1 Deus RM; Diem sacrati hominis Rd, M. — 1, 2 vita RM, Rb. (Infolge dieser Varianten figuriert vorstehender Hymnus bei Chevalier im Repert. hymnol. unter vier verschiedenen Nummern). — 1, 3 Hic MT, Ra, Rc; Sic RM; praedicans RM. — 1, 4 beata Rd, M. — 2, 1 Andreas Ra; apostolus Ra, Rc. — 2, 2 Hoc ipso Rb², M; iam fehlt Rc; ipse in vocabulo Ra. — 2, 3 Decorus hisdem Ra, Rb. — 3, 1 ab alta M; provehi ut RM. — 3, 2 fehlt M, dafür nach 3, 4 (bezw. 3, 3): Figuram Christi imitans M; Crucemque beata Ra, Rb¹; Crucem beatam Rb², Rc. — 3, 3 amat praeparat RM; properat Rc. — 3, 4 futura MT. — Strophe 4 fehlt RM. — 4, 2

Cluit ist wohl eine spätere Bildung statt des gebräuchlichen cluet; gemello stipite Ra, Rb, Rc. — 4, 3 Dum fehlt Rd, M; vincens Rd. — 4, 4 Crucemque Ra, Rb; cruceque Rc; pandis MT; pendens Rc; sanguine Rb, Rc. — Strophe 5 fehlt Rc; dafür eine eigne Strophe:

Tua nos semper, Domine | Commendet intercessio,
Cuius relictis retibus | Tu factus es discipulus.

5, 1 fobeto MT; faveto Ra, Rd. — 5, 2 Nostrique curam Rb; Curam nostris MT, RM, Ra. — 5, 3 Qui Ra; crucis mysterium RM. — 5, 4 petimus veniam Ra. — Doxologie: Deo patri. MT, LSd, Ra, Rb, Rc, Rd; Deo patri sit gloria RM.

Cfr. Migne 86, 1262; Daniel I, 8. — Dieser Hymnus wird vielfach dem hl. Damasus zugeschrieben (vgl. Migne 13, 381); die Frage über Ursprung — ob römisch oder mozarabisch — und Verfasser desselben ist noch nicht spruchreif.

92. In sancti Andreae.

Ad Laudes.

1. Omnipotenti Domino
Prostrati omnes supplices
Reddamus gratias sancti
Andreae pro certamine.

2. Redemptorem [qui] deprecans
Ipsum verum agnoscere,
Daemonibus invidiae
Fallacibus resistere.

3. Iuvatus Christo Domino
Praedicavit Achaiae,
Convertit omnem populum
Et sese cruci tradidit.

4. Ecce, Iesus omnipotens,
Cuius cruce suspensus est,
E caelis evocatus est,
Per fidem coronatus est.

5. Non timens cruciatibus
Esse in cruce postulat,
Ut inde emigraverit
Ad sedem veri Domini.

6. Tunc populi clamoribus
Dantes voces in auribus
Aegeae iniqui, perfidi,
Defenderet apostolum.

7. Iamiam in cruce positus
Veritatem[que] praedicans
Ornatus bonis moribus,
Pius, sanctus, castissimus.

8. Uero Aegeas teterrimus
Daemonibus arripitur,
In inferno suscipitur,
Tenebris sociatus est.

9. Sed frater ipsius tenens
[Sancti] corpus apostoli
Sepelivit intrepidus
Cum magna multitudine.

X. — 1, 3 Reddamus gratias pro. — 1, 4 Sancti Andreae cartamine. — 2, 3 invidere. — 3, 3 Convertitur omnis populus. — 4, 1 En tibi Iesus. — 5, 2 Sed se in cruce. — 6, 3 inique perfide. — 6, 4 Defende. — 8, 1 Aegeas vero. — 8, 3 In fehlt. — 9, 1 Frater vero ipsius. — Das Akrostichon „Orientius" nennt wohl den sonst unbekannten Autor. — Cfr. Migne 86, 1264.

93. In sancti Augustini.

1. Lux, Deus Christe, pietas redundans,
Qui tuum vatem haerese reductum
Rite Augustinum amansque alumnum
Efficis auctum.

2. Huius obtentu dolum hinc remove,
Patriam serva, populos guberna,
Omnis lis absit, affluat redemptis
Gratia pacis.

3. Caritas efflet copulans rescissos,
Sit procul ira, abeat ruina,
Clades abscedat, fames atque languor,
Noxia quaeque.

4. Clerus doctrina rutilet corusca,
Pontifex celsum apicem retentet,
Labe abstersa operibus(que) almis
Plebs placitura.

5. Laus tibi instet iubilo perenni,
Trinitas simplex deitasque una,
Cuncta qui condens opifex in aethre
Crederis auctor.

MT; LSb; LSd. — 1, 2 haeresem LSb. — 1, 3 Agustinum LSb; que fehlt MT, LSb. — 1, 4 Efficis hactum MT. — 2, 1 hic remove LSb. — 2, 3 abluat redemptis LSb. — 3, 1 copulam recisis MT. — 3, 2 habeat ruinam LSb. — 3, 3 Cladis abscedat, famis LSb, LSd; abscedant MT. — 4, 1 doctrinae rutilet corusco LSb. — 4, 4 Post Hss.; placituri LSd. — 5, 1 tibi insultet MT. — 5, 2 deitasque summa LSb. — 5, 3 quae condens LSd. — Als zweite Doxologie in LSb:

Gloriam Christo patulo canamus
Ore praestanti sive servienti
Cuncteque pollent deitate simplex
Trinus et unus.

Cfr. Migne 86, 1200.

94. In sancti Babilae.

1. O sacerdotum inclita corona
Atque coruscus Levitarum ordo,
Clero ascito praecinamus hymnum
Mente benigni.

2. Formam exempli Babilas antistes
Nobis tenendam dimicans impressit,
Ne templi Dei ostia pandamus
Callido hosti.

3. Hic vir virtute fidei munitus,
Antiochenam regeret dum arcem,
Sprevit profanum atriis a sanctis
Numerianum.

4. Ilico captus sistitur tyranno
Infola verus Christo immolandus,
Versutiora abdicat asserta
Verum utendo.

5. Refutans namque dogmata perversa
Rerum fatetur omnium auctorem,
Celsi parentis coaeternam prolem
Orbem creasse.

6. Aris hortatur daemonum litare,
Spernens artatur bacis catenarum,
Collo gravatur pondere bolarum,
Compede pede.

7. Fit gregi pastor magnum documentum,
Urbi monstratur veluti contemptus;
Hinc ovans defert Christo vota laudum
Victor insignis.

8. Fictile vicit ratiocinando,
Vanas perdocet artes liberales,
Indicit sensum potius disertum
Trium puerorum.

9. Suboles sequens, genetrix quos mittit
Agonizandos praesule cum almo,
Qui alapati patrem et magistrum
Eundem dicunt.

10. Hic quippe parens verus ut Abraham est,
Hostiam qui se tribus cum pueris
Obtulit sacra stipitis in ara
Regi polorum.

11. Inter insontes lotis ulnis ambit
Sacrum altare stipite elatus,
Dira dum perfert vincla vel tormenta
Comites docet.

12. Simul confessi nomen trinitatis
Sustinent simul lacerantum ictus,
Sed rapuere ab hoste tropaeum
Dono divino.

13. Ad perimendum postmodum producti
Alacres pergunt carmen praecinentes
Tripudi psalmum ultra quadragenum
Voce sonora.

14. Tunc praesul plebem contestans affatur,
Ita ut esset vinclis oneratus,
Ad confundendum iudicem profanum
Sepeliretur.

15. Parvulos quoque Babilas litandos
Patri assignat ense verberandos,
Quorum agonem pulchrius consummat
Sanguine fuso.

16. Quique consaepti urna sepulcrali
Vigent perenni memoria passi,
Sede promissa potiti in arce
Diademati.

17. Bino in ipsis munere per ipsos
Obtines missos, civitas quaesita,
Nimium gaude glorians in Christo
Iubilo magno.

18. Hic obsequenda membra rediviva
Possident, sursum animas victrices,
Stolis indutas candidis, fulgentes
Palmas gerentes.

19. Inde, redemptor, cerne de supernis
Ratem redempti gregis incubantem
Saecli in mare, turbine impulsam
Tentationum.

20. Dexterae tuae auxilium praebe
Eamque cunctis a malis defende,
Tecum victuram vehens in supernis
Aevo perenni.

21. Gloria summa, Christe, tibi semper
Simul cum patre spirituque sancto
Sit nunc et semper, soli tibi Deo
Trino et uno.

MT; LSd; X. — 1, 2 coruscum MT. — 1, 4 benigna X. — 2, 3 templum LSd; hostia MT, LSd. — 2, 4 Callidi hostis LSd. — 3, 1 Vir hic LSd. — 3, 2 dum regeret MT, LSd; dum fehlt X. — 3, 3 a fehlt X. — 4, 2 Infula vero X. — 4, 4 Vera X. — 5, 3 aeternum LSd. — 6, 1 Aris abtutur LSd. — 6, 2 Spernes LSd; face catenarum X. — 6, 3 boiarum X. — 6, 4 in pede X. — 7, 1 grege MT. — 7, 2 Urbis MT, LSd. — 8, 1 ratiocinandum LSd. — 8, 2 Vanans MT, docens X. — 8, 3 Lies: Indidit sensum. — 8, 4 Lies: Tribus pueris oder Pueris tribus? — 9, 2 Agonizando X; cum alto MT. — 9, 3 Quia pati patrem X. — 10, 1 Abraam est MT, LSd. — 10, 2 Hostia MT, LSd X; cum puris X. — 10, 3 aram LSd. — 11, 1 lotus undans ambit X. — 11, 2 stipiti MT, LSd, X; delatus X. — 11, 4 Comitans MT, LSd. — 12, 2 laceratum hictus MT; laceratus hictus LSd. — 13, 3 Tripudi psalmi MT; Tripudii almi X; ultrice MT, ultricem LSd, X; von dem Worte tripudi an fehlt das weitere LSd. — 13, 4 Voce honorant X. — 14, 2 honeratum MT. — 16, 1 concepti X. — 16, 3 Sedes promissas MT. — 16, 4 Diademate X. — 17, 2 civitasque ita X. — 17, 4 Iubili MT. — 18, 2 Possidet MT. — 19, 3 turbine impulsantem MT. — Cfr. Migne 86, 1079.

95. In sancti Babilae.

1. [Fideles] Christi praeparate mentem,
Babilae festum [celebr]ate rite,
Voce et corde promite [huic hym]num
Et laudem Deo.

2. Numerianus imperator, ecce,
Adiit aulam [Domini] caelorum,
Non adorando sed, ut macularet,
Rabidus venit.

3. Fideles loci adgregavit almus
Dei sacerdos, Babilas praeclarus,
Hort[atur illos: Detinere] mortem
Christus est potens.

4. Christus corona nos armare iuvat,
Opem impendit, cum iubet, tyrannum
Ne patiamur limina ingredi;
Impius ille.

5. Signo se crucis armavit in fronte,
Spiritu sancto repletus processit
Obviam regi, exprobravit dicens:
Abhinc recede.

6. Audiens ista secessit impudens,
Frendens in c[orde] pervenit ad domum,
Tribunal sibi praeparare iussit
Extremo dolens.

7. Offerre inquit officio suo
Rebellem illum [hom]in[em], qui verbis
Pro . . . .
. . . . . .

Strophe 8 fehlt.

9. Christus qua . . . .
. . . . voluntati
Per eius trina . . . .
Et cr . . .

10. Tibi, tyranne, tribuit honorem
. . . . . . nempe creatorem,
Qui tibi corpus . . . .
Recalcitrasti.

11. Furore caeco et torvo aspectu
Imperat [ille], ut per civitatem
Onustus ferro et inca[tenatus]
Pertraheretur.

12. Tractus ad ducem, ut perspiceretur
Agra [sic!] tyranni quos ille educavit,
Melior, inquit, imperator saeve
. . . . .

MC. — 1, 1 properate mentem. — 2, 2 Habiet aulam. — 3, 1 Fidelis loci adgrababit. — 3, 3 Ort[atur]. — 4, 1 ornare iubet. — 4, 2 Opem fefellit quem. — 5, 3 regis. — 6, 4 Extreno dolore. — 11, 1 turbo aspectu. — 11, 3 Onustum. — 12, 2 Unverständlich.

Zum Verständnis cfr. Acta SS. Ian. III, 185 sqq.

96. In sancti Bartholomaei.

1. Aeterni proles patris et incliti,
Compar et illi esse qui nosceris,
Spiritus alme, certam potentiam
Tenens per aevum rebus in omnibus.

2. Bartholomaeus, ecce, discipulus
Tuus ab intus sanctus et eforis,
Apostolorum sorte mirificus,
Nunc, ecce, fulget aethere sublimis.

3. Cuius dicata festa se prodeunt
Nunc et perenni munere populos
Certe refovent nec non et imbuunt
Caduca saecli temnere fortiter.

4. Cuius precatu, sublimis pontifex,
Tete rogamus infirmi servuli,
Probra dimittas, munera praebeas,
Tua sit gratia miseris servulis.

5. Bartholomaee, martyr apostole,
Dignare nobis esse per omnia
Saecla patronus et fave cernuos
Nosque beatos effice servulos.

6. Tui precatus gratia faveat,
Quos obsequelam conspicis affatim
Tibi dedisse supplices annuam
Cursu labentis tempore saeculi.

7. Sit tibi laus, Christe, per omnia,
Aeterno patri sitque potentia,
Sit dono quoque gloria perpetim,
Unus qui regis omnia saecula.

Tc; X. — 1, 1 inclite Tc, X. — 1, 3 almi Tc, et almi X. — 2, 2 efferus Tc, X; lies vielleicht deforis. — 3, 3 refobent Tc; refovant X. — 3, 4 saeculi Tc X. — 4, 1 sublime Tc, X. — 4, 4 Ad sitque tua gratia servulis miseris X. — 5, 3 Saecula X. — 6, 1 precatu Tc, X. — 6, 3 annua Tc, X. — 6, 4 tempora X. — 7, 2 que fehlt X. — Cfr Migne 86, 1191.

97. In sancti Bartholomaei.

1. Exaudi, Christe, nos patris potens, pie,
Celse, te semper obsecramus, inclite,
Celsus qui solus es Deique filius,
Es qui dilectus, ecce, matris unicus,
Ymnum perfectum et canorum dicimus.

2. Multis cum saepe dulcibusque vocibus
Nec non nunc ergo mitigando consonis
Uerbis et corde personemus inclitum
Servis cum irae Spaniae fidelibus,
Bis laudet chorus ergo recte filium.

3. A Christo missus, ecce, namque apostolus
Regni regnante et Deo patre inclitus,
Tergens perrexit Indiam potissimum;
Hinc coepit fortis exhibere gloriam
Omni cum cordis inclita potentia.

4. Linquens peccata India superflua;
O quam laudandus, ad Dei clementiam
Magnum qui facit semper almae filium!
Est quisquam verus? Ecce, verus est Deus,
In caelo namque lucet luce saepius.

5. Augens fulgensque famulis potentia,
Possit ut recte semper inde gloria
Ostendi magna et altitona in aethera
Seu terris nempe terrulisque fortia
Ter nunc quaterque sit Deove gloria.

6. O Christi sancte Bartholomee, qui Indiam,
Lucis de luce per Dei clementiam
In regno, pastor, esse magni filiam
Quum praedicasses, ecce, celsa ad aethera
Uerbis fecisti iam olim usque in saecula.

7. Ergo qui infirmos advenit poposcere
Maestos vinctosve ipse tunc vel sospites
Fulgens sanabat, immo sanctus optime
Et collocabat insuper perenniter
Cum sanctis rite Bartholomeus hic bene.

8. Iudex sed fortis et piis piissimus,
Talis, quem rite et est habere apostolum
Legis doctorem, in omnibus potissimus
Et sanctis sanctus et piis piissimus,
Ostemque vincat atque hic apostolus.

9. Mercatus magne sancte seu apostole,
Exaudi nostra saepia praeconia,
Linquens peccata nostra vel facinora,
Furvum serpentem et invidum, comissime
Iudex, subverte, tegatur ter sulfure.

10. Trino sit magna semper ergo gloria
A cunctis namque filiis perennia
Nunc et per saecla saeculorum in omnia,
Unito namque sit Deo piissima,
Semper qui et saepe regnat ipse, gloria.

LSd. — 1, 2 Celso de semper. — 1, 3 Celso qui. — 1, 5 perfectum et caterva. — 2, 2 mitigando consimus. — 2, 5 filius. — 3, 2 Deum patrem inclitum. — 4, 1 Liquens; Indiae. — 4, 2 clementia. — 4, 3 Magnumque. — 5, 2 Possint; semper unda. — 5, 3 magnam. — 6, 4 Cum. — 7, 1 infirmus. — 7, 2 Maestis vinclis vel ipse tunc vel espite. — 7, 3 sancto. — 7, 4 conlocabit. — 8, 1 pius. — 8, 2 Tulem quam. — 8, 4 Et sanctum sanctis et pius piissimus. — 8, 5 Hostemque. — 9, 3 Liquens. — 9, 4 Turbam serpentem et invidam conissimam. — 9, 5 tergater ter sulfura. — 10, 3 Et nunc et. — Akrostichon: **Ecce ymnus Bartholomei apostoli quem fecit Leo Melfitanus.**

98. In sanctae Caeciliae.

1. Incliti festum pudoris
   virginis Caeciliae
   Gloriosa praecinamus
   voce prompti pectoris,
   Quo soluta lege mortis
   tollitur in aetheris.

2. Germine haec virgo clara,
   sanctitate clarior,
   Pectore Christum retentans
   huncque solum praedicans
   Ore sponsum, mente saeclum,
   vicit hostem sanguine.

3. Pectoris sacri recessum
   munit evangelio,
   Squalido corpus beatum
   proterit cilicio,
   Noctis horas et diei
   mentis implens cantico.

4. Haec enim sortita sponsum
   germinis perfulgidi
   Angelum Dei fatetur
   se habere vindicem,
   Hunc verendo ut pudori
   det honorem, commonet.

5. Sponsus hic furore caeco
   comminatur virgini,
   Sed beata virgo factis
   dicta prorsus comprobans
   Angelum munusque caeli
   mox adesse praestitit.

6. Adfuit promissus idem
   vir coruscis vestibus
   Exhibens sertis coronas
   floribus praefulgidas,
   In rosis docens cruorem,
   castitatem liliis.

7. Munere hoc provocatus
   sponsus ad Christi fidem
   Ilico fratris salutem
   imprecatus obtinet,
   Hincque ambo passionis
   consecrantur sanguine.

8. Hunc deinde virgo Christi
   consequens Caecilia
   Hanc triumphalis honoris
   promeretur gloriam:
   Igneis thermis retrusa
   fit caloris nescia.

9. Plus calens sic igne Christi
vicit ignem saeculi
Et vibrantis ensis ictum
ter valenter sustulit,
Postque terris membra ponit,
spiritu caelos petit.

10. Inde nobis, sacra virgo,
mitte caeli munera,
Liliorum vel rosarum
munus inde proroga,
Unde hausisti superna
veritatis gaudia.

11. Liliis corusca in nos
castitas praefulgeat,
Punicis rosis voluntas
passionis ferveat,
Criminis mole subacta
innovemur gratia.

12. Ecce, adventum futuri
praestolamur iudicis,
Sustinemus et beata
illa lucis gaudia;
Non rei tunc puniamur,
non crememur ignibus.

13. Martyrum sed sacrosanctis
adgregati coetibus
Evadamus, quod timemus,
contuentes gloriam
Regis almi, ad coronam
evocati dexteram,

14. Ut tuam, Christe, videntes
servuli praesentiam
Gratulemur, gaudeamus,
personemus gloriam,
Curiae caelestis arce
confovendi in saecula.

MT; LSd; X. — Ferner: Cod. ms. Rhenov. saec. 11. in. Cod. Turic. 91. (Werner n. 213) R. — 1, 1 Inclite X. — 1, 3 Gloriosae R. — 1, 5 Quae R. — 1, 6 aethera X (Korrektur). — 2, 1 Germinet R. — 2, 3 praetentans X. — 2, 5 mente scelus X. — 2, 6 Vincit hostem sanguinem R. — 3, 1 Pectoris sacris recussum MT; Pectore sanctum recessum R. — 3, 2 evangelium R. — 3, 4 protegit R. — 3, 5 Nocte orans atque die R. — 3, 6 canticum MT, R. — 4, 1 sponso LSd, R. — 4, 2 Germinet praefulgido R; praefulgidi X. — 4, 4 sq. Habere vindicemque verende ut pudoris R. — 4, 5 Et honorem commonens R. — 5, 1 hinc furore caecus R; furore ceto X. — 5, 3 Et beata virgo facta est R. — 5, 5 munusque ex caelo X. — 5, 6 praestit X. — 6, 3 coronis R. — 6, 4 praefulgidis X. — 7, 2 sponsus fehlt R. — 7, 4 impetratu LSd; deprecatus detinens R. — 7, 6 consecratur R. — 8, 1 Tunc Hss. (sichtlich falsche Initiale); inde X. — 8, 3 Hac triumphalis MT; Ut triumphalis R. — 8, 5 Igneis terminis R. — 9, 1 Plus nescia sig igne R. — 9, 2 vincit R. — 9, 3 vibrantes R; sensit ictum X; hictum MT. — 9, 4 valentis R. — 9, 5 Postquam terris membra punit R. — 9, 6 spiritus caelo petiit R. — 10, 1 Unde R. — 10, 4 inde fehlt R; inde preroga MT. — 10, 6 veritatis gratiam R. — 11, 1 sq. Liliis coruscat hymnos castitas praefulgida R. — 11, 3 Punicas X; rosas MT, X. — Von „punicis rosis" an fehlt alles Folgende R. — 11, 4 ferbeat MT. — 11, 5 mole subacto MT, LSd. — 11, 6 innobemur MT. — 12, 2 iudicii X. — 13, 1 Martyrum et X. — 13, 4 continentes gloriam X. — Cfr. Migne 86, 1252.

Der Text der Rheinauer Hs. ist im Gegensatz zu den mozarabischen Quellen sehr verderbt. Auch Mone (III, 244 sqq.) edierte nach ersterer und benützte dabei, nicht immer glücklich, den schon durch Blanchini umgestalteten Text von X.

99. In sanctae Christinae.

1. Virginis sacrae triumphum
prosequamur laudibus,
Quae viriliter certando
hostem vicit improbum
Et servando castitatem
meruit praeconium.

2. Haec namque virgo, dum esset
parvula temporibus,
Concupivit regem Christum
adorare Dominum
Et neglectis simulacris
tus offerre pudicum.

3. Quae paterna deridendo
flagra vel supplicia
Non attendit prava verba,
cor ad haec non posuit,
Sed sereno poenas vultu
sustulit viriliter.

4. Ipso nomine beata,
quod Christina dicitur
Appellari virgo pia
et a Christi nomine
Derivatum patens suum
esse sic vocabulum.

5. Paternam fide probata
iram temnens despuit,
Celso gaudio oppleta
divinitus gratia,
Depellebat ac supernis
incumbebat praemiis.

6. Nullum hanc tormentum fregit,
nulla mors perterruit,
Sed alacri corde cuncta
perferens certamina
Irridebat cruciatus,
perdita vesania.

7. Caeditur namque suspensa
virgisque pertunditur,
Aeneumque vas repletum
resina et oleo
Pice simulque torrente:
ibi alma mittitur.

8. Undis impressa marinis
a Christo eripitur,
Serpentium omne genus
depulit saevitia,
Mortem simul ac tormenta
reputans pro nihilo.

9. Tribus itaque devictis
profanis iudicibus
Trinitatem confitendo
triumphat feliciter,
Sic e saeculo vocata
migrat ad caelestia.

10. Tuo namque in honore,
virgo sancta, canimus,
Iuva cunctos supplicantes,
tege tuos famulos,
Funde preces pro delictis
Christo regi Domino.

11. Et tu, Christe, rex immense,
audi preces supplicum,
Vota accipe cunctorum,
culpas dele scelerum,
Haec in festa hic orantes
esto in subsidium.

MT; X. — 1, 3 Quem MT. — 3, 2 vel suspiria MT. — 3, 4 nec posuit X. — 3, 5 poenam X. — 4, 2 Christiana X. — 4, 4 sed a MT, X. — 4, 5 patet X. — 5, 1 probatam MT. — 5, 3 obletata X. — 5, 4 divinitus gratulat MT; divinitus gratis tuis X (gratia = „caeleste edulium" im folgenden Hymnus — 5, 4 —). — 6, 1 Nulla hanc tormenta fregere X. — 6, 5 cruciatur X. — 7, 3 Aeneusque X. — 7, 4 oleum MT. — 7, 5 torrentem MT. — 8, 3 omnigenam X. — 8, 4 saevitiam. — 9, 5 a saeculo X. — 11, 3 Vocem MT. — 11, 5 Hanc MT; orantes wohl acc. absol. — Doxologie in MT: Gloria patri; in X: Gloria et honor Deo etc. — Cfr. Migne 86, 1165; Acta SS. Iuli V, 503 (aus X), abgedruckt Daniel 1, 200.

100. In sanctae Christinae.

1. Sacrae virginis triumphum
prosequamur laudibus,
Quae viriliter certando
hostem vicit improbum
Et servando castitatem
meruit praeconium.

2. Ipsis primum dum inesset
infantis temporibus,
Concupivit regem Christum
adorare Dominum
Et neglectis simulacris
tus offerre pudica.

3. Quae paternas ridens minas
flagra quoque respuit,
Nec intendens pravis verbis
aurem cordis adpulit,
Sed sereno nitens vultu
aegra quaeque pertulit.

4. Ipso nomine beata
se Christinam didicit
Appellari virgo pia
et a Christi nomine
Derivatum pandens suum
esse sic vocabulum.

5. Patre nequam perfurente
illa celso gaudio
Exsultabat et aerumnas
caelesti edulio
Depellebat ac supernis
incumbebat praemiis.

6. Nulla illam vis arcebat,
nulla mors perterruit,
Sed alacri corde cuncta
perferens certamina
Irridebat cruciatum,
perdita vesania.

7. Duobus itaque victis
profanis iudicibus,
Varia tormenta portans
Iuliano pessimo
Innitente tandem finit
ista vitam iaculo.

8. Tuque, alma Dei virgo,
cuius ista canimus,
Iuva cunctos supplicantes,
tege tuos famulos,
Funde preces pro delictis
Christo regi Domino.

Tc. — 1, 6 praeconio. — 2, 2 infantala temporibus. — 2, 5 nec lectis. — 2, 6 Wegen des Reimes wäre pudicum zu erwarten; aber der Reim ist auch 4, 6; 5, 6; 6, 2 nicht beachtet; der Sinn ist in beiden Fällen fast gleich. — 3, 1 paterna. — 4, 2 Christina; vielleicht aber war diese anormale Konstruktion damals geläufig. — 5, 1 Pater nunquam. — 5, 3 aerumna. — 5, 4 caelestis. — 5, 5 Depellere hac. — 6, 1 Nulla illa irascebat. — 6, 4 proferens. — 7, 1 vinctis. — 7, 5 tante finis. — 8, 1 Teque. — 8, 3 cunctis. — 8, 4 teque tuos. — Dieser und der vorhergehende Hymnus scheinen zu einander in ähnlichem Verhältnis zu stehen, wie die 2 Hymnen „Clange, lyra, Zachariam“ auf Joh. Baptista.

101. In sancti Christophori.

1. O beate mundi auctor
atque rerum conditor,
Qui non es acceptor omnis
personae nec munerum,
Sed, in his qui te requirunt,
ades clementissimus.

2. Qui beatum caeli civem,
Christophorum martyrem,
Eximens a caenulento
limo pravi germinis
Glorioso tuo nutu
praesciendo attrahis,

3. Spreta sui vir devotus
generis flagitia
Veritatis sequeretur
promptior vestigia
Ac proinde tuam, Christe,
potiretur gratiam.

4. Deciusque imperator
captum a comitibus
Necti suis hunc beatum
nititur militibus,
Quem virilem prorsus esse
bello adprobaverat.

5. Elegans hic [e]statura,
mente elegantior,
Visu fulgens, corde vibrans
et capillis rutilans,
Ore Christum, corde Christum
Christophorus insonat.

6. Iste nempe linguae nostrae
nesciens eloquia,
Christi in virtute dari
sibi patrem imprecans,
Ilico Deo favente
loquebatur omnia.

7. Tunc deinde aulam Christi
precaturus adiens
Postulata impetravit
virgam suam frondere,
Virtute qua roboratus
in agone proficit.

8. Veritatis plena fide
insequens vestigia
Militum se persequentum
fragmina multiplicat,
Quo haberent saturati
plena cuncti saccula.

9. Ad fidem Christi proinde
convocati milites
Cum beato Christophoro
fonte almo lavacri
Expiati gestiebant
rudimenta fidei.

10. Unde hunc, deinde istos
colligatos milites
Una voluntate sistunt
Decii conspectibus,
Qui duro sermone sanctos
protinus aggreditur.

11. Memoratus rex crudelis
furibundus acriter
Sanctum iubet Christophorum
pensum radi ungulis,
Denudatis donec costis
carnibus discerperent.

12. Aquilinam tunc deinde
sanctamque Gallenicam
Poenis actas saevienter
litat Christo martyres;
Pugione consecravit
memoratos milites.

13. Ignibus post haec beatum
deputat atrocibus,
Attigit sed nusquam illum
flammae pyrsus validus,
Non secus ut aurum fulgens
rutilans egreditur.

14. Sociis dehinc ad astra
decem missis milibus,
Quos pro Christo desecavit
gladius tyrannicus,
Ense idem verberatus
aetheris provehitur.

15. Inde omnes te precamur,
Christe fidelissime,
Ut tuae promissionis
foedera non abneges,
Quae cum sancto Christophoro
pepigisti dulciter.

16. Sed per eum mereamur
assequi caelestia,
Amputata prorsus nobis
omnia piacula,
Fulgeat perennis Deus
in aeterna saecula.

MT; Tc; LSb; LSd (nur die 6 ersten Verse); X. — 1, 3 omne Tc. — 1, 5 Sed dum quisque te requirit MT, LSb, X. — 1, 6 adest LSb. — 2, 1 beatum Christophorum LSd; cibem LSb. — 2, 2 Caeli cibem (darauf fehlt ein Blatt) LSd. — 2, 3 Eximis LSb; atenulento X. — 2, 4 vino pravi X. — 3, 1 Secreta quos videbatur Tc; Secreta sui devotus LSb; Spreta quoque MT; Spretaque vir X. Zu dem acc. absol. vgl. 16, 3 sq. — 3, 2 generis efflagitavit Tc; flagitie X. — 3, 3 Ut veritatis X. — 3, 5 Atque inde LSb; tua X. — 3, 6 gratia Tc, X. — 4, 3 sq. nach 4, 5 sq. gestellt LSb. — 4, 5 virile MT; Quem viti leprosus esse X. — 4, 6 adprobaberit Tc. — 5, 1 Elegansque statura MT, X; Eligans Tc, LSb. — 5, 2 eligantior MT. — 5, 3 Viro Tc; corda fibrans LSd. — 5, 5 Christum, mente saeculum LSb. — 6, 1 Ste nempe LSb (sehr wichtig wegen der Schreibweise). — 6, 3 sq. Christe in virtute sibi dare patrem impetrat LSb. — 6, 5 fabente LSb. — 6, 6 loquitur X. — 7, 1 aula Tc, LSb. — 7, 2 precaturus aderens MT; audiens Tc, X; adsistit LSb. — 7, 3 Postulabit LSb; Postulatus X; impetrabit Tc; impetrare LSb. — 7, 4 „frondere“ ist sehr auffallend wegen des rhythmischen Verstofses. — 7, 5 Virtute corroboratus MT; quam roboratus LSb. — 8, 3 Militum sempersequentem LSb; Militum persequentium X. — 8, 4 fracmina MT, LSb. — 8, 5 Quod X; Quo veherent MT; aberrent Tc; aberent LSb;

habere X. — 8, 6 cuncti plena Tc; cuncta LSb; cunctis acola X. — 9, 1 Christi deinde LSb. — 9, 2 evocati MT; provocati LSb. — 9, 3—10, 2 fehlen Tc. — 9, 6 rudimento gratiae MT, LSb, X. — 10, 1 Vatem hunc MT, X; Ynde tunc beatum istum LSb; isti MT. — 10, 2 colligatum MT; colligantes LSb. — 10, 6 Quem MT, Tc, LSb, X; diro MT; suo sermone LSb; sanctus X. — 11, 1 Nec moratus MT, X (cfr. 12, 6). — 11, 4 rudis ungulus X. — 11, 5 eius costis MT, LSb; Denudatae eius costae X. — 11, 6 excerperent MT, Tc, X; discerperet LSb. — 12, 1 Aquilina Tc, LSb, X. — 12, 2 Gallenica LSb; Gallonicam X. — 12, 3 Vehementer poenis actas (actam X) MT, X; actus revienter Tc; actus sevientes LSb. — 12, 4 dicans Christo martyrem Tc; dicat LSb; saevienter dicant Christo X. — 13, 2 atrociter MT. — 13, 3 se nusquam MT, Tc; Attigit sensus postquam ille X. — 13, 4 pyrus MT, Tc; pitus LSb; sputus X; validis Tc. — 13, 5 Nam secus MT; Nam sicut ut Tc; Nam secus aurum LSb. — 14, 1 Socii Tc; Socii dehinc dilatant X. — 14, 2 missis milites MT; missos milites LSb; castra decem milia milites X. — 14, 5 verberati X. — 14, 6 aethere Tc; aethera X; provolbitur LSb; provehuntur X. — 15, 2 sponsor fidelissime MT, Tc; pater clementissime X. — 15, 3 Et X. — 15, 4 foedere non neges X. — 15, 5 Quam Tc; Quum LSb; Quo X. — 16, 1 Sic per X. — 16, 3 a nobis MT. — 15, 5 perenne sidus Tc; Et fulgeat perenne Deus X. — Cfr. Migne 86, 1166.

102. In sancti Clementis.

1. Clementis festum celebratur hodie,
Venite, plebes, et mirate compotem
Asseclam Petri, Domini apostoli,
Romanae sedis tertium antistitem,
Quem sibi Christus consecravit martyrem.

2. Hic habitando in urbe Romulea,
Adnuntiando Iesum Christum Dominum
Illuminavit Theudorum Sisinium,
Dum viso Petro orans ipse prospicit,
Sic a Clemente baptizatus credidit.

3. Hic praedicando Christi evangelium
Et convocando catervas fidelium
Traiani iussu ducitur exsilium
Trans Pontum mare in praeruptum eremum;
Ibi peregit insigne miraculum.

4. Aquarum venas ex abysso eduxit
Et satiavit sitientes incolas,
Qui per metalla excidebant marmora
Et aestuabant tabe siti valida
Pro Christi nomen portantes supplicia.

5. Quos ubi cernit beatus pater bino
Poculum ferre sibi miliario,
Hortatur cunctos praedicandum Dominum,
Ut suis fontem aperiret laticum,
Sacris salubrem mire confessoribus.

6. Quorum oblata dum litaret immolans
Sacer antistes, meritis insignior,
Agnum astare cernit sibi Dominum
Signantem locum, quem ut idem pupugit,
Elicit undam adfluentem in fluvium.

7. Haec fama cunctas per gyrum provincias
Complens [mox] plebes ad credendum excitat,
Quae confluentes suscepto baptismate
Capiunt normam fidei catholicae
Condunt et aedes quindecenas quinquies.

8. Ob hoc crescente aemula invidia
Profundum maris mergitur cum ancora;
Ibi humatur sepulcrali camera,
In qua receptus; exstat nunc ecclesia,
Ubi fideles confluunt per saecula.

9. Qui cursu anni tectus aqua valida
Alto in mari subtus undas latitat;
Cuius recurrens annua festivitas
Recedens mare fere tria milia
Per septem dies vias praebet fulgidas.

10. Cuius sepulcrum velut aurum rutilat,
Ancora colli ut argentum emicat;
Facit virtutes per fideles petitas
Agentes Deo gratias multimodas,
Qui praestat sanctis tanta mirabilia.

11. Te ergo, Clemens, martyr alme, supplices
Agonis tui celebrantes gaudia,
Te hodierno poscimus cum fletibus,
Ut reis assis, succurras labentibus,
Ac per te culpae careamus cumulo.

12. Exemplo tuo versi a peioribus
Ad meliora contendamus iugiter,
Optimiora ambientes dignius
Mandata vitae servemus, felicius
Ut post sanctorum adunemur coetibus.

13. Christum rogemus, verbum patris unicum,
Et obsecremus almumque spiritum,
Ut mundi procul auferat iactantiam,
Virtutum nobis donet abundantiam,
Per quam aeternam mereamur gloriam.

14. Gloria patri, gloria sit filio,
Gloria sancto procedenti spiritu,
Qui Deus unus regit mundi machinam,
Disponit cuncta revolvenda tempora
Tenetque regnum perpetim per saecula.

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Severinianus saec. 10/11: Cod. Vatic. 7172. V; Cod. Paris. 1092 P. (Anal. XIV a, 128 sq). — 1, 2 plebs et miramini X; compotes MT, X; mirate principem V, P. — 1, 4 tertius MT. — 1, 5 sibi Christus MT, V, P. — 2, 1 Qui digne regens Romuleos populos X. — 2, 2 Iesum fehlt LSd. — 2, 3 Inluminabit MT; Theodore MT, X; Teudore LSd; Theodora V; et Sisinnium V, P. — 2, 4 Dum visum Petrum MT, V, P; in soporem MT; in sopore V, P; ipsa LSd. — 2, 5 Sicque Clemente V, P. — 3, 2 fehlt V, P. — 3, 3 Traiano MT; duci ad V, P; in exsilium X. — 3, 5 Ibi fehlt X. — 3, 1 protulit X; eduxerat V, P. — 4, 2 infulas V, P. — 4, 4 Et satiabit LSd; Extuabant X; Exaestuavit V. P; et siti MT, X; sitientes V, P. — 4, 5 nomine X (sichtlich Korrektur von Ortiz); die befremdende Konstruktion von pro c. acc. und ähnliches begegnet uns im Mozarabischen aber häufig). — Str. 5—7 fehlen MT, LSd, V, P. — 5, 1 beatus ater X. — 5, 3 cunctos ad X. — 6, 4 pupungit X. — 7, 5 Condiunt aedes X; quinquis X. — 8, 1 Profundo MT, X, V, P; mari MT. — 8, 3 Ubi X; limatur V, P. — 8, 4 Hinc adreceptus adstat V, P; fundata exstat X. — 8, 5 fidelis congruunt V, P. — 9, 1 cursus V, P. — 9, 2 mari mergi undas lagitat V; mergi unda flagitat P. — 9, 4 Recedit LSd; Recedens ponti X; tria miliaria X; ad tria milia V; ad tria permilia P. — 9, 5 viam V, P — Strophe 10 fehlt V, P; statt dessen eine eigene Strophe (Anal. XIV, 129, Str. 7). — 10, 3 Fiunt MT, LSd, X; vielleicht ist zu lesen per fideles petias (= petita, preces), bei welcher Annahme fiunt als richtig zu belassen wäre; oder unter Aufgabe des Reimes petitae? — Strophe 11 u. 12 fehlen LSd, V, P. — 11, 3 Te hodie X. — 11, 4 reis lapsis X. — 11, 5 Hac MT; culparum X; cumulum MT. — 12, 2 adtendamus MT. — 12, 3 Optima ambientes X (Korrektur von Ortiz; beseitigt die sonst beachtete Caesur und vermindert den Vers um 2 Silben, die dann Lorenzana durch „ambientes et nos dignius" zu ersetzen suchte); Obtimiora MT. — 13, 1 Ipsum MT. — 13, 2 almum sanctum spiritum V. P. — 13, 3 iactantia MT, V, P. — 13, 4 abundantia V, P. — 13, 5 Per quod MT; Per Quem X; Per quo aeterne evadamus tartare V, P; habeamus gloriam MT, X. — 14 In der vorgelegten Fassung nur in LSd. — 14, 2 praecedenti LSd. — 14, 4 revolbendo LSd. — Die Doxologie fehlt MT; hat in X folgende Fassung, welche zu vergleichen ist mit der Doxologie in Nr. 130:

Praesta, quaesumus, unita potentia
Replensque globi cunctam solus machinam,
Virtute firmans, ingens adest(o) gloria,
Aeterna cuius laus et clementia
Et honor iugis affatim per saecula.

Die wieder anders lautende Form aus V und P siehe Anal. l. c. — Cfr. Migne 86, 1256 und 151, 821 sq. An ersterer Stelle Abdruck aus Lorenzana, der MT und X benützte; an letzterer Stelle aus Ozanam, der V zu Grunde legte (vgl. Chevalier, Poésie liturg., 214). —

Die Feststellung des Textes bietet viele Schwierigkeiten. In welcher Hs. sind Kürzungen vorgenommen, oder wo finden sich eventuell Interpolationen? Str. 5—7 sind absolut entbehrlich; aber durch ihre Entfernung wird die Legende vom Lamme und der Wasserquelle gar knapp und unvollständig im Gegensatze zur sonstigen Breite der Darstellung, und Str 8 reiht sich minder gut an. — Ist ferner ursprünglich der Reim vollständig durchgeführt worden? Wenn ja, so erscheint Str. 6 verdächtig und folglich mit ihr Str. 5 u. 7; oder durch Umstellung wäre in ihr der Reim zu rekonstruieren. In X — der einzigen Quelle für jene 3 Strophen — ist nämlich nicht selten der Text durch Verstellung der Worte verderbt. Bei eventueller Wiederherstellung des Reimes erhebt sich die weitere Frage, inwieweit dabei der natürliche Wortaccent zu wahren sei. Sehen wir einstweilen ab von Str. 6, so wäre der mangelhafte Reim heilbar: 2, 1 durch die Lesart von X: Qui digne regens Romuleos populos (bezw. populos Romuleos); 4, 1 durch

V u. P: (e)duxerat; 11, 2 durch Umstellung: gaudia celebrantes (bezw. Agonem tuum celebrantes gaudiis); 12, 2 durch Umstellung: iugiter contendamus (bezw. contendamus ocius). — Bedeutender wären die nötigen Änderungen für Str. 6: 6, 1 immolans dum litaret; 6, 2 insignitus meritis; 6, 3 Dominum sibi cernit; 6, 5 Undam (af)fluentem in fluvium elicit.

103. In sanctae Columbae.

1. Nardus Columbae floruit,
Ligustra fraglant hortuli,
Fulcite laetam floribus,
Stipate malis virginem.

2. Haec regis apta amplexibus
Et osculis gratissima
Christo fidem, quam sponderat,
Cruoris arrha consecrat.

3. Ignes gemellos saeculi
Stravit, subegit, depulit:
Flammam petulcam barbari
Focosque admotos sibi,

4. Cum in lupanar posita
Intrantis ad se luridam
Libidinem compescuit,
Seseque flammis exuit.

5. Sic liberata ab ignibus,
Locis retracta scenicis,
Mucrone stricto plectitur,
Nuptura caelo asciscitur.

6. Cui vox ab astris intonat,
Veni, Columba, personat.
Tu vocibus nostris favens
Fac nos polorum compotes.

7. Praesta, pater piissime.

MT; LSa; X. — 1, 2 flagrant MT, X; oculi X. — 1, 4 Estipate X. — 2, 1 abta LSa. — 2, 4 arrum LSa. — 3, 1 Igne X; gemello LSa. — 4, 2 Intrantes X. — 4, 4 exurit X. — 6, 1 resonans X. — 6, 3 fabens LSa. — 7, 1 Die später angehängte Doxologie vollständig in X; Praesta pater MT; Deo patri LSa. — Vgl. Migne 86, 1310 und 34, 115 inter opera S. Maximi Caesaraugustani.

104. In ss. Cosmae et Damiani.

1. Plebs Deo dicata pollens
et caterva multiplex,
Coetus et conventus omnis
tentus orbis ambitu,
Sanguinis quos mundat unda
singularis victimae.

2. Aurium claros meatus
et profunda pectoris,
Cordis intima simulque
mentis alta pandite,
Res pia narratur, omnes
huc venite praepetes.

3. En, nova processione
prosilit miraculum,
Dum medelae substat ordo
plenus omni munere,
Nam vigent Cosmas et alter
Damianus incliti.

4. Ore, tactu, posse, iussu
cum medenti gratia,
Igne ferri, igne verbi
cuncta siccant morbida,
Arte libri, arte caeli
tota curant languida.

5. Quidquid illis esse substat,
ad salutem proficit,
Una virtus format ipsa,
quaeque sunt vitalia,
Dum viget totum, quod ore,
quod manu determinant.

6. Ossa, nervi vel medullae,
sanguis, artus, viscera,
Spiritus et omne pectus
anxiosum taediis,
Tota sanctis ferre plenam
sic medelam postulant.

7. Ut ruat daemon et horror,
languor, ulcus decidat,
Gratia culpam sequatur
et scelus clementia,
Sit malis omnino finis
et bonis aeternitas.

8. Laus tibi per omne tempus,
trinitas indifferens,
Laus, honor virtusque summa,
singularis gloria,
Quae Deum te saeculorum
personet in saecula.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 4 temtus orbis MT; cruentus orbis X; ambitus LSb. — 1, 6 victima LSb. — 2, 6 Hunc LSb. — 3, 1 praecessione LSb. — 3, 5 viget X; et fehlt X. — 4, 1 Lies: tactu pollent iussu? — 4, 3 igne ferri fehlt X. — 4, 6 currant LSb. — 5, 3 formet ipse LSb. — 5, 4 quae sunt LSb. — 6, 1 medulla MT. — 6, 4 anxiolum X. — 6, 5 Totum sanctos LSd; plena LSb. — 6, 6 medulla LSb; postulent MT. — 7, 2 Languor omnis ulcus X. — 7, 3 culpa LSb. — 7, 4 clementiam LSb, LSd. — 8, 4 singularis victima LSd. — 8, 6 permanet MT. — In LSb lautet die Doxologie:

Gloria patri natoque semper et paraclito,
Laus, potestas atque virtus, gratiarum copia,
Qui(s) Deus vibit per omne saeculorum saecula [sic].

X hängt eine Doxologie in anderem Versmafse an:

Praesta, ingenite, per unigenitum
Regnans qui perpetim cum sancto spiritu,
Olimpum continens iugi iudicio,
Sustenta aridam perenni imperio.

Cfr. Migne 86, 1229.

105. In sancti Crispini.

1. Insignem Crispinum laudemus martyrem,
Qui suo lavit sacro corpus sanguine
Et unum Deum sequens trino nomine,
Mundum relinquens, simul eius copias,
In regno Dei consors factus angelis.

2. Non blandimenta huius aevi aspiciens,
Rectorem mundi Dominum praespiciens,
Illum secutus magna cum laetitia,
Paradisoque properans feliciter
Nefandum hostem reppulit perniciter.

3. Frontique suae Christi signum posuit,
Quod ipsum Dei pietas edocuit,
Quandoque serpens insultare voluit,
Non ei cessit, sed alacri animo
Contra insultavit invido diabolo.

4. Omnipotentis Dei vera gratia
Tantam Crispino tribuit constantiam,
Ut carcer, poenae, flagra vel incendia,
Nec sitis corpus famesve commaculant
Eiusque fidem violare poterant.

5. Laetusque miles in caelum aspiciens,
Parata cervix gladium suscipiens,
Suoque fuso dedicatum sanguine
Corpus sepulcro humatum reconditur
Astigitanae urbique reponitur.

6. Ad cuius corpus sacrum aegri veniunt,
Claudique, surdi, caeci vel lunatici,
Christum confessi salutem recipiunt
Et vere sancti martyris oracula
Sanitatisque medelam percipiunt.

7. Tu intercessor, alme martyr, praevius
Pro nostris malis intercede crebrius,
Ut abluantur cuncta nostra crimina;
Animas nostras corpusque omne liberes
De persequentis inimici insidiis.

8. Indulge nobis, pater clementissime,
Pro tui sancti intercessu martyris,
Dele secreta, cuncta laxa crimina,
Ut annuis in tuis semper laudibus
Istud canamus festum laeti cordibus.

9. Gloria patri personemus famuli,
Gloria Christo concinamus pariter,
Qui nos redemit pretioso sanguine,
Mittens in nobis spiritum paraclitum
Heredes fecit in caelesti gaudio.

MT; X; Florez, España sagrada X p. 472 sq. „Hymno Gotico del martyr San Crispin contejado por el Padre Roa con dos Mss. p. 85." F. — 1, 1 Insignem Christi Crispinum X. — 1, 2 suum X, F; labit MT. — 2, 2 perspiciens F. — 2, 4 Paradisumque F (wohl Korrektur). — 3, 1 suae sic Christus posuit X; signum Christi F. — 3, 2 Qui ipsum Dei pietatem ex caelo vidit colere X; Qui ipsum pie ex caelo vidit colere F. — 3, 4 Sed ille forti et alacri animo MT; Sed alacri animo X. — 3, 5 Renuntiavit MT, X. — 4, 1 Omnipotenti MT. — 4, 2 Tanta MT, X. — 4, 3 poenas MT, X. — 4, 4 Nec sitim famis corpore commaculat MT; Nec sitis famis corpus commaculat X; commaculent F. — 4, 5 poterat MT, X. — 5, 1 miles cum caelum aspiceret F. — 5, 3 dedicato MT, dicato X. — 5, 4 humanum reconditur X. — 6, 1 corpus vexatique veniunt X, F. — 6, 5 accipiunt MT. — 7, 2 intercede propitius X, propius F. — 7, 3 nostra cuncta MT, X. — 9, 1 und 9, 2 Gloriam F, X. — Cfr. Migne 86, 1251 u. 31, 199.

Tamajo (VI, 224) schreibt vorliegenden Hymnus dem Bischof **Montanus von Toledo** (522—531) zu, leider ohne jede Begründung. Die Strophenanfänge ergeben das Wort „**Infolati**", also ein Akrostichon. Ob Eigenname oder wahrscheinlicher = Infulati, Hymnus eines Infulierten, eines Bischofs?

106. In sancti Cucufatis.

1. Barcinon, laete Cucufate vernans,
Corporis sancti tumulum honorans
Et locum sacri venerans sepulcri
Sparge ligustris.

2. Munus hoc clarum tibi Scillitana
Civitas misit, dedit et beatum
Quando Felicem populis Gerundae
Sorte colendum.

3. Hi sequestrato tumuli honore
Proprias sedes adeunt tuendas,
Barcinonae hic celebratur aula,
Ille Gerundae.

4. Hinc cruor huius Cucufatis almi
Factus est nostrae regionis heres,
Inde hic nobis sua membra ponens
Vivere praestat.

5. Hic fide plenus redamando Christum
Lucis infestum patitur tyrannum,
Moxque bis seno teritur beandus
Milite tortus.

6. Caede percussus nimia furentis
Viscera fudit quasi perditura,
Quae reformata recipit in alvum
Sanus ad horam.

7. Missus in flammis precibus minacem
Ignis admoti perimit vigorem,
Ne quid auderet nimis in beato
Corpore flamma.

8. Cratis ignitae facibus cremari
Iussus ardoris nutrimenta gliscunt,
Sed nihil Christi famulo nocetur
Suppliciorum.

9. Sustinet posthinc pius ille cardos
Ferreos, in se ferientis ictum
Sicque decisi capitis in aethra
Spiritus efflat.

10. Iam fave, martyr, precibus clientum
Instrue et civem, populum tuere
Et sacerdotum pia corda mulce
Pacis amore.

11. Crimine dempto animus virescat,
Pane caelesti satiemur omnes,
Carnis elapsae vitiata membra
Spiritus ornet.

12. Non ruinoso perimamur actu,
Non cibis corpus vitiisque pressum,
Non in occultis animus cremetur
Igne malorum.

13. Ut pie tecum, Cucufas beate,
Regna caelorum meritis tenentes
Det Deo nostra resonans placentem
Lingua canorem,

14. Gloriam patri celebrans honore,
Gloriam nato recinens perenni,
Cum quibus sanctus sociatus exstat
Spiritus unus.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — Zu 1, 1 cf. Prudentius, Peristeph. IV. Str. 9, 1 „Barcinon claro Cucufate freta". — 1, 1 Barchinon TC, MT, LSd, X; Barcino LSb; laeto MT, LSb, LSd; Cucufati X. — 1, 2 tumuli MT; onora LSb; honora X. — 2, 1 Minus Tc; Scilitarna X. — 2, 3 populus MT, Tc, LSd; Ierundae LSb. — 2, 4 colendus MT; colendos LSb. — 3, 3 Zur Form Barcinona neben Barcinon vgl. Acta SS. Iul. VI, 150; die Hss. schreiben natürlich Barcinone; aura MT. — 3, 4 Gerunda MT, Tc, LSb, X; Iherundae LSd. — 4, 1 Cucufati X. — 4, 2 herens X. — 4, 4 Uibere praestas LSb. — 5, 1 redamansque Christum erscheint metrisch richtiger, vgl. jedoch zur Kürzung des o Huemer, Dim. 11. Umgekehrt ist Längung der Endsilbe, um das gleich hier zu erledigen, in der Arsis 6, 3 recipit und 9, 3 capitis: gleiches wird zu sagen sein von 1, 2 tumulum honoris, da h gewöhnlich nicht Positionslänge bewirkt (cf. 4, 2 regionis heres). Vgl. Huemer, l. c. 17. Im übrigen ist der Hymnus metrisch genau. — 5, 2 potitur Tc. — 5, 3 territur MT, Tc, LSb, X; beatus Tc. — 6, 2 peritura MT, X. — 6, 3 recepit X; album LSb. — 7, 3 Nequid audere MT, LSd; Nequid audire Tc; Nequid audiret LSb; Nequit adurere X; in beatum Tc. — 7, 4 flammam MT, LSd. — 8, 1 facinus Tc. — 8, 3 nihil famulo nocent X. — 9, 2 ferientes ictu X. — 9, 3 que fehlt X; aetherum Tc; aethera MT, LSb, LSd, X; zweisilbig zu lesen? — 10, 2 cibem LSb. — 10, 3 corde MT. — 11, 1 anima LSd. — 11, 2 Panem LSb. — 11, 3 Carmine lapsa X; elapsa MT. — 11, 4 ornat Tc. — 12, 1 ruinosi perimatur arctus X. — 12, 2 civis LSb; cibus X. — 12, 3 animae X; crementur Tc, X. — 13, 1 pia Tc, LSb, X. — 13, 3 Deo X; nostram MT. — 13, 4 Linguam LSb. — 14, 1 Gloria MT; celebrant LSb. — 14, 2 Gloria MT; recinent LSb; reinent superni X.

Cfr. Migne 86, 1170 sq. Der dort aus Lorenzana abgedruckte Text folgt vorwiegend MT, daher die auffallend grofse Abweichung von X. Den Text von X bieten wortgetreu die Acta SS. Iul. tom. VI, 151. Der von Bivar vorgelegte Text (abgedruckt Migne 31, 428) umfafst nur Strophe 1—11 und ist wegen der vielen willkürlichen Änderungen, die vielfach das in diesem Hymnus genau beachtete Metrum zerstören, für die Kritik völlig belanglos.

107. In sancti Cypriani.

1. Urbis magister Tasciae,
Tu, Cypriane pontifex,
Fax luminosa efficax,
Verbo docens et sanguine.

2. Tu martyr et doctor pius,
Utroque clarus dogmate,
Et stulta verbis imbuis
Et docta exemplis foves.

3. Caelestis ille spiritus,
Qui in prophetis praefuit,
Te irrigavit caelitus,
Implevit, egit, compluit.

4. Hinc fonte claro luminum
Mentes foves fidelium,
Artus pererrans invios,
Cibis palatum recreans.

5. Tu passionis gloriam
Quaestu oblato distrahis,
Mercede mortem comparans,
Cum te feriret carnifex.

6. Sic sic docens, quod verum est,
Fundis beatum sanguinem,
Ditans cruore Africam,
Verbo docens Hesperiam.

7. Tu ductor in terra pius,
Tu martyr in caelestibus,
Quod praedicasti dogmate,
Fac nos tenere per precem.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 1 Tusciae X. — 1, 3 et efficax MT, LSd, X; sonst nie Elision im Hymnus, wohl Hiatus (cfr. 2, 4; 3, 2; 3, 3; 5, 2). — 2, 3 stulta MT; verba MT, LSb, LSd. — 3, 1 Caelesti LSb. — 4, 3 pererras MT; peragrans X. — 4, 4 Cives palatu. X — 5, 2 oblata LSb, X. — 5, 3 mortem fehlt X. — 6, 3 Ditas MT, X. — Als Doxologie: Přs. MT; Praesta, LSb; Deo patri. LSd; Deo patri sit gloria etc. X. — Cfr. Migne 86, 1201.

108. In sancti Cyrici (Quirici).

1. Adest miranda passio
Quirici, sancti martyris,
Qui trium annorum passus est,
Confessor Christi factus est.

2. Beatus sanctus Quiricus,
Qui orat pro omni populo,
Pro Christianis saepius,
Qui colunt diem ipsius.

3. Coronam qui meruerunt,
A Domino acceperunt,
Pro Iesu Christo Domino
Animas suas cesserunt.

4. „Deus, adiuva“. Quiricus,
„Iulitta pavet cacabum“,
Castigans matrem filius,
Ne perderet tale munus.

5. Erarius ille artifex
Nihil se dicit facere;
Limum accepit manibus,
Quo faceret martyrium.

6. Firmantur omnes martyres
Ad ^estuporem iudicis;
Putabat ipsum vincere,
Qui potius confessus est.

7. Gaudebant omnes martyres,
Qui missi sunt in carcerem,
Quia angelus advenerat
Et loquitur cum Quirico.

8. Honorem dat christicola,
Magnificabat Domino,
Qui unxit suum filium,
Ut vinceret diabolum.

LSb. — 2, 3 Christianus. — 2, 4 colent. — 3, 1 Coronaque. — 4, 1 Adiuba. — 4, 2 pabit cocabum. — 4, 3 mater filium. — 5, 2 Nichil. — 5, 3 Limus. — 5, 4 Quod. — Zwischen Str. 5 und 6 sind die fünf ersten Strophen des folgenden Hymnus eingeschoben. — 6, 1 Firmetur. — 5, 2 Ut stuporem. — 7, 3 Quiangelus. — 8, 1 Honorem inet christicola. — 8, 3 Qui hunxit suo filio. — 8, 4 diabulo. — Nach Str. 8 folgen die Strophen 6—13 des folgenden Hymnus, der mit diesem zu einem Liede verschmolzen ist. Vgl. übrigens den Vincentius-Hymnus gleichen Anfangs, der augenscheinlich diesem zum Vorbilde gedient hat. Zum Verständnisse dieses und des folgenden Hymnus vgl. Acta SS. Iun. III, 17 sqq.

109. In sancti Cyrici (Quirici).

1. Adest dies, quo passus est
Martyr beatus Quiricus;
Coetus fidelis debitas
Deo rependat gratias.

2. Nam personabat vocibus
Praeconis vox frequentior:
Deorum est sollemnitas,
Libemus tura promptius!

3. Haec audiens miratus est
Gemensque se hortatus est
Quiricus: inanissimis
Non des honorem idolis.

4. Corpus perarmat debile
Et increpans mox daemonem:
Factorem inquirens perditus
Ignorans atque factus es.

5. Stupefactus crudelior
Alexander furorem occulit
Laetoque vultu simulat
Malum gerens in pectore.

6. Omnes venite populi
Ad martyrum spectaculum,
Quod sidera occiderant,
Quae magno erant iubare.

7. Iulitta, mater Quirici,
Simul exclamans dicta est:
Non timeamus cacabum
Nec impiorum tartarum.

8. Tormenta cessant viscera,
Virtus datur martyrii,
Gratias Deo agimus,
Qui est fidelis omnibus.

9. Magnus est Deus omnium,
Qui dat victoriam Quirico,
Pro confirmandas animas,
Qui credunt Christum Dominum.

10. Praeses videns constantiam
Sancti caput praecidere
Iussit, lanista irruens
Fundit cruorem martyrum.

11. Hoc Iconia civitas
Praeclara, in qua natus est,
Quae est repleta munere,
Almi sacrata sanguine.

12. Te, conditor piissime,
Ad te rogamus cernui,
Nostrum reatum dilue
Precemque nostram suscipe.

13. Procul recedant noxia,
Sit castitas, benignitas,
Pax, caritas, modestia
Et larga in nos gratia.

LSb. — 1, 3 devita. — 1, 4 rependit. — 2, 4 Libamus tura promptior. — 3, 2 ortatus est. — 3, 3 Quiricus ut agit manissimis. — 3, 4 onorem. — 4, 1 devilem. — 4, 2 demonum; lies vielleicht iudicem? — 4, 3 perditi. — 4, 4 adque factus e. — 5, 2 Alaxander furore. — 5, 3 Laetaque. — Nach Str. 5 folgen die Strophen 6—8 des vorigen Hymnus. — 6, 2 Ad exspectaculum martyrum. — 6, 3 Quod siduum occiderat. — 6, 4 Qui magna erant uibere. — 7, 1 Iolitta. — 7, 3 quocabum. — 8, 1 cessat. — 8, 2 martyrium. — 8, 4 Quia fidelis est in omnibus. — 10, 1 Alaxander videns. — 10, 4 cruore. — 11, 1 Hec nicon civitas. — 11, 3 Qui est; muneres. — 13, 1 recedat noxii. — Vgl. das zum vorigen Hymnus Bemerkte. Beide Hymnen scheinen aus der Abtei-Kirche San-Quirce von Burgos zu stammen. Vgl. Acta SS. l. c. 22.

110. In sanctae Dorotheae.

Ad Vesperas.

1. Christe, lux lucis, Deus angelorum,
Vita sanctorum, salus innocentum,
Plebis conventus celebrantis festum
Accipe votum.

2. En, tua virgo Dorothea sancta
Te sequens semper puro corde amat,
Et suum corpus tibi castum servat
Menteque casta.

3. Duplici portat merito coronam,
Dum manet virgo fundit et beatum
Sanguinem pro te proprium, ad mortem
Ultro deducta.

4. Iudicis iussu capitur cruenti
Sicque flagellis cruciatur diris,
Sed manet constans deridendo nigra
Idola muta.

5. Tunc duas gravi deditas in lapsu,
Unam Christetem suam et sororem
Parem Callistem, tibi conquisivit
Igne piatas.

6. Tenditur posthinc in catasta martyr,
Sustinens poenas, diu verberata;
Sic Deo dignam animam donavit
Sanguine fuso.

7. Theufilo mittit niveum puerum
Cum rosis tribus totidemque malis:
Vidit et stupet nimium sagacem
Munus et aptum.

8. Hic fide plenus vocitando Christum
Intima credit, patuit tyranno,
Caput abscissum meruit coronam
Aetheris aula.

9. Nunc fave, virgo, precibus tuorum,
Servulis dona veniam malorum,
Fac tuos nobis socios patronos
Longum in aevum;

10. Simus ut nostro placidi amore,
Festa qui digno colimus honore,
Pacis fruamur pariter conexi
Munere digno.

11. Pestis abscedat fugiatque languor,
Iugum, quod premit populos, depelle,
Sit quies functis, medicina aegris,
Vitaque apta;

12. Simul ut tecum, Dorothea sancta,
Aulam caelorum teneamus amplam,
Nostra sic Christo praebeant placentem
Ora canorem.

MC; X. — 1, 1 lux lucis vera X. — 1, 3 Plebs pia optat celebrare festum X. — 2, 3 optat X. — 2, 4 pura X. — 3, 1 Lies Duplicem? — 3, 2 fudit MC, X. — 3, 3 sq. Sanguinem prompte proprium volendo Vincere mortem X. — 3, 4 devicta MC. — 5, 1 sqq. Tum duas lapsu graviter ruentes, Una Cristetes vocitata soror, Sive Calistes X. — 5, 4 pietas X. — 7, 1 Theophilo mitit X. — 7, 2 melis X. — 7, 3 sagace X. — 8, 2 Intimat credi potuit X. — 8, 3 sq. Vertex abscissa meruitque clarum etheris aulam X; meruit corona MC. — 9, 2 praebe X. — 10, 1 vestro X. — 10, 2 Festoque MC. — 10, 3 utamur X. — 11, 2 Premit quod iugum MC; Quod iugum premit X. — 11, 3 defunctis X. — 12, 2 Aula MC. — 12, 3 Nostra sint Christo reboantia X. — 12, 4 clamorem MC; canora X. — Als Doxologie ist in MC und X angefügt: Gloriam psallat chorus et resultet etc. — Der Verstöfse gegen das Metrum sind so viele, dafs anzunehmen ist, die Strophen seien rein rhythmisch zu lesen; daher folgte ich durchweg der besseren Lesart von MC auch dort, wo sonst das Metrum mehr für X sprechen würde. — Cfr. Migne 86, 1096 sq.

111. In sanctae Dorotheae.

1. Te decet hymnus in Sion, omnipotens,
Dum quisque reddit votum in Ierusalem
Fideque sumens in voto constantiam
Expellit sese cunctis ab illecebris,
Ut te sequatur crucem sibi baiulans.

2. Hoc documento priores apostoli
Egerunt, actu fidei probabiles,
Hoc praedicando fundavere ecclesiam,
Materque vera persistens incolumis
Enixa sponso profert alma pignora:

3. In infulatis agmina potissima,
Nectareosque fructus in martyribus,
In confessore fert donum uberrimum,
Dum gloriatur in regnis caelestibus
Se percepturam opes ineffabiles.

4. Hinc hodierno bis binis in testibus
Resultans victrix transmittit regalia
Tibi, rex poli, apta vel suavia
Munera, vere valde peroptissima,
Quae tuo pridem lucravit ex sanguine.

5. In Dorothea ligustri ambrosiam
Liliorumque ac rosarum destinat,
Vel in Calliste Christeteque violas
Oppletas valde odore gratissimo,
Vel pretiosum ferculum in Theufilo.

6. Quorum certatrix Dorothea prior est
Duplici compta laurea praefulgida,
Virginitatis nempe ac martyrii,
Adepta fructum in lucro consortium
Sororum duplum, tertium vel Theufili.

7. Cappadocenae Caesareae inclita
Haec civis orta summo in praesidio
Specimen urbi praebet imitabile:
Fide praepollens, vita morum enitens,
Martyriale triumphum expediens.

8. Opinione huius sacrae virginis
Infandus praeses comperta Fabricius
Discutiendam sibi sisti praecipit;
Tentatur blandis ac suadelis decipi,
Idem deterret minis per asperrimis.

9. Quam ut perspexit praeses imperterritam,
Furens catasta trucidandam sublimat,
Sed insons poenam incunctanter perferens
Elata voce nomen Christi praedicat,
Unum cum patre fore ac paraclito.

10. Huius ad fidem enervandam callidus
Christetem simul cum Calliste provocat,
Sibimetipsis parilem ut faciant;
Sed mox correctae credidere per ipsam,
Quae facta esset caelebs iam augustior.

11. Quis enarrare tua, Christe, valeat
Miraculorum opera insignia,
Quae agis ipse, dum sanctos glorificas?
Nam stanti ades praesul ad custodiam,
Cum corruentes corrigas clementius.

12. Adflata cuius virgo sancta flamine
Fert iam clapsis salutem sororibus
Restaurans mentem hortamentis fidei,
In his fervorem recreat martyrii,
Quod properarent sic ad palmam alacres.

13. Illusum ita se dolens Fabricius
Ambarum censet artus cupa urere;
Quarum ex nece dum ulcisci nititur,
Victrices fecit aethera conscendere
Ad obtinenda diadema regia.

14. Gavisa caelebs dum ex hoc persisteret,
Luenda poenis sublimatur stipite,
Dilaniatur flagris atque ungulis;
Libenter perfert faces in lateribus
Ad palmas vultu properans hilarior.

15. Atrocitatem supergressa praesidis
Spiculatori perimenda traditur,
Nuptura sponsum iam coheres martyrum,
Sibi petenti Theufilo scholastico
Munere misso laureatur sanguine.

16. E paradiso destinata munera
Theufilus sumens admiratur stupidus
Trium malorum vel rosarum suavium,
Quorum adflatu renovatus vivido
Credendo laudat Christum, Dei filium.

17. Cum esset olim crucis Christi derisor,
Confessor factus repente potissimus
Diffuso ore crucifixum praedicans
Simulacrorum imposturam in flammas
Funesto coram praeside praenuntiat.

18. Tunc furens iudex hunc sistit eculeo
Afficiendum poenis noxialibus,
Quem ut advertit vultu imperterritum
Ac pertinacem in fide persistere,
Perimit ense mox effectum martyrem.

19. Ob hoc, redemptor, supplices exposcimus,
Ut, quique horum congaudemus meritis
Et diem festum votive excolimus,
Ab his defensi careamus vitiis
Expiemurque cunctis a deliquiis.

20. Hi quoque nostris favendo miseriis
Compatiendo et necessitatibus
Cunctis assistant patroni assidui,
Ut nunc ereptos ab adversitatibus
Victuros secum provehant ad praemium.

21. Praesta quae, summa unitas, potentia
Summa, quae regis saeculorum saecula,
Ut te fruamur sine fine temporum,
Lux angelorum, et die perennius
Sol ipse nobis vigeas perpetuus.

MT. — 1, 3 Fide sumens. — 2, 3 fundabere. — 2, 5 Enixa sponsum. — 3, 1 In infolatus. — 3, 3 In confessores. — 3, 5 Se perceptura. — 4, 1 Hinc odierno. — 4, 5 tuo idem lucravit. — 5, 2 hac rosarum. — 5, 3 Callistem Christetemque. — 5, 5 Teufilo. — 6, 1 certatris Dorotea. — 6, 3 hac mar-

tyrii. — 6, 4 Adeptam. — 6, 5 Sororum duum: Teufilo. — 7, 1 Cesaree civitas. — 7, 5 Martyriali. — 8, 1 Opinionem. — 8, 2 Ambricius; cfr 13, 1. — 8, 5 deterrit. — 9, 1 praespexit. — 9, 5 hac paraclito. — 10, 1 ad finem. — 10, 2 cum Callistem. — 10, 3 Sibimetipsi. — 10, 4 per ipsam credidere. — 10, 5 celeps iam. — 11, 4 stanti ales. — 12, 3 ortamentis. — 12, 4 ferborem. — 12, 5 peroptarent hic. — 13, 1 Sabricius. — 13, 2 cupam. — 13, 5 diadema sichtlich als plural zu „diademum" gedacht. — 14, 3 Dilaniatur fragil adque. — 14, 4 facies, dann i ausradiert. — 14, 5 properas ilarior (Lorenzana las: illarum). — 15, 3 Vielleicht zu verbessern: Nuptura sponso?; iam quoheres. — 16, 3 Trium melorum. — 16, 4 afflatus. — 17, 5 Funesta. — 18, 4 Hac. — 18, 5 effectam. — 19, 2 Ut quaeque. — 19, 3 votibe. — 20, 1 fabendo miseriam. — 20, 2 Compatiendoque; sonst stets Cäsur. — 20, 5 profeant. — 21, 1 Praesta quaesumus; vielleicht: Quaesumus, praesta. — 21, 2 Summa qui. — 21, 3 fruamus sine fine tempora. — 21, 4 dies. — Der nicht übel abgefafste Hymnus ist im Text der Hs. fast nur durch Verstöfse gegen die Casus und Kongruenz weniger geniefsbar; dafs diese Unebenheiten nicht alle auf Rechnung des Verfassers kommen oder als dem damaligen Sprachgebrauch entsprechend erklärt werden dürfen, beweisen Stellen wie: enixa sponsum 2, 5; consortium sororum vel Theufilo 6, 5; nostris favendo miseriam 20, 1 etc. Somit schien die Nachlässigkeit des Schreibers es zu gestatten, dafs ich in minder wichtigen Punkten hier weniger konservativ war, als es sonst die Eigenart der mozarabischen Dichtungsart erheischt. — Cfr. Migne 86, 894.

112. In sanctae Euphemiae.

1. En, festum prodiit virginis inclitae
Micans Eufemiae, martyris optimae;
Omnes nunc populi psallite modulis
Reddentes vota gnaviter.

2. Obcurrens Dominus, purget ut intima,
Clemens attribuat munera gratiae,
Qui se nunc militum carmina promere
Sanctorum parant laudibus.

3. Haec namque Domino augusta serviens
Semet dum dedicat principi caelico,
Livore daemonum pungitur ilico,
Ne Christum voce praedicet.

4. Felix Eufemia sed pia permanens,
Ad illam perfidus ut venit rugitu,
Munitur subito munere spiritus
Et mente clara redditur.

5. Pudica moribus, inclita genere,
Immixta populis Chalcedonensibus,
Ut Christo militet, mente deliberat,
Ut virgo quoque maneat.

6. Sed hostis nascitur, ipse qui invidus
Furorem iudicis concitat invidi,
Sanctam ut idolis tura libaminis
Offerre cogat impie.

7. Virgo sed sociis iuncta piissimis,
Quos septem numero septies indidit
Dicatos nisibus passioni martyrum,
Certamen laeta suscipit.

8. Flammas ingreditur, cingitur ignibus,
Se Christo reddere vocibus intonat,
Caelestem gratiam (ut) flectat orantibus
Persolvens vota laudibus.

9. Illaesa prodiens carcere truditur;
Mirantur milites talia comminus
Vidisse, sed praesul ipse nec territus
Saevius monet aliter.

10. Harena subito ponti demergere
Dicatam Domino virginem imperat,
Insontem rabidus perdere cupiens,
Et martyr vota solvere.

11. Sed martyr Domini talia sustinens
Iam suum spiritum suscipi cogitat,
Ut mixta caelitus agmina martyrum
Valeret vota consequi.

12. Unde nunc avidi, virgo, te gnaviter
Oramus populi, lavacri filii,
Mittensque miserans caelica munera
Piorum preces audias.

13. Iam, Christe, miseris esto misericors
Et sanctae meritis solve piacula
Nobis perpetua gaudia tribuens,
Domine Deus, omnibus.

14. Sit trino Domino gloria sedula,
Regnum perpetuum atque potentia,
Virtute solita qui regit omnia
Sustentans pie condita.

X. — 2, 4 Sanctorum queat. – 3, 1 deserviens. — 4, 2 Ut ad illam perfidus venit. — 4, 3 Murmur subito. – 5, 3 militat. — 6, 1 noscitur. — 9, 4 Saevus. — 10, 2 Domini. — 11, 3 agmina. — 11, 4 Valerent. — 12, 3 Mittens miseransque. — 12, 4 audiens. — 14, 4 Sustenta. — Cfr. Migne 86, 1204.

113. In sanctae Euphemiae.

1. Ecce, micantia veluti sidera
Nostrae Eufimiae certantis tropaea
Se volvens advexit anni rotatile
Cursu nobis iam celeri.

2. Uota cum gaudiis, crimina lacrimis
Mixta perpendere nunc omnes cogimur,
Causam piaculi venite praepetes
Christo regi persolvere.

3. Laudum excubia, donat quae copiam
Virtutis, dimicet usque viriliter
Eum quaerentium ipsum ceu praepetes
Animabus comprendere.

4. Oc tali exemplo virgo nam insequens,
Libens cum socio saecli labentia
Theatra respuens, Christi concremata
Amoris sancti igniculo.

5. Gliscunt praecordia oppido virginis
Caelestem principis adire thalamum;
Reppulit horrida ab hoc edictio
Prisci nempe praeconsulis.

6. In omnem qui iubet ire provinciam
Suum observantem praeconem tonare:
Talis cum iussio agnita fuerit
Tubae voxque, ut ilico

7. Usque se impronans humi confinia
Dei vestigia Martis sit prostratus,
Collaudans adoret, venerans excolat
Libamenque exhibeat.

8. Sicque reperitur istius sanctio,
Legis violatrix fortis Eufimia
Inquiens licitum neve exsistere
Fas Martis turificia.

9. Hoc ubi factum est, patet proconsuli,
Suis mox adfore iubet obtutibus
Coram Eufimiam inquiens, cur levis
Temneret legis fulgida.

10. Cedens si placide meo intenderis
Salubri hortamini, hoc a proposito
Discedes tenaci, fungi eximiis
Merebis nam honoribus.

11. Renuens tactrico damnatur carceris
Saevi ergastulo, cum sibi compares
Distincti numero septeni septies
Pro Christo mori niten[te]s.

12. Ita cruentior lupo ingrediens,
Sanctam ab agmine sanctorum eripiens,
Posset quod opinans hanc sponsam fragili
Sexu tandem illicere.

13. Quam ut obtinentem prospexit militem
Christi, proconsul mox rotarum fieri
Ita compositum argumentum iubet,
Pro quo trita occumberet.

14. Haec post pericula virgo pertolerans
Poenarum genera ascitis exspirat
Caeli agminibus, bravium perpetim
Regnatura percipiens.

15. Ob hoc te cernui cohors fidelium
Cuncta expostulat mente piissima,
Patrona, diluas ut notis [reatus]
Tuis omnium miserans.

16. Pacis vel copia, sancta, deifica,
Orbem per terrarum omnem ecclesia
Diffusa redundet, prava ut odiens
Cuncta probaque amplectens.

17. Praestare digneris, pater ingenite
Prole cum genito regnansque perpetim
Sancto cum spiritu omne per saeculum,
Sustentans pie condita.

LSd. — 1, 2 certatrix. — 2, 2 perpandere nunc omnes quoimur. — 2, 3 Causa. — 3, 1 qui. — 3, 2 utque. — 3, 4 conperdere. — 4, 1 Hoc tuli. — 4, 2 Sive cum socio saevi. — 5, 3 horrido. — 6, 1 omnem quilibet iure. — 6, 3 Tuli. — 7, 2 Dii. — 7, 3 excolans. — 8, 2 violatrix fore. — 9, 1 Haec. — 9, 3 sq. cur evitata nec legis; vielleicht: cur evi-tata (sc. es) nec legis fulgida = Warum hast du nicht einmal den Blitz des Gesetzes gemieden? — 10, 3 discedes tenui. — 11, 1 damnatus. — 11, 2 Servi. — 11, 4 Christo promori. — 12, 2 Sanctum. — 12, 3 hanc fonsam. — 13, 1 sq. Ut quam obtinantem prospexit militum proconsul mox Christi. — 14, 2 ascitus; vielleicht ascita sc. [a] caeli agminibus. — 15, 3 ut notus. — 16, 1 Passis vel copiam. — 16, 3 pravas. — 17, 1 Pressure.

Um den sehr verderbten Text in eine leidliche Form zu bringen, war manche Konjektur zu wagen, die recht problematischer Natur ist. Beachtung verdient, dafs neben dem sehr häufig vorkommenden Hiat stellenweise die Elision Anwendung findet. — Die 8 ersten Strophen bezeichnen akrostichisch **Eulogius** als Autor. — Der Faden der Erzählung deckt sich ziemlich mit der Legende in den Acta SS. Sept. V, 266 sqq.

114. In sanctae Eugeniae.

Ad Vesperas.

1. Honorem sanctae Eugeniae
Castis canamus laudibus,
Christi fideli iubilo
Dulci psallamus modulo.

2. Qui dudum sanctam virginem
Puro sacravit pectore,
Mentis arcana possidens
Sacro nitore illuminat.

3. Fidelis Christi famula
Mundi calcat iactantiam,
Artum callem arripiens
Vitam caelestem sequitur.

4. Castam vitam dum ageret
Coenobioque degeret,
Pater effecta monachis
Matrem celabat tegmine.

5. Edax amor libidinis
Vexat pectus Melaniae,
Pulchrum vultum quae viderat,
Amore caeco carpitur.

6. Quam virgo Christi praevidens
Veris pellit eloquiis
Saevumque virus aspidis
Certo refutans carmine.

7. Illa tribunal iudicis
Furore armata daemonis
Verbis malignis adpetit
Castam expugnans animam.

8. Sed est cremata obscenitas,
Sancta probatur castistas,
Praefectus dum Eugeniam
Prolem recepit propriam.

9. Illi contemnunt idola,
Reseratur ecclesia,
Pater in sacerdotio
Martyr dicatus est Christo.

10. Moxque ab Alexandria
Romam revertit Claudia,
Cum prole sed Eugenia
Christi sectatur atria.

11. Tunc caelebsque Eugenia
Protum, Iacinthum, socios
Virtute Christi refertos,
Basillae offert famulos.

12. Divinis mox oraculis
Corda perlustrant virginis,
Ob hoc Pompeium dispuit
Et Christum Deum credidit.

13. Pro quo ense percutitur
Et Christo sponso iungitur;
Proto et Iacintho iterum
Plectuntur colla gladio.

14. Taetris post haec Eugenia
Bis denis trusa feriis,
Nescia potusque cibi
Mucrone plectitur civis.

15. Caelis locatur spiritus
Sanctorum cum agminibus;
Nos annuis recursibus
Hymnum Deo persolvimus.

16. Horum nos, Deus, meritis
Ablatos nunc a vitiis
Sursum reduc a sordibus
Reformans sacris sedibus.

17. Praesta, pater tu inclite,
Cuncta qui regis cum prole,
Paraclito cum spiritu
Simul per omne saeculum.

MT; LSa; X. — 1, 1 Honore MT. — 1, 3 Christo X. — 3, 3 Marium calle arripiens X. — 3, 4 Vita caelum sequitur X. — 4, 2 Coenibiumque X. — 4, 4 celebat X. — 5, 1 En dux X; morbi libidinis MT, X. — 5, 2 Melanciae X. — 5, 3 Pulchram vultuque X; vultum quem MT; vultumque LSa. — 6, 1 Quem X; pervidens X. — 6, 2 Suis MT, X. — 6, 3 aspidum MT, X. — 6, 4 repellit carmine LSa. — 7, 2 Furor MT, LSa. — 7, 4 Castum LSa; expurgans animam LSa, X. — 8, 1 cremanda LSa; Sed cremata caelitus X. — 8, 2 Sanctam LSa. — 8, 3 sq. lauten in LSa und X:

Quae dans pro Christo animam
Caelestem sumit gloriam.

Nach der hiermit plötzlich abgebrochenen Legende folgt in X gleich die Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Der Abschlufs lautet in LSa:

Per huius nunc et precibus,
Christe redemptor, poscimus,
Pellas a nobis noxium
Anguis nequissimum virus.

Ut evadendo noxia
Et conquirendo commoda
Tibi, qui regis omnia,
Laudis promamus gloriam.

9, 1 Illico temnunt MT. — 10, 2 Roma MT. — 10, 4 sectantur MT. — 11, 2 Iacinctum MT. — 13, 3 Iacincto MT. — 13, 4 Plectuntur collo MT. — Cfr. Migne 86, 1285. Auffallend ist, dafs mit Strophe 8, von wo an die Hss. differieren, der Reim weit reinere Formen annimmt; möglicherweise also sind auch in MT die Schlufsstrophen späteren Datums.

115. In sanctae Eugeniae.

1. Astantes pariter sexus unigenae,
Heros cum senibus, virgo et anula,
Infantes, iuvenes, ambitu affluens
Christi quos placidus sanguis emaculat,

2. Gaudete sobrie gaudia maxima,
Reddentes Domino vota salubria,
Exstant Eugeniae festa celebria,
Quae caeli meruit scandere patriam.

3. Haec martyr nitidis orta parentibus
Plene [e]studuit dogmata artium,
Pauli sed subito normam dum attigit,
Mundi mox arida gaudia horruit.

4. Nam patrem penitus matremve deserens,
Fratres et propriam omnem familiam,
Aurum et lapides, habitus sericos,
Ad Christum nam viam quaerit ut advehat.

5. Cui mox, qui via est, se viam exhibet,
Per quam Eugeniam associat suis
Christus iam famulis atque monasticis
Sponsam clarificat et sibi copulat.

6. Nam cum conspiceret praedia prospera,
Audit christicolas psallere caelica:
Omnes daemonia sunt dii gentium,
Nam caelos Dominus fabricat opifex.

7. Eunuchis praecipit Proto Iacinthoque,
Tondant caesariem ei et ambulent
Cisternam vacuam; propria deserunt,
Ad sanctos Domini ilico transeunt.

8. Nulli nam profitens se fore feminam,
Soli magnifico papae et Heleno,
A quo post lavacro tincta renascitur,
Adhaesit sociis virgo monasticis.

9. Et ita Domini fulta praesidio,
Ut omnes superet infra biennium;
Nam, quod canonici nunc libri continent,
Adhaesit animo Christi puellulae.

10. Abbas ad Dominum post tria tempora
Migrat, continuo praeviam eligunt
Fratres Eugeniam; quos cum mox regeret
Affectu patrio recte coenobio,

11. Tanta a Deo est cessa charismata,
Ut caecis oculos curet vel languidos,
Pellat daemonia multa a corpora,
Omnes invalidos sanitas assequat.

12. Matrona vidua, dicta Melania,
Quartano valido fuit typho saucia,
Quam dum Eugenia oleo linuit,
Omnem nigredinem fellis evomuit.

13. Sed mox decipitur per elegantiam,
Sexum dicit viri, non esse feminam;
Quam Christi famula verbis ut increpat,
Immitis meretrix iudicem incitat.

14. Est saevus iuvenis, ait, in coenobio,
Fallax opinio quem medicum vocat,
A quo, ut mederer, dum peto languida,
Foedare voluit membra libidine.

15. Sedem publiciter praesidi praeparant,
Mandat perniciter sanctos egredere,
Stant et carnifices, qui caput amputent
Iactent et canibus sancta cadavera.

16. Ad haec nigredinis dicta Melania
Ancillam obicit testem fanaticam,
Sed mox Eugenia veste deposita
Sexu femineo iudicem comprobat.

17. Agnoscit iam pater materve filiam,
Fratres congratulant atque familia,
Ornantes habitu textili aureo
Attolluntque throno eam in arduo.

18. Tanta in populo gratia ingruit,
Ut omnes colere iam Deum indiceat,
Sancti ad propria redeunt atria,
Plebs est catholica reddita libera.

19. Praefectus lavacro ilico tingitur
Cum Christo placida coniuge Claudia
Et cum pignoribus atque familiis,
Papas continuo idem eligitur.

20. Hic postquam populum ad fidem imbuit,
Post offert Domino pura libamina,
Post dat pauperibus innumeras opes,
Christi martyrium in pace perficit.

21. Ad sedem remeat Claudia propriam
Avito pariter, Sergio filiis
Et cum Eugenia, Proto Iacinthove,
Manet christicola omnis familia.

22. Quibus siderea gratia praestitit,
Ut multae viduae Claudiam assequant,
Sic et Eugeniam nobiles innuptae,
Sed Protum iuvenes simul Iacinthumve.

23. Inter quos igitur virgo egregia
Basilla reppulit sponsum et omnia,
Malens se gladio fervido plectere
Quam sponsi rabidi copulae tradere.

24. Tempestas oritur saeva tyrannidis,
Sanctos perniciter caedit et interit;
Ad haec Eugenia virgines admonet,
Summo ut studio se Deo praeparent.

25. Basilla gladio plectitur ilico
Necnon et socii Protus Iacinthusve,
Post quos Eugeniam ad aram imperant
Cultu daemonico ut tura offerat.

26. Sed mox ad Dominum palmas ut erigit,
Templum continuo pulveri traditur.
Innexa lapidi Tiberi gurgite
In praeceps fluvio virgo demergitur.

27. Nec mergi patitur rupta funabula,
Vadit per latices supra natantibus,
Nam, Petro in pelago qui fuit obvius,
Novit iam populis esse cum innubis.

28. Se nil proficere cernit ut impius,
Mandat fornacibus mittere caelibem;
Fornax frigidior mox nive facta est,
Nec ignis ibidem visus est iterum.

29. Post in carcereo lubrico truditur,
Nec defit radians lux ibi martyri;
Mortis per gladium iam caro fungitur,
Vadit siderea ad loca spiritus.

30. Ad cuius tumulum Claudia lacrimans;
Adest Eugenia, matri se obicit:
Mater, gaude, ait, te Deus aspicit,
Sanctorum gremio iungeris ocius.

31. Manda pignoribus nam tuis, ut colant,
Sicut didicerunt, Christum et ambiant.
Mater continuo volat ad aethera
Ac demum soboles post multa tempora.

32. Iam, Christi famula, fave lugentibus,
Iam nunc, Eugenia, erige supplices,
Iesus cunctipotens protegat exsules,
Vitam percipiant cuncta familia.

33. Ab aegris perimens scelus aboleat,
Sit functis requies ampla fidelibus,
Iugum, quod est durum, auferat ocius,
Bellum aufugiat, pacem et inferat.

34. Maternum gremium parvulos instruat,
Pascat et populos lectio evidens,
Purget et facinus omnibus ocius,
Regnum conciliet saecla in omnia.

35. Sit trino Domino gloria unico,
Patri cum genito atque paraclito,
Qui solus Dominus trinus et unus est,
Saeclorum valide saecula continens.

MC; LSa; LSd. — 1, 1 unigenos MC, LSa, LSd. — 1, 2 Eros LSa. — 1, 3 iubenes LSa; ambitus MC, LSa, LSd. — 2, 4 Quo caeli MC, LSa, LSd. — 3, 2 Plene et studuit MC, LSa; Plene studuit LSd. — 4, 1 marterque LSa. — 4, 2 propria omne familia LSa. — 4, 3 abitu sericho LSa. — 4, 4 ut audeat LSa. — 5, 2 adsociet LSa. — 5, 3 Christi LSa. — 6, 1 praedia prosperat LSd. — 6, 2—20, 3 fehlen LSa. — 7, 1 protoiacintoque MC, LSd. — 7, 3 Vasternam vacuam MC, LSd; proprie LSd. — 8, 2 cleno MC, LSd. — 10, 3 quos eum mox reget MC; quos et mox reget LSd. — 12, 1 Melantia MC. — 12, 2 tipo MC. — 13, 3 Christi Domini verbis LSd. — 14, 1 Ast saevus MC. — 14, 2 vocant MC. — 15, 1 publicitus MC; praesides LSd; praeparat MC, LSd. — 16, 1 Melantia MC. — 16, 4 iadi MC. — 17, 1 materque MC. — 17, 3 habitu testile MC, LSd. — 18, 4 sed dicta libera LSd. — 19, 3 familia MC. — 20, 4 Christo LSd. — 21, 1 sedes . . . proprias MC, LSa. — 21, 2 Habito MC, LSd; avito LSa; Serigio MC, LSa. — 21, 3 protoiacintove LSd; iacinctoque MC, LSa. — 21, 4 Num et christicola MC; Nam et christicola LSa. — 22, 2 Claudia adsequi MC, LSa; Claudium LSd. — 22, 4 iubenes LSa; iachinctumve LSa. — 23, 2 pepulit MC, LSa, LSd. — 23, 4 sponsi rabido copulo MC, LSa, LSd. — 24, 2 pernicies LSd. — 24, 4 Ut summo LSa. — 25, 2 iachinctusve LSa. — 25, 3 Post quam LSa. — 26, 2 pulberi LSa. — 26, 3 In nexu lapide MC, LSa, LSd. — 26, 4 flubio LSa; dimergitur MC, LSa, LSd. — 27, 1 Hec mergi MC, LSd. — 27, 4 Nobit LSa; innuba MC, LSa. — 28, 3 factus est MC, LSd. — 29, 2 martyris LSd. — 30, 4 occius LSa. — 31, 1 pigneribus LSa, LSd. — 32, 1 Nam LSa; fabe LSa. — 32, 2 Iam nunc sanctissima erige MC, LSa. — 32, 3 Iesu MC, LSa; cunctispotens LSa; continuo LSd. — 33, 1 perimens sevis MC, LSa; sebus LSd. — 32, 2 Sint LSd. — 33, 3 Durum quod est iugum LSa. — 33, 4 Vellum LSd. — 34, 1 parbulos LSa. — 34, 3 occius LSa. — 35, 3 unus es MC, LSd. — 35, 4 Sanctorum valide MC, LSa. — Cfr. die Doxologie zu „Urbis Romuleae iam toga candida“.

116. In sanctae Eulaliae.

Ad Vesperas.

1. Fulget hic honor sepulcri
martyris Eulaliae,
Quae sacro signavit idem
passionum stigmate;
Huc vocat adesse cunctos,
convenit occurrere.

2. Germinis huius propago
vel caterva confluens,
Barcinon, augusta semper,
stirpis aucta insignibus,
Civium florens corona,
plebs fidelis inclita!

3. Virginem videte nostram,
quam sit index gloriae,
Quae fide probata terret
sic furentem iudicem,
Praedicans crucis honorem
vel salutis indicem.

4. Haec enim caesa catomis
sistitur eculeo,
Caeditur, exungulatur
atque flammis uritur,
Terminum habere laudis
inter ista nesciens.

5. Ambiens crucis patronum
in cruce suspenditur,
Corpus illic ad honorem
nix polorum protegit,
Sic calore plena sancto
passionem sustulit.

6. Huius ex ore columba
iam solutis artubus
Prosilit mire per auras
ceu volatu percito
Virginem vicisse clamans
in supernis sedibus.

7. Quam tamen Dei puella
gestiens praecurrere
Lege iam mortis peracta
gaudiis attollitur,
Sicque risu comparato
corda mulcet flentium.

8. Lucida, felix per orbem,
Barcinon attolleris,
Quae sinu pignus retentas
tam salubre, tam pium,
Scilicet tanti habendo
corporis consortium.

9. O beata sponsa Christi,
virgo clementissima,
Suscipe iam singulorum
vota vel suspiria,
Postulans Christum precatu,
quo gementes audiat.

10. Non iniquis serviamus
mente factionibus,
Non caro iugum rebellis
suave Christi renuat,
Sed sacri caloris omnes
sanctitate fulgeant.

11. Solve, quod taedet, quod urget
mortis ad perniciem,
Pestilens morbus recedat,
mucro hostis subruat,
Vita sit tranquilla cunctis,
sint quieta tempora.

12. Civibus occurre, civis,
et salutem porrige,
Esto sic patrona nobis
in relatu gratiae,
Sicut es vicina caelis,
ad favorem gloriae.

13. Inter haec admixtus ipse
conquirat et Quiricus,
Qui tui locum sepulcri
regulis monasticis
Ad honorem consecravit
sempiterni numinis.

14. Ut mei post claustra carnis
sis memor in aetheris
Et, minus quod hic peregi,
tu valenter suppleas,
Haec tibi perlata vota
vel camena consecrans.

MT; MC; X. — 1, 1 hic fehlt MT. — 1, 3 Quem MT, MC, X. — 1, 5 Hunc MC. — 2, 4 stirpe aucta insigni X. — 3, 1 vestram X. — 3, 3 Quem fide MC; terrent MT. — 4, 1 sq. enim excecato missistitur X. — 6, 3 Prosiliit inire X. — 6, 4 seu MT. — 7, 1 Quem X. — 7, 5 corporato MT, MC; corpora X. — 7, 6 cordaque X. — 8, 3 retentans MT, MC. — 10, 1 iniqui MC. — 10, 4 Christum MT. — 10, 5 sacro MT; omne MC. — 10, 6 fulgeat MT, MC. — 11, 1 arguet X. — 12, 1 obcurre civibus X; cives MT. — 13, 2 conquirerat X. — 14, 1 post vincula X. — 14, 2 aethere X (wohl Korrektur des ungewöhnlichen abl. plur.). — Doxologie: Gloriam patri melodis. MC; Praestet haec. MT; Gloria patri natoque etc. X.

Cfr. Migne 86, 1099 sqq. und 31, 449 (Bivars Bearbeitung). — Später ging dieser Hymnus in spanische Breviere des römischen Ordo über und wurde dabei in 2 Teile (Str. 1—8 und 9—14) getrennt; siehe Anal. XVI, 117 sq. — Besonderes Interesse beansprucht Str. 13, worin sich der Dichter **Quiricus** mit Namen nennt.

117. In sanctae Eulaliae.

In Laudibus.

1. Laudem beatae Eulaliae
Puro canamus pectore,
Quam Christus inter martyres
Casto sacravit sanguine.

2. Quae clausa duris postibus
Interque fortes cardines
Somni cibique nescia
Christum canebat pervigil.

3. Custos tremendi liminis
Laxis stupebat vinculis
In carceris angustia
Mentis beatae gaudia.

4. Iudex furore turbidus
Surgit cruentis faucibus
Et increpat noctis moram
Sanctam daturus hostiam.

5. Lentoque primo verbere
Christi puella caeditur,
Sed consecrare pernegat
Libamen aris impium.

6. Tunc in reciso stipite
Ductis in altum brachiis
Latus puellae caeditur
Nudumque flammis uritur.

7. Victor recedit spiritus
Corpus relinquens pallidum,
Quod lege mortis perditum
Reducat ad vitam Deus.

8. Iamiam quieti psallite
Patrique laudem dicite,
Christumque laudemus pium
Simulque sanctum spiritum.

9. Haec nos redemit trinitas,
Cuius perennis gloria
In saeculum nescit mori
Vivens per omne saeculum.

MT; LSd; X. — 1, 1 Eolaliae LSd. — 1, 4 sacrabit MT. — 3, 1 Custus MT; luminis MT, X. — 3, 2 Lux stupebat MT, X. — 3, 3 congustia MT, LSd. — 5, 1 Laetoque X; primo berbere LSd — 6, 4 Nudaque MT; Nudamque LSd, X. — 7, 3 Quo MT. — 8, 4 Simul cum sanctum MT. — 9, 3 In saecula MT. — 9, 4 Vibens MT. — Cfr. Migne 86, 1284 u. 31, 451.

118. In sancti Eulogii.

1. Almi nunc revehit festa polifera
Nostri Eulogii martyris incliti,
Solvamus Domino carmina principi
Concentu fidei caelico munere.

2. Laudamus varia musico carmine,
Quae non sunt Domini praedita lumine,
Hic nunc sat melius res pia panditur,
Cum Christum resonant chordulae metricae.

3. Bellator Domini, verbo potentior,
Doctrina pariter, fine celebrior,
Christi sic igitur gloria cingitur,
Ut florens vigeat hic et in aethere.

4. At nunc est animus magna revolvere,
Splendenter anhelat balsama fulgide,
Gliscens egregia clangere libere,
Ut dulcis reboet musica flamine.

5. Rector dum populos docte reficeret,
Gypsum cum doceret fragmine perdere
Turbam multiplici germine lauream
Caelesti rutilo agmine provehit.

6. Ustus sic Domini zelo fidelium,
Convertens fluidos more rebellium,
Asciscens opibus munere nobili
Abstractos barathro sublimat aethere.

7. Sed iam cum meritis digna rependere
Christus cunctipotens recte Leucritiam
Vellet, mox lepidam virginem extulit,
Quo claram famulam axe reconderet.

8. Tunc celsus solitum rite solacium
Praestans et placidum compte remedium
Cultum mox fidei dogmate ingerit
Adversans populis iusta rebellio.

9. Extemplo praeconans praedo peranxius
Conturbat patriam iussuve plebium,
Per cunctas plateas longe revolvitur,
Quod princeps rabidus excitus imperat.

10. Regnantem tumidum respuit inclita
Caelestis famuli mens, Deo praedita,
Tandem praecipiti ductu notabili
Comprensus sonuit, mox quoque libere

11. Optans: o proceres, temnite impium,
Christum aethereum credite principem,
Vatem impudicum recte repellite,
Qui tantos populos igni recondidit.

12. Gaudens haec resonat culmine naviter
Nec non et alia quaestave fortia;
Hunc mandant gladio vertice tundere,
Ne sancta valeat turba recipere.

13. Adest intrepidus belliger adnuens,
Tundunt quem alapis, sed rogat horridum
Extendens faciem verbere alteram
Alternans gemine palma relidere.

14. Tunc signo fidei pectora servulus
Armat deificae aurea purpure,
Colla lactinea, sanguine praedita,
Incurvat Domino, instat et obsecrat.

15. Sic ictu gladii sidere conditur,
Sic verbo fidei clare revolvitur.
Adesto miseris, quaesumus, affatim,
Perplexos precibus solvere concite.

16. Assiste gemitis, poscimus, excitis,
Inflectens famulis nunc quoque numinis
Auditum placidum, quove serenius
Mentem tu precibus, sancte, refociles.

17. Ut rector deleat regna ferocia,
Conculcet validus dogmata impia,
Aspiret fidei compte refulsio,
Qua caeli reseret culmina fulgida.

18. Et torquens haeresis longe resiliat,
Ut cultus Domini altius emicet,
Rectores patriae flore redoleant,
Adversos cuneos libere ventilent.

19. Sit vita populis, sit quoque provida
Sanctis religio per iuga tempora,
Sit trino Domino gloria sedula,
Aeterno dominans inclite saecula.

Cod. Matriten. (ol. Toletan.) 14—22. saec. 10. A. — Daraus bei Morales, Divi Eulogii Cordubensis... Opera. Compluti 1574. B; Florez, España Sagrada X, 560 sqq. C; Traube, Poetae lat. Aevi Carolini III, 139 sqq. D. — 1, 1 Divi redeunt B, C. — 2, 2 perdita B, C. — 2, 3 Hinc B, C. — 2, 4 Quum A. — Str. 3 und 4 umgestellt B, C. — 3, 2 Doctrina et B, C. — 3, 3 iugiter corr. D. — 3, 4 licet in aethere B. — 4, 1 Hic B, C; nunc hic animus D. — 4, 4 dulci B; revoet A; flammine B. — 5, 2 qũm A; diceret B, C; prodite B, C. — 5, 4 rutilus B, C. — 6, 2 mores B, C; revellium A. — 6, 3 novili A. — 7, 2 vellet Leocritiam B, C. — 7, 3 Recte mox B, C. — 7, 4 Quae clarum famulum A, B, C, D. — 8, 3 tunc fidei B, C; et ingerit B, C. — 8, 4 revellio A. — 9, 2 plevium A. — 9, 4 ravidus A; exscitus A. — 10, 3 et ductu B, C. — 10, 4 Comprehensus A; moxque livere, corr. A. — 11, 1 Obtans A; Dicens B, C. — 11, 4 igne B, C. — 12, 1 gnaviter B, C. — 12, 2 conquaerens fortia B, C. — 12, 4 Ne hunc sancta valeat B. — 13, 1 velliger A. — 13, 2 orridum A. — 13, 3 ut alteram B, C. — 13, 4 gemina B, C; relideret B, C. — 14, 2 aurea roseo B, C. — 14, 3 lactentia B, C. — 14, 4 Incurbat A. — 16, 1 exscitis A. — 16, 4 Mentem ut A, B, C; refocilet B, C. — Da der Hymnus das Akrostichon: **Albarus te rogat sa[l]ves** aufweist, ist nach Str. 16 eine solche, mit L beginnend, ausgefallen. — 18, 1 Ut A, B, C. — 19, 2 relligio B, C. — 19, 4 Aeternum BC. — Cfr. Acta SS. Mart. II, 96.

119. In ss. Facundi et Primitivi.

1. Fons, Deus, aeternae pacis,
lux, origo luminis,
Dilectionis amorem
tuae infundens nobis,
Mira, praesta, ut queamus
tua promere hymnis.

2. Almorum, ecce, tuorum
pangimus insignia
Facundi et Primitivi
martyrum in canticis
Tibi regi offerentes
sacrificium laudis.

3. Cuncti enixe precantes
poscimus te servuli,
Rex, nobis horum precatu
nostri des ut delicti
Veniam, pro te qui multis
sunt tormentis affecti.

4. Uenit Atticus cum praeses
in fines Gallaeciae,
Christiani huius Christum
fatentes provinciae
Ipsius sistuntur suis
conspectibus incolae.

5. Nomen christianitatis
impius exstinguere
Nitens hos vinctos catenis
iussit is trahi ad se
Ac frangi digitos horum
crura et contorqueri.

6. Direxit epulas illis,
quibus edebat ipse;
Oblatum sibi tunc sancti
temnunt cibum carcere;
Iratus camino iussit
eos iudex ardere.

7. Isti ambo consultori
veracia praesidi
Verba respondentes missi
cum fuissent, illaesi
Manserunt, qui post tres dies
intacti sunt inventi.

8. Post infectum dari iussit
illis cibum veneno,
Oratione acceptum
quem et crucis vexillo
Armati sancti ederunt,
nihil mali senserunt.

9. Rector tunc uncinis trahi
nervos ex corporibus
Eorum iussit illosque
oleo perfundere
Candente atque subvehi
lampades lateribus.

10. Iussit vivum calcem mixtum
cum aceto et felle
Eorum mitti in guttur
violenter iudexque,
Nam sancti biberunt potum
fidenter in Domino.

11. Martyrum et effodiri
iussit oculos praeses,
Quae cum sancti agunt Christo
grates Deo fieri,
Suspendique tunc deorsum
iubet eos capite.

12. Illustrati post triduum
et sani inventi sunt,
Quos vivos discoriari
iudex iussit iniquus,
Capita sanctorum mandat
horum atque praecidi.

13. Tunc milites absciderunt
capita beatorum,
Cervicibus statim quorum
lac et sanguis exiit;
Multi videntes gavisi
in Christo crediderunt.

14. Iesu, redemptor excelse,
Dei patris filius,
Interventu horum nobis
martyrum imploramus
Te, de caelis ut iuvamen
des angelicum, Deus.

15. Vigeat iam ecclesia
tuis adiutoriis
Tua per orbem diffusa
terrarum atque pacis
Ornetur virginitatis
dono et caritatis.

16. Inclita sit laus patri
atque tibi, filio,
Una cum spiritu sancto,
honor, benedictio,
Gloria, salus, potestas
per omnia saecula.

LSd. — 3, 2 serbuli. — 3, 3 horum rigatu. — 3, 4 nostri dies ut. — 4, 3 Christiani hii; vielleicht ibi? — 9, 1 Rator. — 9, 5 Cum dente atque subveni. — 11, 4 Deo fierent. — 12, 4 iniquis. — 13, 1 adsciderunt. — Die durchweg eingehaltene Endassonanz liefse sich freilich an den wenigen davon abweichenden Stellen herstellen; ob aber ohne Eingriffe in die ursprüngliche Form? Man vgl. den Hymnus: Fons, Deus, vitae perennis.

120. In ss. Facundi et Primitivi.

1. Gaudet nunc naviter iam toga candida,
Sollemne agitur festum celebrius,
Concu[rrunt] pariter hymnoque recinunt,
Qui patre prodi[tus] saeculum continet.

2. Cunctumque rabidi per hoc satellites
Orbem disquiritant, Christum colentium
Avidis faucibus luporum ritibus
Sanguinem sitiunt, insontes perimunt.

3. Ut hoc pertonuit fines Gallaeciae,
Lustrant continuo partes occiduas,
Monitis abnuunt, quae Christus indidit,
Et suis imperant nefanda incolis.

4. Praecones valide munera largitant,
Qui esset deditus idolis servulus,
Abundans copia, saeculi gloria
Et manens in eo omni liminio.

5. Per mundi compita fama pervolitat,
Ignari properant, certatim confluunt,
Dona mortalia optantes consequi,
Cum quibus vividi merguntur Erebo.

6. Idolum dedicans ara construitur,
Pectora verberans monet sic facere;
Ut quis contemneret, acris suppliciis
Vita necabitur, nomen delebitur.

7. Facundus, accola contiguus Dei,
Qui fratri sanguine iungitur gratia,
Ardore fidei ducuntur pariter
Et furva denegant gentium idola.

8. Praeses ut infremens clamitat turbidus
Sanctos adducere vinctos et improbe
Iubet satellites caedibus exsequi,
[Ut sanctos Domini] perderent perfidi.

9. [Moxque ut facti sunt] martyres incliti
Obviam iudici, in[quiunt v]alide:
Cur sanctos Domini incertum provocas
Et [vis illic]itis servire idolis?

10. Munus proponitur anno[nam porr]igens,
Ut, quos non vincerent tormenta pessima,
Vincerent gaudia, mundi illecebra,
Ut sic illiceret corda innocentia.

11. Sed sancti Domini cuncta propelliunt,
Putant sacrilegum, quidquid obtulere,
Et sanctis manibus horrida tangere,
Ac manent liberi ab omni crimine.

12. Venena poculo miscens continuo,
Guttur inicere sumentes avide,
Nec eis nocuit tantis obscenibus,
Quae sanctis praeparat, vesanus impius.

13. Sustolli praecipit, caput demergere,
Pelles detrahere, oculos effodi,
Ut sic per triduum penderent perpetim;
Angelo Domini sani effecti sunt.

14. Unus e populo increpans iudicem
Cernit et obsecrat, nuntius Domini
Dextra coronulis praestolat martyres,
Ut sertis evehat aethera caelica.

15. Tyrannus audiens vota fidelium,
Accepta Domino esse ut comperit,
Arrepto gladio martyrum capita
Truncat, suavius vivent perennius.

16. Ob hoc, caelicolae, adclines petimus,
Nostrisque precibus aures adponite,
Deferte sedula illi suspiria,
Ut sit propitius cunctis, quae gessimus.

17. Sit trino Domino gloria maxima,
Sit compar genito sitque paraclito,
Unus qui retinet sceptra perenniter
Vincens perpetuis tempora saeculis.

MC. — 1, 2 celebrior. — 2, 1 Eumque. — 3, 1 Sed hoc. — 3, 2 partis occiduae. — 3, 4 nefandis incoli. — 4, 1 Praeconans. — 4, 2 Quis. — 4, 4 in ero. — 5, 2 defluunt. — 5, 3 optantur. — 5, 4 erevi. — 6, 2 Pectore verberans monit. — 7, 1 contiguus deitas. — 7, 2 fratris. — 7, 3 Ardorque fidei studuntur pariter. — 7, 4 furba. — 8, 1 torvidus. — 10, 2 vinceret. — 10, 3 Vinceret. — 11, 1 praepelliunt. — 12, 1 pocula. — 13, 1 dimergere. — 13, 3 triduo; perpeti. — 14, 3 Dexteram. — 14, 4 serti evehant. — 15, 2 esset et competit. — 15, 4 Truncatus. — 17, 4 perpetuis etc. fehlt; vgl. den Hymnus: Assunt, o populi 10, 4. — Beachtenswert ist, dafs sich oftmals Binnenreim vorfindet.

121. In ss. Fausti, Ianuarii et Martialis.

Ad Vesperas.

1. Gaudet caterva nobilis
Dei repleta gratia,
Trium sacrorum martyrum
Praeclara est sollemnitas.

2. Templum beata trinitas
Perenne condidit sibi,
Ex quo novum depromitur
Dulcissimumque canticum.

3. Hi tres viri concorditer
Ad passionem veniunt,
In trinitatis nomine
Hostem vicerunt pessimum.

4. Faustus benignus primus est
Effatus: Huius temporis
Condigna non est passio,
Fratres, futuram ad gloriam.

5. Beatus Ianuarius:
Aperta, inquit, ianua
Est iam nobis, ut gaudia
Caeli fruamur optima.

6 Et Martialis praebuit
Assensum almum, omnibus
Sanctis et Deo ut gloria
In cuncta dicant saecula

7. Mox praeses coepit fremere
Dentes; nares, auriculas,
Labra et supercilia
Sanctis iussit abscindere.

8. Iudex inique et pessime,
Servos Dei cur afficis?
Cur vana profanus colis
Deosque falsos suscipis?

9. Furore tunc tyrannus est
Accensus, inquit: Mittite
In igne istos, monita
Qui nostra audent temnere.

10. Intrant beati martyres
Laeti caminum, concinunt
Hymnum Deo et canticum
Novum piis concentibus.

11. Abiecta carnis sarcina
Mittunt in astris spiritum,
Christum vident, quem diligunt,
Sancti Dei cum angelis.

12. Orate ad Deum, sancti,
Ut pellat a nobis mala
Et conferat nobis bona
Pacemque donet omnibus.

13. Precamur, almi martyres,
Per unum et trinum Deum,
Ut iugum iam velociter,
Quod sustinemus, auferat.

14. Clemens Deus propitius
Solacium viventibus
Et mortuis fidelibus
Amoenitatem conferat.

LSb; X. — 3, 1 Hii. X. — 4, 2 Effectus huius LSb; Affatim huius X. — 5, 3 iam gaudio X. — 5, 4 Caelo fruamur optimo X. — 6, 1 En Martialis pervehit X. — 6, 2 Ascensus almis X. — 6, 3 Sanctis Dei ad gloriam X. — 6, 4 Gaudet laetus consortio X. — Vor der 7 Str. schiebt X ein:

En, Martialis orsus est: Propter aeternam gloriam
Debemus temnere idola Et iudicis saevitiam.

Strophe 7 fehlt LSb. — 7, 2 auriculae X. — 7, 3 sed supercilio X. — 7, 4 abscedere X. — Vor Strophe 9 hat X:

Inquiunt almi martyres: Iudex inique et pessime
Servos Dei cur afficis? Cur falsos deos suscipis?

Str. 8 u. 9 umgestellt X. — 8, 1 iniquus LSb. — 8, 3 Cur banis profanis LSb. — 8, 4 que fehlt LSb. — 9, 2 Accensor X. — 9, 3 u. 4 umgestellt LSb. — 9, 3 isto mittite LSb. — 9, 4 audet LSb. — 12, 1 viri sancti LSb; sancti ad Deum X. — 12, 2 repellat LSb; Repellat celerer ut mala X. — 12, 4 omnibus congrua X. — 13, 3 Dirum ut iugum ocius X. — 14, 4 Paradisi amoenitatem confobeat LSb; Loca amoena X. — Doxologie: Deo patri sit. LSb; Praesta pater etc. X.

Cfr. Migne 86, 1225 u. 31, 413 (freiere Bearbeitung Bivars; schliefst mit Str. 11); Acta SS. Oct. VI, 190 sq. (Abdruck aus Tamayo V, 513).

122. In ss. Fausti, Ianuarii et Martialis.

1. Mysticum melos persolvat
et attollat laudibus
Plebs dicata Deo patri
et honore debito
Hymnum dulciter decantet
Christo et paraclito.

2. Pro triumphis beatorum
Fausti, Ianuarii,
Tertiique Martialis,
qui agone vicerunt
Trinitatem confitendo
suscepto martyrio;

3. Voce declamans fideli
 beatorum titulis,
Qualiter vicerunt hostes
 suis cum suppliciis,
Trinitatem confitendo
 adepti sunt gaudia.

4. Manibus cruentis hostes
 cum atroci ungula
Consecrata beatorum
 laniarunt corpora,
Tensos pariter caesosque
 urens flamma cruciat.

5. Inde oculis evulsis
 cute nudant capita,
Nervorum (com)page soluta
 serrarum crudelitas
Conterit piorum ossa
 et medullam penetrat.

6. Dextera protecti Christi
 non timent incendia,
Angelica medicina
 reformantur lumina,
Confractaque solidantur
 et curantur vulnera.

7. Stupet tyrannus suspirans
 tanta in miracula,
Cum incolumes videret,
 quos perire iusserat,
Qualiter vicissent cuncta
 tormentorum genera.

8. Illi patienter ferunt,
 quod furentes inferunt,
[e]Scientes quod, pro Christo
 tanta qui pertulerant,
Caelitus acquirant lucra,
 quae fruuntur iugiter.

9. Quidam cernebant venire
 missa caeli munera,
Angelorum magna turba
 sursum exspectantium,
Ut sanctorum coronarent
 gloriosa capita.

10. Adestote, sancti Dei,
 supplicanti populo
Et petentibus praebete
 quaesitum remedium,
Regnum ut participentur
 vestro in consortio.

MT; LSd. — 1, 4 et honorem devitu LSd. — 1, 5 decantant LSd; lies: decantans? — Str. 2 fehlt LSd. — 2, 3 Tertiusque MT. — 2, 4 in agone MT. — 2, 6 suscepti MT. — 3, 1 fidelis MT. — 3, 3 hostem MT; hoste LSd. — 3, 5 Trinitate LSd. — 4, 1 cruentus MT. — 4, 2 ungulis MT; atroci vincula LSd. — 4, 4 laniari MT; laniarent LSd. — 4, 6 ures flammae LSd. — 5, 2 Cutenorum capita MT; Cumtenorum capite LSd. — 5, 3 Zu pages cfr. Du Cange. — 5, 4 Servat hunc crudelitas MT; Serbatum crudelitas LSd (vielleicht: Fervet tunc crudelitas?). — 5, 5 Conteret MT. — 5, 6 medulla MT. — 7, 1 sq. Stupet tirannus valde | Tanta in miracula MT. — 8. 1 Illic parienter LSd. — 8, 4 tantamque MT, LSd. — 8, 5 adquirens LSd. — 8, 6 Quam fruuntur LSd. — 9, 1 Quidem cerneant LSd. — 9, 2 caelo LSd. — 9, 4 exspectantia LSd. — 9, 5 coronaret MT. — LSd fügt am Anfange und am Schlufs eine weitere kaum verständliche Strophe bei:

Anfang: Clara, magnis quae sanctorum
 praeparantur gaudia,
Fausti et Ianuarii,
 Martialis corpora
Cum pro Christo Deo nostro
 traditis ut victima.

Schlufs: Quorum Christus triumphalem
 suscepit victoriam,
Collocantur in supernis
 sempiterna gloria,
Iugiter ut maneatis
 in Dei praesentia.

Doxologie: Praestet. MT; in LSd:

Gloria et honor Deo,
 virtus et imperio(l.—um),
Una patri filioque,
 inclito paraclito,
Cui laus et potestas
 per aeterna saecula.

Die Abschreiber haben sichtlich die sonst gut fliefsende Dichtung stellenweise sehr verderbt; daher schienen bedeutendere Änderungen im Texte statthaft zu sein. — Cfr. Migne 86, 907.

123. In sancti Felicis.

Ad Vesperas.

1. Fons, Deus, vitae perennis,
lux, origo luminis,
Aspice plebem canentem
festa summi martyris,
Excipe vota precantum,
sume laudum carmina.

2. En, tui Felicis almi
pangimus insignia,
Tu resolve vincla linguae
dans sonora cantica,
Ut tua rite queamus
promere magnalia.

3. Iste namque Caesareae,
urbe Mauritaniae,
Mundialis disciplinae
dum studeret literis,
Artium fumosa vabra
te sequendo deserit.

4. Audiens plecti fideles
mox Gerundam pervenit,
Praesidis iussu retentus
truditur in carcere,
Ferreis bacis onustum
colloquuntur angeli.

5. Sistitur arae, cruentis
ut litaret idolis,
Respuit infame factum
voce Christum profitens,
Perstrepit turba bisulcis
ossa nudans ungulis.

6. Nempe mulis adligatus
dissipatur artubus,
Fluctibus presso marinis
unda turgens subditur,
Angelis immixtus almis
ora pandit cantibus.

7. Omnia tormenta forti
percucurrit pectore,
Postque poenas et catenas,
ungulas ac verbera
Carnea claustra relinquens
migrat ad caelestia.

8. O nimis Gerunda felix,
o beata civitas,
Nil malorum tu pavescis
freta tanto martyre;
Postulata promeretur,
quisquis hic confluxerit.

9. Hic Dei virtute pressi
lancinantur daemones,
Verberantur, vinciuntur
et cremantur acriter
Utque fumus et favilla
nil vigoris obtinent.

10. Hic salus optata fessis
sede caeli profluit,
Visio caecis patescit,
lingua mutis advenit,
Surdus aures hic receptat,
atque claudus exsilit.

11. Inde cuncti te precamur,
una summa trinitas,
Martyris ut impetratu
nostra tollas crimina,
Noxia cuncta repellas
et secunda praebeas.

12. Clerus hic vita nitescat,
et sacerdos floreat,
Plebs fidelis, quod requirit,
impetrasse sentiat,
Omnis aetas atque sexus
hoc patrono gaudeat.

13. Gloria patri natoque
semper et paraclito,
Laus, potestas atque virtus,
gratiarum actio,
Quem Deum cuncta fatentur
saeculorum saecula.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 1 vita LSb. — 1, 6 carminis Tc; criminis LSb; vielleicht laudem carminis, wodurch der Reim gewahrt würde, der im übrigen mit Ausnahme von 7, 2 und 8, 2 völlig durchgeführt ist. Zu beachten ist indes, dafs 1, 6 (carmina) mit den entsprechenden Versen der folgenden, 7, 2 und 8, 2 je mit denen der vorhergehenden Strophe reimen. Nur 13, 6 steht isoliert da. — 2, 3 vincula X. — 2, 4 Da sonora LSb. — 3, 2 urbis MT, Tc, LSd, X. — 3, 5 fabra MT, Tc; vielleicht vafra (cf. Du Cange s. v. vabra) oder flabra? — 4, 1 pleti X. — 4, 2 Iherunda LSb, LSd. — 4, 3 retentis LSb. — 4, 4 carcerem LSd. — 4, 5 onestum LSb. — 5, 2 literet X. — 5, 5 Perstrepet MT; visulcis LSb; bissulcis X. — 5, 6 hossa nulla ungulis LSb. — 6, 1 mullis LSb. — 6, 3 pressis LSd. — 6, 4 unditurgens LSb. — 6, 5 Angelus Hss. — 6, 6 canticis Tc, LSd. — 7, 1 O mea tormenta LSb. — 7, 2 Praecucurrit Hss. — 7, 3 Et postque X — 9, 2 Lacinantur MT, LSb, LSd. — 9, 5 Atque fumus et faulia X. — 9, 6 obtinet Hss. — 10, 5 receptet X. — 11, 6 secunda impertias Tc, LSb, X; impertiens MT (im ganzen Hymnus nie Hiat oder Elision). — 12, 1 nitescant LSb.

Cfr. Migne 86, 1171 sqq. (vorwiegend nach MT) und 31,437 (freiere Textbearbeitung Bivars). Man vergleiche den Hymnus: Fons Deus aeternae pacis. — Vorliegender Hymnus ging später in spanische Breviere des römischen Ordo über, aber so, dafs mit Str. 8 die Divisio beginnt. Siehe Anal. XVI, 128 sq. und Acta SS. Aug. I, 24, woselbst manche Änderungen.

Die erste Strophe beginnt an letzterer Stelle folgendermafsen: Fons b e a t u s vitae perennis etc. In dieser verderbten Form nahm Daniel (I, 202) den Hymnus auf und legte die 8 ersten Halbzeilen vor. Danach ist die irreführende Angabe Chevaliers im Repert. hymnol. unter den Nummern 6428 und 6431, welche in Wirklichkeit nur einen und denselben Hymnus bezeichnen, zu beurteilen.

124. In s. Genesii Arelatensis.

1. O rerum, Domine, conditor omnium,
Plectrum continuo gutturis admove
Certamen tribuens pandere naviter
Athletae tui incliti.

2. Gliscit nam nimium pectoris intimum
Malens belligeri promere militis
Actus conspicuos gestaque fortia
Et dona tua optima.

3. Genesius igitur ille iuvenculus,
Civis eximius Arlatis oppidi,
Aetatis peragens floscula primulae
Iniuncto paret ordini.

4. Exceptor itaque dumque nitesceret
Ac iussa tabulis publica scriberet,
Adflatur subito munere caelico,
Quo vota cumulet pia.

5. Extemplo officium abnuit impium
Et ceris renuit imprimere manum
Caelestis cupiens effici accola
Vita votisque moribus.

6. Post evangelicus sermo ut intonat,
Diversa latebras per loca appetens
Sese occulere coepit in abditis
Horrore nimis territus.

7. Quem quaerens valide turba satellitum
Nec hunc, ut cuperat, reperit uspiam,
Vastis tum reboans rictibus arbiter:
Ferrum sumite, clamitat.

8. Festinis propere pergite gressibus,
Inventum refugam plectite percite,
Qui nostra monita temnere ausus est
Nec sacros deos incolit.

9. Quod fama referens martyris auribus,
Ablutum neque se nosceret aequore,
Ferventi Rhodanum spiritu appetit,
Quo sorde queat ablui.

10. Auro lucidior inde regrediens,
Repertus iuguli sternitur impetu,
Caeli agminibus ilico iungitur
Comptus vertice laurea.

11. Ob hoc, cunctipotens, quaesumus affatim,
Testis quove tui ipse precatibus
Acceptes placide vota fidelium
Dimittasque piaculum.

12. Ut culpae cumulus funditus subruat,
Subcrescat iugiter gratia auctior,
Ut sancti meritis caelibes redditi
Abscedat procul ultio.

13. Sit trino Domino gloria sedula,
Regnum perpetuum atque potentia,
Virtute solita qui regit omnia
Sustentans pie condita.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 2 ammobe LSd; amone X. — 1, 3 gnaviter X. — 1, 4 Athleta X. — 2, 2 Mallens LSb, X. — 3, 1 Genesius dreisilbig. — 3, 2 Arelatis X. — 4, 1 que fehlt X. — 4, 3 Afflatus MT, LSb, LSd, X. — 4, 4 cumulat MT, LSd, X; pie LSb. — 6, 2 Diversas MT, LSd, X. — 6, 3 Sese occurrere MT; Sese occulte recipit X. — 6, 4 nimis territis LSb; minis terii X. — 7, 2 hunc fehlt MT, perperit X. — 7, 3 tum fehlt X;

revocans LSb. — 7, 4 sumere MT. — 8, 1 percite gressibus MT. — 8, 2 plectite, percutite X. — 8, 4 socros X. — 9, 1 referent LSd. — 9, 3 Ferbentem LSb. — 9, 4 sordes X; queant MT. — 10, 1 regredians X. — 10, 2 iugulis MT, LSd; iugulus X. — 11, 2 quoque X. — 11, 3 precantibus MT; precantum X. — 11, 3 Acceptis LSd. — 12, 1 Hac MT, LSb; Ac LSd, X. — 12, 2 aptior X. — 12, 3 sanctis LSd. — Cfr. Migne 86, 1194.

125. In sancti Gerontii.

1. Sacratum Christi antistitem,
Gerontium confessorem,
Dignis canamus laudibus
Et celebremus vocibus.

2. Hic fertur apostolico
Vates fuisse tempore
Et praedicasse supremum
Patrem potentis filii.

3. Quique, dum per occiduam
Percurreret clarus plagam,
Tandem ira gentilium
Ad passionem trahitur.

4. Sed mox praecepto praesulis
Nodis gravatur ferreis,
Horrendis umbris carceris,
Datur in ius carnificis.

5. Quem ferunt vinctum vinculis
Inter pallentes tenebras
Raptam e sacro corpore
Dedisse caelo animam.

6. Sic inter apostolica
Locatus iam consortia
Gaudet caelesti gloria
Et clara Christi gratia.

7. Namque infulatus gemino
Fulget et nitet praemio:
Sacerdotali titulo,
Confessionis merito

8. Gloria patri personet
Christoque unigenito
Paraclitoque spiritu
In saeculorum saecula.

MT; X. — 5, 4 Dedisse in X. — 7, 4 Et confessionis X. — 8, 3 Paraclito spiritui X. — Cfr. M. 86, 1198 u. 31, 255; Florez, España Sagrada III, XLIII (Str. 6 fehlt); Acta SS. Aug. V, 109.

126. In sancti Hieronymi.

1. Christus est virtus, patris sapientia,
Cunctos qui replet spiritali gratia,
Ut possint probe digerere normulam
Et proximorum illustrare opaca,
Ut digne possint fruere caelestia.

2. Ipsius dono perflatus egregius
Olim hic vates nomine Ieronymus,
Omnibus notus doctrinarum fontibus,
Cunctos irrigans ex almis dogmatibus,
Ut sol resplendet in ortu ignicomus.

3. Hic procul cuncta saeculi negotia
Percalcans pede velut [e]spurcissima
Dedecorosa respuitque saecula,
Alens inopum egenaque viscera,
Sibi aeterna acquirens stipendia.

4. Hic quoque vitam appetit monasticam
Et sese valde ^{e}stringit ad regulam,
Parentes, domos omittens et patriam
Bethlem invenit, rura beatissima,
In qua peregit consummata opera.

5. Dum esset fervens callensque ingenio,
Gentiliumque summo cum ^{e}studio
Pro elegante lepore prosatico
Opusculorum reconderet animo,
Tali meretur corrigi oraculo:

6. Nam, ecce, morbus invadit corpusculum,
Iamque reclinis dolore in ferculo
Ex more quippe funerum vulgarium,
Obsequiorum tantum ut ^{e}spiritum
Redderet polo, et membra in tumulo

7. Reconderentur; repente et concito
Alta penetrans ducitur in spiritu,
Sistitur nempe principi aethereo,
Cui astabant miliarum legio
Exercitantum illi absque numero.

8. Mox tonans verba feriendo conquerit,
Christique servum mox ut esse comperit,
Non ita, verbis ut testatur, asserit,
Cordis thesaurum iudicando aperit
Tullianumque veraciter protulit.

9. Verbera iubet per membra inducere,
Corpori densa flagella ingerere;
Propere lingua ululando gemere
Coepit testari: Si unquam hunc legere
Ausus fuero, te negavi. Domine.

10. Tunc angelorum astantium milia
Supplici prece flexa orant genua,
Ut tribuatur postulanti venia.
Sicque reversus dissecata corpora
Cunctis ostendit, ut gesta veracia

11. Hoc probarentur, non falsa somnifera,
De quibus saepe illudimur, improba.
Sicque correctus a divina gloria
Ambit praecelsa, caelestia, deifica
Nec sibi affectat ultra mundialia.

12. Tanto doctrinae fulget exhinc lumine,
Tanto corusco iubar pollet floride,
Instructu ut suo rutilet ^{e}splendide
Plebs Christi, quae est redempta a sanguine;
Ipsius dono refice nos, hagie.

13. Tu noster splendor, tu nobisque destina,
Per te clarescit ubique ecclesia,
Tu proeliator in fide catholica,
Aries ingens, fortis es in dogmata
Haereticorum destruens maceria.

14. Te invidorum insequitur actio,
Te criminatur ^{e}stultorum factio,
Tibique cedit falsa commentatio,
Minime valens lubrica intentio,
Frivola quia revertit in nihilo.

15. Tibi resistens probatur haereticus
Moxque reiectus deputatur inscius;
Adnuens tibi quisquis hic catholicus
Noscitur fore confestim in actibus,
Ideo probus doctrinisque profluus.

16. Tutare plebem hanc sanctis suffragibus,
Corda perlustra ex caelicis domibus,
Ut solidata in pacis dogmatibus
Floreant verbo, fecundi in fructibus
Assistant cuncti in supernis sedibus.

17. Praesta tu, pater, clementissime Deus,
Unus cum prole simulque cum spiritu
Sancto, qui cuncta gubernas imperio
Iugiter, semper, per aevi ^{e}spatio,
Per infinito saeculorum numero.

MT; LSd; X. — 1, 3 dirigere X; normula LSd. — 1, 4 inlustrari LSd. — 1, 5 frui X; caelestibus MT, X (Assonanz und Analogie zu den übrigen ungewöhnlichen Constructionen und Wortbildungen sprechen für LSd). — 2, 3 frontibus MT. — 3, 2 Praecalcans LSd, X; ispurcissima MT (Beleg für vorgeschlagenes e). — 3, 3 Indecorosa MT; Docorosa X. — 3, 4 Habens inopum LSd. — 4, 1 Sic MT, X. — 4, 3 emittens X. — 4, 4 Bethleem X. — 5, 1 calensque LSd, X. — 5, 4 Opusculum LSd, X. — 5, 5 mereatur corrigi oracula X. — 6, 2 recliuis X; lectulo MT. — 6, 3 vulgalium MT, LSd. — 6, 5 in fehlt X. — 7, 1 repente sed MT, X; repetens es LSd. — 7, 4 Procul MT, X; milia milium legio X. — 7, 5 Exercitatum LSd; Exercitum X; lies vielleicht exercituum. — 8, 4 thesauro MT; lies indicando? — 8, 5 Talia neque X. — 9, 1 per membris LSd. — 9, 2 Corpore MT, LSd; tensam MT; tensum LSd. — 9, 3 Prope relinqua X; ululato MT, LSd. — 9, 4 testare MT; hunc fehlt X. — 10, 2 orat MT, LSd. — 10, 3 Ut illi quaeque donaretur venia MT. — 10, 4 dissicata MT. — 11, 1 Haec LSd, X; probaretur MT, LSd. — 11, 3 divini X. — 11, 4 caeleste MT, LSd (caelestia wohl dreisilbig zu lesen). — 11, 5 mundalia X. — 12, 2 iubare X. — 12, 3 fehlt X; insplendide MT (statt isplendide? Cfr. 3, 2 ispurcissima). — 12, 4 qui est MT; Christi est redempti a LSd. — 12, 5 reficis LSd. — 13, 1 insplendor LSd (cfr Note zu 12, 3). — 13, 5 maceriam X. — 14, 2 criminator MT; criminatorum X. — 14, 5 revertitur X. — 15, 2 relectus deputatur in sanctis X. — 15, 4 Noscitus MT. — 15, 5 Idoneus MT, X; Ideonus LSd (die Cäsur ist zu wahren); doctrinusque LSd. — 16, 1 hac LSd; sancti suffragiis X (gegen den Reim). — 16, 2 donibus MT, LSd. — 16, 3 Et X. — 16, 5 Assistat

LSd; cunctique MT; cunctis X. — 17, 1 Deus clementissime MT, LSd, X. — 17, 2 sq. simul cum sancto spiritu MT, X. — 17, 3 gubernans LSd, X. — 17, 4 spatium X. — 17, 5 infinita MT, LSd, X; saeculorum saecula X. — Cfr. Migne 86, 1220 sqq. — Man vergleiche den Hymnus „Christe tu rerum operumque opifex;" Form und Inhalt lassen den gleichen Versificator vermuten.

127. In sancti Hippolyti.

1. Assunt, o populi, festa celebria,
Quae felix revehit temporis orbita
In sese rediens axe volubili;
Laudem sidereo reddite principi.

2. Hoc namque Hippolytus tempore terrea
Despectans nivea scandit ad aethera,
Cum solvens animam corpore vividam,
Caelestem meruit sumere lauream.

3. Dum dux belligeri esset hic agminis,
Iussis Caesareis carcere martyrem
Servandum recipit, qui cruce praevia
Dat caecis oculis perdita lumina.

4. Cernens Hippolytus signa faventia
Mox Christo Domino credit et impia
Spernens daemonici dogmatis idola
Iunctus christicolis vocibus increpat.

5. Tunc Caesar rabido fervidus impetu
Os sanctum lapide scindere praecipit;
Longe dissiliunt fragmina dentium,
Sed vox ingeniti praedicat unicum.

6. Ferro praecalidis ignibus artifex
Format spiniferi spicula cardui,
Quo rupta penitus viscera martyris
Profundunt rosei flumina sanguinis.

7. Hinc ad cornipedum terga ferocium
Innexum religant, tractus in aspera
Vitalem subito linquit anhelitum,
Dirum quo valuit vincere saeculum.

8. Ob hoc suppliciter, rex Deus omnium,
Rogantes petimus, martyr ut inclitus
Assistat miseris fautor et impetret
Confessis veniam corde piaculis.

9. Sit vita locuples, frugibus affluens,
Rerum prosperitas congrua polleat,
Bellum dispereat, pax bona profluat,
Virtutes vigeant, crimina transeant.

10. Sit patri ingenito gloria maxima,
Sit compar genito atque paraclito,
Unus qui retinet sceptra perenniter,
Vincens perpetuis tempora saeculis.

LSd; X. — Ferner: Brev. ms. Maurianae Vallis (?) saec. 12/13. Cod. Carlopolitan. 14. CM. — 1, 2 reueit X. — 1, 3 In sesse X. — 1, 4 redite X. — 2, 1 Hic namque LSd, X; tempora CM, terream X. — 2, 2 Despectus X; niveum CM. — 2, 3 Quo CM; anima X. — 3, 1 belligeris LSd; belligerus X. — 3, 2 Iussit Caesar ei CM. — 3, 3 recipi CM. — 4, 3 dogmata CM. — 4, 4 Iunctis christi colis X. — 5, 1 rapido CM. — 5, 2 sancti CM. — 5, 4 unigenitum X; in gemitu CM. — 6, 1 praecalidus X. — 6, 2 Armat; ardui X. — 6, 3 Corrupta X, CM. — 7, 2 Innexu X. — 7, 3 Vitale X; inquit anhelitum LSd; liquit X. — 7, 4 Dirumque valuit LSd; Dirum quod CM; vicere X. — 8, 2 ut martyr inclitus LSd; martyr et inclitus CM. — 8, 3 fauctor X. — 8, 4 piacula X. — 9, 1 locuplex X. — 9, 2 prospicitas; pollea X. — 10, 1 patri Domino CM. — 10, 2 sitque paraclito CM. — 10, 4 Vivens X; perpetui CM; saeculi LSd, CM. — Cfr. Migne 86, 1183 sq.

128. In sancti Iacobi.

1. Clarum nobis, Christe, tui
Iacobi apostoli
Imminet festum diei
passionis inclitum,
Qui tibi frater affinis
exstitit sanctissimus.

2. Sic sancta sanctorum dignus
pontifex aggreditur,
Corporis tui sacrator
sanguinis et laticis,
Pro multorum interpellans
salute fidelium.

3. Qui tuo flagrans amore
sancte vivens iugiter,
Cognomento Iustus ob hoc
inditus vocabulo
Praebuit cunctis exemplum
christiani dogmatis.

4. Tunc pharisaeorum zelo
fidem tui nominis
Ex alto praecipitatus
constans cunctis praedicat,
Normam vitae veritatis
ad sequendam gratiam.

5. Protinus feroci mente
unus sancto capiti
Pertica fullonis ausu
percussit nefario,
Sicque sanctus membra tello,
spiritum fudit caelo.

6. Per quem te, Christe, enixe
exoramus cernui,
Facinus remitte cunctis
diraque facinora,
Omnibus largire clemens
consuetam gratiam,

7. Ut vitae felicioris
perfruamur commoda,
Carnis nostrae superantes
vitiorum noxia,
Spiritu perficientes
quaeque sunt vitalia.

8. Praesta nunc, Christe, benignus
postulata omnibus,
Apicem tenens cum patre
sanctoque spiritu,
Unus Deus saeculorum
regnans in perpetuum.

MC. — 3, 4 indito. — 4, 2 idem (ist vielleicht Wegfall einer Praeposition — also ob oder propter fidem — anzunehmen, so mufs natürlich die Interpunktion 4, 4 getilgt werden). — 6, 6 consueta. — Man vergleiche den Hymnus: Clara sanctorum una Hierusalem; besonders 2, 1; 2, 3; 3, 4; 5, 3 in jenem Hymnus mit 3, 3; 2, 1; 3, 6; 5, 3 im vorliegenden Hymnus.

129. In sancti Iacobi.

In Laudibus.

1. Gaudeat cuncta pia plebs alumna,
Resultet voce simul et canora,
Pacis tenorem semper Christum roget
Laudis honore.

2. Veritas, vita, spes semper tranquilla
In tui almi Iacobique sancti
. . . .

4. . . . .
. . . .
„Iam cruciamur, ignibus cremamur,
Catenis magnis.“

5. „Magnus,“ hic ait, „Dominusque noster,
Dira resolve ignea catena;
Nihil nocentes mihi nunc adferte
Magum iniquum.“

6. Ad cuius iussum protinus currerunt,
Eum iam vinctum ante pedes sistunt,
Ut dimicetur, atque vindicentur,
Et crucietur.

8. „Respice post hinc te habere patrem
Quamquam iniquum generi humano;
Christum, quem negas creatorem esse,
Verum agnosce.“

9. „Verum agnosco,“ ait, „salvatorem
Teque exposco, sancte intercessor,
Veniam credo Domino favente
Te dare posse.“

10. Sustulit posthinc ferientis ulcus.
At collo fune tractus colligatur,
Sic ab Herode, capite pectetur,
Sic ordinatur.

11. Et ducunt vinctum transeuntem vicum:
Claudus ab eo quaerit alimentum,
Cuius virtute surgit rectus, sanus
Pergit ad horam.

12. Cum cernit tortor claudo gressum datum,
Sic est adfatus: „Christus collaudetur,
Cuius virtute aegris salus datur
Per suos sanctos.“

13. Gloriam psallat chorus et resultet,
Gloriam dicat, canat et revolvat,
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament.

X. — 1, 2 et cruore. — 1, 3 Pacis fenore; vielleicht pacis fenora? Aber sonst stimmt in diesem Hymnus stets der Wortaccent mit dem rhythmischen Accent. — 2, 3 sqq. X (bezw. Ortiz) reiht unmittelbar an 2, 3 den Vers: Iam cruciamur etc. Zweifelsohne ist hier aber eine Lücke, die wohl mehr als eine Strophe ausmacht. In der bereits angezogenen Legenda sanctorum von Iac. de Voragine heifst es: „Cum ergo in Iudaea verbum Domini praedicaret [Iacobus], magus quidam nomine Hermogenes cum pharisaeis discipulum suum nomine Philetum ad Iacobum misit, ut ipsum Philetus coram Iudaeis convinceret, quod sua praedicatio falsa esset. Sed cum apostolus coram omnibus rationabiliter eum convicissit et multa coram eo miracula fecisset, rediit Philetus ad Hermogenem doctrinam Iacobi adprobans et miracula recitans ac eius discipulum se velle fieri contestans . . . . . Iratus Hermogenes daemones advocavit praecipiens, ut ipsum Iacobum vinctum cum Phileto adducant . . . Venientes autem daemones ad Iacobum in aere ululare coeperunt dicentes: Iacobe, apostole Dei, miserere nobis, qui antequam tempus nostrum advenit, iam ardemus. Quibus Iacobus ait: Ut quid venistis ad me? Qui dixerunt: Hermogenes misit nos, ut te et Philetum ad ipsum duceremus; sed mox ut ad te venimus, angelus Domini nos catenis igneis religavit et plurimum cruciamur". — Hier setzt in unserem Hymnus Vers 4, 3 ein. — (Vgl. übrigens das Reimofficium de s. Iacobo Anal. XXVI, Nr. 44.) — 5, 2 Dira resolve (sc. eos); oder es ist zu lesen: Diram igneam catenam bezw. diras etc. — 5, 3 nocente. — 6, 1 iussu protinus occurrerunt. — 6, 3 dimicentur. — 6, 4 crucientur. — Nach dieser Strophe ist höchst wahrscheinlich wieder eine Lücke, was ich durch Überspringung einer Strophennummer andeute. — 8, 3 negabas. — 10, 2 sq. collo fane tractatus colligatus. Vielleicht: fune tractatur ligatus | Hic ad Herodem? — 10, 3 Lorenzana schreibt: capite plectitur; dann doch notwendig: plectatur. Aber pectare statt pactare = solvere, luere ist nach Du Cange in der media latinitas hinreichend belegt; also: „Mit dem Kopfe mufs gesühnt werden". — 11, 3 agitur rectus. — 12, 1 Tunc; clodo (könnte eventuell im Texte belassen werden) gressu dato. — 12, 1 est fehlt; collaudatur. — 13, 3 Nomini trino deitatis olim. — 13, 4 sidere.

Wahrscheinlich ist auch nach Str. 12 abermals eine Lücke anzunehmen. Für die Textkritik ist es von gröfster Bedeutung, dafs hier die Verstümmelung eines sonst ganz geniefsbaren Textes festgestellt werden konnte. So gewinnen wir eine bessere Grundlage für die Vermutung, dafs auch den Thomashymnus „Cunctus iam mundus" und andere ein ähnliches Schicksal (bei der Redaktion durch Ortiz?) getroffen habe. — Cfr. Migne 86, 1309; daselbst ist nach dem Vorgange Lorenzanas der Hymnus sammt Officium auf den 30. Dez. verschoben, während X ihm seinen Platz im Juli anweist.

130. In sancti Iacobi.

1. O Dei verbum, patris ore proditum,
Rerum creator et verum principium,
Auctor perennis, lux, origo luminis,
Enixus alvo gloriosae virginis,
Xriste, tu noster revera Emanuel.

2. Rex et sacerdos, cui sacri lapides
En ter quaterni, onychinus, achates
Gliscunt, beryllus, saphirus, carbunculus
Uel amethystus, sardius, topasius,
sMaragdus, iaspis, iacinthus, chrysolithus.

3. Riteque gemmis sol-dies duodecim
Enitens horis, margaritis optimis,
Gliscitque mundo iam fugatis tenebris
Et candelabro tibi superpositi
Micant lucernis bis senis apostoli.

4. Petrusque Romam, frater eius Achaiam,
Indiam Thomas, Levi Macedoniam,
Iacobus Iebus et Aegyptum Zelotes,
Uartholomaeus tenens Lycaoniam,
Mathias Pontum et Philippus Gallias.

5. Magni deinde filii tonitrui
Adepti fulgent prece matris inclitae
Utrique rite culminis insignia,
Regens Iohannes dextra solus Asiam,
Eiusque frater potitus eSpania.

6. Clari magistri lateri innoxii
Asciti, dextram pacis unus foedere
Tractus, sinistram alter in sententia;
Utrique regno bis electa pignora
Mitrati poli properant ad gloriam.

7. Advectus, inquam, gloriosus praemio
Electus isthinc est absque martyrio,
Xristi vocatus Zebedaei Iacobus
Apostolatus iure implens debita
Uictorque rapit passionis stigmata.

8. Divino quippe obsitus suffragio
Idem magorum sontes iras, daemonum
Coercens virus punit aemulantium,
Uivaxque demum stolido oraculum
Insigne datur, paenitens cor credulum.

9. Perplexus enim voti compos commoda
Rite petenti aegro adminicula,
Optanti pandit fidei charismata
Bexillo pacis ad salutis copiam
Enseque functus se communit gloria.

10. O vere digne sanctior apostole,
Caput refulgens aureum eSpaniae
Tutorque nobis et patronus vernulus,
Uitando pestem esto salus caelitus
Omnino pelle morbum, ulcus, facinus.

11. Adesto favens gregi pio credito
Mitisque pastor, regi, clero, populo
Ope superna, ut fruamur gaudia,
Regna potiti vestiamur gloria,
Eterna per te evadamus tartara.

12. Praesta, quaesumus, unica potentia,
Replensque globi cunctam solus machinam,
Eterna cui laus et clementia,
Birtus perennis, ingens adest gloria
Et honor iugis affatim per saecula.

MT; LSd; X. — Eine Abschrift von Bivars Bearbeitung (?) in Cod. Palat. Vindobonen. 5927 saec. 17. V. — 1, 5 revela X; Christe te nobis revelas V. — 2, 2 onocinus MT, onicinus LSd; agates MT, LSd, X. — 2, 3 Nitent LSd, Nitens MT, X, V; Gliscunt (vgl. 3, 3) gesetzt wegen des Akrostichs; uerillus MT, berillus X. — 2, 4 topidicus X. — 2, 5 ligurius chrysolithus MT, LSd; et nitens chrysolithus X. — 3, 1 Nitetque gemmis LSd; Rite qui V; duodenis MT, X. — 3, 3 Gliscensque X, V; Inluxit MT; mundi LSd; lies vielleicht Gliscisque? — 4, 4 Et candelabra tibi superposita LSd; superposito MT, X, V. — 4, 5 Micans MT, LSd, X, V; apostolis MT, LSd, X, V; lies vielleicht: Micas . . . . apostolis? — 4, 1 Romae LSd; Acaiae LSd, Acaiam X. — 4, 2 Indiae . . . Macedoniae LSd. — 4, 3 Egipto LSd. — 4, 4 Bartholomeus MT, LSd, X, V; Vartholomaeus fordert das Akrostichon; Licaon LSd, X; Iudas Edissae LSd; Edessam X, V. — 4, 5 Mathias Iudeae LSd, Iudaeam X, Iudam V; Galliae MT, LSd; Galliam V. — 5, 3 Utrique vitae MT, X; Utriusque vit LSd; Utrique nitet V. — 5, 4 dextram MT, dextera LSd, X. — 5, 5 Hispaniam X, Spàniam MT. — 6, 1 magistro MT; clateris innoxia MT, carceris innoxia LSd, creatoris innoxii X, V. — 6, 2 Adsisti dexteram X; Sistit ad dextram V. — 6, 3 sinistra MT, LSd; sententiam MT. — 6, 4 Varieque LSd, X, V; regna MT. — 6, 5 Meridepoli properant MT; Mitriti poli LSd; Mitridepoli X; Utroque solo V; gloriae MT. — 7, 1 Adductus X, V. — 7, 2 Electus insti abitur MT; Electus instigabitur LSd; Electus isthinc habitus X, V. Electus ist Johannes Evangelista, dessen Tod dem Martyrium seines Bruders gegenübergestellt wird. — 7, 3 vocatur X, V. — 7, 4 Apostolatum LSd; vitam implens V; devito LSd; debite X, V. — 7, 5 passionum X, V. — 8, 1 obsidens MT, LSd. — 8, 3 visus MT; virum LSd; aemulantia MT; aemulantium X, V. — 8, 4 Vibaxque LSd; Minasque daemonum X, V; in stolis oraculis MT, X, V. — 8, 5 In signo detur MT, Enodatur X, Enodaturque V. — 9, 1 Perplexus olim MT, X, V; voto LSd; commodat V. — 9, 2 Rima petenti MT; Rima petendi, über rima die Glosse dubia LSd; Ruina petenti X; Bina petenti V. — 9, 3 Obtandi MT, LSd; Optando X, V. — 9, 4 Bexillo statt vexillo fordert das Akrostichon; vexilla MT. — 9, 5 functis MT; seque munit LSd. — 10, 2 aureum fehlt X; inclitum V; Hispaniae X. — 10, 5 ulcus facinusque X; famemque V. — 11, 1 creditor MT, V; creditur X. — 11, 2 gregi, clero MT, X, V. — 11, 3 gaudio MT, X, V. — 11, 4 Regni MT, Regno X, V; gloriam MT; Regna polorum sublimati gloria LSd. — 11, 5 tartarum MT, X, V. — 12, 3 Replesque MT; Replensque gloria X, V; cuncta MT; solus machina MT, LSd. — 12, 3 sq. umgestellt MT, X, V. — 12, 3 laus est et V. — 12, 4 Birtus fordert das Akrostichon; ingens adest und das weitere fehlt LSd; adesto X, esto V; gloriam MT. — Das Akrostichon des Hymnus lautet: **O raex regum, regem piium Maurecatum aexaudi, cui probe [h]oc tuo amore prebe.** In Asturien regierte König Mauregato (lat. „Maurecatus“) von 783—788; ist derselbe, wie höchst wahrscheinlich, der im Akrostich genannte König, so wäre die Abfassungszeit des vorliegenden Hymnus bestimmt. — Cfr. Migne 86, 1306 und 31, 146.

131. In Translatione s. Iacobi.

Ad Vesperas.

1. Clara sanctorum una, Hierusalem,
Mater, exsulta, nimium laetare,
Filii multi quia sunt desertae,
Quam virum habens.

2. Iacobus ob hoc vocitatus Iustus
Sacram conscendit sacer et cathedram,
Sancta sanctorum solus inde intrat,
Virgo quod exstat.

3. Carne hic frater Domini vocatus
Gratia fretus et apostolatu
Imbuit plebes pie custodire
Dogmata Christi.

4. Ardua posthinc positus in arce
A malis, Christum ut neget venisse,
Confutat dogma schisma impiorum
Pharisaeorum.

5. Ad hoc impulsus solo et proiectus,
Stat sed illaesus, memorat quod ante;
Fullonis quatit unus eius sacrum
Fuste cerebrum.

6. Poscimus maesti, pie et benigne
Martyr excelse, patriae conexe,
Plebis attritae iugum durum pelle,
Bella remove.

7. Sit salus aegris, sit quies defunctis,
Sit vigor fessis, sit remota pestis,
Sordibus tersis miseris sit caeli
Aditus patens.

8. Sit Deo laus, patri atque nato,
Triplici honor nimius cum sancto
Spiritu, simplex deitatis ingens
Forma perennis.

MT; LSa; LSd; X. — 1, 2 conlaudat MT; exsultat LSa; collauda X. — 1, 4 abens LSa; habentis X (symmetrisch zu desertae wäre habenti; die Hss. jedoch empfehlen constructio κατὰ σύνεσιν). — 2, 1 hoc tuus dictus iustus MT, LSa, X. — 2, 2 Sacra X; ascendit LSd; et sacerdos MT. — 2, 3 Intrat sanctorum solus hic in sancta MT; solus et in X. — 2, 4 quo LSa, LSd. — 3, 1 Cerne MT. — 3, 2 apostolatus LSd. — 3, 3 plebem X; pia MT, LSa, X; custodiri LSa. — 4, 1 Ardua ob hoc LSa; ob hinc LSd. — 4, 2 Amans Christum et negantes venisse X; neget ut LSa, LSd; venisset LSa. — 4, 3 dogma dissert MT; dogma disserte impiorum LSa; dogma discerpit X. — 5, 2 Hiermit endet LSd, da ein Blatt fehlt; stat et LSa; quod prius MT, X. — 5, 3 Moxque fullonum unus fuste sacrum MT, X. — 5, 4 Cerebrum quatit

MT, X. — 6, 2 plebique connexe MT. — 6, 3 Plevi combulsae MT; convulsae X. — 6, 4 remobe MT, LSa. — 7, 3 Vitiis pulsis MT, X; caelis MT. — 8, 1 Sit salus Deo X. — 8, 2 Simplici X; nimium MT; uniusque sancto LSa. — 8, 3 sq. Nomini trino, deitati soli sidera clament (die 2 Schlufsverse der Doxologie: Gloria psallat chorus etc.) MT, X. — Leider ist aus dem Metrum kein Anhaltspunkt für die Textkritik zu gewinnen, da der Hymnus nur rhythmisch gebaut ist. Der Hiat ist häufig; nur 4, 3 würde eine Elision aufweisen, weshalb schon aus dem Grunde die Lesart von LSd, nämlich schisma st. diserte, in den Text aufgenommen ist. — Cfr. Migne 86, 136. Vgl. den Hymnus: Clarum nobis, Christe, tui; derselbe giebt einige Gesichtspunkte für den Text des vorliegenden Hymnus.

132. In sanctorum Innocentium.

Ad Vesperas.

1. Deus sanctorum, psallimus
Christi canentes praemia,
Qui sancto largus spiritu
Triumphum dedit parvulis.

2. Ex ore qui infantium
Perfecta laude Domini
Totum potens in omnibus
Artes destruxit zabuli.

3. Qui mentem regis impii
Vix [natus] agens stimulis
Deum regemque Dominum
Posse suasit perimi.

4. Magi sequuntur indicem
Ducentis facem sideris,
Quae ortu sui luminis
Aeterno serviret regi.

5. Herodes natum metuit
Regem Iudaeae debitum,
In qua externum genere
Succedi timebat sibi.

6. Edicto caeli posito
Magis interne territus
Totius causam saeculi
Caecus ignorat ambiens.

7. Verbisque mitibus primum
Gaudere sese simulat
Adoraturum pollicens,
Natum regressi ut prodant.

8. Sed postquam Deo moniti,
Dolis terra evanuit;
Immane temptat facinus
Cunctis ignotum saeculis.

9. Christum Bethleem audierat
Div(in)o nasci oraculo,
Urbis audito nomine
Parentis nati nescius.

10. Nascentis tempus computans
Infra bimatum pueros
Matrum raptos (ab) uberibus
Necare iubet impius.

11. Quos testes sibi Dominus
Certo passurus tempore
Pius redemptor omnium
Laude sacravit perpetim.

12. Oblatis matrum fletibus
Ostendens seri lacrimis,
At in futura gloria
Certis meti cum gaudiis.

X. — 2, 1 quoque. Vielleicht zu lesen: Ore quoque infantium. Weil öfters Hiat (4, 3; 5, 3; 8, 2), so ist hier Elision minder wahrscheinlich; vergleiche übrigens 9, 2. — 3, 2 Lorenzana: Visorum agens. — 4, 2 faciem. — 5, 3 externus. — 6, 2 Magis in terram. — 7, 1 Verbisque mittis. — 7, 4 ut prodeunt. — 9, 4 Parente quo nascitur; vielleicht Glosse. — 12, 1 magum fletibus. — 12, 3 Ad futuram gloriam. — 12, 4 metetur gaudiis. — Es folgt in X: Memento, salutis auctor; Lorenzana ergänzt die Strophe aus dem bekannten Weihnachtshymnus. Dann der Anfang der Weihnachtsdoxologie: Gloria tibi, Domine, Qui natus es de Virgine. — Cfr. Migne 86, 132.

133. In Nativitate s. Iohannis B.

„Exeunte vespera."

1. Puer hic sonat Iohannes,
Geniti Dei alumnus,
Domini potens amicus,
Rutilis lucerna orbis
Rutilo peracto sole.

2. Sapientiae loquela,
Deitatis aptus index,
Vetulae refusus alvo,
Uteri senilis ortus,
Patrio decore clarus.

3. Precibus fave, rogamus,
Pietas redundet alma,
Miseris adesto nobis,
Repleat salus labentes,
Facinus remitte cunctis.

4. Patriam regat modestus,
Acies recedat ensis,
Perimens ruat peremptus,
Gladium retundat ignis,
Iugulum reclinet hostis.

5. Sit honor Deo ter uni,
Genito ab ore patris,
Paracleto sit perenni
Similis tenax potestas
Et apex honoris alti.

MT; Tc; LSd; X. — Ferner: Apographum Burriel Cod. Matriten. Dd 73. B. — 2, 1 Sapientia MT, Tc, LSd, B; loquelae MT, Tc, X, B. — 2, 3 refulsus Tc. — 4, 1 modestas LSd, B. — 4, 3 ruat prementem MT, Tc; per mentem X. — 4, 4 Gladius Tc, LSd, Gladios B; redundat Tc, retundet LSd. — 4, 5 Iuculus Tc, Iugulus LSd; recli hostes MT. — 5, 1 sq. Deo et unigenito Tc, LSd, X, B. — 5, 3 Sit paraclito MT, Tc, LSd, X, B gegen das richtig gehandhabte anakreontische Versmafs. — Cfr. Migne 86, 1139.

134. In Nativitate s. Iohannis B.

In Laudibus.

1. Clange, lyra, Zachariam,
sacerdotum principem,
Cui copulata coniunx
ab Aaron filiabus
Thalamorum inhaerebat,
solita praenuntiis.

2. Operibus sanctiores
praepollebant ceteris
Ac sinceres in mandatis
incedebant Domini
Et nulla prole collata
pergebant ad senium.

3. Mox enim hora refulsit
incensorum temporum,
Suetum cum gestabat vates
ignem per turibulum
Sacris deferens odorem
nectareum atriis.

4. Audit caelitus adfatum
et sonorum nuntium,
Cuius candore perfusum
tremor vatem irruit,
Quem blandis robustiorem
reddidit sermonibus:

5. „Ecce, iuncta toro tibi
coniunx parit subolem,
Quem protinus nuncupabis
Iohannem vocabulo,
Cuius totum praedicatur
per orbem nativitas.

6. Hic coram Domino magnus
matris intra uterum
Repletur spiritu sancto
praecursurus Dominum,
In virtute spirituque
praecursurus Eliae."

7. Talia sacer. E contra
sic respondit angelo:
„Ecce iam nostra sub annis
marcuerunt viscera,
Ac vetulis denegatur
sensibus posteritas.“

8. „Ego sum missus ab astris
angelorum socius,
Et tu divinis videris
praeceptis incredulus,
Propter quod carens loquela
oris tacens labiis.“

9. Temporibus iam completis
natus infans cernitur,
Cuiusque notavit pater
nomen in volumine,
Vinculo soluto linguae
collaudavit Dominum.

10. Gloria et honor Deo
usquequaque altissimo,
Una patri filioque
inclito paraclito,
Cui laus et potestas
per aeterna saecula.

MT; LSb; X. — 1, 1 Pange linguam Zachariae X; lyram Zacharias MT; lyram Zacharies LSb. — 1, 2 principis MT, X. — 1, 4 Aha aron LSb. — 1, 5 inhaerebant X. — 2, 3 madatis X. — 2, 4 Incidebant LSb; Domino MT. — 2, 5 nullo LSb. — 3, 2 tempore MT. — 3, 3 cum fehlt MT, X (Suetum zweisilbig zu lesen). — 3, 4 Igne LSb; Ignem turibulis X; in turibulis MT. — 3, 5 Sacri deferens honorem MT. — 3, 6 Nectareum melius LSb. — 4, 1 Auditu caeli affatur MT; Audi caelitus affectum X; effectum LSb. — 4, 2 nuntiis LSb. — 4, 3 praeviso MT, X; perfuso LSb. — 4, 4 autem st. vatem X. — 4, 5 Que LSb; Quem fehlt X. — Zwischen Str. 4 u. 5 stehen in LSb 2 weitere Strophen; siehe den folgenden Hymnus. — 5, 1 Ecce adiuncta tibi cunctorum X; iunctam torum MT. — 5, 3 Quam LSb. — 5, 6 natibitas. — Mit Strophe 6 beginnt zwischen MT u. X einerseits und LSb anderseits ein derartiger Unterschied, dafs die Vermutung nahe liegt, der Text der beiden ersteren Quellen sei ein gedrängter Auszug aus dem Texte von LSb; oder letzterer müfste als Erweiterung unseres vorliegenden Hymnus gelten, was mir einstweilen weniger wahrscheinlich scheint. Im folgenden beachte ich nicht weiter die Varianten aus LSb und werde statt dessen den ganzen bis jetzt unbekannten Text von LSb in der folgenden Nummer zur Beurteilung vorlegen. — 6, 1 Hic coronandus magnus X. — 6, 2 utero MT. — 6, 3 Repletus MT. — 7, 3 sub carnis X. — 7, 4 Emarcuerunt MT. — 8, 4 incredulis MT. — 9, 1 Temporisque MT. — 9, 3 sq. Cuius nomen praenotavit pater X. — Als Doxologie hat X:

Laus tibi per omne tempus, trinitas indifferens,
Laus, honor, virtusque summa, singularis gloria,
Quae diu (l. Deum) te saeculorum personent in saecula.

Cfr. Migne 86, 1138.

135. In Nativitate s. Iohannis B.

1. Clange, lyra, Zachariam,
sacerdotum principem,
Cui copulata coniunx
ab Aaron filiabus
Thalamorum inhaerebat,
solita praenuntiis.

2. Operibus sanctiores
praepollebant ceteris,
Ac sinceres in mandatis
incedebant Domini,
Et nulla prole collata
pergebant ad senium.

3. Mox enim hora refulsit
incensorum temporum,
Suetum cum gestabat vates
ignem per turibulum
Sacris deferens odorem
nectareum atriis.

4. Audit caelitus adfatum
et sonorum nuntium,
Cuius candore perfusum
tremor vatem irruit,
Quem blandis robustiorem
reddidit sermonibus:

5. „Iam te, Zacharias,“ inquit,
„nimium perterruit,
Sed fatenti vera tibi
aurem praebe credulam.“
Populumque usque orans
ascendit precatio.

6. „Ecce, iuncta toro tibi
coniunx parit subolem,
Quem protinus nuncupabis
Iohannem vocabulo,
Cuius totum praedicatur
per orbem nativitas.

7. Hic erit summus propheta
nuntiandi luminis,
Atque viam praeparare
in deserto Domino,
Et populis demonstrare
rectum [in]quo pergeret.“

8. Talia sacer. E contra
dicta prompsit labiis:
„Pressis iam nostris sub annis
marcuerunt viscera,
Ac genibus denegatur
vetulis posteritas.“

9. „Ego sum missus ab astris
angelorum socius,
Et tu divinis praeceptis
fuisti incredulus,
Propter quod carens loquela
eris tacens labiis,

10. Donec futura frueris
pariendi gratia.“
Ut gressibus ibat cautis
metu liminaribus,
Populis lumen vidisse
indicavit nutibus.

11. Tempus nempe pariendi
puer magnus natus est;
Cunctis erat intentio,
quod haberet nomine
Zacharias, vero scripsit:
„Iohannes vocabitur.“

12. Inquiunt propinqui: „Nostra
nullus in progenie
Fuit, quicumque Iohannes
vocatus est nomine,
Sed huius paternum erit
nominis electio.“

13. Mox patri parentum coetus
pugillarem protulit,
Ut nomen collatum proli
sic stilo depromeret,
Nam loquelam peregrina
abstulit locutio.

14. Et cum in persona scriptum
escriberet calamo,
Signat digitis: „Iohannes
nomen erit pueri.“
Sic soluta cum literis
lingua nomen indicat.

15. Tunc mirati sunt astantes,
terni mensis tacito
Propter nomen roborandum
nodis lingua solvitur,
Exsultat pater in Deum,
gaudet videns filium.

16. Temporibus iam completis
infans magnus cernitur,
Cuius nomen praenotavit
pater in volumine;
Vinculo soluto linguae
collaudabat Dominum.

17. De isto dixit et pater,
Iesu Christo Domino,
Ut pararet viam illi,
praemittere angelum;
Cuius cibus locustarum
et mellis agrestium.

18. Et Iohannes iam praedictus
missus in espiritu
Atque virtute Eliae,
ut notat nativitas,
Praeparansque viam illi,
iudex qui venturus est.

19. Qui meruit prophetare
per deserta taliter:
„Iste vir, qui post me venit,
Dominus est omnium,
Praeparate viam illi
rectas calles facite.

20. Maior est, post me qui venit,
missus ab altissimo,
Qui tollit delicta mundi,
agnus sine macula,
Cuius ego non sum dignus
solvere corrigia.“

21. Ipse dixit, quod implevit,
ut vates praedixerat,
Lapidesque azymorum
mox praecepit montibus,
Hic implevit orbem terrae
in splendore gratiae.

22. Gloria et honor Deo
usquequo altissimo,
Una patri filioque,
inclito paraclito,
Cui laus et potestas
per aeterna saecula.

LSb. — Zu Str. 1—4 u. 6 vgl. den vorhergehenden Hymnus. — 5, 1 Et fatenti uoro tivi aurem praebens credulum. — 5, 5 Populumque = Populorumque? — Auf Str. 5 folgt in der Hs. Str. 10. — 7, 5 demonstraret. — 8, 5 Hac genibus devagatis; genibus = lumbis? Oder vielleicht ist generis zu lesen. — 9, 2 sociis. — 10, 1 fueris. — 10, 3 gressus ibant cautis. — 10, 4 metus. — 10, 5 Populus lumen vidisset. — 10, 6 indicabit noctibus. — 11, 2 magnus nuntius est. — 11, 4 aberet nomine. — 13, 1 patris; coctum. — 13, 3 prole. — 13, 4 nsi stilo. — 14, 2 iscriberet. — 14, 3 Iohannem. — 15, 2 tacitu. — 15, 3 rovorandum. — 15, 4 nodos (vielleicht richtig als acc. graec.); solbitur. — 17, 1 ad pater. — 17, 4 praemitteret. — 17, 5 Lies Cui? — 17, 6 et edebant grestium. — 18, 2 Strophe 18 = 19, 19 = 18. — 18, 3 Adque. — 18, 4 praenotans. — 19, 1 prophetizare. — 19, 2 per deserto. — 20, 6 solbere. — Strophe 21 wagte ich nicht zu emendieren. — Der trostlose Zustand des Textes zwang zu ungewöhnlich vielen Konjekturen. — Die auffallende Kürze, mit der im vorhergehenden Hymnus die Ereignisse bei der Geburt selbst behandelt werden, und wodurch der eigentliche Held des Hymnus als sehr kärglich bedacht erscheint (im Gegensatz zur weitschweifigen Einleitung), läfst in jenem Hymnus ein Excerpt des vorliegenden Hymnus vermuten.

136. In Nativitate s. Iohannis B.

1. Nativitatem pueri,
Prophetamque altissimi
Esse dicit quem veritas,
Corde canamus et ore.

2. Vetulis qui parentibus
Alvo conceptus sterili
Extrema mundi tempora
Partum praecessit virginis.

3. Ut vox clamans in invio
Annuntians iustitiam,
Christi clarus praeconio,
Viam pararet cordibus.

4. Intra materni corporis
Adhuc locatus viscera
Accepto sensit spiritu
Mundi salutans dominum.

5. Exsultat infans gaudio
Et lucem, lucis filium,
Intra naturae tenebras
Necdum progressus indicat.

6. Mater prohetae nuntiat
Te esse plenam gratia,
Non ex viri commercio,
Dei fetam mysterio.

7. Ac sic in diem saeculi
Verbum ructandum fit Dei,
Facta mater esterilis
Fructum praesagit virginis.

8. Matre maiorem filium,
Sanctum ministrum baptismi,
Sic se priorem, post natus
Lumen perfudit Dominus.

9. Deum patrem cum filio
Simul cum sancto spiritu
Unum potentem nomine
Fusis oremus precibus.

X. — 1, 3 quem merito. — 5, 1 Exsultet. — 5, 4 iudicat. — 6, 1 prophetat. — 6, 2 Tesse. — 6, 3 virili. — 6, 4 Sed Dei feta. — 8, 3 natum. — 8, 4 Dominum. — In Str. 6 ist unvermittelt Maria angeredet. — Cfr. Migne 86, 1134.

137. In s. Iohannis Baptistae.

1. Almi prophetae progenies pia,
Clarus parente et nobilior patre,
Quem matris alvus claudere nescia
Ortus erilis prodidit indicem.

2. Cum virginalis regia gloriam
Summi tonantis nomine pignoris
Gestaret aulae nobilis intimo,
Claustro pudoris fertilis integro,

3. Vox suscitavit missa puerperae
Fovitque vatis gaudia parvuli,
Matres prophetant munere pignorum,
Mutus locutus nomine filii est.

4. Scribendus hic est, vocis ut augeat
Nostrae canorem duraque vincula
Dissolvat oris larga prophetici
Verborum habenis litera nominis.

5. Vox namque verbi, vox sapientiae est,
Maior prophetis et minor angelis,
Qui praeparavit corda fidelium
Stravitque rectas iustitiae vias.

6. Assertor aequi non ope regia
Nec morte dura linquere tramitem
Veri coactus, non licet, ait, tibi
Uxorem habere fratris adulteram.

7. Hinc ira regis saevaque funera
Saltationis munere vendita,
Mensas tyranni et virginis ebriae
Luxus replevit sanguine sobrio.

8. Haec vitricus dat dona vesanior,
Quam si veneni pocula traderet;
Negare praestat quam dare vitrico,
Odisse praestat, plus nocet hic amor.

LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (Cf. Anal. II, 51 sq.) RM. — Hymnar. ms. Pontid. saec. 11. Cod. Vat. 82. V. — Brev. ms. monasticum saec. 12. Cod. Bibl. Palat. Vindob. 1826. P. — 1, 1 progenie pie RM. — 1, 2 et fehlt LSd, X, RM, P, aber vor

der Cäsur stets Länge). — 1, 3 albus LSd; nescius X, P, V. — 1, 4 Horitur RM; senilis LSd, senili X; indice X. — 2, 1 Quem X; Dum P; gloria LSd, X, RM, P. — 2, 2 pigneris LSd, X. — 2, 3 gestare RM; aula RM, V, (Länge vor der Cäsur); novilis LSd; nominis P. — 2, 4 claustra puduris RM. — 3, 1 puerpera LSd, X, RM, P. — 3, 2 Fovetque RM; parbuli LSd, parvulis RM. — 3, 3 Matres pro tanto munere X; munera LSd; pigneris LSd, X. — 3, 4 mutus locus P; munere filii LSd. — 4, 1 Scrivendus LSd; voces RM; audeat LSd, audiat X. — 4, 2 canore RM, canores V, P; diraque X, RM. — 4, 3 Dissolbat LSd; Dissolvant P; ore X; largo LSd, X; propheticis RM, P, prophetico X. — 4, 4 Verborum abens LSd, habens X, RM; literam LSd, X. — 5, 1 Mox LSd; est fehlt P. — 5, 2 sed minor X. — 6 u. 7 fehlen P. — 6, 1 Assertor qui non X; aperegia RM. — 6, 2 dira linquere LSd; liquerat X, liquere RM. — 6, 3 Veri ac actus X. — 7, 1 Sic LSd, RM; funere RM. — 7, 3 Mensa RM; ebrios X, ebrius V. — 7, 4 Luxu LSd, RM. — 8, 1 Hic X; victricus LSd, RM (Anal. II, 52 irrtümlich metricus). — 8, 2 venenum X; poculum tradere LSd, poculo trahere RM. — 8, 3 vitricum V. — 8, 4 Odire X; nocet et X; horum amor V. — Cfr. Migne 86, 1212.

LSd u. X fügen eine Doxologie bei, die schon durch die Vernachlässigung des Metrums (sonst streng alcäisch) und durch die Endassonanz sich als spätere Zuthat erweist:

Gloria patri, aeterno Domino,
Gloria Christo, regi perpetuo,
Qui dominatur cum sancto spiritu
Et regnum eius per omne saeculum.

Metrisch genau, aber im Gegensatz zu den übrigen Strophen gereimt, folglich wohl jüngeren Datums, ist die Doxologie in V:

Sit trinitati maxima gloria,
Laus et potestas et sapientia,
Sit fortitudo ac magnificentia
Uni Deo per saecla perennia.

Die älteste Fassung dürfte die in RM u. P sein, welche mit der in den Rheinauer Hss. (Werner n. 127) übereinstimmt:

Sit trinitati gloria unicae,
Virtus, potestas, summa, potentia,
Regnum retenta[n]s, quae Deus unus est
Per cuncta semper saecula [saeculi].

Beachtenswert ist hier der sonst im Hymnus vermiedene Hiatus. Vgl. die gleichlautende Doxologie zum Hymnus: Quis possit amplo famine praepotens (Anal. XIVa, 107). Letzterer Hymnus meidet nicht den Hiatus; ob also ihm die Doxologie eignet und sie von dort entlehnt wurde? Vgl. Daniel I, 100 und Mone III, 37. — Vielfach Divisio 1—4, 5—8.

138. In Decollatione s. Iohannis B.

Ad Vesperas.

1. Hic Iohannes, mire natus
de senili viscere,
Ante iudicem prophetans,
quam sit index editus,
Praeiit nascendo Christum,
praeiit et mortuus.

2. Hunc thori vino repletus
sanguine iubet rui,
Quare stuprum caedit audax
coniugalis criminis;
Sed sacram sumit coronam
laureatus gloria.

3. Hic Dei praecessit unum
matre natum filium
Temporeque subsequentem
praeco verax praeiit,
Mortis et praecursor ipse
morte primus concidit.

4. Nuntiat redemptionem
esse Christum saeculis,
Nuntiat vitale munus
esse Christum mortuis,
Quare Christum probra dixit
posse mundi tollere.

5. Hunc rogemus, abditorum
corda maesta pectorum,
Ut scelus nostrum repellat
motus indulgentia,
Conferat et dona vitae
cum perenni gaudio.

6. Arceat iram superni,
quam pavemus, iudicis,
Provocet patris benignam,
quam sitimus, gratiam,
Donet et cunctis beatam
possidere patriam.

MT; LSb; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (Cfr. Anal. II, 87 sq.) RM. — 1, 3 prophetans LSb. — 1, 4 iudex X. — 1, 5 fehlt X. — 1, 6 mortuum MT, LSb, X. — 2, 1 Tunc RM. — 2, 2 sanguinem LSb, LSd, RM; iubet fui RM. — 2, 5 sumsit LSd; summit RM. — 2, 6 Laureatam X; gloriam MT, X. — 3, 3 Tempore quem MT; Tempore quo subsequente LSd, X. — 3, 5 ipsa RM. — 3, 6 Mortem LSb; concidat X. — 4, 1 redemptorem X. — 4, 2 saeculi RM. — 4, 2 Nach Christum wiederholt X saeculis bis Christum. — 5, 1 Tunc RM. — 5, 3 Ut solum nostrum RM. — 5, 4 indulgentiam LSb, X. — 5, 5 et donat vitam LSb. — 6, 3 benigna LSb; beniminam RM. — Betreffs der Doxologie herrscht gröfste Verschiedenheit; nur: Praestet haec unitas. MT.

LSb u. LSd: Gloria Deo patri sit, gloria sit filio,
Sit paraclito manenti semper ingens gloria,
Qui Deus vivit per omne saeculorum saeculum.

X: Laus tibi per omne tempus, trinitatis indifferens,
Laus honor virtusque summa, singularis gloria.
Quae te Deum saeculorum personet in saecula.

RM: Gloria patri natoque semper et paraclito etc. (Siehe die Doxologie vom Hymnus „Fons Deus vitae perennis".) — Cfr. Migne 86, 1209.

139. In s. Iohannis Evangelistae.

Ad Vesperas.

1. Iste electus Iohannes,
diligendi promptior,
Advocatus in perennem
veritatis gratiam
Mercedem (as)sumens honoris,
quidquid ambit, obtinet.

2. Insula Pathmos teneri
imperante promitur,
Conspicit illic refusa
caelitus mysteria
Et profunda, quae notavit,
mente narrat ardua.

3. Accipit Dei parentem
in suis praecordiis,
Ut minister veritatis
administret virgini,
Quae Deum enixa sola
virgo semper astitit.

4. Iste supra pectus illud
sempiterni numinis
Corporis usu reclinis
hauriebat intima
Spiritu, quae indicabat
veritatis gutture

5. Ad crucem tractus redemptor
esse matris filium
Dicit istum, rursus ipsam
esse matrem praecipit,
Carne unus, spiritu alter
ut manerent filii.

6. Ultimae praenotus horae
scindere tunc praecipit
Terream fossam ministris,
qua reclinis irruit,
Mortis et vice quievit
omni vivens saeculo.

7. Te rogamus, te precamur,
sancte Christi apostole,
Tolle pestem, aufer ulcus
et foveto languidos,
Pelle morbum, caede hostem
et remove scandalum.

8. Non adurat terram ignis,
aerem non sauciet,
Non refundat ultionis
triste caelum turbines,
Non reclinet in ruinam
orbem ira funditus.

9. Decidat delictum omne,
subsequatur gratia,
Auferatur culpa tota,
sit salutis copia,
Sit remota cuncta labes,
augeatur caritas.

10. Gloria sit Deo patri,
gloria sit filio,
Sit paraclito manenti
semper ingens gloria,
Qui Deus vivit per omne
saeculorum saeculum.

MT; LSa; LSd (nur Str. 8—10); X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (Cfr. Anal. II, 82) RM. — Hymnar. ms. Severin. saec. 10/11. Cod. Paris. 1092. PS. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 144): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; Cod. Turic. 82. saec. 11. Rb. — Brev. ms. Caelestin. saec. 14. Cod. Mazarin. 360 (778): PC.

Aufserdem enthalten den vorstehenden Hymnus: Hymnar. ms. Severin. saec. 10/11. Cod. Vat. 7172. — Hymnar. et oration. ms. Benedictin. (Casinens?) saec. 9/10. Cod. Vatic. Ottobon. 145. — Psalt. et hymnar. ms. st. Sophiae Benevent. saec. 11. Cod. Neapol. VI E 43. — Psalt. et hymnar. ms. Benevent. saec. 12. Cod. Neapol. VI F 2.

1, 3 perhenne RM, Rb. — 1, 5 Ille mercem assumens RM; Mercem assumens LSa; Mercedem sumens Ra, Rb, PC; honoris fehlt RM; amoris PS, Ra, Rb, PC. — 2, 1 sq. teneris Domitianus imperat; am Rande: imperante mittitur PS. — 2, 2 imperante mittitur Ra, Rb. — 2, 3 Concipit Rb; refulsa LSa, RM. — 2, 5 notabit MT, LSa. — 2, 6 mentem Ra; arda Ra. — 3, 1 parentum LSa; parente RM. — 3, 4 ut ministret X; ut minister RM; ac minister PS, Rb; virginis RM, PS, Ra, Rb. — 3, 5 Quem Ra. — 3, 6 semper exstitit PC. — 4, 1 super Rb, PC; illut LSa. — 4, 2 sempiternum X; luminis RM; nominis Ra. — 4, 3 usum RM; reclivus X; reclines Ra; reclivis PC. — 4, 5 Spirituque MT, LSa, X; Spiritusque PC; Spiritus quae RM, Rb; Spiritus qui Ra; indagabat PC. — 4, 6 veritatis gratia MT; gratiam X. — 5, 2 martyr suae filium Rb. — 5, 3 Dicit ipsum PC; rursum Ra; ipse RM; ipsi (corr. ipsius) Rb. — 5, 4 matrem esse PS, Rb; esse matris RM; praecepit (corr. praecipit) Rb. — 5, 5 unum Ra; spiritus alter X, RM, Rb (corr. spiritu). — 5, 6 maneret RM, Ra; Rb; filii fehlt X; filium Ra; filius Rb. — 6, 1 Ultimae praeventus X; praenotatus PS. — 6, 2 tunc fehlt, über d. Linie humum Rb. — 6, 3 Terram ministris X; Terreant fossa Ra. — 6, 4 quare declivus X; quam reclinis RM, Rb. — 6, 5 Mortis vitae quievit X; Mortis et vitae PS, Ra, PC; et vicem RM; ad vicem Rb. — 6, 6 omne vivens MT, LSa, X; homem vivens RM; omnem Ra; saeculum Ra, Rb, PC. — 7, 1 te deprecamur PS, Rb. — 7, 2 sancte Dei apostole PS. — 7, 3 pestes Rb. — 7, 4 fobeto LSa; languidus Rb. — 7, 6 remobe LSa. — 8, 1 aduret RM, Ra; terrae Ra. — 8, 2 aere Ra. — 8, 3 Nostrae fundat PS; Refundet Ra; ultioni MT, LSd; ultione X. — 8, 4 tristem RM; tristet Ra; turbinem X, Rb; turbine Ra. — 8, 6 acerbam ira X; iram LSa; orbem ire Ra; infunditus

RM. — 9, 1 Doclinet Rb; omnes Ra; omnem Rb. — 9, 5 cuncta lues MT, X; laudes RM; lauas Ra; labe Rb. — 10, 1 Gloria Deo patri sit MT, X, Ra; Deo sit patri LSa; patri sit Deo PS. — 10, 2 sqq. fehlen RM. — 10, 3 manentis LSd; manente Rb. — 10, 4 semper hymnus gloriae PS; hymnis gloria Ra; hymnus gloria PC; sempiterna gloria Rb. — 10, 5 sq. Qui Deus trinus et unus exstat ante saecula PS, Ra, Rb, PC; per omnia saecula saeculorum X; per omne saeculorum saecula LSa, LSd. — Cfr. Migne 86, 128; Morel 163.

140. In ss. Iuliani et Basilissae.

In Laudibus.

1. Iuliani vita martyris,
Amore Christi nobilis,
Excelsa mundi respuens,
Arcem tenere vult caeli.

2. Iubetur a parentibus
Accipere coniugium:
Nec patri fuit obvius,
Nec Deo mente perfidus.

3. Consulto lucis auctore
Iussa complere suggerit;
Laetus pater inducitur,
Basilissaque poscitur.

4. Iunguntur fide compares,
Agunt caelestes nuptias,
Sed illi cordis organo
Renibus uri postulant.

5. Intrantes in cubiculo
Odor rosarum infunditur,
Consentit virgo integrum
Servare contubernium.

6. Qui captus Antiochiae,
Sub Marciano praeside
Torquetur membris omnibus;
Extinctum novat oculum.

7. Quo deprecante perfida
Eversa sunt et idola,
Resurgit Anastasius,
Conversus est et Celsius.

8. Cupas implent incendii
Stuppa, pice et bitumine:
Illaesi et hinc exeunt
Ac templa eversa diluunt.

9. Acquirit matrem [iam] puer,
Fit filius pater matris,
Secundae nativitatis
Filius matrem regenerat.

10. Missus in amphitheatro
Pardo, leo blanditus est,
Percussus inde vulnere
Raptus arce est in gloria.

X. — 2, 3 ovius. — 10, 1 amphitheatro bestis. — 10, 2 blanditur est. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 1041.

141. In ss. Iuliani et Basilissae.

1. Insigne festum Iuliani martyris,
Quo cara stringens virginis consortia
Caelos adeptus fit supernus incola,
Plebis dicatae multitudo personet,
Fidesque plena singulorum nuntiet!

2. Hic Iulianus, sorte clari germinis
Civis togatae urbis Antiochiae,
Imbutus omni disciplina artium,
Illustre pignus unicum parentibus,
Vitam gerebat consecratam moribus.

3. Qui bis novenis annuis recursibus
Spem cum serendae prolis in se ostenderet,
Assunt parentes, ire nuptum suggerunt,
Quo liberorum casta procreatio
Avos perenni consecraret nomine.

4. Sed, ecce, Christi servus ad Deum fugit,
Septem diebus noctibusque pervigil,
Quid ipse dicat, quid velit, iam consulit;
Adest Deus docens fidelem servulum,
Iubens, salutis appetat conubium.

5. Firmatus idem gratiae oraculis
Surgit parenti laetior consentiens;
Ex more virgo tunc puella quaeritur,
Mox Basilissa sorte huic desponditur,
Decus decori compar hic adiungitur.

6. Adest et ipse nuptiarum iam dies,
Urbis vocata multitudo convenit,
Plebes vicinae civitatum confluunt
Urbana laetae concinentes cantica,
Amore carnis perstrepentes cymbala.

7. Sparsis sonorum musicis concentibus
Melos per omnem civitatem personat,
Cantu sonora concrepabant organa,
Lyrae strepentes tinniebant chordulae,
Cavis plateae perstrepebant citharis.

8. Sed haec beatus gestiens contemnere
Mentem futurae praeparat victoriae;
Ac ipse victor tradita cum virgine
Intrat sacratum iam tori cubiculum,
Illic reclines contuentur mox Deum.

9. Sed prima virgo dona sentit munerum,
Quibus beato mox odoris nectare
Tori refusa iam sacrata horresceret;
Hinc fundamenta contremiscunt lectuli,
Et luce clara innovantur caelibes.

10. Fulgore posthinc praeeunte lampadum
Rex Christus illis luce clara ostenditur
Chori angelorum vel sacrarum virginum;
Visu salutis intuentur cernui,
Iam tunc foventur, tunc docentur amplius.

11. Hoc sacrosancto provocati munere
Iunguntur ambo iunctione spiritus
Et carnis actum nescientes lubricum
Tenent beatum caelibes conubium,
Quo spiritales proferant partus Deo.

12. Functis deinde protinus parentibus
Claro superstes liberorum nomine
Fundos domosque praediorum dividunt,
Quibus virorum virginumque fulgida
Dicanda Christo consecrant coenobia.

13. Sed palma florens Iuliani martyris
Decem virorum milibus praetenditur,
Idem paterno quos regebat ambitu.
Hinc et choreis Basilissa virginum
Stipata floret gratia charismatum.

14. Erat futuro martyri hoc proprium
Cum sacrosancta Basilissa coniuge,
Ut oris eius igne tactus quispiam
Statim supernam consecutus gratiam
Terrena linquens stringeret caelestia.

15. Sic, sic docentes plebium frequentiam,
Sic multa Christo consecrantes milia
Duae lucernae candelabro impositae
Lucent sereno claritatis lumine,
Fulgent perenni gratiarum lampade.

16. Hinc Basilissa commonente virgines
Columna lucis eminens apparuit
Stili beatam scriptionem praeferens,
Quae deputatam virginum frequentiam
Deo placentem praedicaret fulgidam.

17. Sui precatus virgo vota obtinens
Praemittit omnes iam locandas virgines
Caelestis aulae in beato sidere,
Quas ipsa claro fine mortis assequens
Orationi incubans defungitur.

MT; MC; X. — 1, 2 Quocum adest virginis consortium X. — 1, 3 Caelorum adeptu X. — 1, 4 Plebes MT. — 1, 5 nuntiat MT, MC. — 2, 1 claro germine MT, MC. — 2, 2 Cibes MT, MC; Antiochiae fehlt X. — 2, 3 discipline MT. — 3, 1 annis X. — 3, 2 serendi MC. — 3, 3 iure MT, MC. — 3, 5 perenne MT. — 4, 1 Deum fuit X. — 4, 4 docet MC, X. — 4, 5 adpetit MT, MC; adpetere X. — 5, 2 parentum MT. — 5, 4 disponditur MT. — 5, 5 huic X. — 6, 5 prestrepentis X. — 7, 1 conventibus MT, MC, X. — 7, 3 Cantus MC, X; honora X. — 7, 4 strepentis X. — 7, 5 Clavis MT, X. — 8, 3 At MT, MC, X. — 8, 4 Intrant MC. — 8, 5 Illi reclives X. — 9, 1 munere X — 9, 2 beati X. — 9, 3 Toris X; refluxa MT; refulsa MC; refuso X; lies vielleicht secreta? — 10, 1 Fulgore iam MC, X. — 10, 4 Visum X; cernuo MT, MC. — 11, 1 sacrosancti MT. — 11, 5 spirituales X. — 12, 1 Functus MT, MC. — 12, 2 supprestes MT, MC; superstites X (superstes wird als Plural zu nehmen sein; cf. im folgenden Hymnus 1, 5: satellem). — 14, 1 hoc fehlt X. — 14, 4 superna consecutus gratia MT. — 15, 1 frequentia MT, MC. — 16, 5 placente MT, MC. — 17, 1 Tui precatu virgo vota obtinet X. — 17, 4 ipse MT, MC, X. — Als Doxologie fügt X bei: „Sit trinitati“. — Der folgende Hymnus ist augenscheinlich eine Divisio des vorliegenden. — Cfr. Migne 86, 1033 sq.

142. In ss. Iuliani et Basilissae.

1. Iam passionis inchoandae gloriam
Fides beati Iuliani provocat,
Quam Marcianus nuntiatam non ferens
Omnes fideles martyrum sacrichoros
Flammis peruri per satellem praecipit.

2. Ast Iulianum, quem rebellem pertulit,
Iubet suspendi, verberari fustibus,
Sed unus ex his caesor ausu pestifer
Sacrata diris membra tundens ictibus
Carens ocelli ultus est mox lumine.

3. Quem Iulianus carne, corde illuminans
Christo futurum praeparavit martyrem,
Ast ipse tractus per plateas ducitur
Torquendus omni saevitatum pondere
Poenisque duris vulnerandus acriter.

4. Iam turbulenta praesidalis optio
Sanctum cruentis vinxerat doloribus,
Et ecce, tractus martyr ad locum venit,
Quo dulce pignus educatur praesidis,
Celso vocatus Celsius vocabulo.

5. Qui visionis glorioso lumine
Christi fidelem comminus mox intuens
Fixosque vultus dirigens in martyrem
Stupet polorum legiones candidas
Blandis beatum consolari affatibus.

6. Hoc rursus idem cernit aucta gloria
Caputque supra martyris coronulam
Gemmis coruscam ponderantes auream,
Trium virorum aureolis vultibus
Melos supernum concrepabant suavius.

7. Talique visu ipse quippe cantica,
Quae harmonia concinebat suavior,
Miratus idem vestibus depositis
Cursu petivit martyrem Dei celer
Se christianum corde et ore profitens.

8. Subtractus exhinc martyris vestigia
Calore Christi iam sacer deosculat,
Plagas relambit, sacra lingit vulnera,
Se Iuliani profitetur asseclam
Nomen parentum vel honorem abnegans.

9. Mox nuntiorum contabescunt taedio
Mater paterque, hinc dolore tabidi,
Funebre factum non ferentes filii
Clamore terras luctuoso compleunt,
Plangunt gemuntque, consolari nequeunt.

10. Sed, ecce, rursus praesidis fremens furor
Prolem iubendo disgregari a martyre
Frustratur actu iussionis immode
Videns, quod ista quisque vellet perfici,
Contractu vultus baiularet brachia.

11. Hinc noxiali claudit ambos carcere,
Quo furva essent tota, caeca et foetida;
Sed sidus illic lucis almae splenduit
Et luminoso nectar addit carceri,
Locusque horrens fit beatis clarior.

12. Quod rite factum pertremiscunt milites
Et lumen huius contuentes gratiae
Conversa Christo corda votis offerunt,
Sternuntur almis martyris vestigiis,
Christum honorant, nomen eius praedicant.

13. His convocatis ad fidem custodibus,
Bis dena quorum conflagrarunt pectora,
Septem fideles stirpe clara proditi,
Quos sacra Christo vinxerat germanitas,
Claro utebantur hi magistro Antonio.

14. Ductore tali praeeunte angelo
Petunt ovantes claustra dira carceris,
Quibus beati consedebant martyres,
Statimque florens Celsius vel milites
Baptisma Christi consequuntur candidum.

15. Hinc agmen unum christiani dogmatis
Facti magistro Iuliano, Antonio
Uno tenentur mancipandi vinculo,
Unius acti carceris custodia
Finire vitam cum triumpho exaestuant.

16. Fides probata Iuliani martyris
Probanda signis rursus et virtutibus:
Corpus sepulcro mancipandum suscitat
Plebe obstupente vel tremente insignia,
Terrenna vincens vincit et mox tartara.

17. Sed, ecce, surgens, voce clamans intonat
Accepta esse vota Christo martyris,
Cuius precatus glorioso munere
Infernus omnis contremiscens palluit
Vivum reportans, quem tenebat mortuum.

18. Truces ministros inferorum viderat,
Quorum ducatu pronior per tartara
Deductus ipse hinc abysso haeserat,
Hinc sorte mortis liberatus exiens
Christum fatetur, Iuliano nectitur.

19. Qui consecutus gratiam baptismatis
Athleta Christi fortis idem factus est,
Fide novatus, caritate fervidus,
Ex sacramento dictus Anastasius,
Agonis arce cum beatis utitur.

20. Aurora fulgens iam diem reduxerat,
Parata poena nuntiatur praesidi;
Cupae minaces iam repletae sulphure,
Picisque stuppae copia, bituminum,
Suscepta membra non perurunt martyrum.

21. Flammis cremandi martyres depositi
Astante vulgo plebis et frequentia
Probantur igne mox ut aurum fulgidum,
Clamore uno concrepantes singuli
Melos ab igne carminis Davidici.

22. Consumptus ignis gloriosos martyres
Ostendit aucta dignitatis gloria,
Tantumque rei comprobans miraculum,
Praeses quod ante Marcianus sponderat,
Matrem beato tradit idem Celsio.

23. Haec commorata promptior cum filio
Gratos odorum nare fructus excipit;
Hinc suavitatis iam refecta nectare
Oblivionem mox dolorum sustinet,
Confessa Christum laeta corde et corpore.

24. Quae tincta fontis sacrosancti gurgite
Et prole nata usa patre filio,
Calore fervens Christiani nominis
Se persequentes caecitate percutit
Torumque casta coniugale abnuit.

25. Tunc Marcianus hoc suorum funere
Percussus astans excipit vulnus novum;
Nam voce clara imprecatu martyrum
Submersa templi pulchritudo deperit,
Templumque ipsum terrae hiatus (ab)sorbuit.

26. Abhinc atrox iam praesidis minax furor
Sanctis crematis et peremptis ceteris
Mox Iuliano et beato Celsio
Cutem revulsit gloriosi verticis,
Quos et ferarum mox subegit morsibus.

27. Hinc iam theatro intromissi martyres,
Cum noxiali perditorum agmine
Mixti, mucronis enecantur verbere;
Sed candidato adprobantur sanguine
Munus piorum, massa rubra corporum.

28. Nam quisque supra corporis sui thecam
Apparuere christiano coetui
In virginali dedicato stigmate,
Quorum cruorem late respersum probat
Haec ipsa terra, quo perire nesciat.

29. Horum beata iam sepulta corpora
Fundunt perennem de sepulcris gurgitem,
Ex cuius undis fons sacratus gratiae
Impletur amplis cursibus lymphaticis,
Quibus stupenda prodeunt miracula.

30. Illic sacrato functionis tempore
Natalis horum baptizandi confluunt,
Decem leprosi mox salutem perferunt,
Hinc vox tremenda de supernis intonat:
Fides meretur Iuliani haec omnia.

31. Iamiam, beate martyr, audi supplices,
Iam, Iuliane, confoveto servulos
Et advocatus martyrum consortio
Fave redemptis, languidis iam subveni,
Adversa pellens et secunda impertiens.

32. Tui sequaces adprobati saeculum
Discamus omnes moribus contemnere,
Iram domare, fluxa carnis spernere,
Nullo tenacis blandimento corporis
Usi polorum perfruamur gaudiis.

33. Nullis gravati criminum contagiis
Semper supernis concrememur ignibus,
Semper superna caritate fervidi
Compunctionis innovemur munere,
Christum sequentes praestolemur iudicem.

34. Dies ut illa cum tremenda venerit,
Mundumque terror iudicantis presserit,
Sponsore sacro te patrono vernulo
Dextram tenentes evadamus tartara,
Regno potiti vestiamur gloria.

35. Sit trinitati sempiterna gloria
Honorque summus et potestas inclita,
Quae trinitas, pater patrisque filius
Cum spiritu, unus Deus substantia,
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

MT, MC, X. — 1, 1 Gloria MT, X. — 1, 2 fidem MC. — 1, 4 sacrichori X. — 2, 2 stupendis X. — 2, 3 ausus MC, X; pertifer X. — 2, 5 Carenso celi X. — 3, 1 cordeque X. — 3, 2 praeparabit MT, MC; praeparabat X. — 3, 4 omnis evitando pondere MC; saevitatis X. — 3, 5 diris MT. — 4, 2 vixerat MT. — 4, 3 Sed ecce X. — 4, 4 edocatus MT. — 4, 5 A Celso X. — 6, 2 coronam iam X. — 6, 3 ponderantem X. — 6, 4 vultus X. — 7, 1 quippe fehlt X. — 7, 3 Miratur MT, X. — 8, 2 deosculatur X. — 8, 3 Plangas X. — 8, 4 profitens MT, MC, X; assecla X. — 8, 5 honores MC, X. — 9, 4 compluunt MT, MC. — 9, 5 Planctu gemituque X. — 10, 1 fremens minax furor X. — 10, 2 Prolem iubet X. — 10, 3 actus MT; iussionis immo X. — 10, 4 ista fehlt X; vellet proficere MC, X. — 10, 5 Contrahit vultus, eiulat brachiis plodens X. — 11, 2 furba MT, MC. — 11, 4 adit carceri MC; carcerem MT. — 13, 2 dena eorum MC; confraglarunt MT, MC. — 14, 1 Doctore MC; Ductores X. — 14, 5 flores X. — 15, 3 mancipati X. — 15, 4 custodiam MT. — 15, 5 finiri MC. — 16, 5 vicit MT. — 17, 3 precatu MC, X. — 17, 4 contremens X. — 17, 5 tenebrant MT. — 18, 3 in abysso MC. — 19, 1 gratia MT. — 19, 4 Anestasius MT. — 19, 5 arcem cum beatis unitur X. — 20, 1 dies MT. — 21, 1 Nam his MT, X. — 21, 3 igni MT. — 21, 5 igni MT. — 22, 3 Tantaeque MT, X; Tantuque MC. — 22, 4 spoponderat X. — 23. 1 Grates MC, X. — 23, 3 refecti X. — 24, 1 sacrosancto X. — 24, 4 Et MT. — 24, 5 castum MT. — 25, 3 in precatu MT. — 25, 5 terrae latus X; obsorbuit MT. — 26, 2 cremandis MC; peremitis X. — 26, 4 Cutem retusit X. — 27, 2 praeditorum X. — 27, 3 Mixto MT, MC, X. — 28, 4 Quorum cruor lacte respersus X. — 28, 5 quo operire MT, X; — cooperire MC; nesciatque X. — 30, 3 salutis MC; conferunt MT. — 30, 4 Huic X. — 31, 2 confove X. — 31, 3 advocatum MT; advocatu MC; advoca X. — 32, 1 et secunda impertiens und alles Folgende fehlt MC. — 33, 1 criminis X. — 34, 2 Orbemque X. — 35, 2 Honor quaesumus X. — 35, 4 unius Deus substantiae X. — Die Doxologie ist augenscheinlich jüngeren Datums als der Hymnus; vgl. den Cäsurmangel in 7, 3 sq. und die Hymnen Adest diei Christe consecratio und Sollemne festum plebs benigna promite. — Cfr. Migne 86, 1034 sqq.

143. In sanctae Iustae.

In Laudibus.

1. Concentu parili Iustam canamus,
Virgo quae placuit Deo pudore,
A primis pudica rudibus annis
Devicto libitu caelebs permansit.

2. Haec quaestu laboris vasis fictilibus
Victum pauperibus praebet sibique,
Contemnens saeculum Christum secuta
(Sic) perenniter vivit semper in aethera.

3. Aeternis denique pollens oraculis,
Confossum perimit portentum vibrans
Caelestis spicula regis, retundit
Sceptrum perfidiam saevique hostis.

4. Ilico subiens dura tormenta
Altis suppliciis repperit vitam,
Caelestem meruit, quam terra potens
Sollersque famula victrix quaesivit.

5. Hanc pro piaculis iam, Christe, nostris
Suffragatricem admitte semper,
Ut cives strenue protegat suo
Sanguine muniens preceque tutans.

X. — 1, 2 Deo placuit. — 3, 3 perfidiamque saevi. — 4, 2 vitam reperit. — Die Doxologie ist verderbt und mangelhaft: Aeterne prolis ingeniti patris cum sancto spiritu perennis honor sit tibi gloria semper pollens perpetim sit. — Cfr. Migne 86, 1157.

144. In sanctae Iustae.

In Vesperis.

1. Virginis sacrae triumphum
plebs alumna parili
Concentu Iustae caelesti
paratum ex gratia
Resonet piisque modis
almis pandat cantibus.

2. Cliens, ecce, Christe, coetus
addit vota dedicans,
Martyris ut prece queat
propriis piaculis
Horrendis semper carere,
munitus suffragiis.

3. Haec saepe mundum hostemque
vicit simul impium,
Te cordis amore sequens
taetrum calcat zabulon,
Gemella serta corona
caelo pollet perpetim.

4. Huius incolatu magis
consors claret Occidens,
Recinens semper triumphum
locis praestat ceteris,
Caespite sacrum cruorem
caelo arrham vindicans.

5. Intrepida Deo saepe
famulans comminuit
Tenacis mundique vitam
simulacrum profanum
Ilico regis tremendam
patitur sententiam.

6. Variis adflicta poenis
mentis calens ignibus,
Gladio confossa hostis
caelo reddit spiritum;
Hinc loco mutatur corpus
vivens Deo perpetim.

7. Sacris virginum supernis
accita consortiis
Sanguine contempsit hostem,
mente vicit zabulon;
Gemina proinde cluet
laureata gloria.

8. Haec superno soli regi
ovans, sic perpetuis
Angelorum mixta choris
novum pangit canticum,
Triumphat potita regno
sempiternae gloriae.

9. Inde cernui precamur,
rex serene, servuli
Et simul piaculorum
pandentes facinora:
Iam medelis fove, pater,
quos trementes conspicis.

10. Huius sacro impetratu
terge nostra crimina,
Scelerum nodos resolve,
da fomenta gratiae,
Ut tecum semper victuri
gloriemur, hagie.

11. Pelle iram, arce pestem
a nostris confinibus,
Gladium hostis retunde
huius prece martyris
Et supernam da quietem
tuis, Christe, famulis.

12. Gloriam patri canamus
Christoque perpetuo
Etiam cum sancto simul
utriusque spiritu,
Qui Deus unus aeternus
regnat ante saecula,

X. — 1, 3 Conceptu. — 1, 6 pandens. — 2, 1 Cliens ex te. — 2, 4 propriis ut. — 4, 2 haec sors. — 4, 4 praestet. — 5, 1 sqq. ist offenbar verderbt, wahrscheinlich auch einiges darin umgestellt; aber wie rekonstruieren? Ich wage einstweilen die freilich kühne Konjektur:

Deo semper famulatur
temnens sic mundi vitam
Simulacrumque profanum
minuit intrepida.

7, 5 eluit. — 11, 2 a fehlt. — 11, 5 praesta quietem. — Cfr. Migne 86,1153. — Vgl. den Hymnus gleichen Anfangs auf die hl. Christina.

145. In ss. Iusti et Abundii.

1. Vox, ecce, vatum vivida personat
Venire Christum nascique nuntiat,
Nunc festa cuius plebs pia celebrat,
Quae ferens undam lucidam promicat.

2. Quem Gabrielis vox clara nuntiat,
Quem virgo parit, quae sola rutilat,
Fetosa virgo quem [sola] lactitat,
Nutrixque virgo se cui dedicat.

3. Cuius dicata passio provocat,
Ut quis fidelis sanguine rubeat
Et passionis munere polleat,
Utroque sese perimi gaudeat.

4. Iusti et Abundi quem sequi cursitat
Sacra voluntas, quem quoque nuntiat
Sequi debere, qui in fide latitat
Se fore fortem voceque iubilat.

5. Hos hunc sequentes perimi iudicat
Numerianus, qui Olybro imperat,
Ut Christianos ensi subiciat
Christique servos publicos opprimat.

6. Iustum, en, Olybrus ut audit, [advocat]
Furore raptus nec neve quaeritat,
Si Christianus ipse sit, explorat,
Sed Christi servus ilico clamitat,

7. Se esse fidelem nec mori dubitat;
Praeses in ira concitus provocat
Membra fidelis nec neve clamitat,
Ut hunc rotarum ars saeva proterat.

8. Sed mens ditata minime trepidat
Voceque clara cantica iubilat,
Quem sibi Christus ita mirificat,
Ut vota vincens iam liber offerat.

9. Ferox tyrannus vocibus intonat,
Fornax ut atrox ignibus ardeat
Testis et almi membra suscipiat,
Offerre tura martyr ut adnuat,

10. Aut igni ira concita pereat
Seque severae morti subiciat
Flammaeque rogis citus inhaereat,
Ne contraire praesuli valeat.

11. Sed, quem ditata mens bene sublevat
Et meritorum gratia dedicat,
Nec flamma vincit, nec poena superat
Sed ignem trusus illaesus ambulat.

12. Adhuc Abundus dum pie spectitat,
Sese citatim martyri sociat
Mentemque Christo subito delibat
Ipsique Olybro vocibus irrogat.

13. Cuius cum fama praesidi personat,
Infremit ira, terrere inchoat,
Sanctus Abundus ut idolis cedat
Illisque cedens tus liber offerat.

14. Sed quia sanctus vinci nequiverat,
Iustum sodalem facibus imperat
Aduri, cuius ut vita pereat
Iamque citatim discrimini cedat.

15. Mare sed is qui pedibus ambulat
Potensque clausos corpore transvolat,
Ignis hos poenas fugere provocat
Itemque tutos sistere factitat.

16. Hos ipse sanctis aethere sociat,
Et ignis ille flammeus evolat,
Et quos urendos flamma susceperat,
Exstincta rore frigida consecrat;

17. Ut nec capillus capitis ardeat,
Nec ipsa vestis ignibus haereat,
Sed rore tincta tutave maneat;
Haec cuncta regens spiritus actitat.

18. Exemplo quorum nunc pius audeat
Quisque fidelis munus et inferat
Sui precatus menteque serviat
[Huic], qui misertus omnia iudicat.

19. Ipse precantum vota suscipiat
Et paradisi ianuam aperiat,
Qui aethre tonans nos pius adiuvat
Cunctaque solus [regendo] dimicat.

20. Sit honor illi, qui solus intonat
De sede poli cunctaque iudicat,
Eique sese lingua subiciat,
Per omne saeclum carmina concinat.

X. — 2, 1 Quae virgo. — 2, 3 Lücke von zwei Silben; lactat. — 4, 1 Da die Quelle in der Schreibung Abundus statt Abundius (vgl. 12, 1; 13, 3) sich ebenso gleich bleibt wie in der anderen Olybrus statt Olybrius (vgl. 5, 2; 6, 1; 12, 4), so sind beide beibehalten. — 5, 4 publi tus. — 6, 1 Lücke von drei Silben. — 7, 2 conterritus clamitat. — 9, 4 martyr ut ambulat. — 13, 1 cum fehlt. — 14, 3 Haberi cuius. — 14, 3 cito; vgl. 12, 2. — 15, 3 Ignis poenas hos. — 16, 3 urendo. — 16, 4 Extrita rore. — 19, 3 aethere. — 19, 4 solus dimicare vult (offenbar gegen die ständig durchgeführte Endassonanz auf a). — 20, 4 saeculum. — Cfr. Migne 86, 1288.

146. In ss. Iusti et Pastoris.

1. O Dei perenne verbum,
patris ore proditum,
Organum qui imbecille
admoves infantium
Dans eis spirare flatum,
vocis ut promant sonum.

2. Tu pius adesto nobis,
solve fibras gutturis,
Ora instrue loquelis,
corda reple lacrimis,
Ut sanctorum festa dignis
praecinamus canticis.

3. Ecce Iustus, ecce Pastor,
ambo iuncti sanguine,
Quos pia fraternitatis
vinxerat germanitas,
Iunxit aequalis sacratae
passionis unitas.

4. Hi tamen scholis retenti,
dum seruntur literis,
Audientes, quod tyrannus
intrat urbem persequens,
Ilico scholam relinquunt
et tabellas abnuunt.

5. Appetunt cursu deinde
praesidis praesentiam
Et crucem Christi sequendo
corpus armant debile,
Quo triumphos passionis
expedirent fortiter.

6. Hoc repente Daciano
nuntiantes inquiunt,
Ecce, advenire Christum
profitentes parvuli,
Mortis ultro passiones
atque caedes perpeti.

7. Turbidus ast inde praeses
concitans saevitiam
Ad suos truces ministros,
ut tenéantur, clamitat
Fustibus iubens tenella
dissipari corpora.

8. Tunc sacrata voce sese
adloquuntur invicem,
Temnerent ut temporales
rite poenas corporis,
Quo futurum possiderent
gaudium cum angelis.

9. Audiens mox Dacianus
martyrum constantiam,
Excitatus in furore
dictat hanc sententiam,
Ut perempti ambo fratres
morte dira intercidant.

10. Protinus eos furentes
pertrahunt satellites
Ad locum campi patentem,
quem ferunt Laudabilem,
Ense illic verberantur,
laureantur sanguine.

11. O locum vere beatum,
quo cruor reconditur
Sanctus ille parvulorum
ad salutem plebium,
Quove multa sanitatum
signa aegris effluunt.

12. Nempe hic divina virtus
vincit iras daemonum,
Curat ulcus, membra sanat
et dolores temperat,
Vota cunctorum receptat
et ruentes sublevat.

13. Iam tuorum passione
freta gaude civitas
Iure Complutensis, almo
quo laveris sanguine,
Et gemellis mox camoenas
redde voto debitas.

14. Hinc te, Deus, postulamus,
ut precantes audias,
Pelle morbos, solve vincla
et relaxa crimina,
Utque illaesi futuram
appetamus patriam.

15. Nominis tui amorem
da tuis in servulis,
Temporale nil amemus,
diligamus invicem,
Te sequamur, te canamus,
te fruamur perpetim.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 3 invecille LSb. — 1, 4 Organumque LSb. — 1, 4 admobes LSb, admovens X. — 1, 5 Das eis X. — 1, 6 promat LSb. — 2, 2 vibras LSb. — 2, 3 loquellis LSd. X. — 2, 5 sacrorum X. — 3, 4 vixerat LSb; iunxerat X. — 3, 5 Invexit X; Stunt pura aequalis LSb. — 4, 1 retentis Tc. — 4, 2 Dum instruuntur MT, X. — 4, 6 abneunt LSb. — 5, 4 arma LSb. — 6, 5 passionis MT, Tc, LSb, X. — 6, 6 caedis X. — 7, 1 Turbidus adest Tc, X; deinde Tc; praesens X. — 7, 2 sententiam MT, LSb, LSd; sententia Tc. — 7, 3 suo LSb. — 7, 4 teneantur dreisilbig; tenantur MT, LSb, LSd, X; tenentur Tc. — 7, 6 dissicari LSb, dissecari LSd. — 8, 1 voces esse MT; sacratas voces ecce X. — 8, 3 Tempus et accipere temporales X. — 8, 5 futuris Tc; possident X. — 9, 6 intercident MT. — 10, 3 patentes LSb. — 10, 4 Laudabile MT. — 11, 5 multas LSd. — 11, 6 confluunt X. — 12, 2 daemonium X. — 13, 4 laberis LSb. — 13, 6 vota X. — 14, 1 Hic X. — 14, 5 Atque MT, Tc, LSd, X. — 15, 3 Temporalem MT, LSb. — 16, 1 sqq. fehlen MT, Tc, LSb, LSd; Gloria patri Tc, LSb. — Doxologie: Gloria patri Tc, LSb; Laus tibi per omne tempus etc. X; vgl. den Hymnus: Hierusalem gloriosa. — Cfr. Migne 86, 1175 und 31, 555; Acta SS. Aug. II, 155; Neale 199 (ein Auszug von 5 Strophen), danach Daniel IV, 101. Letzterer fügt aus einem modernen spanischen Breviere 7 stellenweise mangelhafte Strophen bei ad explendam „lacunam Arevali“.

147. In ss. Iustae et Rufinae.

1. Assunt punicea floscula virginum
Caelesti placido rore virentia,
Quarum vasa poli stigmate siderum,
Saecli flammigero igne probata sunt.

2. Haec primis olei imbribus illita
Ignescunt facibus cordis in aethera,
Noctis perfidiam hostis et impetum
Vincentes fidei lumine optimo.

3. En, Iusta pariter atque Rufina est,
Quae clarent meritis, moribus inclitis,
Discreto siquidem nomine virgines,
Uno sed studii munere martyres.

4. Thesaurum Domini legibus inclitum
Vasis fictilibus corporis unice
Gestantes pretio vascula distrahunt,
Quo quaestu satient viscera pauperum.

5. Sed his subsidiis callidus artifex
Frangit testacea vascula invidens,
Ne testa hominum scanderet aethera,
Et pulvis fieret gloria caelica.

6. Hinc robusta fides fragmine fictili
Gliscens martyrium corporis excipit
Praestans femineo praemia sexui,
Quo celsa valeat sidera illabi.

7. Ob hoc, vita, salus et via, veritas,
Te summis precibus, Chiiste, reposcimus,
Harum suffragio nos tibi consecres,
Quarum tu fidei voce placatus es.

8. Mentis nos facito lampade virgines,
Fluxu corporeo effice liberos,
Ut votis rigidis corda calentia
Gestantes habeant regna perennia.

9. Te nostra iubilet gloria perpetim,
Qui solus Dominus trinus et unus es,
Iugi imperio saecula continens
Et cuncta dominans, omnibus imperans.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 1 fluscula Tc. — 1, 2 Caelestis LSb. — 1, 3 stigmata LSb. — 2, 1 primum olei X; ignibus Tc; inclita Tc; indita LSb. — 2, 2 Ingescunt MT, Tc, LSb; Ignescit X. — 2, 3 perfidia X. — 2, 4 Vincens X. — 3, 2 clares LSb. — 3, 3 Discretos Tc; virginis Tc. — 3, 4 uno et studui LSb. — 4, 1 inclite X. — 4, 2 unici MT. — 4, 4 satiant Tc, LSb. — 5, 1 Set LSb; callibus Tc; calidus LSb. — 5, 2 invidus Tc; mundens X. — 5, 3 Nec X. — 5, 4 Et pulbi esset MT; pulbis LSb. — 6, 1 Hic LSb;

framine Tc; fracmine LSb. — 6, 4 Quo celso valeant sidere MT, Tc, LSd, X. — 7, 2 rex Christe poscimus MT; Christe rex poscimus Tc, LSb, LSd. — 8, 1 Mente MT, LSd; vos facite X; lampada Tc. — 8, 3 rigidos Tc; regidis LSb. — 8, 4 regna celestia X. — 9, 4 imperas X. — Cfr. Migne 86, 1159 und 31, 439.

148. In sanctae Leocadiae.

1. Sanctissimae Leucadiae
Sollemne festum prodiit,
Quo vana terrae despuens
Ad regna caeli transiit.

2. Omnes venite supplices,
Cordis reatum pandite,
Gaudendo vota solvite
Deoque grates reddite.

3. Haec namque virgo nobilis
Exorta claro germine,
Confessa Christum fortiter
Poenas libenter pertulit.

4. Correpta iussu praesidis
Bacis ligatur ferreis,
Ut vinculoıum pondere
Fides puellae cederet.

5. Illic per abstinentiam
Christo placere cogitans
Laudum rependit gratias
Precumque defert victimas.

6. Sed mox beatae Eulaliae
Mortem sacratam comperit,
In carcerali vinculo
Caelo refudit spiritum.

7. Nunc, virgo sancta, quaesumus
Et lacrimando poscimus,
Ut probra nostra diluas
Et vota Christo deferas.

8. Tu nostra civis inclita,
Tu es patrona vernula,
Ab urbis huius termino
Procul repelle taedium.

9. Non hostis hic praevaleat,
Non morbus aut penuria,
Recedat omne noxium,
Et conferatur commodum.

10. Sic vita rebus affluat,
Ne corda luxu sordeant,
Cunctisque propter crimina
Donetur indulgentia.

11. Deo perennis gloria
Et gratiarum copia,
Qui cuncta volvit tempora
Et regnat ante saecula.

MT; MC; LSd; X. — 1, 3 dispuens MT, MC, LSd. — 4, 1 Correcta X. — 4, 2 Vacis MT, MC, LSd, X. — 5, 3 rependat X. — 6, 1 Eulaliae corr. in Leocadiae LSd. — 8, 3 huius urbis terminum MC. — 10, 3 Cunctis nobis prece tua LSd. — 10, 4 Detur a Christo gratia(m) MC. — 11, 1 perenni MC, LSd. — Cfr. Migne 86, 1269 und 31, 447.

149. In sancti Lucae.

1. En, evangelistae adest
festum Lucae, Domine,
Quem a saeclo sublimasti;
Pauli nam apostoli
Medicus sistit caelestis
spiritu vel corpori.

2. Hic dies canendus dignus
musicis sic placidis,
Quem debemus celebrare
intimis fortissimis,
Ut a Christo eruamur
pessimis periculis.

3. Iste virgo exstitisse
iunctus nam caelibibus
Sine crimine servivit
Domino in omnibus;
Sic a Deo diadema
accipit felicius.

4. Sancto spiritu instigante
in Achaiae partibus
Evangelium descripsit
plebibus fidelibus,
Quod discit a Paulo missum
optimis in manibus.

5. Posteaque exaravit
actus apostolicos;
Nam in civitate Romae
ad docendos populos
Perquam et perfecit almos
placidos catholicos.

6. Hic civis Antiochenus
Lucas, arte medicus,
Rursus et alumnus doctor
gregis, nam sermonibus
Aegris dedit sospitatem
membris et spiritibus.

7. Septemdenis annis vixit
bis duo in arida,
Sancto spirituque plenus
obiit in Bithynia,
Post impleta Christi iussa
possidet caelestia.

8. Unde te precamur, Christe,
auctor fidelissime,
Ut per eius impetratum
careamus crimine
Et per illum te fruamur
firma beatitudine.

9. Sit per eius interventum
vera infidelibus
Fides, fideique firma
veritas credentibus,
Nihil mali arbitrantes
in suorum cordibus.

10. Sit terrae pax, sit suavis
moribus temperies,
Duplicentur agri messes
centum quoque septies,
Sit catholicis defunctis
sempiterna requies.

X. — 3, 1 Lies vielleicht: exstat Christi; oder ist der Infinitiv etwa nach griechischer Art final zu fassen? — 4, 5 dicit. — 4, 6 Vel missus. Auch die vorgelegte Coniectur behebt nicht jede Schwierigkeit. — 5, 1 Posteaque namque. — 5, 4 Per quem; vielleicht ein entsprechendes Verbum? — 6, 5 Atris; vielleicht altis sc. sermonibus. — 7, 4 obiit et in. — 9, 2 infidelium. — 9, 4 credentium; Reim und Sinn sprechen mehr für den Dativ. — 10, 1 terrae suae pax; sit suavis fehlt. — 10, 6 gloria; der überall genau durchgeführte Reim verlangt requies. — Der Hymnus ist wieder ein Beweis, welche Schwierigkeiten sich oft ergeben, wenn nach X allein der Text irgendwie geniessbar gestaltet werden soll. — Cfr. Migne 86, 1222; daselbst ist Str. 9 ein interessantes Beispiel, mit welchem Glück Lorenzana stellenweise den Text behandelt hat. Sie lautet:

Sit per eius interventum vera infidelium fides
Fideique firma veritas credentium polleat
Nihil mali arbitrantes in suorum cordibus.

150. In sancti Mammetis.

1. Festum, turba, sanctissimum,
Hymnum dicamus Domino,
Qui sanctum suum martyrem
Collegit inter angelos.

2. Mammes, puer sanctissimus
Et unicus parentibus,
Adhaeruit convallibus,
Successit cum pecoribus.

3. Quae simul cum mansuetibus
Ad famam suam veniunt,
Sanctum sequentes puerum
Causa mulgendi offerunt.

4. Aedificans altarium,
Ubi colebat Dominum,
Cotidie ac saepius
Legebat evangelium.

5. Audiens iudex saevissimus
Duos direxit iuvenes,
Qui eum vinctis manibus
Suo conspectu sisterent.

6. Et ipse in Christi nomine
Obviam iis factus est,
Dum indicant, quem quaererent,
Noluit iis dicere.

7. Ad cellulam perducti sunt;
Legenti evangelium
Obcurrunt ei bestiae,
Quae terruerunt iuvenes.

8. Videntes tanta agmina
Gavisi sunt evadere;
„Si iubes nunc proficere,
Nos nuntiamus praesidi.“

9. Revertentes Caesaream
Ad portam eum suscipiunt
Et vinctum eum duxerunt,
Salvus venit servus Dei.

10. Ingressi sunt ad praesidem
Et sic ei locuti sunt:
Ille, qui Dei servus est,
Ille non est maleficus.

11. Quos ille ferus arguit:
Vos munera accepistis,
Qui pro salute illius
Loquimini pacifice.

12. Cui respondentes dixerunt:
Nihil ab eo accepimus,
Et ipse iam hic praesens est
Si praecipis, ut veniat.

13. Mammes sanctus intrepidus
Ingressus est praetorio
Audaciter praeloquitur,
Christum fatebat Dominum.

14. Ingressus est in carcerem,
Quadraginta invenit viros
Et ipse in Christi nomine
Solvit ipsos [a] vinculis.

15. Laetus camino ingreditur,
Flamma ignis exstinguitur,
Et ipse Dei famulus
Egressus est de camino.

16. Prostratus orans Domino
Victoque vano saeculo
Ingressus est in gloriam
Caeloque redit spiritus.

17. Deo patri sit.

LSb. — 2, 3 Aderuit. — Str. 3 und 4 umgestellt. — 3, 1 Qui. — 3, 4 mulgentis. — 7, 3 ei vestias. — 8, 3 profigere. — 8. 4 nunctiamus. — 9, 2 portas. — 9, 3 victum eum dixerunt. — 14, 2 Invenit viros quadraginta; so eine Silbe überschüssig. — 15, 1 Camino laetus. — Nach 15, 3 folgt in der Hs. 16, 3. — 16, 2 Vicitque. — Da schwer zu entscheiden ist, was mangelhafte Überlieferung und was sprachliche Eigentümlichkeit des Versificators sei, ist manche auffallende Form unverändert in dem Texte belassen. — Man vergleiche 13, 2 ingressus est praetori**o** mit 15, 1 camin**o** ingreditur und 16, 4 Cael**o** redit. — Zum Verständnis der vielfach dunklen Darstellung cf. Acta SS. Aug. III, 435 sqq.

151. In sancti Marcelli.

1. Martyris festum rutilat beati,
Ecce, Marcelli, populi, venite
Carminis Deo resonemus hymnum
Voce sub una.

2. Moribus docet populos sequaces
Indui Christum, fugere caduca,
Spiritus probra studio domare
Tempore toto.

3. Abnuit pompas, refugit honores
Atque, dum miles haberetur atrox,
Comminus cessit manibus abiecta
Regia iussa.

4. Arripit mentis gladium dicato
Munere pollens Domini tonantis,
Terrea tranat celeri volatu
Omnia vincens.

5. Rite compunctus animum perarmat,
Spiritu doctus superat profanum
Iudicem verbis placidus cruorem
Fundere gliscens.

6. Rectus abhinc iam famulus tonantis
Mentis insistit precibus vigore,
Novit et vota Dominus et reddit
Mente potenti.

7. Celsos honores et opes fugaces
Spernit effulgens animi nitore,
Votaque Christo celebrans retentat
Pectore grates.

8. Caelica mente regione malens
Fieri civem dicat hic se totum
Aethre tonanti, iugiter manenti
Omne per aevum.

9. Ecce, qui iussus patriam tueri,
Arma proiecit, Domini se servum
Gliscit aeterni resonans dicata
Carmina Christo.

10. Exinde exclamat rabidus tyrannus:
Iste Marcellus, mea qui praecepta
Temnit et arma putat abneganda,
Morte necetur.

11. Laeta Marcelli famuli beati
Inde vox coepit resonare Christum
Et, bene truci veniat ut ipsi
Praesidi, poscit.

12. Laus enim non est, geritur quae verbis,
Martyr resonat merito cruoris,
Sermo nil potest, animus rependat
Munera laudis.

13. Licet hic sensus maneat acutus,
Mortis et rigor habeatur omnis,
Quod tamen sancto datur in futuro
Tempore munus,

14. Loqui nec ullus valet unquam homo
Carne vestitus fragili, beandus
Claustra cum carnis liquerit, resurgens
Iudice Christo.

15. Uocibus ergo placidis rogamus
Te, Deus, omnes humilique mente,
Dones defunctis requiem misertus,
Gaudia vivis.

16. Ut sine culpa famuli beati
Festa Marcelli celebremus una
Teque laudemus pariter per aevum
Dulcibus hymnis.

17. Sic tuae plebi veniam canenti
Proroga, ut nostra scelera dimittas,
Testis et prece reseres Marcelli
Abdita caeli.

18. Sit honor una, pater alme, semper
Et tibi Christo pariterque dono,
Cuncta qui cingis Deus unus exstans
Saecula saecli.

X. — 2, 1 Mores doces cives populos. — 3, 3 manibus habita. — 6, 3 Dominus atque. — 8, 3 Aethere. — 10, 3 Morti ne detur. — 12, 1 quaeriturque; der Sinn fordert quae, das Metrum que; vgl. übrigens 8, 2; 9, 2; 10, 2. — 13, 2 Menti et vigor. — 13, 3 sanctis. — 14, 3 liquerit doppelt. — 15, 3 ut defunctis. — 18, 2 dona. — 18, 4 saecula saeculorum. — Cfr. Migne 86, 1238 sqq.; Acta SS. Oct. XIII, 283. — Interessant ist das Doppelakrostichon „Marcellus“.

152. In sanctae Marcianae.

1. Sacrae triumphum martyris
Celebret vox ecclesiae,
Camena sit cunctis una
Marcianae in laudem virginis.

2. Quae passionis praemium
Dum tendit adipiscere,
Ultro ad palaestram gloriae
Audet prompta concurrere.

3. Haec namque astantem daemonis
Cernens allisit effigiem,
Sub cuius larga perpetim
Fluebat unda gressibus.

4. Mox flagris caesa trahitur
Celsa ad praetoris atria,
Atque ille ludis allicit,
Prosternit membra virginis.

5. Quam praedo pudicitiae
Dum inter umbras sequitur,
Oblata extemplo caelitus
Secluditur maceria.

6. Vincta deinde stipite
Profana voce illuditur;
Sed poenas fert blasphemia,
Ruinas et incendia.

7. Emissa namque bestiis
Leo praecurrit percitus,
Adoraturus veniens,
Non consumpturus virginem.

8. Taurus dehinc prosiliens
Forma et mugitu horribili
Sulcabat eius teneras
Papillas ictu vulnerans.

9. At fera pernix corpore
Et maculoso tegmine
Letali dente ad ultimum
Membra puellae laniat.

10. Post hos triumphos anima
Vinclis elapsa corporis
Plaudens petit ad libera
Summi poli fastigia.

11. Deo patri sit gloria.

X. — 2, 2 adipisci. — 5, 3 Obletata. — 6, 2 Pro vana voce includitur. — 10, 1 animi. — Cfr. Migne 86, 1148 und 31, 335; Acta SS. Ian. I, 570.

153. In sancti Martini.

1. Martinus, magnus pontifex,
Apostolorum socius,
Donante Deo praesule
Virtutes multas protulit.

2. Quem in aetate parvula
Divinus adit spiritus,
Ut exsecraret idola,
Caelestem Deum coleret.

3. Cum esset annorum decem,
Sic concupivit eremum
Desiderans infantia,
Quod post devotus implevit.

4. Sub Iuliano Caesare
Militans in praetorio
Opem ferebat miseris,
Vestitum nudis praebuit.

5. Cum se sopori dedisset,
Christum videre meruit
Vestitum parte chlamydis,
Quam pauperi donaverat.

6. Iesus voce veridica
Coram angelis pronuntiat:
Martinus catechumenus
Hac veste me operuit.

7. Post paucum vero temporis
Renuntians militiae
Baptismum consecutus est
Et Christi miles factus est.

8. Cui mercedem Dominus
Pro paucis reddit plurimam,
Episcopatum accepit
Nolentes multos invides.

9. Ab obsessis corporibus
Pellit immundos spiritus,
Resuscitavit mortuos,
Infirmos multos curavit.

10. Hoc testis ille notuit,
Qui illi ministraverat,
Quod angelicis fabulis
Futura nuntiaverat.

LSd. — 1, 4 pertulit. — 2, 1 Qui; vielleicht Cui? — 3, 1 duodecim, wohl eine das Metrum störende Korrektur. — 3, 4 devotos. — 4, 4 nudus. — 8, 1 Cum mercedem. — 8, 2 reddet. — 8, 4 Interessantes Beispiel eines acc. absolut. — 9, 2 Pellet.

154. In sancti Martini.

1. Martine, confessor Dei,
Valens vigore spiritus,
Carnis fatiscens artubus
Mortis futurae praescius.

2. Qui pace Christi affluens
In unitate spiritus
Divisa membra ecclesiae
Paci reformas unicae.

3. Quem vita fert probabilem,
Quem mors cruenta non taedet,
Cum callidi versutias
In mortis hora derogas.

4. Haec plebs, fide promptissima,
Tui diei gaudia
Votis colit fidelibus,
Adesto mitis omnibus.

5. Per te quies sit temporum,
Vitae detur solacium,
Pacis redundet commodum,
Sedetur omne scandalum.

6. Ut caritatis spiritu
Sic affluamus invicem,
Quo corde cum suspiriis
Christum sequamur intimis.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 3 fatescens MT, LSb, LSd. — 2, 4 Pacis Hss.; reformans MT, LSd. — 3, 2 mortis cruentae X (wäre dem classischen Sprachgebrauch angemessen und nach Streichung von „Quem" auch metrisch annehmbar). — 3, 3 calidi X; versutiam MT, X. — 3, 4 mortis oram MT; mortis et hora X; derogans MT, X. — 5, 1 quiescit LSb; quies it LSd; quies est X. — 5, 2 datur X. — 6, 1 caritate spiritus MT. — 6, 3 corda MT. — Als Doxologie: Praesta. MT; Deo patri. LSb, LSd; Deo patri sit etc. vollständig X. — Cfr. Migne 86, 1240.

Aufserdem findet sich vorstehender Hymnus in zahlreichen nicht-mozarabischen Quellen, die gröfstenteils von Chevalier im Repert. hymnol. verzeichnet sind. Dieselben weichen im Wesentlichen vom mitgeteilten Texte nicht ab; daher genüge hier der Hinweis auf Werner n. 185. Von Interesse ist die nahezu übereinstimmende Variante „laedet (laedit)" im Gegensatz zu „taedet" der mozarabischen Hss. in 3, 2. Beide sind metrisch Anstofs erregend, da sonst im ganzen Hymnus die vorletzte Verssilbe kurz ist. — Im Übrigen liegt die Vermutung sehr nahe, dafs der Hymnus ursprünglich römischen Ordos ist.

155. In sancti Matthaei.

1. Christe, tu rerum opifexque operum,
Olympum regis aridaque sustines,
Polum decoras lumine sidereo,
Arvaque reples hominis ex traduce,
Iubes, ne salum effluat ex limite;

2. Tu protoplausto eiusque prosapiae
Legisque sensum naturalem inseris,
Ut ea fratri, quae vult sibi, irroget;
Demum Moyses bis a te in tabulis
Denis accepit praeceptis almificis.

3. Exhinc prophetae bis octoni veniunt,
Populi corda ad salutem instruunt,
Errorem vanum idolorum destruunt,
Credere Deum te caelestem praedicunt
Et praestolare incarnatum proferunt.

4. Milibus quinque ducentis in serie
Habens hic mundus annos ab origine
Tunc verus agnus natus es ex virgine;
Ter denis vitae annis tuae tempore
Sic a Iohanne tinctus es baptismate.

5. Dehinc praescitos elegis apostolos:
Petrum, Andream, Iohannem et Iacobum,
Bartholomaeum Iudamque et Simonem,
Thomam, Philippum et Alphaei Iacobum,
Matthaeum vero vocans a teloneo.

6. Hinc post ascensum, Christe, tuum ad caelos
Propere pergit .qui ad Aethiopios,
Mox a Candacis susceptus est eunucho;
Praestigiatos liberavit a magos,
In somno vertit dracones saevissimos.

7. Exhortat coetum vanos deos temnere
Et Deum verum Iesum Christum credere,
Ut paradisi fruantur delicie.
Mox ab Eglippo est accitus principe
Et prolem eius suscitat a funere.

8. Rex videns credit, et plebs templum construit,
In quo rex lotus coniunxque baptismate,
Cum Eufranone plebs et Effigenie
Almam ducentes vitam in progenie,
Usque dum coepit Irtacus regimine.

9. Convocat namque rex rudis apostolum
Eique regnum spopondit dimidium,
Ut caelebs illi detur Effigenia,
Cui bis centum almae in coenobia
Virgines erant sacra cum velamina.

10. Ad haec Matthaeus Irtaco exortus est:
Fas non est regis sponsam servo ducere
Nec Christi sponsam fas est tuae copulae
Iungi. Ob hoc mox Irtacus apostoli
Percuti iussit pectus ictu gladii.

11. Orans confossus, migrat caelis anima;
Aurum mox praebet virgo Effigenia,
Et Christo dignam construunt basilicam,
In qua Matthaeus requiescit in urna,
Vigent virtutes per aeterna tempora.

12. Virgines uri rex praecepit, sed flamma
Ventus invergens cremat regis atria;
Mox est percussus totus elephantia,
Proles abreptus daemonis saevitia,
Et pater caesus ense efflat animam.

13. Regnum hoc cepit frater Effigeniae,
Beor gestabat nomen ex baptismate,
Quem sanctus martyr unxeratque chrismate;
Provinciae sunt plenae mox basilicae,
Quo canunt Deo dulci modulamine.

14. Votum rex plebis, Christe, ratum effice:
Languidis fave elisosque erige,
Maestis solamen, functis dona requiem,
Arce et pestem, bellum, litem remove,
Fraterno pacem solida in pectore.

15. Supplices, Christe, vernuli exposcimus,
Assistat fautor nobis hic apostolus,
Impetret nostris veniam sceleribus,
Evulsis cunctis vitiisque funditus
Vita, dum instat, polleat virtutibus.

16. Gloria patri personet ingenito,
Gloria Christo semper unigenito,
Gloria sancto spiritu paraclito,
Cuius aeterna laus et potentia
Per infinita saeculorum saecula.

MT; LSd. — 1, 4 Arbaque MT, LSd. — 1, 5 Iube MT. — 2, 2 naturale MT, LSd; inserit MT. Lies vielleicht: Legis quae sensu naturali inseris? Dann natürlich nach irroget (2, 3) ein Comma setzen. — 2, 3 quem vult MT. — 3, 2 corde LSd. — 4, 2 Lies vielleicht: Labens hic mundus annis? — 4, 3 natusque ex MT. — 4, 4 denis in te annos tue MT, LSd. — 4, 5 Iohannis MT; est MT, LSd. — 5, 5 toloneo MT; toloneum LSd. Vielleicht ist a c. acc. auch hier das Richtige, wie diese Konstruktion 6, 4 (cf. 9, 4 u. 9, 5) durch die Assonanz als sicher verbürgt erscheint. — 6, 2 pergitque MT, LSd (unzulässig schon wegen der sonst beachteten Caesur); Eziopios MT, LSd. — 6, 3 eunuco susceptus est MT, LSd. — 6, 6 Prestigiator MT. — 7, 4 arcitus MT. — 8, 1 vidit credit MT. — 8, 3 Quum MT; et Eugenia MT (und so immer statt Effigenia). — 9, 2 spondit LSd. — 9, 3 celeps MT. — 10, 2 est servus regis sponsam ducere MT. — 10, 4 apostolum MT, LSd. — 10, 5 iussit punctum MT, LSd. — 11, 1 confossum MT; celi MT. — 11, 3 vaselicam LSd, baselicam MT. — 11, 4 urnam MT. — 12, 3 elebantia MT. — 12, 4 Prolis MT, LSd; saevissima LSd. — 12, 5 Set MT, LSd; cesu LSd; anima LSd. — 13, 1 Rex num mox cepit MT. — 13, 3 Que MT. — 13, 4 sunt idemque baselice MT. — 13, 5 Que MT. — 14, 1 Vota MT, LSd; ratam MT. — 14, 2 fabe MT, LSd. — 14, 3 Mentis MT. — 16, 2 fehlt LSd. — 16, 3 spiritui MT. — Ob die Endassonanz überall zu rekonstruieren sei, ist zweifelhaft. — Die Verse, eigentlich jambische Senare, dürften wohl rhythmisch ˊ◡◡ˊ◡ ‖ ˊ◡◡◡ˊ◡ˋ zu lesen sein; vgl. den Hymnus: Adest diei Christe consecratio. — Cfr. Migne 86, 906 sq., woselbst der Abdruck von MT vielfach ganz unverständlich ist.

156. In sancti Matthaei.

In Vesperas.

1. Praeclarum Christi militem
Virtutum donis nobilem,
Laudis concentu canere
Plebem attente condecet.

2. Matthaeus namque iste est,
Quem clara voce Dominus
Sese defluxa accersiens
De teloneo rapuit.

3. Cuique celsum apicem
Apostolatus tribuit
Et clarum evangelii
Deinde decus contulit.

4. Qui solus axem fervidum
Aggressus truces populos
Ardentiore spiritu
Flammavit igne caelitus.

5. Fugavit magos improbos,
Serpentum virus expulit,
Armavit sacris moribus
Dicatos Christo populos.

6. Castis edoctus regulis
Plebem lucratus arduam
Regalibusque atriis
Vitae fudit oracula.

7. Qui multa post miracula
Et sanctae vitae praemia
Hoc sacri praedicaminis
Caesus dicto occubuit.

8. Nostrisque libens precibus
Assit patronus optimus
Et pio clemens animo
Celsum exoret principem.

9. Nobis acquirat gaudia
Praesentis aevi ac supera,
Adversa cuncta arceat
Et quaeque prosunt tribuat.

10. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

X. — 1, 4 adtende condocet. — 4, 3 Ardentiori. — 5, 2 Serpentium. — 6, 4 fundit. — 7, 4 dictus. — 9, 2 ac super. — Cfr. Migne 86, 1206.

157. In sancti Matthaei.

In Laudibus.

1. Sollemne rutilat ac venerabile
Nunc festum, populi, pectora pandite,
Caelesti Domino munera solvite
Et grates pie reddite.

2. Electus Domini namque discipulus,
Matthaeus vocatus, nimis et inclitus,
Colendus populis adfuit omnibus,
Claret et bene moribus.

3. Hic Christi socius factus apostolis
Dat sancta populis munera literis
Et clarus opere floruit aetheris
Ostendens bona meritis.

4. Clarens officiis iste deificus
Videtur regiis imperiis deus
In mundo positus, celsus hominibus,
Ut vitam daret omnibus.

5. Dum membra relevat hic puerilia,
Gubernans dicitur cuncta polifera,
Rex dare illi iubet ilico munera
Admirans sibi placita.

6. Sed sanctus negat hinc se fore mox deum
Seseque intonat omnino servulum
Creantis minimum, plebis apostolum
Tenentem quoque saeculum.

7. Sed caelum aspiciens terrea despicit
Et celsa resonans infima respuit,
Temnens pestifera magnifica appetit
Et Christo rata suggerit.

8. Pudica cupiens optima praedicat
Et Christo Domino sic pie mancipat,
Quas illi famulas antea voverat,
Ac vota pia cumulat.

9. Qui, sacerdotio dum bene fungitur,
Mucrone gladii subito feritur,
Ac sanctis populis aethere iungitur
Et caelo pius inditur.

10. Hic talis, quaesumus, conditor inclite,
Assistat miseris ac sine crimine
Nos tibi societ aetherea in sede,
Qui cuncta regis inclite.

11. Nos eius meritis facito compares
Nec non precatibus reddito caelibes
Ac celsis populis aethere pariles,
Sanctorum quoque compotes.

12. Te, Christe, celebrent omnia condita
Tellūri imposita mari et abdita
Vel cuncta modulis et reboantia
Per cuncta tibi saecula.

X. — 2, 4 Clarete bene. — 3, 1 apostolus. — 6, 3 nimium. — 7, 1 terream. — 8, 1 mancipiat. — 8, 3 noverat. — 9, 2 l. subito caeditur? — 11, 2 Nec non precantibus. — 12, 2 maria. — Cfr. Migne 86, 1208.

Beachtenswert ist, dafs der Verfasser des Hymnus den Reim streng durchführt und sichtlich wenigstens anstrebt, seine Verse metrisch und rhythmisch vollkommen zu gestalten. An jene Stellen jedoch, die gegen unsere landläufigen Gesetze der Metrik verstofsen, die bessernde Hand anzulegen, ist aus den Eingangs erörterten Gründen recht gewagt. Betonte und mafs man z. B. in jener Zeit ferītur oder fěrītur (9. 2)? Sicher verderbt scheinen zu sein 2, 2 und 6, 2.

158. In sancti Michaelis.

Ad Vesperas.

1. O caelorum alme princeps,
Michael potissime,
Summi regis Christi summus
portitorque rutilus,
Hagie bis, nuncupatus
Michael, Quis ut Deus?

2. Tu polorum aulae basis,
tu thronorum civis es,
Dominationum arce
tu virtutum praemines,
Principatum, potestatum
lux coruscans enites,

3. Cherubim deinde sacro
tu cluis ignichoro,
Seraphim deinde pollens
coetu nixus augusto,
Arce vehens legionum
primus rite senio.

4. Tu quaterno seniorum
ordine cursu viges,
Tu bis bino senatorum
globo quarto fulmen es,
Conditoris throno situs
rite missus assistens.

5. Tu ter terno sacro fultus
angelorum ordine,
Mille centies urbana
legionum compage,
Iuge carmen trinitatis
concrepans „Ter Hagie“.

6. Tu perennis Dei summi
vultum pedesque tegis
In vicem tribusque illis
innuens aspectibus,
Urielo, Gabrielo,
Raphaelo socius.

7. Hincque flantes flavis flammis
bis ternis volatibus,
Scilicet tegentes summa
ante mundi exordia,
Imave peracto fine,
quaeque tunt novissima.

8. Tu creatus creatoris
obsequens officio
Humilem praelatus axem
non linquis fastigio,
Ille caeli dum refuga
plectitur in tartaro.

9. Inde tibi summa virtus
pollet, vigor inclite,
Tenebrosis dominari
turbisque dominicis,
Iudicare censor suis
zabulum cum angelis.

10. Tu plebis Iudaeae salus
caelo missus ultor es,
Almo vati iubar ferens
Danieli oraculo,
Fortem inquit te bellare
pro fideli populo.

11. Inde nos quaesumus, alme
miles, victor inclite,
Exhibe cunctis renatis
nunc demum baptismate,
Quae praestabas olim pie
veteri aenigmate.

12. Tu remove tela lapsa,
sontes iras daemonum,
Pelle ulcus, arce morbum,
aufer omne scandalum,
Pax, salus fidesque fervens
omnem tegat animum.

13. Ecce, cuncti conglobati
revoluti temporis
Annuale aulae tuae
dedicatum solvimus,
Sit ratum ut regi Christo,
tu fave, dum vivimus.

14. Praebe nobis mente decus,
esse mundos corpore,
Ne cadamus caeno mole
saucii libidinis,
Quo surgamus ad salutem,
tu clementer subleva.

15. Tempora fave tranquilla,
auge pacis foedera,
Ensis urbis nostrae fines
hostilis non dissecet,
Labes mundum plagae ullum
te duce non trucidet.

16. Discat sexus omnis aetas
cassa mundi linquere,
Verum Christi callem clines
discamus concurrere,
Quo queamus caeli portam
transitum post petere.

17. Ultimus dies cum ille
resurgendi fulserit,
Non reorum sorte vincti
mancipemur tartaro,
Sed urbano lucis loco
deputemur libero.

18. Duplex tunc honor dum sanctis
digne dignus redditur,
Non indignis mala nobis
obvient, quae gessimus,
Sed mutandi transferamur
ex fide sideribus.

19. Quo tibi percompti, alme
Michael fortissime,
Hierusalem gloriosae
simus mixti carmine,
Ut immenso perfruamur
rite lucis lumine.

20. Laudem soli trino fantes
numini multimodam,
Spiritus, patris et agni
mox adepti dexteram
Gaudeamus, exsultemus
affatim per saecula.

LSd; X. — 1, 2 Der sonst beachteten Assonanz wegen könnte man „potissimus“ erwarten; aber hier wie an ähnlichen Stellen (6, 2; 13, 2; 17, 2) tritt dafür der Reim mit der betreffenden Halbzeile ein. Anderwärts, um das gleich hier zu erledigen, reimt die erste Verszeile einer Strophe mit der Schlufszeile der vorhergehenden; so 7, 2; 10, 2; 15, 2. — 1, 5 Aye bis LSd; Aggeus nuncupatus X. — 1, 6 ut Dominus LSd, X. — 2, 1 aulae vases LSd; vasis X. — 2, 4 virtutumque praeminens X. — 2, 6 coruscus LSd; coruscans evites X. — 3, 2 tunc luis LSd. — 3, 4 cento nixus LSd, X; agusto LSd. — 3, 5 Arcem X. — 3, 6 senior X. — 4, 3 bis duo X. — 4, 4 flumen es X. — 4, 6 adsistans, korrigiert aus adadstans LSd; adastans X. — 5, 1 sacro vultus X. — 5, 3 urbano LSd, X. — 7, 1 flavos LSd, X (beachtenswert die Alliteration; auch sonst im Hymnus). — 7, 2 volantibus X. — 7, 5 Immane. — 8, 5 caeli fehlt X. — 9, 4 turbibus daemonicis X. — 10, 2 e caelo missus altor es LSd; lator es X. — 11, 6 aenigmati X. — 13, 2 revoluto X. — 13, 3 Annualem LSd; Anno alleluia aulae X. — 14, 1 mente decos LSd; caecos X; l. vielleicht nos mente decoros. — 14, 3 caeno molli X. — 14, 4 libidine LSd, X. — 15, 5 Labes ullum X. — 16, 2 cussa LSd. — 16, 3 clives X. — 17, 1 Ultimo LSd, X. — 17, 2 resurgenti LSd. — 18, 2 digna dignis X. — 18, 4 obligent X. — 18, 5 Sed nutandi X. — 19, 1 praecacti alme X. — 19, 4 sic enixi LSd; sint enixi X.

Auffallend ist die vom Rhythmus verlangte Betonung: ádsistens 4, 6; refúga 8, 4; quaesúmus 11, 1; remóve 12, 1; hóstilis 15, 4; trúcident 15, 6; und doch ist der Dichter recht sprachgewandt. Solche Thatsachen verlangen bei der Textkritik und Beurteilung der Metrik ernste Beachtung.

Cfr. Migne 86, 1213 (= X mit einigen unglücklichen Konjekturen Lorenzanas); danach Neale 203. Letzterer unterdrückte die Hälfte der Strophen: Str. 3—7, 12—15, 19. Eine Probe, wie wenig der bei Ortiz oft zur Unverständlichkeit entstellte Text durch spätere Konjekturen dem Originale näher gebracht wurde, bietet Strophe 8, 2 sqq. Lorenzana schreibt:

Humilem praelatus axem | non linquis fastigio,
Ille dum refuga plectitur | insolens in tartaro;

ohne dabei „insolens“ als seine Zuthat anzumerken; dafs bei Ortiz in der ersten Halbzeile 2 Silben fehlten und „plectitur“ zur zweiten Halbzeile gehörte, entging ihm. Neale änderte alsdann:

Humilem praelatus axem | non linquis fastidio,
Ille dum refuga cadit | insolens in tartaro.

So ist das Metrum wieder gesichert, aber der Sinn? Neale übersah wohl, dafs in vorliegendem Hymnus oftmals (cfr. 2, 3; 3, 2; 3, 5) statt in c. abl. der blofse Ablativ gebraucht wird, also (in) fastigio allein richtig ist: Auf dem Gipfel der Macht verliefs Michael nicht seine ihm zukommende demütige Stellung. — Der Text Neales wörtlich abgedruckt Daniel IV, 106.

159. In sancti Michaelis.

In Laudibus.

1. Prompta cuncta catholicae
   plebs alumna ecclesiae,
   Vota simul exhibete
   et crimina pandite,
   Ut cunctorum auctor clemens
   cunctis praestet petita.

2. Michael etenim ille
   sublimatus nomine,
   Aula caeli conspicuus
   nuntius summi Dei,
   Princeps angelorum factus
   vocabuloque celsus.

3. Cuius nomen ex virtute,
   et opus ex munere
   Ab omnipotente ratum
   obtinet conservandum,
   Ut glorietur in Deo
   cum consortes socios.

4. Summi Domini est iste
   magnus factus nuntius,
   Qui taetrum illum horrendum
   refugumque angelum
   Debellando praecipitem
   demersit in erebo.

5. Iste semper est protector
   et defensor omnium,
   Ut cunctorum postulata
   regi Deo offerat
   Et ab illo destinatam
   plebi praestet gratiam.

6. Magna siquidem est ista
   diei festivitas
   Huius almi archangeli
   Michaelis nuntii,
   Quam nos celebrare oportet
   suscipere et devote.

7. Ut ex eius impetratu
   mereamur omnium
   Obtinere apud Deum
   veniam peccaminum
   Et beatae vitae regnum
   fruere post transitum.

8. Sit gloria, sitque honor
   patri atque filio
   Simulque et coaequali
   spiritu paraclito,
   Qui unus in trinitate
   regnat in perpetuum.

LSb; LSd; X. — 1, 2 alumnae gratiae X. — 1, 6 cunctis praestita praestet LSd; praestet praestita X. — 2, 3 Aulae LSd, X. — 2, 4 amori summi Dei; nuntius fehlt X. — 2, 6 excelsus LSb; celsusque vocabulo X (an sich entsprechender; aber Wortaccent und Rhythmus stehen in diesem Hymnus oft in Widerstreit). — Str. 3 steht in LSb nach Str. 6. — 3, 3 omnipotenti LSd; ratus LSb; Ab omnipotentis manu X. — 3, 5 gloriemur LSb; in Deo glorietur (wohl Korrektur; cfr. Note zu 2, 6) X. — 3, 6 cum sociis consortibus. — 4, 1 Summus Hss. — 4, 5 Debellandoque percito. — 4, 6 demergit LSb. — Str. 5 fehlt LSb. — 5, 5 destinata X. — 5, 6 gratia X. — 6, 2 dei festivitas X. — 6, 6 suscipereque devote LSd, X. — 7, 5 sq. regno perfrui (Korrektur) X. — 8, 2 patri quoque ex filio LSb. — Die Doxologie in X (cfr. die ähnliche im Hymnus Hierusalem gloriosa) lautet:

Laus tibi per omne tempus,
  trinitas indifferens,
Una patri filioque
  inclito paraclito,
Cuius laus et potestas
  per aeterna saecula.

Cfr. Migne 86, 1219. — Vorstehender Hymnus wurde auch auf den hl. **Gabriel** durch einfache Umtauschung der Namen angewandt und so von Ortiz in das Corpus des Breviers aufgenommen, während Lorenzana ihn in einen Anhang verweist. Dabei ist beiden das für die Geschichte der Texte sehr bezeichnende Mifsgeschick begegnet, dafs sie den besseren, mit LSb und LSd vielfach übereinstimmenden Text für den Gabriel-Hymnus verwerten.

160. In ss. Nunilonis et Allodiae.

1. Restant nunc ad Christi fidem
virtutis insignia,
Quae sanctorum rite possint
assequi praeconia,
Quae unius festi die
celebrantur gloria.

2. Assunt nempe sanctitatis
nobilis prosapiae
Nunilo siquidem virgo
sanctaque Allodia,
Quae clarent germanitate
clarentque martyrio.

3. Quae ambae in ineuntis
aetate infantiae
Martyres Deo, quae fide
delitescunt domui,
Sed Christi accensae igne
enitescunt caelibes.

4. Tunc deinde functione
cuiusdam versipellis
Impelluntur ad conspectum
praesidis tyrannici
Vitae normam confitentes
christiani dogmatis.

5. Protinus regi delatae
perducuntur pariter
Urbis Oscae assistentes
principis praesentia,
Quae interrogatae pari
Christum voce clamitant.

6. Ilico traduntur almae
privatae custodiae,
Ubi quater denum tempus
dierum instantiae
Respuunt promissiones,
respuunt supplicia.

7. Sed vinculis mancipatae
dierum articulo
Non cessant Christum pre-
cantes,
ut illis constantia
Passionis atque mortis
largiretur optio.

8. Igitur completa dies
illuxit feliciter,
Comproductae producuntur
ad forum perniciter,
Sic se ambo exhortantes
ad palmam martyrii.

9. Percitus lictor ostendens
fulgurantem gladium,
Ubi, cum prosilit primo
Nunilo sanctissima,
Crine sibi illigata
percussa prosternitur.

10. Quod cernens germana virtus
protinus Allodia
Excipit flexa cervice
imminentem gladium,
Sicque ambae laureatae
provehuntur aetheris.

11. Inde tuam omnes, sancte,
flagitamus gratiam,
Ut earum interventu
dimittantur crimina,
Vitaque feliciorum
potiamur gaudia.

12. Procul sit a corde dolus,
pellatur lascivia,
Caritatis omnes uno
conectamur vinculo,
Quo charisma, dona sancti
perfruamur spiritus.

13. Gloria patri natoque
semper et paraclito,
Laus, potestas atque virtus
gratiarum copia,
Quem Deum cuncta fatentur
saeculorum saecula.

LSd. — 1, 5 festu diem. — 1, 6 celebratur. — 3, 1 ambo in ineunti. — 3, 2 aetatis infantie. — 3, 3 qua fide. — 4, 1 functionem. — 4, 2 cuius dum versipellis. — 4, 4 praesidis viam vici. — 4, 5 Vitam. — 7, 1 Sed intuli mancipatae. — 7, 4 constantiam. — 9, 3 somprosilit. — 10, 6 praevehuntur. — 11, 5 Victaque. — 12, 1 dolum. — 12, 2 pellantur.

161. In s. Petri Cathedra.

1. O Petre, petra ecclesiae,
Isto beatus nomine,
Quo Petrus a Christo petra,
Non petra Christus a Petro.

2. Tu es Petrus, qui filii
Confessor es primus Dei,
Hinc primus in membris manens,
Ob quod Cephas vocatus es.

3. Adest dies, quo Romula
In urbe consecratus es,
In quo cathedrae nobilis
Scandens thronum attolleris.

4. Collata ergo gloriae
In te potestas affluens
Ligata solvat crimina
Portasque averni obstruat.

5. Hinc pastor ut piissimus
Oves guberna creditas
Intus forisque pervigil,
Ne subruamur, protege.

6. Et clave illa caelica
Solvens catenas criminum
Illic reos inducito,
Quo clarus exstas ianitor.

7. Ut cum polorum principi
Recisa membra iunxeris,
Sit trinitati gloria
Per cuncta semper saecula.

MT; LSa; LSd; X. — 2, 1 Petrusque filii LSa; qui fidei X. — 2, 3 Hic primus LSa; Nunc primus X. — 3, 1 quod LSa; Romulea X. — 3, 3 cathedra X. — 3, 4 substolleris LSa, sustolleris LSd, X. — 4, 2 abluens MT. — 4, 4 aberni LSa. — 5, 2 gubernat X. — 6, 1 Hec clabe LSa. — 6, 4 Quod LSd; exstat X. — 7, 1 pollorum X. — 7, 2 Rescissa MT, Recissa X; iusseris MT, X. — Cfr. Migne 86, 1103 und 99, 479. — Ferner Thomasius II, 381 (= X); daraus Madrisius, der Dümmler (Poetae lat. aevi Carolini I, 136 unter „**Paulini** Aquileiensis carmina dubia“) als Quelle diente. Daher bei letzterem der Text mangelhaft und Autorenangabe unzuverlässig.

162. In sancti Philippi.

1. Fulget coruscans ut sidus exuberans
Candens Eosque missus inter omnibus,
Praedicat gentes lumen verum sanctius
Repletque omnes cunctis mirabilibus
Prodigiorum gestansque miraculum.

2. Hic est Philippus, beatus apostolus,
Qui praedicavit Scythis evangelium,
Bis denis annis post Christi ascensionem
Receptus fuit ad Martis [e]statuam,
In qua [e]stabat draco ingens pessimus.

3. Fiunt virtutes per manus apostoli:
Duo tribuni, quos draco prostraverat,
Seu filius sacrificans pontificis
Recuperabant prospera libertatis
Et reddunt Deo gratias multimodas.

4. In locum dirum, quo draco esteterat,
Benigne iussit, ut vexilla collocent,
Virtutes magnas imperat acquirere;
Tunc draco ipse, qui praeerat saevius,
In Christi laudem solitudo permanet.

5. Per manus sancti Philippi apostoli
Omnes delicta paenitendo proferunt;
Suscitat functos et curat qui morbidos,
Et ipse illis tempus magnum praedicat,
Ut sic ad Christum spiritumque deferat.

6. Auditum fecit Domini magnalia,
Quomodo venit virgineque prodiit,
In mundo isto miraculis claruit
Et post in finem passionem suscepit,
Inde resurgens et ad polum rediens.

7. Post haec beatus vocat ad se populos,
Levitas iubet, sacerdotes fieri,
Deorum templa nimia destruere
Ecclesiarumque sancta erigere,
Haereticorum de errore redire.

8. Ex tunc ad Deum emisit espiritum
Et duae eius virgines et filiae,
Haec luce saeptus scivit inspiramine,
Humatur quoque sepulcrali lumine,
Ibi provisum Dei manet gloriae.

9. Te exoramus, sancte Christi Domini,
Ut hic patronus intercessor praemices
Pro cunctis servis, Christianos adiuves,
Ut in hoc mundo tutelam adhibeas
Et in praesenti requiem adcumules.

10. Recipiant ut functi omnes veniam,
Quietem pacis et tranquillam gratiam,
Et, qui hanc laudem condidit, libertatem;
Per intercessum precantis apostoli
Sit exauditor Iesus Christus Dominus.

11. Sit laus patri, potentia, deitas
Sit filio scientiae in laudibus,
Sint paraclito sempiterna carmina
Essentiaeque indivisa gloria
In omni aevo per aeterna saecula.

LSc. — Der schlecht überlieferte Text ist um so schwieriger zu emendieren, je anormaler das Latein des Verfassers gewesen zu sein scheint. — 1, 2 eusque; lies: missus inter homines? — 1, 3 sanctium. — 2, 2 Scytham. — 2, 3 post Christi ascensio. — 2, 4 ad Martis stadium. — 3, 2 Duos tribunos, quem draco prostraberat. — 3, 3 Seu wie vel statt et; filius. — 3, 4 Recuberabant. — 4, 1 quem draco. — 4, 2 vexilla bedeutet hier das Kreuz (vexilla regis). — 4, 3 imperant. — 4, 5 solitudo permanet soll (vgl. die Legende) soviel heifsen als: er wird in die Wüste gebannt. — 5, 2 delictis paenitendi perferunt. — 5, 3 fructos. — 5, 4 tempus munum. — 5, 5 Et sic. — 6, 2 et de virgo prodiit; vgl. aber 1, 2; 2, 3; 7, 2; 8, 3 die Lesarten der Hs. — 6, 4 Lies in fine? — 7, 2 et sacerdos fieri, von sacerdus, i? — 7, 3 exstruere. — 7, 5 Eresicorum de errore reddere. — 8, 2 Cum duae eius; lies: Cum duas eius virgines et filias? — 8, 3 Ex luce septem scit per inspiramine. — 8, 5 provisam. — 9, 1 Christe Domine. — 9, 2 Ut haec patronum intercessor premiges. — 9, 4 in haec mundo. — 9, 5 praesentem requies. — 10, 1 Recipiantur cuncti omnes. — 10, 2 tranquilla. — 10, 3 Et qui haec laudem condidit liuertitas. — 10, 4 Per intercessu precibus apostolum; lies: Per intercessum (st. intercedentem) precibus apostolum? — 10, 5 Et exauditor Iesum Christum Dominum. — 11, 3 Sit.

163. In sancti Saturnini.

1. Vocis auditae novitas refulsit
Regis adventum recinens superni;
Det suos terra pariendo flores
Iure coronis.

2. Ninguidis saepta spatiis Tolosa
Flagret accensa fidei calore,
Quem Saturnino reboante Christum
Martyre cepit.

3. Dogmate cuius simulacra cedunt,
Cuius accessu reticere discunt
Daemonum vafra dominantis ora
Voce sopita.

4. Hic Dei patris genitum colendo
Praedicans voce simul et cruore,
Vincitur tauri pedibus litandus
Victima Christo.

5. Huius illaesi cineres dicato
Rite transferri tumulo merentur,
Quo fides cultu gemini honoris
Aucta maneret.

6. Inde te, Christe, venias, rogamus,
Mitis apparens veniendo iustis
Nosque victorum socians coruscis
Iunge coronis.

7. Gloriam psallat chorus et resultet,
Gloriam dicat, canat et revolvat,
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament.

MT; LSb; LSd; X. — Str. 1 fehlt LSb. — 1, 1 nobitas MT. — 1, 2 retinens superni X. — 1, 3 terram X. — 1, 4 colones MT; colonis LSb, LSd, X. — 2, 1 Linguis (später L ausradiert und durch N ersetzt (dissaepta LSb; Irriguis saepta X. — 2, 2 Fraglet MT, LSb, LSd. — 2, 3 Quae LSd, X; revoante MT, LSb, LSd; Christo MT, LSb, X. — 2, 4 Matyrem X; coepit MT, X. — 3, 1 simul actu cedunt LSb. — 3, 3 Daemonum bafra MT; vabra LSb, LSd; umbrae X; dominantis hora MT. — 4, 1 colendum X. — 4, 2 voce et simul et LSb. — 4, 3 litanda LSd. — 6, 1 Id de te LSb; Christum MT; veniens MT, LSd, X. — 6, 2 iustus LSb. — 6, 4 colonis LSd, X. — 7, 1 sqq. Gloriam psallat; das Übrige fehlt LSb. — 7, 2 reuolbat MT. — 7, 3 Nomini MT, LSd, X; deitati MT; deitatis olim X. — 7, 4 Sidere MT. — Cfr. Migne 86, 1260. — Der Hymnus ist schon wegen des klassischen Metrums beachtenswert; an 2 Stellen (1, 3 u. 5, 2) ist in der Thesis ein langer Schlufsvokal gekürzt, eine oft vorkommende Licenz; bedeutsamer ist der metrische Verstofs in sopita (3, 4) und vincitur (4, 3).

164. In sancti Sebastiani.

Ad Vesperas.

1. Sollemne festum, plebs benigna, promite
Sebastiani, martyris sanctissimi,
Quo mundum linquens regna caeli possidet;
Omnes sonoro iubilo concinite
Christoque vota corde puro reddite.

2. Hic literarum clarus et christicola
Et Mediolani incolis indigena
Carus tyranno erat, nam principibus
Sub veste ad hoc mundiali militans,
Fide ut digna mulceret alloquia.

3. Duo gemelli ac fideles milites,
Marcellianus frater et Marcus pius,
Christi dum prona nomen mente colerent,
Multantur diro carcerali vinculo
Mox audiendi Chromatio praeside.

4. Ad haec parentes vel modestae coniuges
Mugitum dantes ac petentes carcerem
Cum blandimentis amicorum noxiis
Natos demonstrant, eiulando flagitant,
Non ut obire appetant sed degere.

5. Inter parentum lacrimas vel coniugum
Christi coeperunt milites mollescere
Mentesque poenae ad dolores flectere;
Sed tunc eorum coram erat coetibus
Sebastianus, belliger fortissimus.

6. Mox quibus sese obiciens in medio
Dignius cunctos instruens alloquio
Mundique falsa esse lucra indicat,
Caelestis regni praedicans insignia
Vitam finiri propter Christum imperat.

7. Haec cum beatus aptius discerneret,
Coruscum lumen radians ab aethere
Sebastianum afficit mox lucidum
Et palliatus iuvenis sub lumine,
Quo fertur eum imbui plenissime.

8. Haec intra aedes acta sunt Nicostrati,
Iam prima cuius Zoe uxor credidit;
Bis ternos annos quae elinguis duxerat,
Effecta iussu eloquens tunc martyris
Eiusque dicta rite prorsus insequi.

9. Nam se boabat intuere angelum
Sacrum tenere ante ipsum codicem,
Per quem digesta hauriebat singula.
Confestim omnes credi ad hoc clamitant,
Ablutionem ocius expostulant.

10. Sed semper ardens atque digne providus
Sebastianus imperat Nicostratum,
Ut vincla tenti, traditi in carceres
Forent coacti cum iam illis credulis,
Baptisma cuncti consequantur aptius.

11. Quod rite factum credidit et Claudius
Cum prole cara cara et cum coniuge,
Cum iam beatus advocatus presbyter,
Qui persequentum metu erat in abditis,
Hic baptizandis imperat nomen dari.

12. Tunc universi prodentes vocabula
Sexdena et octo utrorumque sexuum
Tincti per eum sunt pio in gurgite
Et iam renati sub divina gratia
Decem diebus laeta psallunt cantica.

13. Praefectus urbis tunc erat Chromatius,
Ad hoc requirit ipse Tranquillinum sic,
Quid liberorum diceret arbitrio,
Fidemque Christi illi plene intimans
Ipsum colendo se protectum indicat.

14. Cuius edoctus sospitate arbiter
Venire sanctos ilico clam praecipit,
Pensat venalem esse Christi gratiam,
Despondet auri infinitam copiam
Artus mederi languidos expostulans.

15. Non hoc potiri distrahendo opines,
Ni Christum credas prius, sancti inquiunt,
Tuo medela erit nulla corpori;
Ast ipse vovet statim ad haec credere
Adempta omni pectoris formidine.

16. Sed mox beati hortant eum commode
Prius deorum ficta monstra frangere,
Culturam nempe noxiam omnem pellere,
Cunctis delictis abnuere protinus,
Quod ut agatur, optat ille promptior.

17. At ut coeperunt martyres confringere
Delubra vana operis mechanici,
Decorus astat angelus Chromatio,
Qui cuncta curat, solvit et podagricos
Nodos superno protinus solacio.

18. Sebastiani provido consilio
Tunc aegrotari simulat Chromatius,
Praefectus alter rei adit publicae,
Abiecta mundi iste ut dispendia
Futurae vitae rudimenta appetat.

19. Cum patre credit dulcis et Tiburtius,
Omnisque credit propria familia,
Centum quaterni mille et promiscui,
Sacro abluta lavacro discrimina
Charismatumque consequuntur gratiam.

20. Antistes erat tunc Gaius episcopus,
Sanctos tuendos colligat Chromatius
Sacris praecepit propriis in aedibus,
Quos ille omnes sic fovet et commonet,
Ut pompa nullum saecularis occupet.

21. Furor sed quia ingruit tyrannidis,
Hoc nulla potest ratione contegi,
Ex sacro scripto iussus est Chromatius,
Causa ut medendi longius ab oppido
Suo abiret cum suis commercio.

22. Sanctos utrosque tunc monet intentio,
Sebastianum Polycarpum sanctumque,
Ut quis de illis iret cum euntibus,
Sed ambo quaerunt passionis bravium,
In urbe ambo residere ambiunt.

23. Summus sed papas Polycarpum commonet,
Ut acquisitam plebem nollet linquere,
Novellum Christi rore ubi irriget;
Mox conticescens sacer ad hoc senior
Blandumque vatis adnuit imperium.

24. Tunc apud papam remansere martyres
Marcellianus, Marcus Tranquillinusque,
Tiburtius, Castorius, Nicostratus
Cum fratre vero Claudio vel filio,
Sebastianus et Zoe sanctissima.

25. Hos autem ipse sancta in ecclesia
Christo ministros rite omnes consecrat,
Explentque sacra vegeti mysteria,
Pollent diverse singuli officiis
Et praerogata sanitatum gratia.

26. Sit trinitati sempiterna gloria
Honorque summus et potestas inclita,
Quae trinitas pater patrisque filius
Cum spiritu unus Deus substantia
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

MC; X. — MC zusammenhängend nur von 8, 1 bis 20, 3; im Vorhergehenden nur einzelne Worte erhalten. — 1, 1 prompte X. — 1, 4 Omnis X. — 1, 5 pura redit . . MC; puro redite X. — 2, 2 Et Mediolanc MC; indolis indigena X. — 2, 5 Fidei X. — 3, 5 audientos optimo praesidi X. — 6, 1 obiciens X. — 6, 2 Consulto cunctos X. — 7, 1 His cum X. — 7, 2 Chorus: cum X. — 8, 1 Aedes sunt intra acta haec Nicostrati X. — 8, 2 Cuiusque prior Zoë X. — 8, 3 Annos elinguis quae bis ternos duxerat X. — 8, 5 insequid MC. — 9, 1 Nam se notabat angelum prospicere X. — 9, 4 ad hoc credi X. — 9, 5 Ablutionemque X. — 10, 1 Sed semper cautus atque dignus praesagus X. — 10, 2 Sabastianus MC. — 10, 3 vinclis tenti, traditi carceribus X. — 10, 4 cum iam tunc credentibus X. — 10, 5 abtius MC. — 11, 2 Natis cum caris et cum coniuge X. — 11, 3 Cum Polycarpus advocatus X. — 11, 4 erat metu latitans X. — 12, 1 prodeunt MC; Tunc nomen dantes universi proprium X. — 12, 2 sexum X. — 12, 3 Tincti per idem MC. — 12, 5 Dies per decem X. — 13, 1 Romae praefectus urbis sed Cromatius X. — 13, 2 Ad sciscitandum vocat sic Tranquillinum X. — 13, 3 liverorum MC; Qui de natorum diceret arbitrio X. — 13, 4 que fehlt MC. — 13, 5 Ipsum credendo sese natum indicat X. — 14, 3 Venalem pensans X. — 14, 4 infinita pondera X. — 14, 5 expostulant MC, expostulat X. — 15, 2 Nisi MCX. — 15, 4 Adst MC, Adest X; vobet MC; statim praeses credere X. — 15, 5 Edemta MC. — 16, 1 Sed mox beatior cernit eum commode X. — 16, 2 fincta monstrata MC; Deorum ficta prius monstra X. — 16, 3 Cultura nempe noxa omni pellere MC. — 17, 1 ut fehlt X; conterere X. — 17, 2 mecanice MC. — 17, 3 iuvenis Cromatio X. — 17, 4 solbit MC; solvat X. — 17, 5 protinus scolastico MC; protinus calathico X. — 18, 2 emulat Cromatius MCX. — 18, 3 ait publicae X. — 18, 4 mundi istius X. — 18, 5 adpetit MC; capiant X. — 19, 1 Credit cum patre X. — 19, 3 quaternos . . promiscuos MC; Quater et dena centies promiscua X. — 19, 4 Sacri abluta lavacri C. — 20, 1 Antestis MC; Antestari magnum galustum potissimum X. — 20, 2 tuendo qui X; colligit MCX; cromaticos X. — 20, 3 praeceptis X. — 21, 5 adiret X. — 23, 1 Polycarpus X. — 24, 1 remanere X. — 24, 2 Marcellianum, Marcum, Tranquillinumque X. — 24, 3 Tiburtium, Castolium, Nicostratum X. — 24, 5 Sebastianum et Zoe sanctissimum X. — 26, 2 Honor quaesumus X. — Der folgende Hymnus ist ursprünglich nur eine Fortsetzung (divisio) des vorstehenden. — Cfr. Migne 86, 1044.

165. In sancti Sebastiani.

In Laudibus.

1. Iam nunc ad illos properare convenit,
Quis passionis tempus acre imminet;
Apostolorum namque natalitio
Zoe beata, dum oraret promptior,
Celso per sortem tradidit [e]spiritum.

2. Dies deductos post octo Tranquillinus
Pauli ad aulam orans, nihilominus
Diro est ictu dilapidatus saxi,
Vasto demersum corpus et in flumine,
Mens vero efflat arduo in sidere.

3. Horum protinus requirentes corpora
Nicostratus et Claudius cum subole
Diebus tenti decem cum Castorio
Mersi marinis amnibus in fluctibus
Explerunt dignum possionis praemium.

4. Torquatus sanctis fraudulenter nectitur,
Commento cuius capitur Tiburtius,
Adfertur saevo atque diro iudici;
Quem et mucrone imperavit plectere
Christoque fortem consecravit martyrem.

5. Sanctorum hospes Castulus zetarius
Captus et Christi martyr mox efficitur,
Post quem deinde verberati lanceis
Marcellianus sanctus et Marcus probus,
Sic laureati fundunt caelo spiritum.

6. Togam Deo post acquisitam candidam
Pulcher et gregem pastor Christo traditum
Sebastianus, paedagogus optimus,
Insidiatur, per crudeles vincitur
A servis ductus principum obtutibus.

7. Quem iam tyranni imperant mox impii
Duci in campum et sagittis insui,
Sed Christi [plene] post sanatus gratia
Inter flagella demum vitam terminat,
Arcem sacratam evolat in aethera.

8. Adesto nunc beate iam precantibus
Sebastiane, iam tuere servulos
Sancto cum illo comitatu proprio,
Dimitte culpam atque praesta veniam,
Omnes fruamur gaudia caelestia.

9. Fraterna clerum caritas conglutinet,
Nullum simultas a caterva disgreget,
Fucus, rubigo, luxus, avaritia,
Abscedat omnis impia conventio,
Christum ut habeat, pura mens iam ambigat.

10. Gentis iugum, quod impie nos comprimit,
Tuo depelle adiumento gratiae,
Morbus et hostis absit vel penuria,
Adversa cuncta ocius aufugiant,
Pax sit perennis, functis quies placida.

11. Non nos in ira tunc iudex corripiat,
Cum terror eius fulserit in gloria,
Nec ignis vorax mancipandos adprobet,
Sed te sequentes praevium potissimum
Sanctorum simus compotes consortio.

12. Praesta, oramus, trinitas indifferens,
Desiderata tibi confitentibus,
Qui solus nomen deitatis obtinens
Pater cum verbo atque sancto spiritu
In trinitate regnas in perpetuum.

MC, X. — In MC nur 8, 4 bis 11, 2. — 1, 1 ad illum X. — 1, 2 Qui passionis tempus arguet in mane X. — 1, 5 Celso persontem X. — 2, 3 Diro est hic tunc dilapidatus saxo X. — 2, 4 dimersum X. — 3, 4 amnibus et in fluctibus X. — 4, 2 Comentum X. — 4, 3 Affectu saevo et diro vindice X. — 5, 2 Captus est et Christi X. — 5, 3 Postquam deinde X. — 6, 2 ut gregem X. — 6,5 Ac servis X. — 7, 4 terminatus X. — 8, 5 Quo omnes fruamur gaudio caelesti X. — 9, 5 Christum ut abet MC; Christum ut mente semper pure ambiant X. — 10, 1 Iugum quo gens impie nos comprimit X. — 10, 3 Hostis nec morbus adsit X. — 10, 4 effugiant X. — 11, 1 tunc fehlt X. — Zu bedauern ist die Verstümmelung von MC, da der Text in X sich an vielen Stellen als Umarbeitung erweist. — Cfr. Migne. 86, 1047.

166. In sancti Sebastiani.

1. Sebastiani martyris sollemne est
Festum beati, plebs fidelis, concine
Benigna mente canticum novum Deo,
Qui dat triumphum sanctis et victoriam
Iubetque caeli possidere patriam.

2. Vir hic fuit verax, modestus, sobrius,
Mitis iucundus valde et carissimus,
Sermone clarus, lingua disertissimus,
Ad hoc latebat saeculi sub chlamyde,
Regnum ut poli praedicaret omnibus.

3. De ore sancti multitudo plebium
Praecepta Christi audientes inquiunt:
Sit turpe nobis, hactenus quod viximus
Obtemperando pessimis parentibus,
Christum sequamur, redemptorem omnium.

4. Sebastiane, sancte noster vernule,
Nos doce, fove, guberna et protege,
Ad passionem qualiter promptissima
Venire mente debeamus naviter
Et fortiter crudelem hostem vincere.

5. Fecit beatus sicut illi iusserant,
Terrena cuncta mox iubet relinquere;
Ex toto corde illi sicut stercora
Temnunt caduca, ilico et respuunt,
Appeterent vitae ut futura gaudia.

6. Parentibus cum nuntiatum protinus
Esset, venire magnis cum gurgitibus:
Quid vobis filii contigit carissimi,
Perdatis ut mundi iucunda et optima
Et tenditis ad mortem ultro pessimam?

7. Coepere sancti ad dolorem flectere
Cor, ad parentum verba emollescere,
Sed mox praedicti martyres effecti sunt,
Corroborantur nimia constantia
Ad perferenda tormenta atrocia.

8. Vobis iam Deus pandit poli ianuam,
Ad illam ut venire sanctam patriam
Possitis, in qua nulla mors, sed gaudium
Perenne atque magna est iucunditas,
Gustate et videte, quam suavis est Deus.

9. Si pulchritudinem domorum quaeritis,
Aeterna civitas habet pulchras domos
Multasque mansiones in caelestibus,
Et angelorum ibi absque syllabis
Ter sanctum clamans multitudo iubilat.

10. Ad laudem illic regis sonant organa,
Fraglantque campi variis odoribus,
Emicat iubar absque ullis umbribus,
Serenitas ibi est absque nubilo,
Et sempiternum lumen ibi est Deus.

11. Quam magna multitudo est dulcedinis
Tuae, Deus, quam te timentibus celas
Et perfecisti valde diligentibus,
Donumque gratiae tuae petentibus
Donas et indulgentiam, piissime.

12. Zoe beata, muta quae permanserat
Bis ternis annis, cernit angelum Dei
Librum tenere, de quo verba protulit,
Sebastiano coram suis visibus;
Clamore vocis conditorem invocat:

13. Beatus est credens tuis sermonibus,
Sebastiane magne et mirabilis;
Dixit: Iam credo Deum, Dei filium
Christum, qui meum pandit os velociter,
Ut laudem illum in superna patria.

14. Quae vox potest laudes tuas, Deus, loqui,
Quae cogitare mens valet potentiam?
Tuo repleti martyres mox flamine
Ad passionem properant interriti,
Ut te fruantur summo et bono Deo.

15. Te adiuvante martyres effecti sunt,
Per servum tuum pium et sanctissimum
Sebastianum, militem fortissimum,
Per quos rogamus flebiles, ut audias
Nostras preces noxasque omnes amputes.

MT. — 3, 3 qui viximus. — 4, 2 Tu nos doce, fobe. — 4, 3 promptissimam. — 4, 4 mentem; nabiter. — 5, 1 iusserat. — 6, 3 vobis et fili. — 8, 4 adque. — 8, 5 Dominus. — 9, 5 sanctum salunt. — 10, 1 resonant. — 10, 3 zu unbribus vergl. im folgenden Hymnus 2, 1; 5, 3; 14, 4. — 11, 3 te valde. — 12, 1, mutaque. — 12, 2 annis fehlt. — 12, 4 Sebastiani. — 13, 4 Christumque meum. — 15, 3 Sebastianum. — Cfr. Migne 86, 890.

167. In sancti Sebastiani.

1. Adest dies percompta summis gaudiis,
Quam decoratam martyrum victoriis
Excipit sancta devota ecclesia,
Ob hoc decenter in laudes altissimi
Hymnum promamus canticis harmonicis.

2. Hic vir illuster meritis ac verbibus
Ab idolorum cultibus nefariis
Plebes convertit divinis oraculis,
Cultores reddit fidei catholicae
Et amatores fervidos martyrii.

3. Prompto carorum fratrum nutantem animum
Affatu firmat salubri oramine,
Parentum quoque, coniugumque subolum
Atque carorum infidelem animum
Fidei sanctae mancipavit cultui.

4. Hinc principantem plebibus Chromatium,
Nicostratum vel Claudium vel Castulum
Nec non et Zoe, simul et Castorium
Athletas fecit Christi, Dei filii,
Quod incunctanter perferrent martyrium.

5. Qui innovati salutari lavacro
Signis coruscant, virtutibus emicant,
Nam quendam lapsum quassatis iam membribus
Restaurat orans ilico Tiburtius,
Quem cum parentes Christo munus obtulit.

6. Hinc vir illuster merito Chromatius
Spreto profano cultu idolatriae
Adhaerens castae disciplinae fidei
Nexus dissolvit famulorum libere,
Mancipans Christo, quos iure possideret.

7. Mox se devotum exhibens altissimo
Reliquit cuncta mundi transitoria,
Adhaesit mente divinis obsequiis,
Studet implere indita oracula,
Forum [e]spernit et secretum appetit.

8. Huic caterva adhaeret credentium
Perferre pondus nequiens martyrii,
Cum quibus idem in Campano litore
Coenobialem vitam gerit digniter,
Deo se simul cuncti mactant hostiam.

9. Romuleorum principes sacrilegi
Ad haec commoti gravius desaeviunt
Et exarsere furoreque rabido
In persequendo Christi testes fidei,
Libamen quoque diis nollent exhibi.

10. Tunc papa urbis convocato agmine
Catholicorum secum remanentium
Quosdam ex illis consecrat presbyteros,
Quosdam honorat decore levitico,
Ceteros omnes fecit subdiacones.

11. Sebastiani auctoris [e]studio
Omnium horum armata confessio
Ad passionem prosilit intrepida,
Nam Zoe victrix prima vicit dimicans,
Hinc Tranquillinus triumphat felicius.

12. Deinde simul Claudius, Nicostratus,
Castor Victorque una cum Sempronio
Sacra quaerentes corpora per litora
Subito capti ab insidiantibus
Salo immersi pro Christo immersi sunt.

13. Post hoc beati procliantes pulchrius
Castulus sanctus nec non et Tiburtius
Superant ignes tortorumque verbera,
Ense prostrati migrant ad caelestia
Regno asciti cum turba angelica.

14. Igitur tenti exhinc nobilissimi
Gemini fratres sed uni vocabulo
Figuntur ligno ferreis aculeis,
[e]Stimulantur planta pedum clavibus,
Fatentes Christum lancea transfossi sunt.

15. His universis laureatis sanguine
Rutilum sidus lucernaque fulgida
Diu latere nullatenus potuit,
Sebastiani inclita praesentia,
Orator quique cunctis fuit strenuus.

16. Hic callidorum conventus insidiis
Regi oblatus exstat imperterritus
Et sciscitatur, numina cur temneret?
Christum incunctanter laudando confessus est
Esse cum patre Deum sempiterniter.

17. Huius ad vocem furens iudex impius
Iubet in campo hunc sagittis insui,
Quod genus poenae huic ad exitium
Putans prodesse, sibi ad vindiciam,
Amens relinquit ipsum velut mortuum.

18. Nullo beatus dolore conteritur,
Cum armaretur divinis virtutibus,
Sed convalescens iam virtute praeditus
Persecutorem obviat modestius,
Proponens morem Christiani dogmatis.

19. Immanis ille denuo desaeviens
Flagris concidi Dei sanctum imperat
Indesinenter, usque dum deficeret;
Sed mox ut ipsam perferret sententiam,
Spiritum efflat ad patriam caelicam.

20. Astate, Dei gloriosi martyres,
Astate, Christi milites fortissimi,
Ferte favorem verbis obsequentibus,
Patrocinate vobis diligentibus
Et suffragate Christiano coetui.

21. En, coetus omnis atque sacerdotium,
En, aetas omnis, sexus vel condicio
Vestris congaudent hodie victoriis,
Praebete cunctis congrua remedia,
Ut quaeque vestris competant iam meritis.

22. Qui postulata conferendo plebibus
Et munimenta Christo servientibus
Omnibus sitis perenne solacium
Ad reserandum paradisi aditum,
Qui huius festi veneramur gaudium.

23. Praesta, oramus, trinitas indifferens,
Desiderata tibi confitentibus,
Qui solus nomen deitatis obtines,
Pater cum filio atque sancto spiritu
In trinitate regnans in perpetuum.

MT. — 1, 2 Que. — 1, 3 debota. — 2, 1 Zu verbibus vgl. 5, 3 und 14, 4. — 2, 2 ultibus. — 2, 5 ferbidos. — 3, 1 nutans. — 3, 4 Adque. — 3, 5 mancipabit. — 4, 1 plebium. — 4, 4 filium. — 5, 1 innobati, labacro. — 5, 5 Que cum. — 6, 1 Hic vir. — 7, 4 Student. — 8, 2 nequibens. — 8, 5 hostia. — 9, 3 ravido. — 9, 5 Lies: Libamen quia? — 10, 3 illos. — 11, 1 Sabastiani. — 11, 5 triumfat. — 12, 2 Simpronio. — 15, 1 universo. — 15, 4 Sabastiani. — 16, 4 cunctanter. — 17, 3 Quo genus. — 19, 2 Fraglis. — 19, 5 patria caelica. — 20, 1 Adstote. — 20, 2 Adstote. — 20, 3 faborem. — 21, 5 Hac quaeque. — 22, 5 festum. — 23, 5 regnas. — Der Hymnus ist in der Hs. mit dem vorhergehenden zu einem verbunden. — Cfr. Migne 86, 891.

168. In ss. Servandi et Gordiani.

1. Christe, verus rex sanctorum
   et sacrator martyrum,
Tu es veritas et via
   vitaque credentium,
Tu optantibus das votum
   et beatis bravium.

2. Tibi laudum vota pandit
   cuncta chors fidelium,
Qui Servando et Germano
   robur mox eximium
Concessisti, ut vincirent
   dimicando zabulum.

3. Praeses namque mundialis
   ire ad aram praecipit,
Idolis litare vanis
   fortes Christi milites
Noxiumque hostiarum
   immolari sanguine.

4. Illi poenas exspectabant
   Christi amore dediti,
Dulce tunc illis cremari,
   dulce ferrum perpeti,
Validisque offerenda
   corpora suppliciis:

5. Nos Christum nempe fatentes
   exsecramus idola
Et caelestem adorantes
   temnimus terrestria,
Absit, ut ritu profano
   inclinemus corpora.

6. Haec loquentes obruuntur
   mille poenis martyres,
Nexibus manus utrasque
   flexus involvit rigor,
Et chalybs attrita colla
   duris ambit circulis.

7. Nobilis per vulnus amplum
   porta iustis panditur,
Quosque Christus candidatis
   adgregat cohortibus,
Miscet choris angelorum
   et coronat praemiis.

8. State nunc, hymnistae cuncti,
   voce, votis, munere,
Atque in laudem sanctorum
   vox cunctorum insonet,
Hic dies est festa nobis,
   sit sacratum gaudium.

9. Gloria Deo parenti
in excelsis resonet,
Gloria canamus Christo
atque sancto spiritu,
Cui laus et potestas
per aeterna saecula.

MT. — 2, 2 coors (cf. Du Cange: chors und cortis). — 2, 5 viverent. — 3, 6 Lies immolare? — 6, 4 rigor involvit würde den Reim herstellen. — 7, 4 coortibus (cfr. 2, 2). — 7, 6 Praemiis gegen die Endassonanz; ob vielleicht die den Mozarabern nicht fremde Form praemibus einzusetzen ist? — 8, 5 et festa; letzteres als subst. f. g. — 8, 6 sacratum gaudium (ist gegen den Reim, der jedenfalls in den 5 ersten Strophen streng eingehalten und in den übrigen wenigstens angestrebt ist l. sacrata gaudiis? — Die Doxologie völlig reimlos; ob später angefügt? — Cfr. Migne 86, 1233; Abdruck daraus Acta SS., Oct. X, 25. Neale 206; dort fehlen Str. 4—6.

169. In ss. Simonis et Iudae.

1. Itote populi, psallite praepeteS!
Iudas cum socio Simone caelibes
In festa vocitant coetibus inclitis,
Iam cunctis tribuunt gaudia servulis.

2. Uox, ecce, resonat principis ephebI:
Uoventes ilico reddite, servuli,
Uota, quae Domino promitis, incliti
Ut vestrum accipiant munus apostoli.

3. Dignum est cum precibus promere canticuM
Dignumque superum stringere principem,
Det suis (ut) populis nunc pie gratiam,
Det post aethercam consequi patriam;

4. Ac nexu scelerum iam sibi traditO
Adesse valeant principi caelico,
Ac dempto crimine tramite pervio
Adflati maneant rite paraclito.

5. Sic Iudas populos instruat et SimoN
Sub Christo placido currere tramitem,
Servare monita legibus indita,
Suprema ut valeant consequi praemia.

6. Sit trino Domino gloria unico,
Patri cum genito sive paraclito,
Qui solus Dominus trinus et unus est
Saeclorum valide saecula continens.

X. — 1, 3 festa vadant. — 2, 1 principis efferi. — 3, 1 Dignum nunc. — 5, 2 cucurre tramite. Nur in dieser Strophe war es dem Dichter unmöglich, auch am Schlusse jeder Verszeile sein Akrostichon durchzuführen. — 6, 4 Saeculorum. — Cfr. Migne 86, 1236. — Die Doxologie ist wohl entlehnt; vgl. Nr. 176.

170. In sancti Sperati.

1. Sperati, sancti martyris,
Palmam virtutis inclitam
Alternis invicem choris
Hymnis canamus mysticis.

2. Hunc urbs praepollens Africae
Carthago servat martyrem
Amplectitque occiduus
Christo dicatus populus.

3. Floret eiusdem tumulus
Eximiis virtutibus,
Ut passionis gloriam
Amplificent miracula.

4. Hic sacris cum sodalibus,
Dum cogitur ad victimam,
Negavit esse fortiter
Tura libanda idolis.

5. Exclamat namque protinus:
Christi minister ego sum,
Quosque videtis socios,
Tales adesse credite.

6. His dictis praesul impius
Commotus ira insaniae
Ferire iubet gladio
Colla piorum martyrum.

7. Per hoc tropaeum fidei
Evolaverunt animae,
Petentes patris solium
Pares coronas capiunt.

8. Sicque gerentes stigmata
Christi in carne propria
Conformes facti sunt Christo
Caelesti regno ac praemio.

9. Deo patri sit gloria.

MT; LSb; X. — 1, 2 Palma LSb. — 1, 3 inbicem coris LSb. — 2, 1 Ab urbis huius praepollens Africae LSb. — 2, 3 Caterbae servat LSb. — 2, 4 dicatur X. — 3, 2 Eximis LSb. — 3, 3 gloria LSb. — 3, 4 Amplificet LSb. — 4, 2 His sacris X. — 4, 2 cogitur virtutibus LSb. — 4, 3 Negavit sese X; 4, 4 Sunt ne serbiret idolis LSb. — 5, 1 Christi clamavitque protinus LSb. — 6, 1 Hic dictis praesul ipsius LSb; His dictus MT, X. — 6, 2 ira fehlt LSb. — 6, 3 Ferirte iubet LSb. — 6, 4 Cola piore LSb. — 7, 1 Post quem LSb; Post hoc X. — 7, 2 Ebolaberunt LSb. — 8, 4 ac fehlt LSb. — Die bekannte Doxologie vollständig in MT, X; Deo pa LSb. — Cfr. Migne 86, 1162; Acta SS. Iul. IV, 206; Dan. I, 202 (nur Strophe 1).

171. In sancti Stephani.

Ad Vesperas.

1. Christus est vita veniens in orbem
Mortis occasu patiens acerbae,
Mortuis actu pietatis usu
Vivere donat.

2. Sustulit vulnus removendo mortem,
Mortis auctorem perimendo surgit,
Patris ad dextram repetendo regnat
Sede superna.

3. Hunc sequens primus Stephanus minister
Sortis illatae titulo decorus,
Quam dedit spirans Domini benignus
Spiritus illi.

4. Vadit exemplo Domini revinctus,
Testibus falsis adopertus innox,
Iudicum portans scelerata sanctus
Dicta malorum.

5. Ore caelesti referit malignos
Et probat constans ratione falsos
Semper indignos Domino polorum
Credere nolle.

6. Saxeo nimbo lapidatus instat
Paulus et summus lapidantum servat
Vestem, ut reddat liberos ad ictum
Caede cruentos.

7. Sustinet mortis rabiem profanam,
Plenus omni sed pietate cordis
Hostibus quaerit veniam, misertus
Pectore grato.

8. Imbuit primus homines beatos
Corde directo, iecore fideli,
In fide Christi iugulata telis
Ponere membra.

9. Quaesumus flentes, benedicte prime
Martyr et civis sociate iustis,
Caelitus clarae regionis heres
Inclite pollens,

10. Promptus hic nostrum facinus remitte,
Tolle languorem, tribue salutem,
Confodi hostem, releva maerorem
Morte subacta.

11. Gloriam psallat chorus et resultet,
Gloriam dicat canat el revolvat,
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament.

MT; MC (leider fehlt die Kollation); LSd; X. — Ferner: Cod. mss. Rhenovienses (Werner n. 197): Cod. Turicen. 91. saec. 11. in. Ra; 82. saec. 11. Rb. — 1, 2 patiens fehlt Rb; acerve Ra, Rb. — 1, 3 Mortis actu MT, X; actum LSd. — 4, 2 insons X, Ra. — 4, 3 Iudicium portans celerata X; sanctis MT. — 5, 1 Ores celestos Rb; refellit X. — 5, 2 Et probra Ra; proba Rb. — 5, 3 Domini Ra. — 6, 2 Paulus est Ra, Rb; servans Rb. — 6, 3 Vestes MT, X, Rb (Vestes würde freilich den Hiat vermeiden; jedoch auch 10, 3 besteht derselbe, und es wäre Kürzung der Endsilbe anzunehmen); ictus Rb. — 7, 1 mortem Ra, Rb. — 7, 2 Plenus est Ra, Rb; et pietate MT; sed fehlt X, Ra, Rb. — Strophe 9 = 10 und 10 = 9 Ra. — 9, 1 flente Ra; primo X. — 9, 2 cives X; cuius Rb; societate Ra, Rb (dieser Schreibfehler ist bei Werner in den Text eingeschlichen). — 9, 3 regiones Ra. — 9, 4 polli X. — 10, 1 hinc Ra. — 10, 2 Pelle Rb. — 10, 3 Lies confode; oder sollte in confodi eine mlat. Imperativform vorliegen?

Confunde X; releva iacentes Rb. — 10, 4 Hoste Hss. (beachtet man, dafs maerorem mit m schliefst und st in westgotischer Schrift leicht mit rt verwechselt wird, so ist das Versehen hoste statt morte gleich erklärlich); sublata X; subacto Ra. — 11, 1 Gloriam psallat, das übrige fehlt MT. — 11, 3 Nomini Hss; deitati MT, LSd, X.

Weitere Quellen nebst Varianten Anal. XIV, 27 und Anal. II, 37 (Bruchstück: Str. 7, 2 sqq.) Von Belang ist die Variante iacentes st. maerorem 10, 3. Da alle mozarabischen Hss. (aufserdem Ra und das Hymn. Moissiac.) maerorem haben, dürfte in dem sonst metrisch korrekten Hymnus hier die Kürzung einer Länge bezw. ein metrischer Verstofs anzusetzen sein (cfr. den Hymnus: Christe caelestis 6, 3). Hier wie dort ist mehrfach Längung kurzer Endvokale in der Arsis (8, 1; 8, 2; 8, 3; 10, 2; 10, 3) und umgekehrt Kürzung von o in der Thesis (2, 2; 2, 3; 2, 4).

Cfr. Migne 86, 124. — Morel 308; Text aus Ra, aber mehrfach differierend von dem zuverlässigeren Texte bei Werner n. 197; auch die Ausstellungen betreffs des Metrums sind unzutreffend. — Der Hymnus steht ferner im Cod. Bibl. reg. Bruxellens. 8860—67. saec. 11. in. (Anal. Bollandia, Apend. V—VIII. p. 256).

172. In ss. Syriaci et Paulae.

1. Sacrum tempus in calculo
Anni revolvit circulus,
Resonet laus in choro
Ex ore plebis et clero.

2. Christum Deum hymni dicent,
Qui Syriaco martyri
Paulaeque eius sociae
Robur dedit constantiae.

3. Praeses namque Carthaginis
Illius erat temporis
Anolinus terribilis,
Nomen gestabat immanis.

4. Instat sanctos perquirere
Signatos Christi nomine,
Mox Syriacum et Paulam
Silvanus duxit in aulam.

5. Tunc sciscitati martyres
Fatentur Deum in caelis,
Nam non litare idolis
Almis professi sunt verbis

6. Exhinc verba mulcentia
Sanctorum linit pectora,
Sed temnunt vana delubra
Et Christum credunt in astra.

7. Iudex repletus furia
Sacrata tundit corpora,
Poenarum mutat genera,
Corda non mutat credula.

8. Iuxta binique arbores
Palmarum caesi martyres
Lapidum ictu, animae
Migrant polorum in aede.

9. Moxque Silvanus corpora
Ignis proiecit in flammam,
Sed imber ingens e caelis
Exstinxit impetum ignis.

10. Ob hoc precamur Dominum
In horum festa martyrum:
Vota cunctorum accipe
Et quae poscunt attribue.

11. Quo, dum vitam peragimus,
Eluas nos a vitiis,
Et emendatis moribus
Pollere fac virtutibus.

MT. — 1, 2 revolbit. — 1, 4 plevis. — 2, 2 martyre. — 4, 2 Signato. — 6, 1 Wohl zu ergänzen: „per" verba. — 7, 2 Sacratum. — 8, 1 Iuxta beneque. — 8, 3 Latidum hictu. — 9, 1 Silbanus. — 10, 1 Domine; ist gegen den streng durchgeführten Reim. — 11, 1 vita. — 11, 3 emendati. — Als Doxologie: Deo patri. — Beachtenswert ist der eigentümliche Gebrauch der Casus 6, 4; 8, 4; 10, 2 (hier jedoch dürfte festa ein nom. sing. sein; vgl. 1, 1 in Nr. 118 und 8, 5 in Nr. 168). — Cfr. Migne 86, 903.

173. In sancti Thomae.

Ad Vesperas.

1. Festum, Christe rex, per orbem
illuxit almificum,
In quo tibi confitetur
cuncta chors fidelium,
Gloriae persolvit hymnum
pro triumphis martyrum.

2. Gloriosus, ecce, tuus-
que Thomas discipulus,
Cicatrices contrectando
creditus es Dominus,
Inter fratres gloriosus
exstitit apostolus.

3. Nuntius venit de Indos
quaerere artificem
Architectum, construere
regium palatium;
In foro deambulabat
cunctorum venalium.

4. „Habeo servum fidelem,"
locutus est Dominus,
„Ut exquiris, talem, aptum
esse hunc artificem."
Abbanes videns et gaudens
suscipit apostolum.

5. Traditur regis ministro
sanctus Dei apostolus;
Elioforum ingressus
susceptus convivio,
Digna suo percussori
reddita est ultio.

6. Rex, ut vidit et audivit
insigne miraculum,
Iuvenes ut benedicat,
supplicanter postulat,
Sic baptisma candidatos
consecrat velamine.

7. Gundaforus, rex Indorum
iniquus ac perfidus,
Romanorum more sibi
voluit palatium,
Huius opus construere
praecipit apostolum.

8. Sed beatus atque sanctus
Didymus apostolus
Erogando regis aurum
construit aediculum
Rutilum, coruscum gemmis,
in supernis sedibus.

9. Carcere mox rex Abbanem
trusit cum apostolo;
Gat, infirmus regis frater
migrat ab hoc saeculo,
Caelo ductus vidit dignum
fratrisque palatium.

10. Angeli expetunt Christo,
ut resurgat mortuus,
Gundaforo reddat aurum,
emat aedificium
Et resolvat vinculatum
Domini discipulum.

11. Ilico surgens exponit
sacrum regi ordinem,
Carcerem deinde petit,
elicit apostolum,
Obsecrant undique fratres
veniamque criminum.

12. Tunc Thomas in campum vocat
populos Indanicos,
Lapidem conscendit altum,
corda mulcet gentium,
Per baptisma pollicetur
veniam peccaminum.

13. Indiam superiorem
visitans aggreditur,
Dogma Christi praedicando
fundavit ecclesiam,
Infinita per baptisma
consecravit milia.

14. Mira quippe ac stupenda
faciens miracula
Sinticemque restauravit
corporali lumine,
Laticis perfundit unda
illam et Mindoniam

15. Christiana iam probata
regis uxor Treptia
Regnum Christi concupiscens
respuit terrestria;
Ulcerosus escabrescens
ut sanetur, postulat.

16. Precibus Thomae a Christo
angelus dirigitur,
Exuit in parte totam
ulcerosam tunicam,
Novae cutis indumenta
vestivit corporea.

17. Templum solis comminutum
corruit cum idolo,
Ac metallum pretiosum
solvitur in pulverem,
Rex illius civitatis
fugit cum Carisio.

18. Tunc sacerdos idolorum
furibundus astitit,
Gladio transverberavit
sanctum Christi martyrem;
Glorioso passionis
laureatur sanguine.

19. O beata inter omnes
Edessena civitas,
Quae pignus suscepit almum
Domini discipulum,
Ubi corpus requiescit
cum honore conditum.

20. Inde cuncti te precamur,
summi patris filium,
Mitte nobis de supernis
invictum auxilium,
Ut credentes evadamus
aeternum supplicium;

21. Ut sub uno cuncta cohors
coniuncta fidelium
Te sequamur, te canamus,
te fruamur perpetim,
Humili professione
proclamemus gloriam.

MT; LSa; LSd; X. — 1, 3 sq. In quo cuncta confitetur tibi LSa. — 1, 4 coors MT (cf. die Note zum gleichlautenden Vers 2, 2 im Hymnus: Christe verus rex sanctorum). — 1, 5 Gloriam LSd, X; persolvunt MT, X; persolbunt LSa; persolbit LSd. — 1, 6 martyris LSd (diese Lesart empfiehlt sich am besten, wäre aber gegen den Reim, der wenigstens durchweg angestrebt ist). — 2, 2 Christeque discipulus LSa. — 2, 4 est MT, X. — 3, 1 Indis X. — 3, 2 artifices LSd. — 3, 3 Architectus MT; Arcitectuum LSd; construeret X. — 3, 4 qui regium X. — 3, 5 foro dum ambulabat LSd. — 4, 3 abtum LSa. — 4, 6 suscepit MT, LSd, X. — 5. 1 regi X; ministros MT; ministris LSd, X. — 5, 2 sancto Dei apostolo LSa; Dei egregius LSd. — 5, 3 Elioforus X. — 5, 4 suscepit MT, X; conbibio MT, LSa. — 5, 5 sui percussoris MT, LSa, X. — 6, 3 Iubenes MT, LSa, LSd. — 6, 4 supplicantes X. — 6, 5 baptismo MT, X. — 6, 6 velamina MT. — 7, 5 opes LSa. — 7, 6 apostolo X. — 8, 4 palatium MT, LSa, X. — 9, 1 rex Abbanem mox LSa. — 9, 3 Gath X. — 10, 1 expectunt LSa, X. — 10, 5 resolbat LSa. — 11, 2 sacrum rei MT, LSa; regio ordinem X. — 11, 3 In carcerem X. — 11, 4 eicit MT, LSa, X. — 11, 6 veniamque criminum peccantium X. — 12, 1 Nunc MT, LSd; vocat in campum Thomas LSa. — 13, 3 Christo X. — 13, 4 fundabit MT, LSa. — 13, 6 consecrabit MT, LSa. — 14, 3 Senticeque MT, LSa, LSd; Sinticeque X; restaurabit MT, LSa. — 14, 4 corporalis LSd; corporalia X; lumina MT, LSa, LSd (vielleicht ist lumina als abl. sing. eines neugebildeten nom. sg. lumina f. anzusetzen); limina X. — 15, 1 probatam LSa. — 15, 2 huxor LSa; Creptia X. — 15, 4 repuit X. — 15, 5 Ulcerosum LSa, LSd; scabrentem MT; iscabrentem LSa; scabrescentem LSd; scraber X. — 15, 6 salbetur LSa. — 16, 2 dirigitur angelus MT, LSa; diriturque

angelus LSd. — 16, 6 vestibit corpoream LSa. -- 17, 2 cum idolum MT, LSa; idolis X. — 17, 4 solbitur in pulberem LSa; pulbere LSd. — 17, 6 fuit cum LSd, X; Curisio X. — 18, 3 transberberabit LSa. — 18, 6 laureatum MT, X; laureatus LSa. — 19, 2 sedes sena civitas LSa; Edissena LSd; Edesena X. — Als Doxologie fügt nur MT bei: Gloria patri. — Cfr. Migne 86, 1301 sqq.

174. In sancti Thomae.

I. Text in X.

1. Cunctus mundus patule triumphat,
Iesus e caelis veniens coruscat,
Cuius adventu renovatur orbis
Perpetim omnis.

2. Promite ob Thomae gens mores beatos
Hinc dies summus dicatur almus
Quod fidem Christi cecinens in Indos
Munerat illos.

3. Sanctus et conscius patriae supernae
Gentem adquirit pietate Christi
Rite coniunxit sibi hymnum
Illa potens.

4. Aedem exponit nimiam in arvam
Regis ipsorum merito fruendam
Quem potius reserata ibidem
Intulit illam.

5. Inde hic martyr inciditur serris
Sanctus adcitus inlita cruore
Membra sic ponit succurrat terra
In die altera.

6. Doctus insignia socius peremptus
Aulam frater parat et redemptori
Copiam reddens creatori nostro
Ilico parens.

7. Christe cum sanctis veneris in die
Attrahe princeps populos iam ad te
Ignem atrocem fugiamus ipsumque
Caelitus canamus.

8. Gloriam psallat chorus et resultet,
Gloriam dicat, canat et revolvat,
Nomini trino, deitati soli
Sidera clament.

X. — Vorstehendes die unveränderte Wiedergabe des entstellten Textes bei Ximenes-Ortiz, nur dafs dort noch 1, 2 Iesum, 2, 4 Mumerat verdruckt ist. Mangels anderer Quellen ist dem bis zur Unverständlichkeit entstellten Texte nicht zu helfen. Es schien daher das einzig mögliche, den überlieferten

Text so zu belassen, wie er ist, und demselben nur einen irgendwie gearteten Versuch beizugesellen, gleichzeitig den Gedanken des Dichters an der Hand der Legende (vgl. den vorhergehenden Hymnus) zu erraten und das zerstörte Metrum herzustellen. Allerdings ist die Aussicht, dabei gerade das ursprüngliche zu treffen, eine sehr geringe.

II. Rekonstruierter Text.

1. Cunctus iam mundus patule triumphat,
Iesus e caelis veniens coruscat,
Cuius adventu renovatur orbis
Perpetim omnis.

2. Promite Thomam geminum beatum,
Huic dies summus celebratur almus,
Qui fidem Christi recinens in Indos
Munerat illos.

3. Sanctus et consors patriae supernae
Gentes acquirit pietate Christi;
Rite coniunxit sibi hunc Abanes
Ille potenter,

4. Aedem exponat nimiam in arvam
Regis ipsorum merito fruendam;
Qui poli portam reserans ibidem
Intulit illam.

5. Inde hic martyr iacitur in ferra,
Sanctus ascitus, lita mox cruore
Membra Gat ponit reseratque terra
Lumine quarto.

6. Doctus insignis socius peremptus,
Aulam ut fratris redimatque auri
Copiam reddat, creatori nostro
Ilico paret.

7. Christe, cum sanctis veneris ut iudex,
Attrahas, princeps, populos iam ad te,
Ignem atrocem fugiamus ac te
Ore canamus.

8. Gloriam psallat chorus et resultet
Gloriam dicat, canat et revolvat,
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament.

175. In sancti Thyrsi.

1. Exsulta nimium, turba fidelium,
Sollemne hodie martyris incliti
Est festum, modula carmina fortiter
In laudem Domini atque potentiam.

2. Caelestis patriae gaudia cogitans
Thyrsus vi reppulit omnia saeculi
Sanctus, cum minime crederet in Deum,
Adflatus subito flamine sancto est.

3. Saevum conspiciens iudicem increpat:
Cur sanctos Domini, inquit, atrocior
Poenis discrucias valde crudelibus?
Infelix erebi igne cremandus es.

4. Ilico rabidus tempore presserat
Hostis Cumbricius membra colentium
In terra Dominum, multa perempta sunt
Sanctorum nitida milia martyrum.

5. Sanctus pro Domino Leucius nititur
Electam animam tradere potius,
Diversa genera pertulit innocens
Poenarum cupiens praemia caelica.

6. Athleta pedibus impiger ambulans
Thyrsus, regem ubi repperit impium,
Apprendens tenuit, admonet et docet,
Iam falsa ut colere idola temneret.

7. Tunc laeto simulans ore locutus est:
Tu, Thyrse, cupio, consilio meo
Assensum tribuens sacrifices diis,
Ut magnam accipias copiam munerum.

8. Sanctus: Perspicuum est, ait, impie,
Quod totus habitet ille nequissimus
In te nunc coluber pravus et invidus;
Cum tali pereas principe horride.

9. Gastrum perniciter adfore praecipit
Plenum lympha, caput martyris suffocat,
Corpus, quod superest, fustibus caedere
Nodosis acrius pestifer imperat.

10. Sed servus Domini voce piissima
De vase miserum iudicem increpat:
Agnosce Dominum, lubrice et invide,
Cum cernis opera magna et inclita.

11. Turris construitur altius eminens
Per gyrum gladiis fixis in ordinem,
Almus (ut) fastigio positus decidens
Ense susciperet membra fidelia.

12. Magnus tu, Domine, es prae diis omnibus,
Multum mirificus in te credentibus;
Pravis muscipula, sanctus in aethera
Christi glorificat omnipotentiam.

13. Victus non valuit insatiabilis,
Saevus, terribilis, et nova cogitat
Tormenta sitiens vincere martyrem;
Sed sanctum Domini non terruit malum.

14. Exaudi, Domine, cogitat impius
Inferre onera, vincula omnia,
Ferventem oleum, plumbum et ungulas,
Ut sanctum superet martyrem et necet.

15. Ne, Thyrse, timeas, sic ait angelus,
Directus ego sum a Domino Deo,
A te supplicia auferam omnia,
Hostemque poteris vincere pessimum.

16. Cernens proficere nil suis viribus
Sanctum praecipitem in mare praecipit
Iactare, videant ne oculi hominum,
Ter dena stadia a litore longius.

17. Quam mira, Domine, sunt opera tua!
Adducunt manibus martyrem angeli
Et dulci resonant carmine canticum,
Iudex non meruit cernere angelos.

18. Debemus penitus facta retexere,
Quae sanctus meritis reddiderit bona
Tribus iudicibus culpa labentibus,
Quos terra reppulit mortuos saepius.

19. Exorant populi martyrem, inquiunt:
Oramus, domine, praecipe protinus,
Terra ut suscipiat corpora iudicum,
Quae scatent putrida vermibus funditus.

20. Clementer lacrimans sarculum accipit
Designans locum, ubi corpora condere
Deberent. Veniam da pie, poscimus,
Martyr, nos humiles credimus in Deum.

21. Laetentur omnium corda volentium
Caelestis patriae quaerere gaudia,
Et parvi faciant nulla nocentia,
Ut venti a facie stipula pervolent.

22. Te martyr lacrimis vernule poscimus,
Per te omnipotens conditor ocius
Durum, quo premimur, hoc iugum auferat
Et laetos faciat saecla in omnia.

23. Iam, summe Domine, respice saucium
Delictis, populi dele chirographum,
Et nostrum gemitum cerne propitius
Dans nobis auxilium tempore congruo.

24. Defunctis requiem omnibus, optime,
Concede, tempora prospera tribue,
Victum pauperibus, subsidium viduis,
Omnes percipiant, quod pie postulant.

25. Templum hoc, Domine, Cixilla condidit,
Dignam hic habeat sortem in aethera,
Cum summis civibus cantica praecinat
Gaudens perpetuis saeculis omnibus.

26. Te nostra iubilet gloria perpetim,
Qui solus Dominus trinus et unus es
Iugi imperio saecula continens
Et cuncta dominans, omnibus imperans.

MT; MC; X. — 1, 4 potentia MT, MC. — 2, 1 cogitat X. — 2, 2 Tirsus vir pepulit MT, MC, X. — 2, 3 Sanctus quibus minime X. — 3, 2 atrociter X. — 3, 3 discrucians MC. — 3, 4 hereni igne X; est MC. — 4, 1 Text recht dunkel. Vielleicht tempore = e tempore, von der Zeit an. Bivar ändert: tempora; mit welchem Glück? — 4, 2 Hostis cum bricius X. — 4, 3 Domini MC; perenta X. — 5, 1 Leutius MC. — 5, 2 promptior X. — 6, 3 Apprehendens X. — 6, 4 coleret MT; colere desinat idola X. — 7, 3 tribuens ut MT. — 7, 4 magna accipias copia MT, MC; magnas accipias copias X. — 8, 4 horrido X. — 9, 1 Gustrum X; statt adfore vielleicht adferre? — 11, 1 altur X. — 11, 2 ordine X. — 11, 3 ut fehlt MC, X; fastigio wird dreisilbig zu lesen sein, cf. 23, 4 auxilium u. 24, 3 subsidium. — 11, 4 susciperent MC; fidelium MT. — 12, 1 es fehlt MT; diis hier wie gewöhnlich einsilbig. — 12, 3 muscipula sis X. — 12, 4 omnipotentia MT. — 13, 2 sed X. — 13, 4 sanctus Dominus Hss.; conterruit MT, X. — Str. 14 und 15 umgestellt. — 14, 2 vincula et MT. — 14, 3 Fervens et oleum MC. — 14, 4 Lies aut necet? — 15, 3 A te ut X. — 16, 3 Iactari X; nec MT. — 16, 4 a fehlt MC. — 17, 2 angeli martyrem X. — 17, 4 angelum X. — 18, 2 sanctis MT, X; sanctus mi[seris] reddidit haec bona MC. — 18, 4 Quod X; pepulit MC. — 19, 4 scatens MT, Quae escam dent X; funditur MC. — 20, 1 lacrimas MC, X; oraculum accipit X. — 20, 2 Desinans X. — 21, 3 parvi faciunt ulla X. — 21, 4 Quae venti X; pervolant MC, X. — 22, 1 lacrimas MT. — 22, 3 ob iugum MT. — 22, 4 lectos MC, X. — 23, 2 populum X. — 23, 4 Da nobis MC; congruum MC. — 24, 2 Concedens X. — 24, 3 Vitum X. — Strophe 25, die uns den Bischof Cyxilla von Toledo (775—784?; cfr. Migne 31, 402) als den Dichter des Hymnus nennt, fehlt MT, MC. — Str. 26 fehlt MT. — 26, 2 unus est MT, MC, X. — 26, 4 Et fehlt X.

Eine weitere wohl später zugedichtete Doxologie haben MT und X; und zwar:

MT: Sit trino Domino gloria sedula,
Regnum perpetuum atque potentia,
Virtute solita qui regit omnia
Sustentans condita pie per saecula.

X: Praesta ingenite per unigenitum,
Regnas qui perpetim cum sancto spiritu
Olympum continens iugi iudicio,
Sustentans aridam perenni imperio.

Oder ist vielleicht auch Strophe 26 spätere Zuthat, so dafs der Hymnus mit dem Gebete des Dichters für seine Person schlofs, dieses dann vielfach entfernt und durch verschiedenartige Doxologieen ersetzt wurde?

Cfr. Migne 86, 1083 sq. (vorwiegend nach MT) u. 31, 403. Letzterer Text ist von Bivar zumeist nach X bearbeitet, hat vereinzelte Lesarten, die mit MT übereinstimmen, und weist eine Reihe freier Veränderungen auf; deshalb und wegen des Fehlens jeglicher Varianten für die Kritik belanglos. Der Text in Acta SS. Ian. III, 427 (daraus Daniel I, 186 sqq.) ist völlig mit dem Bivars gleichlautend.

176. In sancti Torquati.

Ad Vesperas.

1. Urbis Romuleae iam toga candida,
Septem pontificum destina, promicat,
Missos Hesperiae quos ab apostolis
Assignat fidei prisca relatio.

2. Hi sunt perspicui luminis indices:
Torquatus, Ctesiphon atque Hesychius,
Hinc Indalecius sive Secundius
Iuncti Euphrasio Caecilioque sunt.

3. Hi evangelica lampade praediti
Lustrant occiduae partis arentia,
Quo sic catholicis ignibus ardeant,
Ut cedant facibus furva nocentia.

4. Accis continuo proxima fit viris,
Bis senis stadiis qua procul insident,
Mittunt asseculas escula quaerere,
Quo fessa dapibus membra reficerent.

5. Illic discipuli idola gentium
Vanis inspiciunt ritibus excoli,
Quos dum sic agere fletibus immorant,
Terrentur potius ausibus impiis.

6. Mox insana fremens turba satellitum,
In his cum fidei stigmata nosceret,
Ad pontem fluvii usque per ardua
Incursu celeri hos agit in fugam.

7. Sed pons praevalido murice fortior
In partes subito pronus resolvitur
Iustos ex manibus hostium eruens,
Hostes flumineo gurgite subruens.

8. Haec prima fidei est via plebium,
Inter quos mulier sancta Luparia
Sanctos aggrediens cernit et obsecrat
Sanctorum monita pectore collocans.

9. Tunc Christi famula obsequio parens
Sanctorum statuit condere fabricam,
Quo baptisterii unda patesceret,
Et culpas hominum gratia tergeret.

10. Illic sancta Dei femina tingitur
Et vitae lavacro tincta renascitur,
Plebs hic continuo pervolat ad fidem
Et fit catholico dogmate multiplex.

11. Post haec pontificum cara sodalitas
Partitur properans septem in urbibus,
Ut divisa locis dogmata funderent
Et sparsis populos ignibus urerent.

12. Per hos Hesperiae finibus indita
Illuxit fidei gratia praecoqua,
Hinc signis variis atque potentia
Virtutum homines credere provocat.

13. Exhinc iustitiae fructibus incliti
Vitam multiplici foenere terminant,
Consaepti tumulis urbibus in suis,
Sic sparso cinere una corona est.

14. Hinc te, turba potens unica septies,
Oratu petimus pectoris abditi,
Ut vestris precibus sidus in aetheris
Portemur socii civibus angelis.

15. Sit trino Domino gloria unico,
Patri cum genito atque paraclito,
Qui solus Dominus trinus et unus est
Saeclorum valide saecula continens.

MT; LSc; X. — 2, 2 Tisefons MT, LSc, X; Isicius MT, LSc; Hisitius X. — 2, 3 Vidaletius X; Secundus LSc, Secundus est MT, X (die Schreibart Secundius entnahm ich den Bollandisten s. u.). — 3, 1 evangelico MT, LSc, X; vielleicht damals „lampas“ als masc. betrachtet. — 3, 4 faucibus MT, Sc L(gegen Metrum u. Sinn); furba MT, LSc; furna X. — 4, 1 Acis X. —

4, 3 Mittunt adsita MT; ad sita saecula quaerere LSc; adseclas esculenta X. — 4, 4 Quibus fessa X. — 5, 3 sic fehlt X. — 6, 2 In his cũt fidei LSc. — 6, 3 fluvi MT. — 6, 4 in fuga LSc. — 7, 1 praevalide LSc. — 7, 2 In parte MT; prona X. — 9, 1 Hunc LSc; obsequi operens LSc; arendens X. — 9, 2 Sanctorum instatuit MT. — 9, 3 patescerent X. — 9, 4 omnium Hss. — 10, 2 vita LSc. — 12, 2 praecocax MT; praecox X. — 13, 4 cineri X. — 14, 2 Orata X; abdita LSc; abdito X. — 14, 3 Ut nostris MT. — 15, 4 Saeculorum X. — Cfr. Migne 86, 1112 und 31, 154 (Bivar); Acta SS. Mai III, 442. Der Text im Cod. Palat. Vindob. 5927. saec. 17 scheint eine Abschrift aus Bivari zu sein.

Das streng klassische Metrum zeigt eine Unebenheit in 3, 2 (arentia) 4, 4 (reficerent) und 9, 1 (parens).

177. In ss. Verissimi, Maximae et Iuliae.

1. Iucundum nobis hunc diem
Sanguis sacravit martyrum
Verissimi et Maximae
Iuliaeque sororis fides.

2. Exsultat in his trinitas
Impari laeta numero,
Polum repletur gaudio
De martyrum consortio.

3. Trahuntur in supplicium
Nati gente nobilium,
Se nobiles esse credunt,
Mori si possent pro Deo.

4. Parari poenas imperat,
Dum fremit, impius iudex,
Sanctos turbare nititur,
Quos conspicit immobiles.

5. Suspenduntur eculeo
Crucis armati vexillo
Pro rege vitam ponere
Morte fideles animas.

6. Merguntur aequore vasto
Saxis colla prementibus,
Velocius Christi martyres
Ora[m] tangunt quam remiges.

7. Vasta Charybdis reddidit,
Olisipona meruit,
Extrema terrae finium
Cruore pollet martyrum.

8. Inde grates persolvimus
Tibi Deo almifico,
In trinitate unico,
Qui das sanctis auxilium.

9. Ob hoc precamur, Domine,
In horum festa martyrum
Vota cunctorum accipe
Et quae poscunt attribue.

MT, LSd. — 1, 3 Virissimi MT, LSd; Maximi MT. — 2, 3 Impari laeto MT, LSd; vielleicht Compari? — 3, 2 Nati genere MT; gentem LSd. — 3, 4 pro Deum MT, LSd. — 5, 3 Lies vitae? — 6, 3 Veloces MT, LSd; velocius wäre dreisilbig zu lesen (cf. Iuliaeque 1, 4); oder ist „quam remiges“ = tamquam (ut) remiges? — 7, 1 Vasca MT; Caripdis MT, LSd. — 7, 2 Olisibona LSd. — Strophe 8 = Str. 10 im Hymnus Nr. 172. — 9, 2 Inorum festa LSd. — Doxologie: Praesta MT; Deo LSd. — Cfr. Migne l. c. 906 sq.

178. In sancti Vincentii.

1. Adest miranda passio
Levitae, sancti martyris,
Cui clara virtute flagrans
Corona vincenti datur.

2. Beatus ille spiritus,
Quem post triumphum proelii,
Post vincla diri carceris
Caelestis aula suscipit.

3. Cuncti mirantur perpetim
Post tot cruorem martyrem,
Quem testularum fragmina
Mucrone acuto vulnerant.

4. Dolore nullo frangitur,
Nullaque poena vincitur,
Flammas ferens per ungulas
Robusta permansit fides.

5. Exhinc reponunt mollibus
Christi fidelem militem,
Carnis relicto pondere
Ad astra migrat spiritus.

6. Feris vesanus imperat
Iactum cadaver mandere,
Custode corvo corporis
Fames lupina pellitur.

7. Gravis tyrannum excitat
Furor, iubetque martyrem
Insutum parvo iruncuIo
Ponti profundo immergere.

8. Honore summo redditur
Iubente Christo litori,
Revectus undis levibus
Praevenit omnes remiges.

MT; LSd; X. Ferner: Brev. ms. Vivariense anni 1342. Cod. S. Iosephi Lugdunen. Ya 6. Va. — Brev. ms. Vivariense saec. 15. Cod. S. Iosephi Lugdunen. Ya 7. Vb. — 2, 3 vincla dira MT, LSd, X; dira vincla Va, Vb. — 2, 4 suscepit MT, LSd, X, Va, Vb. — 3, 1 Omnes mirantur MT, LSd, X, Va, Vb. — 3, 2 toth LSd; Post tactum cruorem X; hunc cruorem Va, Vb. — 3, 3 fragmine X. — 6, 1 Vesanus imperator feris MT, LSd, X; Vesanus imperat feris Va, Vb. — 6, 2 mandat X. — 6, 3 Corvo custode Va, Vb; corpore X. — 6, 4 Famis LSd. — 7, 1 tirannus inexcitat X. — 7, 3 Iunctum parvo naviculo Va; Insitum parvo naviculo Vb; eculeo X. — 7, 4 mergere Va, Vb. — 8, 1 Honor summus X; regitur Va; leditur Vb. — 8, 2 lictori Va, Vb. — 8, 3 Refectis MT, X, Va, Vb; lenibus Va, Vb. — 8, 4 Pervenit MT. — Nach Str. 3 folgen in MT, LSd, X Peristeph. V. 537–541; 545—576; in Va, Vb Peristeph. V. 573—576; dann in MT, X: Praesta, pater piissime etc. — Cfr. Migne 86, 1066. sq. Weitere Quellen und Varianten siehe Anal. Hymn. XIVa, 52 sq. — Vgl. aufserdem den Cyricus-Hymnus gleichen Anfangs.

179. In ss. Vincentii, Sabinae et Christetae.

1. Huc vos gratifice, plebs pia, convocat
Virtutum Dominus testium atria,
Quo festi dapibus vota calentia
Caelorum locet intima.

2. Iuncti martyribus iungite gaudia,
Vincenti teneat munera vox pia,
Sabina recinat caelica litera,
Christetes bona et era.

3. Hi mundi misera lucra per ardua
Refellunt hominum vafra dolentia,
Cedunt punicea colla per omnia,
Rex Christe, tibi, laureans.

4. Simplex te trinitas ac Deus unitas
Rogamus, precibus horum ut audias,
Quae ipsi petimus: corda calentia,
Immense bone, proroga.

5. Sit trina pietas ac tibi gloria,
Qui unus retinens omnia iudicas,
Large continua pepetim saecula
Sed ultra bene prosperans.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 1 Hunc LSd. — 1, 2 Domini MT, LSb. — 1, 3 Quoferti MT; Quod vesti LSb; Conferte X; corda calentia MT. — 1, 4 licet LSb; in intima X. — 2, 4 bona ethera (in den Drucken gewöhnlich gelesen als: aethera) MT, LSb, LSd. — 3, 1 O mundi LSb. — 3, 2 Spernunt MT, X; Spernuntur LSb; vabra MT, LSb, LSd; dolentium LSb. — 3, 4 laureantes X. — 4, 1 Deus unicus LSd. — 4, 3 Quo ipse LSb. — 4, 4 bene LSb, LSd, X; praeroga LSb. — 5, 1 trina deitas X. — 5, 2 retines X; iudicans LSd. — 5, 3 largire continua LSd. — 5, 4 Et ultra bene prosperas LSb; prospiceras X.

Cfr. Migne 86, 1235 und 31, 454. Ferner Acta SS. Oct. XII, 194 (Abdruck aus Migne). Der bislang vielfach ganz unverständliche Text bleibt leider auch nach Herbeiziehung weiterer Hss. stellenweise recht dunkel.

IV. Commune Sanctorum.

180. Plurimorum Martyrum.

Ad Vesperas.

1. Rector, redemptor, conditor,
Qui tuis olim servulis
Huius dedisti saeculi
Oblectamenta temnere.

2. Nobis refunde caelitus
Tuum patrisque comparem,
Quo corda nunc tepentia
Conflagrent igne proprio.

3. Illi relictis terreis
Te inspirante perciti
Strages secuti corporum
Regnum poli adepti sunt.

4. Prostrati unde quaesumus,
Qui ob triumphos martyrum
Hymnum Deo persolvimus
Nunc annuis recursibus:

5. Ipsorum interventibus
Cunctos ablutos sordibus
Sursum reduc ab infimis
Sacris reformans sedibus.

MT. — 1, 1 et conditor. — 1, 3 saeculis. — 2, 4 Confraglent. — 3, 1 Illic. — 4, 2 Quo; martyres. Am nächsten läge die Korrektur „martyris", (so Neale und Daniel, die dem Hymnus die Überschrift „De uno martyre" gaben); aber der ganze Kontext spricht für den Plural; überhaupt war offenbar der Hymnus ursprünglich für das „Commune plurimorum martyrum" bestimmt. — Cfr. Migne 86, 909; Neale 214, daraus Daniel IV, 89.

181. Plurimorum Martyrum.

In Laudibus.

1. Laudes sanctorum martyrum,
Quos sacra fecit passio
Christi conformes gloriae,
Puris canamus mentibus.

2. Quos de futuris praemiis
Securos caeli milites
Nec mundi movit vanitas,
Nec terror fregit impius.

3. Non tenebrosi carceres,
Onus cervicis ferreum,
Non manicae vel compedes
Mentis mutarunt gaudia.

4. Aeterni fontis etiam
Semel rigati poculo
Sitim praesentis temporis
Refrigerabat spiritus.

5. Negato pane fortius
Non famem sentit sanctitas,
Quos pascit verbo solito,
Fide vivebant uberes.

6. Cordis probato robore
Calcantes tot molestias
Agon suscepit publicus
Vitam petentes martyres.

7. Sic sancti, quos non fregerant
Carcer, fames et vincula,
Alacres in supplicio
Mundi vicerunt principem.

8. Suum factorem, Dominum
Christum, secuti martyres
Post ignes, cruces, gladios
Aeternis florent praemiis.

MT; X. — 1, 4 canamus cordibus X. — 2, 3 mundi vobit MT. — Str. 3 fehlt X. — 3, 2 Honus cervicis ferreis MT. — 3, 3 manices vel compede MT. — 3, 4 Mentes MT. — 4, 1 fontes X. — Str. 5—7 fehlen X. — 5, 3 sq. Lies vielleicht: Quos pascit verbo solido | Fides, vivebant etc. — 5, 4 vibebant MT. — 6, 2 Vel cantes MT. — 7, 3 supplicia MT. — 8, 4 Aeternae flores gratiae X. — Als Doxologie: Deo Patri X. — Cfr. Migne 86, 910 (genauer Abdruck von MT) u. 1003 (Text von X, ergänzt durch Textverbesserungen aus MT).

182. De uno Iusto.

1. Deus, immensa trinitas,
Unita semper gloria,
Pater, Christe, Paraclite,
Rerum invicte Domine.

2. Qui largitatem muneris
Tuo praestasti martyri,
Cuius festa votissima,
Quam celebramus hodie.

3. Tormenta qui saevissima
Ac varia supplicia
Victrice tua dextera
Mente robusta pertulit.

4. Huius adclines, Domine,
Te deprecamur, precibus,
Aetherea consortia,
Celsa dona fastigia.

5. Qui princeps esse principum
Rex mysticus agnosceris,
Agnita nostra crimina
Larga dele clementia.

6. Adventus ut cum fulgidus
Tuus, Christe, patuerit,
Tuo ducante martyre
Laeti pergamus obviam.

MT; LSd. — 1, 2 Unitas MT. — 2, 1 largitate MT. — 2, 4 Neale korrigiert: Concelebramus; aber festa als nom. sg. f. ist mehrfach belegt. — 3, 1 Tormentaque MT, LSd. — 3, 2 Hac MT. — 4, 1 Cuius MT. — 4, 2 deprecamur largius MT. — 6, 3 deducante LSd. — 6, 4 obvia. — Cfr. Migne 86, 911 (genauer Abdruck von MT); Neale 215; daraus Daniel IV, 88.

183. De uno Martyre.

Ad Vesperas.

1. Insignem Christi martyrem
Laudemus ore et pectore,
Quem clara mortis gloria
Caelestem fecit incolam.

2. Hic testis namque fidei
Auctorem Christum praedicans
Litare sacris gentium
Contempsit imperterritus.

3. Non illum poena carceris,
Non rigor saevus gladii,
Non ferri, non incendia
Fide certantem exasperant.

4. Sepulcro mortis redditur
Corpus piatum vulnere,
Emicans in caelum volat
Christum secutus spiritus.

5. Quem cingit corona Deus,
Claro coruscat lumine,
Laetumque victorem choris
Consociat angelicis.

6. Mors ista pretiosa est
Cum sanctis et beata gens,
Qua caelum iustis panditur,
Qua regnum lucis traditur.

X. — 2, 3 Litorem. — 3, 4 Fidem certantes. — 4, 1 mortis exitum. — 4, 2 piato. (Lorenzana: „Sepulcro corpus redditum | Mortis piato vulnere;" ob auf Grund irgend einer Quelle?). — 4, 3 volans. — 4, 4 spiritu. — 5, 2 lies vielleicht corusca sc. corona? — 5, 4 consociet X. — 6, 2 Sehr dunkel; vielleicht 2 u. 3 umstellen, dann lesen: est beata gens, Cui regnum etc.? — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 990.

184. De uno Pontifice.

Ad Vesperas.

1. Summe confessor sacer et sacerdos,
Temporum metas rota torquet anni,
Tempus est nobis tibi consecratum
Pangere festum.

2. Praesul insignis meritisque clare,
Te sacra cleri populique turba
Corde prostrato pietate poscit
Vernula patrem.

3. Vota cunctorum relegas in aula
Regis aeterni, foveas utrumque
Ordinem, cuius pius exstitisti
Pastor in urbe.

4. Questibus cunctis referunt gementes
Gesta culparum lacrimisque pandunt
Pessimae mentis animaeque nigrae
Crimina dira,

5. Digna quae poena revocat in ora
Nostra, cum dira miseros perurget
Pendere mundo variante facta
Caelitus ira.

6. Tu procul casus prohibe tonantis,
Pelle peccata, tenua furorem;
Pestis et morbus, petimus, recedant
Sospite cive.

7. Moribus cultis moderare vitam,
Confer et sudam placidamque mentem,
Corda virtutum meditentur arma
Munere Christi.

8. Sancte, tu praebe, quotiens rogaris,
Profluos fructus pluviasque largas;
Credimus cuncta Domino favente
Te dare posse.

9. Credimus Christum pretium laborum,
Praemium iustum studiis dedisse,
A quibus artus etiam solutus
Morte bearis.

10. Gloriam Christo patulo canamus
Ore praestanti, sibi servienti,
Tanta qui pollet, deitate simplex
Trinus et unus.

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. ms. Rhenov. (Werner, n. 157): Cod. Turic. 111. saec. 10. Ra; 91, saec. 11. in. Rb; 82. saec. 11. Rc. — Codd. mss. Bibl. Trev. (Mone III, 330): 1288. saec. 11. Ma; 1418. saec. 9.? Mb. — Aufserdem: Cod. Capit. Veron. 109 (102). saec. 10. — Hymnar. ms. Severin. saec. 10/11: Cod. Vatic. 7172; Cod. Paris. 1092.

1, 2 meta MT, Mb; etas RM; metam Rb. — 2, 3 prostrati MT; pietatem poscit RM, Mb. — 3, 1 cunctorum relevans RM, Ra, Rb, Rc, Ma, Mb; in aulam Ra, Rb, Mb. — 3, 2 fobeas MT. — 3, 3 Ordine Rc. — 3, 4 orbe X, Ra, urbe mit dem Beisatz von gleicher Hand „vel orbe" Ma; orbem Rb. — 4, 1 Questubus X; cuncti Ra. — 4, 2 Gestis MT; lacrimasque LSd, X, RM (aber a senkrecht durchstrichen). — 4, 4 Crimine dira MT; Crimine diro X. — Str. 5 sqq. fehlen Ma. — 5, 1 Dignaque Hss. mit Ausnahme von Mb (quae sc. crimina ist als Objekt anzusetzen); revocans Rc; hora Rb, Rc. — 5, 2 Nostro cum duro MT. — 5, 3 Pandere RM, Mb, Ra, Rc; pangere Rb (die Lesart pendere der mozarab. Hss. ist ungleich sinnvoller: das innere E r w ä g e n unserer Thaten treibt uns dieselben zum Bekenntnis auf die Zunge); varianti Rc. — 6, 1 tonantes X, RM, Ra, Rb, Mb. — 6, 2 tenue MT, Ra; tenuas Rb. — 6, 3 recedat MT, Ra, Rb, Rc. — 6, 4 Sospites Rc; cives Rb, Rc, Mb. — 7, 1 cunctis moderare X, RM, Ra, Rb, Rc, Mb. — 7, 2 Conferque tolli suda piacula mentis X; Confert ac Rc; Conferat Mb; udam Rb. — 7, 3 meditentur alma X. — 7, 4 Munera MT, LSd, X; Numera Mb. — 8, 2 Profluos fluctus Rb, Rc; plubiasque MT; que fehlt X. — Die Strophe 8 ist insbesondere durch 8, 2 als specifisch mozarabisch charakterisiert; so ist es sehr erklärlich, dafs dieselbe nach Übergang des vorstehenden Hymnus in die römische Liturgie umgedichtet wurde. In RM steht von gleicher Hand über den Zeilen dieser Strophe geschrieben:

Sancte, tu praebe miseris misertus
Lacrimas iuges, gemitus profundos,
Et tuis per te meritis resurgant,
Quos sua premunt.

Wahrscheinlich sollte sie zunächst nur dann als Stellvertreter einrücken, wenn die „pluviae largae" schon überreich gespendet waren; das wasserarme Spanien schien seltener einen solchen Überschufs zu haben. Später ging die Strophe n e b s t der ursprünglichen in den Text über, wie in Rb, wo sie als 9te eingeschoben ist (siehe Werner a. a. O.). Daselbst ist die Variante im 4. Vers: Quos sua mergunt, was metrisch in dem streng klassisch gemessenen Hymnus den Vorzug verdient. — 9, 2 iustis X, RM; studium Mb. — 9, 3 A fehlt X; per artus X; artus habet et solutos Rc; solutos Ra, Rb. — 10, 1 Gloria RM, Mb. — 10, 2 sive servienti LSd, RM (überschrieben: sibi), Rb, Mb (sibi ist schon aus metrischen Gründen das richtige; übrigens ist in

mozarabischen Quellen die Schreibung „sivi“ statt „sibi“ nichts Auffallendes, und der Schritt von sivi zu sive lag dann nahe); servientes X. —

Cfr. Migne 86, 912 (= MT) u. 1011 (Bearbeitung nach MT u. X); Thomasius II, 401 (nennt irrtümlich Cod. Vat. reg. 11 als seine Quelle); Missae Gothicae et Officii Mozarabici dilucida expositio. Toleti 1875. p. 145 sq.

185. De uno Pontifice.

In Laudibus.

1. Deus, immensa trinitas,
Corona confitentium
Et magna laus martyrum,
Sume preces fidelium.

2. Huius sancti pontificis
Et confessoris merita
Praestent nobis solacia
Cunctaque purgent crimina;

3. Ut confitentes erigas
Et peccatores redimas
Donando indulgentiam
Et conferendo gratiam.

4. Et ut vir hic confessus est
Tuum nomen mortalibus,
Ita devotis mentibus
Te fateamur omnibus.

MT; LSb; X. — 1, 1 immense X. — 1, 3 Et mea LSb. — 2, 1 sacri X. — 2, 3 Praestes MT. — 2, 4 purges MT; purget LSb. — 3, 3 indulgentia MT. — 3, 4 gratia MT. — 4, 1 ut Ieronimus confessus LSb. — 4, 4 fateamus LSb. — Als Doxologie: Deo patri LSb; Deo patri sit gloria X. — Cfr. Migne 86, 912 (nach MT) und 1015 (nach X).

186. De uno Confessore.

1. Confessor hic probabilis,
Extorris aevo profluens,
Veri ad aram numinis
Oris Deo fert hostiam,

2. Quam patris acceptant manus,
Quam Christus ipse comprobat
Ratam, fidelem, vividam,
Qua lucidantur intima.

3. Nil tam Deo probabile
Munus collatum permanet,
Quam si per oris victimam
Litemus illi hostiam.

4. Hic ergo filium Dei
Confessus ore nobili
Caelestis aulae curiam
Intrat perennis incola.

5. Per hunc, redemptor Domine,
Nos confitentes protege,
Quo passione vulnerum
Caeli petamus impetum.

LSd. — 5, 4 l. petamus intimum oder meritum? — Dieser Hymnus ging später mit kleinen Änderungen in spanische Breviere des römischen Ordo über; cfr. Anal. XVI, 278 sq.

V. In Variis Occasionibus.

187. In Sacratione Basilicae.

1. Ecce, te, Christe, tibi cara semper,
Te redemptorem nimium potentem
Supplici poscit pietate patrem
Turba precantum.

2. Hic sacra sedes tua sempiterna
Perpetim constet maneatque nostris
Proxima culpis venia peractis
Corpore, corde.

3. Porta hic caeli pateat redemptis,
Clausa damnatis, reserata iustis;
Veritas, vita, via, lux et ignis,
Influe mitis.

4. Hic homo verus Deus et magister,
Petra et pastor, ovis et sacerdos,
Panis et vitis, sator et creator,
Respice plebem.

5. Manet hic rupes latices beatos,
Abluat noxas vitiis peremptis,
Innovet mentes maculis remotis
Fonte perenni.

6. Hic caput membra propria reviset,
Lectio pascat populos aperta,
Sponsus ut tradat animis amicis
Oscula sancta.

7. Fraglet hic virtus specie decora,
Sumat hic dogma doceatque corda,
Irriget summa dubia potenter
Pectora vita.

8. Lapsus et maestus pariterque lugens,
Fessus et languens, simul omnis errans,
Quidpiam quisquis humilis precatur,
Omnia praesta.

9. Gloriam psallat chorus et resultet,
Gloriam dicat, canat et revolvat,
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament.

MT; LSd. — Ferner: Psalterium et hymnarius ms. Trevirensis saec. 10. Cod. Bolland. s. n. BT. — Brev. ms. Valentinense saec. 15. Cod. Atrebatens. 1142 (552). AV. — 1, 1 Ecce tibi Christe clara AV. — 1, 2 Te redemptorem fehlt AV; omnium MT, LSd. — 1, 3 Simplici BT; Supplicum AV; patris AV. — 2, 1 Hic sacra ut sedis MT, LSd; sacra ut sedes AV; sempiterne BT. — 2, 3 veniam Hss.; perhactis MT. — 3, 1 pateat sedentis MT. — 4, 2 obis MT. — 4, 3 Panis et vinum AV. — 5, 1 Hic manet MT, BT; Hic manat LSd; Hic manant AV (das sonst ganz korrekt gewahrte Metrum und die Symmetrie zu Abluet, Innovet — cfr. in Str. 7: Fraglet, Sumat, Irriget — sprechen für: Manet hic); rupis MT, LSd, BT; ist vielleicht Nebenform von rupes. — 5, 2 Abluet MT; noxis AV. — 5, 3 Innobet MT; maculas MT. — 5, 4 perennis MT, LSd. — 6, 1 membra properare cuius AV. — 6, 2 populis BT. — 7, 1 species MT, BT, AV. — 7, 2 Summat MT. — 7, 3 summam LSd; dubium MT; patentes MT, LSd; petentes BT; petentum AV. — 7, 4 Pectora victum LSd; Pectora rata AV. — 8, 2 Languens et fessus BT. — 8, 4 praestat MT; praestet AV; praesta fehlt BT. — 9, 1 Nur: Gloriam psallat MT, LSd. — 9, 3 deitas Olympi AV. — 9, 4 clamant BT. — Cfr. Migne 86, 913, ein genauer Abdruck nach MT.

188. In Restauratione Basilicae.

1. O beata Hierusalem,
praedicanda civitas,
Quae tuis laeta triumphas
in supernis civibus,
Innovata regis amplo
claritatis stigmate.

2. Fulgidum gestas honorem,
plena mater filiis,
Pacis almae gloriosis
laetabunda finibus,
Rite restaurata clara
sanctitatis lampade.

3. Hic tui templi refulget
sanctior memoria
Iure restaurationis,
lucido fundamine,
Cum decoris pollet aucto
dignitatis sidere.

4. Te precamur hic adesse,
conditor sanctissime,
Hisque promptus consecrandis
sedibus illabere
Atque consecrator ipse
hic adesto iugiter.

5. Iam tui templum honoris
effice nos servulos,
Non caro, non corda nostra
militent discrimini,
Sed tuo sacro dicati
serviamus nomine.

6. Hic tui altaris aram
cum decoris gloria
Rite rursus reparatam,
rex superne, visita,
Hic tua virtus redundet,
hic honor refulgeat.

7. Regis hoc altare summi
sit coruscum lumine,
Sit honore mancipatum,
sit repletum gaudio,
Sit beatum, sit serenum,
sit placens regi Deo.

8. Hic tibi nostrorum alma
cordium altaria
Consecra, superne iudex,
innovans nos gratia,
Sedibus illapsa donans
de supernis munera;

9. Ut tibi per omne tempus,
trinitas sanctissima,
Sit honor, immensa virtus
et perennis gloria,
Qui Deus in trinitate
permanes in saecula.

MT; LSd. — 1, 3 triumphis MT. — 1, 5 Innobata MT. — 2, 1 gestans MT. — 3, 5 pollet hacto MT. — 4, 3 Hicque promtus MT. — 4, 5 Adque MT. — 5, 1 templum tui MT; templi LSd. — 6, 2 Quum decoris gloriam MT. — 6, 3 preparatam MT. — 7, 4 repletum gaudio MT. — 8, 4 innobans MT. — 8, 5 inlapse MT. — 9, 1 omne seclum MT. — 9, 2 sanctissime LSd. —

Cfr. Migne 86, 915 (= MT); Neale 216 (hat minder glückliche Änderungen vorgenommen und Str. 6 ausgelassen), abgedruckt bei Daniel IV, 110.

189. In Anniversario Sacrationis Basilicae.

1. Christe, cunctorum dominator alme,
Patris aeterni genitus ab ore,
Supplicum vota pariterque hymnum
Cerne benignus.

MT; LSd. — Sehr zweifelhaft, ob mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 11 Strophen + Doxologie. Quellen (die sich um ein Bedeutendes noch vermehren lassen) und Litteratur s. Chevalier, Rep. hymnol.; daselbst wird auch ein Hymnus „Christe sanctorum dominator alme, Patris aeterni etc.“ (12×4) angeführt, der mit vorliegendem gewifs identisch ist.

Cfr. Anal. II, 72. Varianten und Korrekturen zu dem dort gebotenen Texte (leider ist übersehen worden, auch LSd zu kollationieren): 2, 2 Plebs tua supplex (dürfte das Richtige sein) resonet MT. — 2, 3 sq. Annua cuius revehunt (RM hat redeunt; redolent ein Schreibfehler) colendum | Tempora festum MT (hat einen sich sehr empfehlenden Sinn). — 3, 2 in quo populos MT. — 3, 3 bibit et beati (sacratum ist ein Druckfehler; RM hat beatum) MT. — 4, 1 veternos MT. — 4, 2 Man beachte Diluunt, ein den Mozarabern ziemlich geläufiges Wort; peremunt ist nach RM in perimunt zu verbessern. — 5, 2 veniamque MT. — 6, 1 Demnis saeva MT. — 6, 2 paves ist nach RM in pavet zu verbessern. — 6, 3 fugit hic remotus MT. — 7, 2 immensi veaque MT. — 8, 3 tetrus laedit MT. — 9, 2 gubernans MT. — 9, 3 Qui tuis summo MT. — 11, 1 in quo (ist das Richtige) tibi consecratum MT. — 12, 1 in MT:

Gloria(m) summo resonet parenti,
Gloria Christo pariterque sancto
Spiritu, dulci modulemur hymno
Omni per aevo.

Vgl. aufserdem Text und Varianten aus den Rheinauer Hss. Werner n. 70.

190. In Ordinatione Episcopi.

Ad Vesperas.

1. Verus redemptor, Christe, lumen luminis,
Imago patris, splendor invisibilis,
De patre natus antecedens tempora,
Ex matre vero prodiens in tempore,
Promissionis foedus implens debite.

2. Tu es sacerdos, tu sacerdotes creas,
Tu principatum sortis huius floridae
Aaron dedisti, consecrator inclite,
Perfusione sacrosancti unguinis
Et veste sancta cultum eius praeparans.

3. Sublime cuius in caput praemittitur
Nitens olivo mitra, auri lamina;
Stola decoris, vestimento poderis
Ambitur idem, quem sacratum nuntiat
Impressa vesti et colorum dignitas:

4. Coccus, iacynthus, torta byssus, purpura
Cultus dicati praeferentes gloriam;
Vestis sacratae ora tintinabulis
Erant corusca rite dependentibus,
Ut templum intrans audiretur pontifex.

5. Distincta gemmis pulchritudo pectoris
Adfigebatur sub figuris optimis,
Smaragdus illic, sardius, topazius,
Onychinus, carbunculus, ligurius,
Sapphirus, iaspis et nitens chrysolithus.

6. Beryllus inde seu achates fulgidi
Cum amethysto ordinis sui loco
Distinctionis iuris illic positi
Dabant futurae gratiae signaculum,
Quo hae figurae nuntiarent te Deum.

7. Huius dicatae sacramentum gratiae
Temptum per umbras transiendo saeculi
Pervenit ad te, liberator Domine,
Ut, quae figurae praecinebant mysticae,
Completa in te veritas ostenderet.

8. Hinc finis ipse legis ad iustitiam
Mundi reatum proximans detergere,
Oblatus ipse tu, oblator, consecrans
In patri ara collocatam victimam
Hoc sacramento suscitans ecclesiam,

9. Caput cui factus et ducator praevius
Duces in illa praesulesque collocans,
Quorum regatur instruenda legibus,
Ut erudita gratia pontificum
Vitare possit damna saeva mortium.

10. Hinc te corona, Christe, fratrum postulat,
Sacrationis clara huius gratia
Descendat in his, quos futuros praeligis
Uni columbae praeferendos principes,
Apostolatus gloriam his conferens.

MT; LSd. — 1, 5 devite MT. — 2, 4 sacri sancti MT, LSd. — 2, 5 sancta vultum eius praedicans MT. — 3, 1 Sublimen MT. — 3, 2 Nitens olivum MT; olimpo LSd. — 3, 4 Ambitus MT; sacratam LSd. — 3, 5 vestis LSd. — 4, 1 Cuius iacynthus MT; die klassische Form wäre coccum. — 4, 2 Cuius dicati MT. — 4, 3 sacrata MT. — 4, 4 Erat MT. — 5, 1 pulchritudo temporis MT. — 5, 3 Izmaragdus (sehr interessant wegen des geschriebenen Vorschlaglautes) MT; topadius LSd. — 5, 4 Auffallender, aber erklärbarer Mangel der Cäsur. — 6, 3 illis positi LSd. — 6, 5 Quod MT. — 7, 1 Cuius MT. — 7, 3 liberator optime MT. — 8, 4 aram MT, LSd (vgl. übrigens 9, 2, wo abermals collocare mit dem Accusativ verbunden ist). — 9, 1 Caput qui LSd; natürlich „cui“ einsilbig. — 9, 2 in illam MT, LSd (cfr. 8, 4). — 9, 3 regantur LSd. — 10, 2 Successionis MT; Sacra huius clara huius LSd. — 10, 3 Lies in hos? in his, quo MT; preligis (= praeeligis) MT, LSd. — 10, 4 praeferentis MT. — Als Doxologie in LSd: Sit trinitati. — Cfr. Migne 86, 916.

191. In Ordinatione Episcopi.

Ad Matutinum.

1. Adest diei, Christe, consecratio
Honoris illa' suscitati antistitis
Nostri recursu innovatae temporis,
Qua hunc vel omnes personare convenit
Ecclesiarum deputatos principes.

2. Sint sacrosancto consecrati unguine,
Sint sanctitatis praenitentes lampade,
Compunctionis compluantur munere,
Confessionis innoventur cantico
Omni repulso criminum contagio.

3. Sint carne puri, sint et ore fulgidi,
Sint hospitales, sint amantes invicem,
Signis coruscent sanitatum compotes,
Virtute pellant spiritus daemonia
Et veritatis convalescant gratia.

4. Retorta bissus castitatis fulgidae
Et unitatis punicae concordia
Indesinenter corda horum repleant,
Quae dum patenter mentibus insederint,
Astare possint Christi ad aram liberi.

5. Sit his potestas et ligare et solvere
Episcopali probra privilegio,
Curare morbos corporum vel mentium,
Compassionis ferre testimonium,
Portare motum litis ortae scandalum.

6. Ut de peractis sanctitatis cursibus
Vitae coronam, quam parasti omnibus
Te, Christe, vero corde diligentibus,
Hi consequantur post triumphos saeculi
Regno perenni consecrandi perpetim.

7. Sit trinitati sempiterna gloria
Honorque summus et potestas inclita,
Quae trinitas, pater patrisque filius
Cum spiritu, unus Deus substantia
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

MT; LSd. — 1, 2 illi suscitati antistitem MT. — 1, 3 recursus innovatu LSd. — 1, 4 consonare LSd. — 2, 1 procreati unguine LSd. — 2, 4 innobentur MT. — 3, 1 hore MT. — 3, 2 ospitales MT. — 3, 3 compotens LSd. — 3, 5 convalescunt MT. — 4, 1 castitatis floridae LSd. — 4, 4 Quo LSd. — 4, 5 possent MT. — 5, 1 solbere MT. — 5, 3 vel mentibus MT. — 6, 2 qua parasti MT. — 6, 4 Hic MT. — 7, 1 Von der Doxologie nur die zwei ersten Worte LSd. — 7, 5 regnat in saeculorum MT. — Die Doxologie ist augenscheinlich jüngern Datums als der Hymnus; cfr. den Cäsurmangel in 7, 3 sq. — Cfr. Migne 86, 916 sq. —

192. In Natalitio Episcopi.

1. Laudem Christo plebs dicata
concinat in saeculis,
Qui sacravit sacerdotem
comparem apostolis
Et remedia concessit
exquisita populis.

2. Exsultet chorus fidelis,
laetentur praecordiis
De manu sacerdotali
percepturi hostiam
Christi corporis perenni
comitante gratia.

3. [De] caelo refulgens lumen
replevit discipulos
Et doctrina gratiarum,
pervenit in posteros
Regnum hoc sacerdotale,
quod praesentes cernimus.

4. Benedictionis donum
et corona gloriae,
Indumentum nuptiale
praemium, septemplici
Decoravit hunc decorem
Christus suo munere.

5. Ipse populum et clerum
per huius suffragia
Protegat in suo templo
pietatis dextera
Et attollat in futuro
indulta facinora.

6. Quaesumus tuam petentes
aeternam clementiam
Annua recursionis
per longaeva tempora,
Ut hunc diem celebremus
cum summa laetitia.

7. Gloriam canamus patri
cum honore debito
Filioque redemptori
simul et paraclito,
Qui regnat per infinita
et aeterna saecula.

LSd. — 2, 2 letent in praecordiis (laetentur praecordia würde die sonst beachtete Endassonanz herstellen, vorausgesetzt, dafs wir in Str. 4 ae, e, i, als Assonanz bildend gelten lassen). — 6, 4 per longa.

193. In Ordinatione Regis.

1. Inclite rex magne regum,
consecrator principum,
Veritas signata patris,
Christe, vero chrismate,
Quo favente regna durant
atque reges imperant.

2. Provehe regnum fidelis
principis ad gloriam,
Unguine sacro nitescat,
sanctitate floreat,
Fulgeat vitae corona,
polleat clementia.

3. Gaudeat cum plebe totus,
tota plebs cum principe,
Sit dies natalis huius
feriata gaudio,
Sit piis omnino votis
plena exsultatio;

4. Ut pie tenendo regnum
cum beatis moribus,
In quibus nunc principatur,
sic modestus imperet,
Quo simul cum his fruatur
sempiterno munere.

5. Gloriam patri melodis.

MT; LSd. — 1, 1 magne rerum LSd. — 1, 3 Veritas signa MT. — 1, 4 vero stigmate LSd. — 1, 5 fabente MT. — 1, 6 Adque regem MT, LSd. — 2, 1 Provee MT. — 4, 2 quum beatis MT. — 5, 1 fehlt MT; das weitere fehlt MT, LSd. — Cfr. Migne 86, 917.

194. In Natalitio Regis.

1. Anni peracto circulo
Adest dies celebrior,
Natale nobis principis
Novans recursu temporis,

2. Quo matris alvo proditus
Diem petivit saeculi
Lucisque huius prodigae
Intravit ortum nesciens.

3. Hunc tu, creator optime,
Canalibus infantiae
Vectum per oras temporum
Perfectum aptas in virum.

4. Quem disciplinis erudis
Gratis perornans sensibus,
Maturitate temporis
Honore ditas regio.

5. Ob hoc, Deus, te poscimus,
Ut huius assis quaestibus,
Fave rogantem munere
Poscentis audiens precem;

6. Quo lucis huius terminum
Immaculatus transeat
Metam labentis saeculi
Pergens gradu inculpabili.

7. Deo patri sit gloria.

MT; LSd. — 1, 1 perhacto MT. — 1, 2 Ades MT. — 1, 4 Noba recursi MT. — 2, 3 huius pro die MT. — 3, 1 obtime MT. — 3, 4 abtas MT. — Str. 4 fehlt LSd. — 4, 2 Gratis peragens MT. — 5, 3 Fabe MT. — Str. 6 fehlt MT. — 7, 1 sit gloria sqq. fehlt LSd; die ganze Doxologie fehlt MT. — Cfr. Migne 86, 917 sq.

195. In Profectione Exercitus.

1. O verum regimen, Christe, fidelium,
Qui vita, via es ac pia veritas,
Lustrans conspicuo lumine credulos,
Obscurans quoque perfidos.

2. Tu es unigena alma redemptio,
Tu verus genitor nosque clientuli,
Tantis [dum] lacrimis pectora tundimus,
Intende pie supplices.

3. Rectores, humiles quaesumus, patriae
Cum cunctis sibimet plebibus creditis
Directo itinere, inclite, ducito
Dans pacis bona omnibus.

4. Moysi qui famulo ad precem intuens,
Ponti purpurea aequora dividens
Traducis cuneos Israeliticos
Siccato maris alveo,

5. Et qui ad nihilum principis illius
Pharaonis opus calle potissimo
Calcando rediens impium ilico
Mergis limpha superfluens,

6. Eius quique pius quaestibus annuens,
Frendens praevalide mox truculentior
Divinis Amalec plectitur ictibus
Consumptis suis omnibus:

7. Dux esto placidus his tuis servulis,
Virtus angelica illis adhaereat,
Custos invigilet his tua gloria,
Qui es summa benignitas.

8. Ut tamquam vituli plebs tua commeans
Ex grege fidei ausibus liberis
Gentes barbaricas cornibus ventilet
Ac planta terat impios.

9. Hostiles acies telaque bellica,
Quae frustra minitat turba satellitum
In necem populi tendere acrius,
Everte, Deus, funditus.

10. Cuius praesidio inclitus belliger
David opilio mente tyrannidem
Goliam subigens saxeo impetu
Laetus munere redditur.

11. Post hunc qui etiam tempore postero
Iudam munificum efficis praelio,
Clemens salvifica castra fidelium
Depellens cito taedium.

12. Nostrorum gemitus aspice principum
Vulgi funerea munera contuens
Et iusto iugulo deseca aemulos,
Tu regum pater omnium.

13. Non nostris noceat pugio finibus,
Sed firmes animo principes inclitos,
In cunctis vigeant robore gratiae
Facti undique compotes.

14. Defende populum vindice dextera,
Qui sacro pretio sanguinis emptus est,
Ac vero lavacri gurgite abluens
Tot sacra tibi milites.

15. Victricem tribue, Christe, de hostibus
Palmam christicolis caelitus regibus
Ex totis viribus te redamantibus
Voto, vita et actibus.

16. Nunc coepta peragant gressibus prosperis,
Cum pace redeant sedibus propriis
Pactumque recinant hymnum in aetheris
Huiusce tibi vocibus.

17. Sit trino Domino gloria unico,
Regnum perpetuum, aucta perennitas,
Qui semper famulis comta corona es,
Regnans saeculis omnibus.

MT. — 1, 2 hac pia. — 2, 3 tante lacrimis. — 5, 2 Faraonis. — 5, 4 mersis. — 6, 3 hictibus. — 7, 2 adereat. — 9, 2 frustrat minitrat turba satellitum. — 12, 3 Ex iusto. — 13, 2 Set firmes añimo principis incliti. — 13, 3 vigeat. — 14, 2 Quem sacro. — 14, 3 Hac vero. — 14, 4 Toth sacras. — 15, 4 Vota vita. — Cfr. Migne 86, 918 sq.

196. In Novo Anno.

1. Fove nunc, sancte Domine,
Tua repletos gratia,
Anni hoc cursu temporis
Novi semper custodias.

2. Momenta cuncta, Domine,
Concede sine crimine,
Fruamur tua, Domine,
Custodia perpetua.

3. Terramque reple fructibus,
Animam, corpus facito
Morbis, delictis carere,
Famem et hostem cohibe.

4. Fac nos hoc tempus spatia
Fideli mente agere,
Qualiter oculis tuis
Mereamur complacere.

5. Nam hisce nunc temporibus,
Christe redemptor, poscimus,
Pellas a nobis noxium
Anguis nequissimi virus.

6. Perenni cursu spatia
Septem dierum volvimur,
Nos septiformi gratiae
Dignare promptus ingeri.

7. Haec nempe, Christe, condita
Tua manet potentia,
Cuius potestas, gloria
Per cuncta regnat saecula,

MC. — Der Anfang dieses Hymnus fehlt. — 1, 2 repleti. — 1, 3 hunc cursu. — 1, 4 Nobis (novis, novi) semper. — 3, 2 Animus. — 3, 3 Morbus. — 5, 2 Christi. — 5, 4 nequissimum.

197. „Hymnus de Primitiis."

Ad Vesperas.

1. Inclito regi polorum
   deferentes debitum
Puro corde, plebs alumna,
   personemus canticum,
Nostrum ut ipse placatus
   diluat piaculum.

2. Munus, en, primitiarum
   annuo recursio,
Ipse ut rite praecepit,
   olim prisco populo,
Offerentes dedicemus
   iubilantes Domino;

3. Noxa ut procul detersa
   conferantur commoda,
Fructum arvae iam iniectum
   sacra Christi dextera
Tueatur, ut repulsa
   cuncta sint per[icula].

4. Ulcus eminus remotum,
   aeris incommodum,
Perimens grando pellatur
   turbine cum nubium,
Matura quaeque fruatur
   omnis turba hominum.

5. Sobrie, iuste pieque
   viventes in saeculo,
Sacra virtute suffulti
   servientes Domino
Collocari mereamur
   regno in aethereo,

6. Polorum cives effecti
   hic ablutis sordibus,
Potituri claritatem
   in supernis sedibus,
Dulce resonantes carmen
   Domini in laudibus;

7. Rutilat ubi coruscum
   lumen pulso nubilo,
Turmae fulgidae sanctorum
   collaetantur Domino
Candida veste togati
   in choro angelico.

8. Ipse nobis sic instante[r]
   impendat remedium,
Ut caeleste potiamur
   infinitum gaudium
Aeternumque evadentes
   erebi supplicium.

9. Mundialis cura procul!
   auferatque omnia,
Ingerens viae caelestis
   alma desideria,
Ut illuc corde directo
   deseramus terrea;

10. Iura conservantes clara
   legales dominica,
Offerentes illibata
   puritatis hostia,
Ut per haec possideamus
   vitam sine macula.

11. Tus oblatum regi almo
   refraglet ambroseo
Odore Christo aeterno
   sacro in altario,
Mystica simul ingesta
   caritatis unctio.

12. Ipsum nunc omnes rogemus,
   caelitus ut praebeat
Gratum a nobis oblatum,
   quod ipse suscipiat,
Munus, per quod in aeternum
   regnum nobis vigeat.

13. Abluat nostrorum omne
delictorum facinus,
Purget et pius in nobis,
prave quod deliquimus,
Praemium aeternitatis
tribuat propitius.

14. Rura florida vivorum
decore vernantia
Absque termino fruentes
cum divina gratia
Liberi ingrediamur
in aeterna patria.

15. Uni Domino conexi
Ierusalem inclita
Susceptos in se retentet
in sanctorum agmina,
Regnum adepti simulque
caeli habitacula.

16. Manenti sit laus patri,
honor atque gloria,
Inclita una cum prole
infinita gratia,
Spiritu simul cum almo
per aeterna saecula.

LSd. — 1, 2 devitum. — 2, 2 Schon der Reim spricht für recursio, das also wohl eine Nominativbildung „recursium" voraussetzt. — 3, 3 arbae iam iniactum. — 5, 2 vibentes. — 6, 3 Zu potiri c. acc. cfr. 8, 3 und frui c. acc. 14, 3. — 8, 6 erevi. — 10, 1 conserbantes. — 10, 2 legalis. — 11, 5 ingecta, vielleicht iniecta? — 16, 3 proli. — Akrostichon: **Imnus primitiarum.**

198. „In Festo Primitiarum."

1. Rex angelorum, Domine,
Qui mundum verbo contines,
Adesto nostris precibus,
Qui prospicis cuncta solus.

2. Accipe, quod offerimus,
Nostrae primitiae munus,
Qui Moysi praeceperas
Rerum dare primitias.

3. Sacrisacro altario
Primitiasque litamus,
Quas tu, Christe, suscipias
Et postulata tribuas.

4. Parce, precamur, frugibus
Simul(que) cunctis germinibus,
Nec grandinis interitu
Labores nostros diluas;

5. Ut cuncta, quae salvaveris,
Quae nostro victu pertinent,
Legitime offeramus
De munerumque debito.

6. Qui pro humano genere
Sacrum fudisti sanguinem,
Ut nos a morte eriperes,
Dextera tua protege.

7. Suscipe, rerum Domine,
Primitias plebis tuae,
Quas tibi modo obtulimus
In templo hoc sanctissimo,

8. Salvaque tua gratia,
Quam hos habentes munera,
Misericors vocatus es
In nos, pater omnipotens.

9. Inspiraque principibus
Ut pie regant populos,
Qui sanctus ab altissimo
Cuncta regis in saeculo,

10. Tu clericis concordiam,
Tu plebibus custodiam,
Ut se quoque ad invicem
Caritate associent.

11. Solve captivos, Domine,
Compeditosque redime,
Cunctos dispersos congrega
Et pacis tuae condona.

LSb. — 1, 2 continens (sc. es?). — 2, 3 praecipiens (gegen die sonst durchgeführte Endassonanz; vgl. übrigens 4, 3 sq.). — 4, 2 germinus. — 4, 3 interitus (vielleicht im Interesse des Reimes: iniquitas). — 5, 1 salbaberis. — 5, 4 devitum. — 6, 2 Sacro fudisti sanguine. — 7, 2 plebi. — 7, 3 Quae. — 7, 4 sanctissime (Reim!). — 8, 1 Salbaque. — 8, 2 Vielleicht zu konstruieren: Salva [tam has primitias], quam hos(=nos)? — 8, 4 Tu pp̃er nos. — 9, 2 regat. — 9, 3 sanctis. — 10, 3 ab invicem. — 10, 4 Caritatis. — 11, 1 Solbe. — 11, 4 condona wohl = communica, fac participes. — Doxologie: Praesta.

199. De Primitivis.

1. Plebs omnis sancta, conventus ecclesiae,
Primitivorum deferentes munera
In loco sancto, quem elegit Dominus,
In novitate ambulantes gratiae,
Illuminati corpore et spiritu.

2. Huius diei clara sit sollemnitas,
Sit feriata gaudiis sollemnibus,
Qui sanctum habent spiritum paraclitum,
Regni caelestis innovati gratia
Accipiamus munera caelestia.

3. Absit a nobis daemonum collegio
Ille, qui olim obcaecavit populum,
Diei ullus nesciens miseriam,
Communionis sequestrati gratia
Sanati quoque vera Dei gratia.

4. Te autem alme poscimus omnipotens,
Ut lumen verum tribuas fidelibus,
Ne obcaecati vadant in deterius,
Huius diei nesciens miseria,
Quae sanctitatis tanta crevit gratia.

5. Hinc advocati omnes hinc in crastina
Accipiamus sanctaque mysteria,
Recedant doli animae et corporis,
Ut lumen verum luceat in cordibus,
Te protegente conservemur saepius.

6. Oremus quoque Domini clementiam,
Ut mittat nobis sanctum adiutorium
Illud de caelis, angelorum agmina,
Illuminata corda innocentia
In novitate ambulemus gratiae.

7. Occurrat nobis Michael archangelus
Ille caelestis angelorum agmine,
Ut bonis semper innovatis sensibus
Tenebrae cordis auferantur ocius,
Lumenque verum luceat in cordibus.

8. Huius catervae multitudo populi
Sanctificentur a supernis sedibus,
Ut per multorum temporum curricula
Possint explere sancta sacrificia
Huius diei primitiva gratia.

9. Sit trinitati sempiterna gloria
Honorque summus et potestas inclita,
Quae trinitas, pater patrisque filius
Cum spiritu, unus Deus substantia
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

Tc. — 1, 2 Primitivum. — 1, 4 ambulans. — 1, 5 corpus et spiritu. — 3, 3 miseria. — 3, 5 verschrieben; lies vera Dei dextera oder vero Dei munere? — 5, 5 conservemus. — 6, 3 Illum. — 7, 2 agmina. — 7, 4 auferatur. — 8, 3 curricula temporum. — 9, 1 Tu trinitatis. — 9, 2 Honor quaesumus. — Vgl. übrigens betreffs der Doxologie die Anmerkung zu „Adest diei, Christe, consecratio."

200. Pro Varia Clade.

1. Rex aeterne, Deus, fons pietatis,
Spes, tranquilla salus, vera medela,
Defessis requies, pascua vitae,
Lux indeficiens, pace redundans,

2. Ad te maestifici murmura dantes
Acclines famuli assumus omnes,
Nolens qui miseros morte punire
Conversos potius vivere mavis.

3. Tu es confugium illud opacum,
Ad quod dum titubans conscia culpis
Mens tandem properat, percipit idem
Pro flagris veniam atque salutem.

4. Nos unde nimium territi actu,
Qui cladis validae plectimur ictu,
Ad te confugimus, alme redemptor,
Ut culpam pietas mox [e]sequatur.

5. Mortem, quam minitans voce propheta
Olim vaticinat sic Ieremias,
Videmus propius percite nostras
Nunc intrare domos atque fenestras.

6. David quae gravius tempore fluxit,
Urbem depopulans impia clades,
Nostris pro meritis finibus instans
Iam quoque gladio vindice truncat.

7. Morbi, ecce, lues longius grassans
Ad nos proclivior paene vicinat,
Ac nunc pro vitiis proxima nostris
Consistit perimens agmina plebis;

8. Quasdam mortificans durius partes
Mittit funereos febrium ignes,
Ex quibus putrida reddita membra,
Non flat spiritus nec pulmo anhelat.

9. Virtus nulla viget carnis humanae,
Subsistit facilis fessa dolore,
A cladis facie cuncta tabescunt,
Ut cera solito igne fugatur.

10. Infantes, iuvenes, sexus uterque,
Aetas ipsa senum cignea iamque,
Lactantes etiam ubera matrum
Prostrantur pariter vulnere diro.

11. Repletae nimium civibus urbes,
Castella populis, villulae omnes
Effectae vacuae sunt solitudo,
Cultore[que] caret arida tellus.

12. Hanc peccata plagam nostra merentur,
Hoc nostrum facinus parturit ulcus,
Haec funesta quoque nempe iumentis
Admissa tribuunt nostra luenda.

13. Ac proinde pium cernui omnes
Sanctum, Christe, tuum quaesumus vultum,
Qui semper bonus es atque benignus,
Contritos releva corde piatos.

MT. — 1, 2 medella. — 2, 1 mestificati. — 2, 3 Nollensque. — 2, 4 vivere magis. — 3, 1 illut. — 3, 4 fraglis veniam adque. — 4, 1 Nos unde nimium territi actum. — 4, 2 Quos cladis valide plectitur hictu. — 4, 4 mox sequatur. — 5, 3 proprius. — 5, 4 adque. — 6, 1 Davidque. — 7, 1 crasans. — 7, 2 proclibior. — 7, 3 Ad nunc. — 8, 1 Quosdam. — 8, 3 putriflua. — 8, 4 anelat. — 9, 3 Hac laudis facie. — 10, 1 sexus utrisque. — 10, 4 Prostratur. — 11, 1 Replet te. — 11, 2 omnis. — 11, 4 Cultore manet arida. — 12, 3 iumenta. — 13, 1 Hac proinde. — 13, 3 adque. — 13, 4 releba. — Cfr. Migne 86, 919 sq.

201. Pro Varia Clade.

Ad Sextam.

1. Iram, qua merito sternimur, auctor,
Iam suspende cito iure paterno
Mucronemque plagae valde frementem
Nostris propitius partibus pelle.

2. Dele iam maculas mente patratas,
Purga, quidquid inest vulnus iniquum,
Nodos perfidiae redde solutos
Ac saevum cohibe caelitus ictum.

3. Pro nobis pietas tua te poscat,
Inspiraque tuis, inclite, sanctis
Talem pro miseris sumere vocem,
Quae intrare tuas possit ad aures.

4. Iam vide gemitus, aspice planctus,
Rugitum populi, praesulum atque
Sacrorumque pios principum audi
Singultus, lacrimas, flebiles quaestus.

5. Nobis immeritis commoda aurem,
Ne quamvis gravidos ponderis mole
Consumas facili ulceris labe,
Quas sacro redimis ipse cruore.

6. Fletum qui sceleris Ninivitarum
Commutans melius aethre repente
Mortem, quam timidi iam metuebant,
Clemens innocuam esse quivisti.

7. Tot tantaque tuam murmura nostra
Scandant flammigeram culminis arcem,
Ex quo salvificum rite fomentum
Cunctis adveniat ocius aptum.

8. Dempta, magne, plaga inguinum omnes
Incursus varios mortis acerbae
In pressum redige, noxia quaeque
Dextra, sancte, tua percitus arce.

9. Caelestis medice, Christe tremende,
Incursus varios mortis acerbae
In pressum redige tuque potenter
Languenti populo pande vigorem.

MT. — 1, 1 Iram quam. — 1, 4 A nostris. — 2, 2 inicum. — 2, 4 Hac sevum quoibe celitus hictum. — 3, 2 Spiraque tuis. — 3, 3 summere vocem. — 4, 2 adque. — 4, 3 pius principum. — 5, 4 ipso eruore. — 6, 1 Ninevitarum. — 6, 2 ethere repente. — 7, 1 Toth tantaque tuum. — 7, 2 Scandat flammigerum. — 7, 3 salvivicum. — 7, 4 abtum. — 8, 1 Temptos magne plagam inguinum omnis. — 8, 2 Incursis mortis varios acerve. — 8, 3 Inpressum. — 8, 4 Dextera sancta tua parcitus. — 9, 2 acerve. — 9, 3 Inpensum redige. — Dieser Hymnus wie auch der folgende scheinen nur Divisiones des vorhergehenden zu sein.

202. Pro Varia Clade.

Ad Nonam.

1. Huius supplicium pestis amarae
Depelle, opifex, crimine dempto,
Ut morbi fugiens dira vetustas,
Succedat populis aucta venustas.

2. Mercedis propriae unguine sancto
Fautor debilia membra foveto,
Nervos conglomera iam resolutos
Et vitam tribuens ablue noxas.

3. At quamquam gravior culpa subinstet,
Maior namque tua gratia pollet,
Quo nostri oneris vincla resolvens
Concedas veniam, debita laxes.

4. Praesta, ingenite, gloria summa,
Semper cum genito omnia implens,
Compar spiritui, trinitas una,
Ac vera deitas saecla gubernans.

MT. — 1, 3 Ut morvifuens. — 2, 2 Fauctor devilia membra fobeto. — 2, 4 ablue nexus. — 3, 1 Ad quamquam. — 3, 2 polleat. — 3, 3 nostri honeris. — 3, 4 Concedes veniam devita. — 4, 2 imples. — 4, 4 Hac vera. — Cfr. Migne 86, 921.

203. „De Ubertate Pluviae".

1. Obduxere polum nubila caeli
Absconduntque diem sole fugato,
Noctes continuas sidere nudas
Et lunae viduas carpimus olim.

2. Aether dira micat igne corusco,
Concussoque tremit cardine mundus,
Caeli porta tonat, ruptaque credas
Axis aetherei vincla resolvi.

3. Excrescunt pluviis aequora ponti,
Nec fines proprios iam freta norunt,
Terrarum medio fluctuat unda,
Errabunda secat arva carina.

4. Portus nauta suos, litora nauta,
Secessusque suos nauta requirit,
Hospes nauta satis, vitibus hospes,
Messes nauta super navigat hospes.

5. Flentes agricolae culta relinquunt,
Spectant naufragium triste laboris,
Messis laeta natat, semina, census,
Nati, tecta, pecus arvaque migrant.

6. Cernas alta domus culmina ferri,
Mutatisque locis culmina poni,
Maestas inter aves ludere pisces,
Pisces in tremulis ludere tectis.

7. Eversa videas arbore nidos
Pullis cum teneris per freta duci,
Nec matrem exsilio ponere curas
Maioresque metu cogere fetus.

8. Spectat turba virum, turba fenestris,
Spectat feminei turba pudoris,
Deploratque famem turba precantum,
Victum navigiis nauta ministrat.

9. Iesu, parce tua morte redemptis,
Prior diluvium pertulit aetas,
Ut mundaret aqua crimina terrae,
Sed mundata tuo sanguine terra est.

10. Ramum missa ferens ore columba,
Ramum paciferae munus olivae,
Exutas liquido flumine terras
Laeto significet lapsa volatu.

MT; LSd. — Ferner: Cod. ms. Pontida Vatic. 82 saec. 11. V. — Ebenso steht er im Cod. Ambros. C. 23 inf. saec. 13. von späterer Hand; cfr. Dreves, Ambrosius, S. 24. — 1, 2 sol effugato MT. — 1, 4 olim, wohl in der Bedeutung „seit langem". — 2, 3 raptaque credas MT, LSd. — 3, 3 Terrarum tedio MT; Aquarum tedio LSd. — 4, 3 Ospes MT, LSd. — 4, 4 navigat hostes MT. — 5, 2 Spectans MT. — 5, 3 Messi MT. — 5, 4 tecta petunt MT. — 6, 2 Et mutatis locis lumina MT, LSd; limina V. — 6, 3 inter abes MT. — 6, 4 Pisces fehlt MT. — 7, 1 Eversos LSd. — 7, 4 cogere fretas MT; congere fretas LSd. — 8, 3 Deploratque famam MT; fame LSd. — 8, 4 ministret MT, LSd. — 9, 2 dillubium MT. — 9, 3 terras MT. — Str. 10 fehlt LSd, da 2 Blätter ausgerissen sind. — 10, 1 Iam nunc missa V. — 10, 4 significat MT. — Doxologie in V wie im folgenden Hymnus; Metrum, Stil, Strophenzahl weisen unzweideutig auf einen Dichter beider Hymnen hin. Vgl. übrigens den Cyclus der Hymnen tempore belli.

Cfr. Migne 86, 922 (= MT); Thomasius II, 426; Daniel I, 29.

204. „De Sterilitate Pluviae".

1. Squalent arva soli pulvere multo,
Pallet siccus ager, terra fatiscit,
Nullus ruris honos, nulla venustas,
Quando nulla viret gratia florum.

2. Tellus dura sitit nescia roris,
Fons iam nescit aquas, flumina cursus,
Herbam nescit humus, nescit aratrum,
Magno rupta patet turpis hiatu.

3\. Aestu fervet humus, igneus ardor
Ipsas urit aves, frondea rami
Fessis tecta negant, pulvis harenae
Sicco dispuitur ore viantis.

4\. Ventis ora ferae, bestia ventis,
Captantesque viri flamina ventis,
Ventis et volucres ora recludunt
Hac mulcere sitim fraude volentes.

5\. Fetus cerva suos, pignora cerva,
Fetus cerva siti fessa recusat,
Fetus cerva pios maesta relinquit,
Quaesitam quoniam non vehit herbam.

6\. Venerunt iuvenes pocula noti
Quaerentes putei, lymphaque fugit,
Et vasis vacuis tecta revisunt,
Fletus, heu, proprios ore bibentes.

7\. Bos praesepe suum linquit inane
Pratorumque volens carpere gramen
Nudam versat humum, sic pecus omne
Fraudatum moriens labitur herbis.

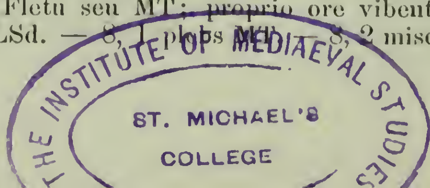
8\. Radices nemorum rustica plebes
Explorat misero curva labore
Solarique famem cortice quaerit
Nec succos teneros arida praestat.

9\. Hanc peccata famem nostra merentur;
Sed mercem propriam, Christe, foveto,
Quo culpa gravior, gratia maior
Iusti supplicii vincla resolvat.

10\. Iam caelum reseres arvaque laxes
Fecundo placidus imbre, rogamus;
Eliae meritis impia saecla
Donasti pluvie, nos quoque dones.

11\. Aeterne genitor, gloria Christo
Semper cum genito sit tibi, sancto
Compar spiritui, qui Deus unus
Pollens perpetuis inclite saeclis.

MT; LSd. — Ferner: Cod. ms. Pontida Vatic. 82. saec. 11. V. — Ebenso steht er nach Ehrensberger im Cod. Vat. 4754. saec. 14/15. vor fol. 56b. — 1, 1 pulbere MT, LSd. — 1, 2 siccus aer MT, LSd; fatescit MT, LSd. — 1, 3 Nulla MT; roris onus MT, LSd. — 1, 4 vires gratia MT. — 2, 1 tellus dira MT, LSd; nescit aroris MT. — 2, 3 Herbas V. — 2, 4 Magnorum rupta MT. — 3, 1 Aestus LSd; ferbet MT, LSd; Fervens sole dies V. — 3, 2 urit abes MT; ramis MT, LSd. — 3, 3 tecta necat LSd; pulbis arene MT. — 3, 4 despuitur V. — 4, 2 flamina venti MT, LSd., V. — 5, 1 cerba suos pignera cerba MT, LSd. — 5, 2 sitim LSd. — 5, 4 non venit erbam MT. — 6, 2 puteum MT. — 6, 4 Fletu seu MT; proprio ore vibentes MT, LSd. — 7, 3 Nuda versat humus LSd. — 8, 1 plebs MT. — 8, 2 miseros MT; curba labore



MT, LSd. — 8, 4 arida praestet MT. — 9, 2 merce propria V. — 9, 4 resolvens V. — 10, 2 Secundo MT LSd. — 10, 4 pluviam MT, pluvie V. — 11, 3 Compari spiritui (lies: spiritu?) MT. — Cfr. Migne 86, 921 (= MT); Thomasius II, 426 (= V), daraus Daniel I, 31 (wenig zutreffende Nachträge IV, 110).

205. Tempore Belli.

1. Tristes nunc populi, Christe redemptor,
Pacem suppliciter cerne rogantes,
Threnos et gemitus, cerne dolorem,
Maestis auxilium desuper adfer.

2. Dire namque fremens, en, furor atrox
Gentis finitimae arva minatur
Saeve barbarico murmure nostra
Vastari, perimens ut lupus agnos.

3. Defensor quis erit, ni pius ipse
Succurras miserans, auctor olympi,
Humano generi crimina parcas,
Affectos venia dones amare?

4. Abram praesidio pertulit olim
Reges quinque tuo, conditor aevi,
Haud multis pueris nempe parentem
Prostratis reducens hostibus atris.

5. Moyses gelidi aequora ponti
Confidens populum torrida carpens
Deduxit, refluens undaque hostem
Extemplo rapiens occulit omnem.

6. Tercentisque viris Amalecitas
Deiecit Gedeon iussus adire,
Oppressum populum gente feroci
Liberavit ope fretus opima.

7. Haec tu, cunctipotens, omnia solus,
In cuius manibus sunt universa,
In te nostra salus, gloria in te,
Occidis iterum vivificasque.

8. Maior quippe tua gratia, Iesu,
Quam sit flagitii copia nostri,
Contritos nec enim maestaque corda,
Clemens, vel humiles spernere nosti.

9. Salva ergo tua morte redemptos,
Salva suppliciter pacta petentes,
Disrumpe frameas, spicula frange,
Confringe clipeos bella volentum.

10. Iam caelum gemitus scandat amarus,
Iam nubes penetret vox lacrimarum
Vatum, contritio plebis anhela;
Salvator placidus, iam miserere.

Cod. ms. Pontida Vatic. 82. saec. 11. V. — Ferner (nach Ehrensberger): Psalter. Ambros. et hymnar. ms. saec. 10. Cod. Vat. 83.; und Cod. Vat. 4754. saec. 14/15. — 2, 4 Vastari V. — 3, 4 venia V; Thomasius ändert: Affectis veniam dones amore; „amare" der Hs. ist als Adverb mit „affectos" zu verbinden. — 4, 4 Statt reducens lies wegen des Metrums: revehens oder redimens? — 6, 1 Amalecitis V. — 6, 3 gentem ferro V; die harte Lesart, welche Thomasius vorschlägt, „gentemque ferro", ist gegen das Metrum. — 10, 3 Thomasius ändert Vatum in votum; warum nicht vatum = sacerdotum? — Cfr. Migne 17, 1222; Thomasius II, 427; daraus Daniel I, 114.

Dieser und der folgende Hymnus fanden Aufnahme, obschon sie in keiner mozarabischen Quelle sich vorfanden. Vielleicht folgten sie in LSd auf den Hymnus „Squalent arva soli"; dort nämlich sind an dieser Stelle 2 Blätter herausgerissen, wodurch auch die Schlufsstrophe des letzteren Hymnus entfernt wurde. Die Reihenfolge der Hymnen in V und in den genannten Codd. Vat. 83 u. 4754 ist folgende: Obduxere polum; Squalent arva soli; Tristes nunc populi; Saevus bella serit. — Übrigens wird ohne eingehenden Nachweis, der hier zu weit führen würde, es jedem handgreiflich sein, dafs der vorliegende und nächstfolgende Hymnus einerseits mit den Hymnen: Iram qua merito; Rex aeterne Deus; Huius supplicium, und anderseits mit den beiden Hymnen de sterilitate und de ubertate pluviae in Metrum, Stil und charakteristischen Redewendungen aufs innigste verwandt sind und daher nicht getrennt werden dürfen.

206. Tempore Belli.

1. Saevus bella serit barbarus horrens.
Frendens bella furor semper acervat
Ac respergit ovans caede recenti
Multa strage super laetus anhelans.

2. Terret continuo fervida bello
Gens effrena, suis vasta catervis
Findens innumeris aequora ponti,
Perturbat rigidis arvaque telis.

3. Vertit terga suis hostibus, ecce,
Diris ipsa cohors christicolarum
Ac per prona tremens invia perque
Turpi pulsa fugit fessa pavore.

4. Gens impune ferox milia vexat
Et crude lacerans milia truncat;
Lymphis lota sacris corpora foedis
Passim nuda iacent tradita corvis.

5. Aedes inde sacras, templa dicata
Aras atque Deo sanctificatas,
Exsultans valido cuncta triumpho
Invadit spolians praedo superbus.

6. Urbes urit edax barbarus ignis,
Communesque domos urit et almas;
Vinctos praedo senes ducit, ephebos,
Nuptas et viduas atque puellas.

7. Casum virgo ferum, virgo sacrata,
Casum virgo suum deflet amarum,
Amissumque dolet virgo pudorem
Leti ferre volens virgo laborem.

8. Hoc peccata malum grande merentur
Vere nostra Deus plurima sancte,
Sed nunc suppliciter poscimus omnes,
Iam clemens famulos aspice tristes.

9. Immensus penetret fletus olympum,
Ascendatque pias clamor ad aures,
Moysi nam meritis Amalecitas
Iesus stravit agens nomine clarus.

10. Iesu, nate Dei cunctipotentis,
Virtus vera, salus summa labore,
Pax et certa quies ac decus omne,
Tu nunc esto tuis fautor alumnis.

11. Emptis parce tua morte, rogamus,
Instaurans animos pelle timorem,
Hostes comminuens sparge fugatos,
Pacis perpetuae munera confer.

12. Laus et perpes honor, gloria patri,
Laus aeterna tibi, gloria, fili,
Una spiritui gloria sancto,
Sicut semper erat, nunc et in aevum.

Cod. ms. Pontida Vat. 82. saec. 11. V. — Aufserdem (nach Ehrensberger) in Cod. Vat. 83. saec. 10. und 4754. saec. $^{14}/_{15}$. — 2, 3 Fidens V; wenn Daniel „Sidens“ schreibt, ist das wohl nur ein Druckfehler. — Cfr. Thomasius II, 428; daraus Daniel I, 112. — Vgl. übrigens die Note zum vorigen Hymnus.

207. De Nubentibus.

1. Tuba clarifica, plebs Christi, revoca
Hac in ecclesia votiva gaudia,
Fide eximia celebra monita,
Confitere piacula.

2. Rite magnalia clange deifica,
Caelicas ianuas patentes intona,
Quas dira truserat veneni invidia,
Iam Christus cuncta reserat.

3. Sic fera framea, serpentis lancea
Adam protoplaustum, primaevum incolam,
Evae feminea polluit labia
Et expulit a patria.

4. Usurpant vetera ligni pomifera,
Deceptis oculis cernunt esqualida,
Exusta corpora flamma anguifera
Dolendo gignunt pignora.

5. Epithalamia, usque dum reddita
Voce paradica receptant gratiam,
Crescite, clamitat, replete aridam,
Ornate tori thalama.

6. Pistis nardifica, arva ambrosia,
Cum Christum caelicum virgo puerpera
Redimens miseros ad vitam invitat,
Plaudite, evangelizat.

7. Choreis, tympanis exsulta, musica,
Et redde Domino vota perennia,
Qui crucis gloria eruit animas,
Quas coluber momorderat.

8. Pusilla copula, assume fistulam,
Lyram et tibiam, perstrepe cantica,
Voce organica carmen, melodia
Gesta psalle Davidica.

9. Fecunda, Domine, praesentes nuptias
Prole dignissima, qui tibi serviant
Et tuo nomini gratias referant
Benedictique maneant.

10. Cithara, iubila, cymbalum, concrepa,
Cinara, resona, nablum, tripudia
Excelso Domino, qui regit omnia
Per cuncta semper saecula.

MT. — 1, 2 Hoc in. — 2, 3 Quos dira. — 3, 3 Eva. — 4, 4 pignera.. — 5, 2 paradica = paradisiacus? oder lies paraclita? — 6, 1 arba ambrosea. — 6, 3 invita. — 6, 4 Plaudete. — 7, 3 crucis gloriam. — 8, 2 prestepe canticam. — 8, 4 divitica. — 9, 4 permaneant. — 10, 1 cimbala.

Cfr. Migne 86, 922 sq. — Die durchgeführte Endassonanz auf a springt in die Augen; zu beachten ist, dafs zugleich der Binnenreim angestrebt, aber nicht durchgeführt wurde. Ähnliches s. im Hymnus „Gaudet nunc naviter“.

208. In Officio Infirmorum.

1. Christe, caelestis medicina patris,
Verus humanae medicus salutis,
Providae plebis precibus potenter
Pande favorem.

2. En, ob infirmos tibi supplicamus,
Quos nocens pestis valitudo quassat,
Ut pius morbum releves iacentum,
Quo quatiuntur.

3. Qui potestate manifestus exstans
Mox Petri socrum febribus iacentem,
Reguli prolem puerumque salvas
Centurionis,

4. Ferto languenti populo vigorem,
Efflue largam populis salutem
Pristinis more solito reformans
Viribus aegros.

5. Corporum morbos animaeque sana,
Vulnerum causis adhibe medelam,
Ne sine fructu cruciatus urat
Corpora nostra.

6. Omnis impulsus perimens recedat,
Omnis incursus crucians liquescat,
Vigor optatae foveat salutis
Membra dolentis.

7. Iam, Deus, nostros miserere fletus,
Sic, quibus te nunc petimus, medere,
Ut tuam omnis recubans medelam
Sentiat aeger.

8. Quo per illata mala dum teruntur,
Eruditorum numero decori
Compotes intrent sociante fructu
Regna polorum.

MT; LSd (beginnt erst mit Strophe 7, da zwei Blätter fehlen); Xa (fol. 60a); Xb (fol. 311a). — Ferner: Cod. ms. Floriacen. saec. 10. Cod. Aurelian. 184. (161). AF. — Cod. ms. Fulden. saec. 11. Cod. theol. Gottingen. 231. GF. — 1, 3 plebem MT; plebi AF. — 2, 1 E nobis infirmos GF. — 2, 2 valetudo AF; cassat Xb. — 3, 2 socerum Xa. — 3, 3 salvans MT, Xa, Xb, GF. — 4, 2 populo AF; populi GF. — 6, 1 penitus recedat Xa, Xb. — 6, 3 Viror Xa. — 7, 1 nostri Xa, Xb; miserate AF; miserato GF. — 7, 2 Pro quibus Xa, Xb; mederi MT, LSd, Xa, Xb. — 7, 3 Lies vielleicht cunctus st. omnis, um den sonst im Hymnus nicht vorkommenden Hiat zu meiden und die Endsilbe von tuam zu längen. Abgesehen nämlich von der nicht ungewöhnlichen Längung einiger kurzen Endvocale in der Arsis (3, 1; 4, 2; 4, 3; 5, 3; 8, 1) und der auch sonst wohl gebräuchlichen Kürzung von o in der Thesis (4, 1) verstöfst nur Vigor (6, 3) gegen das streng klassische Metrum. — 8, 2 decoros GF. — 8, 4 pollorum Xb. — MT u. LSd fügen als Doxologie an: Gloria patri genitoque proli, Et tibi compar utriusque semper, woran sich die Schlufsverse der Doxologie: Gloriam psallat schliefsen. Xa und Xb haben die bekannte Doxologie Gloriam psallat etc. vollständig. AF und GF bieten beide genannten Doxologieen: Gloria patri und Gloriam psallat, in denen jedoch Vers 3 und 4 jedesmal lauten: Spiritus alme Deus unus omni Tempore saecli.

Cfr. Migne 86, 207 und 972 sq. — Thomasius (II, 425) nennt X als

seine Quelle, hat aber augenscheinlich noch andere benutzt. — Martène, de antiq. eccl. ritibus, legt unseren Hymnus in zwei Fassungen vor: Ex ms. Pontificali Narbonensi ante annos 700 (saec. 11.) scripto, im Ordo quomodo ungendus sit infirmus (I, 891); und: Ex ms. Missali Romaricensi ante annos 600 (saec. 12.) scripto, im Ordo ad visitandum infirmum et inungendum (I, 917). An ersterer Stelle ist neben anderen Änderungen der Text auf einen Kranken zugestutzt; an zweiter Stelle ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 1, 2, 3, 5, 4, 7, 6, 8 u. Doxologie: Gloria patri etc. Diese Ordnung hielt Daniel (I, 198) bei nach dem Vorgange Rambachs (I, 255), bei dem jedoch unsere 4. Strophe fehlt.

209. In Agenda Mortuorum.

1. Christe, rex, mundi creator
et redemptor inclite,
Vota plebis obsecrantis
tu benigne suscipe,
Supplici voce precamur,
postulatus adveni.

2. Mortis olim tu potenter
vinceres ut principem,
Tartara saeva petisti
dira claustra diruens,
Ferrea vincla resolvens
et retrusos eximens.

3. Hoc triumpho confidentes
mente prona quaesumus,
Mortuis ut des quietem,
cum quiete gaudium
Dexterae patris tropaeo
cum beatis omnibus.

4. Non eos flamma perurat,
non catena vinciat,
Vermis illius pavendi
nemo poenam sentiat,
Sed tuo dono beati
absque fine gaudeant.

5. Praestet haec unitas semper
atque summa trinitas,
Cuius est perenne nomen
sempiterna claritas,
Qui Deus trinus et unus
regnat ante saecula.

MT; LSd; X. — 2, 1 tu fehlt MT. — 2, 2 vincens ut princeps X. — 2, 5 vincula X. — 3, 1 confitentes MT, X. — 3, 3 Mortis ut tu des MT, LSd; Mortis ut des X (Mortuis ist Konjektur Neales). — 4, 1 perurat flamma X. — 4, 2 Nec X; vinceat MT, LSd; vincat X. — 4, 6 gaudeat MT. — 5, 5 Ac Deus MT, X. — Cfr. Migne l. c. 989; Neale 219 (erlaubte sich mehrere Umstellungen); daraus Abdruck Daniel IV, 117 sq.

210. De Defuncto.

1. Hic functionis est dies
Credentis in te, rex Deus,
Functi fidelis spiritum
Traduc choris caelestium.

2. Huius tenebras discute,
Peccata huius disice;
Locetur in caelestibus
Iunctus polorum civibus.

3. Serena huic micet dies,
Sidus perenne splendeat,
Nullis teratur taediis,
Summis feratur gaudiis.

4. Ut inferorum carceres
Et claustra quaeque horrentia
Pertransiens in aethera
Caeli fruatur patria.

5. Hinc et recepto corpore
Resurgat hic ad gloriam
Te mentis aucta gratia
Laudans perennis incola.

MT; LSd. — 1, 1 Hinc functionis dies est MT, LSd. — 1, 2 Credenti MT. — 1, 3 spiritus MT; LSd. — 1, 4 Transduc LSd. — 2, 4 cibibus. — 3, 3 Nullus MT, LSd; tenatur MT. — 4, 2 orrentia MT, LSd. — 5, 3 aucte gratie MT. — Cfr. Migne 86, 923 sq. Neale (218 sq.) bietet nur 4 Strophen, abgedruckt bei Daniel IV, 117.



Inhalts-Übersicht.

I. Real-Index.

II. Verbal-Index.

Nachstehendes Register bietet zunächst ein vollständiges alphabetisches Verzeichnis aller Hymnen (bezw. Divisiones), die nachweisbar bis zum 16. Jahrhundert im mozarabischen Ritus in Brauch waren. Um die echt mozarabischen von den bestimmt oder wahrscheinlich anderswoher entlehnten und deshalb nicht im vollen Text vorgelegten Hymnen zu scheiden, sind letztere durch einen vorgesetzten Asteriscus * gekennzeichnet. Hymnenköpfe in Sperrdruck sind inediti. Einen Gesamtüberblick über die Quellen vermittelt die Tabelle, in welcher ein + in der betreffenden Kolumne die Hs. angiebt, welche den fraglichen Hymnus enthält; die Kolumne NM bezeichnet nicht-mozarabische Quellen.

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
*Ad brevem se mortis usum	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
*Ad cenam agni providi	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	88
Adest diei Christe consecratio	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	267
Adest dies percompta summis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	238
Adest dies quo passus est	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	..	154
*Adest dies sanctissima	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Adest miranda passio | Levitae	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	255
Adest miranda passio | Quirici	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	..	153
(Adesto nostris precibus cfr. Intende)													

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
Adesto plebs fidissima	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	128
Ad sanctae Agathae virginis	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	127
Ad te clamantes exaudi	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	58
*Aeterna Christi munera	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	35
Aeternae lucis conditor	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	77
*Aeterne rerum conditor	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Aeterne rex altissime | Redemptor	+	..	..	..	+	..	+	..	+	..	+	+	96
Aeterni proles patris et incliti	..	..	..	..	+	..	..	..	..	..	+	..	138
*Agnes sepulcrum est	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	39
Agni genitor Domine	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	68
Alleluia piis edite laudibus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	74
Almi nunc revehit festa	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	169
Almi prophetae progenies pia	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	195
Altissimi verbum patris	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	71
Anni peractis mensibus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	99
Anni peracto circulo	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	269
A patre unigenite	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	66
*Apostolorum passio	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	+	35
A solis ortus cardine (5 bezw. 9 Str.)	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	..	117
A solis ortus cardine (15 Str.)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	118
Assunt o populi festa	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	183
Assunt punicea floscula	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	212
Assunt tenebrae primae	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	110
Astantes pariter sexus unigenae	..	+	..	..	..	..	+	..	..	+	..	..	164
Auctor luminis filius virginis	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	79
Auctor perennis gloriae	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	104
*Aurora iam spargit polum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	43
*Aurora lucis rutilat	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	107
*Ave maris stella	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	46
Barcinon laete Cucufate vernans	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	150
*Beata nobis gaudia	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	99
*Beate martyr prospera	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	38
Benignitatis fons Deus	+	..	+	..	..	..	..	+	..	..	+	..	68
*Bis novem noster populus	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
*Caeli Deus sanctissime	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
Certum tenentes ordinem	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	103
Christe caelestis medicina patris	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	284
*Christe cunctorum dominator	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	265
Christe immense dominator	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	85
Christe immense dominator	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	80
Christe lumen perpetuum	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	76
Christe lux lucis Deus	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	155
Christe lux mundi salus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	73
Christe precamur annue	..	..	..	+	..	..	..	..	..	..	+	..	78
Christe qui lux es et dies	+	..	+	..	..	..	..	..	..	+	+	+	111
Christe qui regis omnia	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	77
*Christe redemptor omnium | Conserva	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	46
Christe rex mundi creator	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	286
Christe salvator omnium | Caelorum	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	69
Christe tu rerum opifexque	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	219
Christe verus rex sanctorum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	241
Christi caterva clamitet	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	64
Christus est virtus patris	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	180
Christus est vita veniens	+	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	243
Cibis resumptis congruis	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	106

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
Clange lyra Zachariam (10 Str.).......	+	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	..	191
Clange lyra Zachariam (22 Str.) .	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	..	192
Clara sanctorum una Hierusalem......	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	..	189
Clarum nobis Christe tui........	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	184
*Clausus aurium meatus............	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
Clementis festum celebratur	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	145
Concentu parili Iustam canamus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	206
Confessor hic probabilis.............	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	262
*Congaudentes cum angelis...........	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
*Consors paterni luminis............	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Convexa solis orbita................	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	109
*Cultor Dei memento	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	37
Cunctorum rex omnipotens	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	64
Cunctus iam mundus patule	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	248
Decus sacrati nominis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	132
Deus aeterni luminis	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	70
Deus creator omnium | Lucis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	78
*Deus ignee fons animarum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	38
Deus immensa trinitas | Corona.......	+	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	..	262
Deus immensa trinitas | Unita	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	259
Deus pater ingenite	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	71
Deus qui certis legibus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	80
Deus sanctorum psallimus............	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	190
*Deus tuorum militum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	45
Dicamus laudes Domino	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	104
Dulce carmen lingua promat....	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	..	..	90
Ecce micantia veluti sidera....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	160
*Ecce quem vates vetustis	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	37
Ecce salvator omnium	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	67
Ecce te Christe tibi cara	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	263
En evangelistae adest................	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	213
En festum prodiit virginis	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	159
*En martyris Laurentii	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	+	38
En pater gloriae rutilum gaudii	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	..	121
Exaudi Christe nos patris......	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	139
Exsulta nimium turba fidelium	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	249
*Exsultet aula caelica	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
*Exsultet caelum laudibus...........	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	45
*Extimum vestis sacratae	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
Favens redemptis voto abstinentiae ...	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	81
*Felix Tarraco Fructuoso	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	39
*Feno iacere pertulit	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	42
Festum Christe rex per orbem........	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	..	246
Festum insigne prodiit..............	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	129
Festum turba santissimum......	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	..	214
Fideles Christi praeparate......	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	136
(Fit porta Christi pervia. Cfr. A solis ortus)													
Fons Deus aeternae pacis......	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	171
Fons Deus vitae perennis	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	177
Fove nunc sancte Domine......	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	271
*Frenentur ergo....................	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Fulgentis auctor aetheris............	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	69
Fulget coruscans ut sidus.......	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	228
Fulget hic honor sepulcri	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	167
Fundere preces tempus est	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	109

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	MN.	Seite:
Gallo canente venimus	+	..	..	+	..	+	..	..	..	+	+	..	84
Gaudeat cuncta pia plebs	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	185
*Gaude mater ecclesia	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Gaudet caterva nobilis	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	174
Gaudete flores martyrum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	63
Gaudet nunc naviter	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	172
*Germine nobis Eulalia	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	38
*Grates tibi Iesu novas	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
*Hic est dies verus Dei	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Hic functionis est dies	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	286
Hic Iohannes mire natus	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	+	196
Hierusalem gloriosa	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	122
Honorem sanctae Eugeniae	+	..	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	162
Horis peractis undecim	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	106
*Hortator ille	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Hostis Herodes impie	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	42
Huc vos gratifice	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	256
Huius supplicium pestis	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	278
Hymnum Mariae virginis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	120
Iam cursus horae sexies	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	108
Iam dena nos praeceptio	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	105
Iam legis umbra clauditur	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	86
*Iam lucis ordo sidere	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	103
Iam meta noctis transiit	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	102
Iam nos secundae praemonet	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	102
Iam nunc ad illos properare	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	235
Iam passionis inchoandae	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	202
Iam surgit hora tertia | Et	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	108
*Iesu corona virginum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Iesu defensor omnium	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	..	114
*Iesu redemptor omnium | Perpes	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	45
Iesu redemptor omnium | Qui	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	107
*Iesu salvator saeculi	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	46
*Illuminans altissimus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
*Immense caeli conditor	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
Inclite rex magne regum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	269
Incliti festum pudoris	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	140
Inclito regi polorum	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	272
*In caelesti collegio	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
In matutinis surgimus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	71
*In Ninivitas	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Insigne festum Iuliani	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	199
Insignem Christi martyrem	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	259
Insignem Crispinum laudemus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	149
Intende nostris precibus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	100
*Inventor rutili dux	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Iohannes huius	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Ionam prophetam	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Iram qua merito sternimur	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	276
*Iste confessor Domini sacratus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	45
Iste electus Iohannes	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	+	197
Itote populi psallite	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	242
Iucundum nobis hunc diem	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	255
Iuliani vita martyris	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	199
*Katerva matrum personat	+	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	42

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
*Katharina mirabilis											+	+	46
Laudem beatae Eulaliae	+									+	+		169
Laudem Christo plebs dicata										+			268
Laudes sanctorum martyrum	+										+		258
Lucis auctor clemens	+									+	+		112
*Lucis creator optime	+										+	+	43
*Lucis huius festa											+	+	46
Lux Deus Christe pietas	+							+		+			133
Lux vera lucis claritas	+												100
*Magnae Deus potentiae	+											+	43
(Mane nobiscum cfr. A patre)													
Martine confessor Dei	+							+		+	+	+	218
Martinus magnus pontifex										+			218
*Martyr Dei qui unicum	+									+		+	45
Martyris festum rutilat											+		215
*Martyris gestans Zoili	+							+			+	+	38
Mediae noctis tempore	+					+				+		+	115
Miracula primaeva	+												61
*Miratus hostis	+									+	+	+	37
Mysticum melos persolvat	+									+			175
Nardus Columbae floruit	+						+				+		148
Nativitatem pueri											+		194
*Nec non et ipsos											+	+	39
Noctis taetrae primordia	+		+							+	+		107
Noctis tempus iam praeterit	+			+		+				+	+		83
*Non usitatis	+									+	+	+	37
*Novum sidus emicuit											+	+	46
*Nullus bibendi	+									+	+	+	37
*Nunc cunctorum vox											+	+	46
*Nunc sancte nobis spiritus	+										+	+	35
O beata Hierusalem	+									+			264
O beate mundi auctor	+				+			+		+	+		143
Obduxere polum nubila	+									+		+	278
Obsidiones obvias	+									+	+		101
O caelorum alme princeps										+	+		223
*O Christi martyr inclita											+	+	46
Octavus horae circulus	+												105
O decus sacrum virginum											+		120
O Dei perenne verbum	+				+			+		+	+		210
O Dei verbum patris	+									+	+		186
O Dei verbum patris													56
O lux beata trinitas	+										+	+	72
O magne rerum Christe								+		+	+		125
Omnipotenti Domino											+		133
*O Nazarene lux Bethlem	+									+	+	+	37
O Petre petra ecclesiae	+						+			+	+		228
*Orbis exsultans celebret											+	+	46
O rerum Domine conditor	+							+		+	+		178
O sacerdotum inclita	+									+	+		134
*O triplex honor	+	+								+	+	+	39
O verum regimen Christe	+												269
*Pange lingua gloriosi | proelium	+				+				+		+	+	42
*Pange lingua gloriosi | corporis											+	+	46
Perfecto trino numero											+	+	105
*Perfusa non sic	+									+	+	+	37

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Te.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
*Placet frementem	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Plasmator hominis Deus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
Plebs Deo dicata pollens	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	148
Plebs omnis sancta	..	..	..	..	+	..	..	..	..	..	..	..	274
*Post ut occasum resolvit	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	38
Praeclarum Christi militem	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	221
*Primo dierum omnium	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Prompta cuncta catholicae	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	226
*Pro speciali linteo	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
*Psallat altitudo caeli	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	37
Puer hic sonat Iohannes	+	..	..	..	+	..	..	..	..	+	+	..	191
*Quarto die iam foetidus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	42
Qui amne nunc quadrifluo	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	103
Quieti tempus adest	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	110
Qui tot libris per Moysen	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	103
Quod convolutis artubus	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	..	102
Quotquot diem determinant	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	106
*Rector potens verax Deus	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Rector redemptor conditor	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	258
*Referre prisci	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Rerum creator optime	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Rerum Deus fons omnium	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	101
*Rerum Deus tenax vigor	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	35
Restant nunc ad Christi fidem	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	227
Rex aeterne Deus fons	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	275
Rex angelorum Domine	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	..	273
*Rex gloriose martyrum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	45
*Romane Christi fortis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	39
Sacer octavarum dies	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	67
Sacer puritatum dies	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	117
Sacrae triumphum martyris	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	217
Sacrae virginis triumphum	..	..	..	..	+	..	..	..	..	..	..	..	142
Sacrata Christi tempora	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	97
Sacrate veni spiritus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	98
Sacratum Christi antistitem	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	180
*Sacris sollemniis	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Sacrum tempus in calculo	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	245
Saevus bella serit	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	282
Sanctissimae Leucadiae	+	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	213
*Sanctorum meritis	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	45
*Scripta sunt caelo duorum	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	+	38
Sebastiani martyris sollemne	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	236
*Sed cur vetustae	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Sed mox in auras	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Sol angelorum respice	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	110
Sollemne festum plebs	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	231
Sollemne rutilat	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	222
*Solve vocem mens sonora	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
*Somno refectis artubus	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Sperati sancti martyris	+	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	..	243
*Splendor paternae gloriae	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Squalent arva soli	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	279
*Suetus antro brestuali	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
*Summae Deus clementiae	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Summe confessor sacer	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	260

Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
Surgentes ad te Domine	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	113
Te centies mille legionum	+	..	..	..	+	..	..	..	..	+	+	+	88
Te decet hymnus Deus	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	156
*Telluris ingens conditor.	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
*Te lucis ante terminum	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	45
Te lucis auctor personant	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	87
Te maiestatis Domine	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	107
Tempus sopori congruum	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	113
Tenebrae et umbra mortis	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	96
Te perfruamur Domine	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	100
*Transmissa raptim	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Tristes nunc populi	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	281
Tuba clarifica plebs.	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	283
*Tunc ille Iudas carnifex	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	42
Tu rex redemptor omnium.	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	..	101
*Tu trinitatis unitas	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Urbis magister Tasciae.	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	152
Urbis Romuleae iam toga	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	253
*Urbs beata Hierusalem	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	45
*Veni redemptor gentium	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	+	35
Verbum patris quod prodiit	+	..	..	+	..	..	..	..	..	..	+	..	83
*Verbum supernum prodiens | A	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	65
*Verbum supernum prodiens | Nec . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Verus redemptor Christe.	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	265
*Virginis proles opifexque	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	45
Virginis sacrae triumphum | plebs . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	207
Virginis sacrae triumphum prosequamur	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	141
Vocaris ad vitam sacrum	+	..	..	+	..	..	..	..	..	..	+	..	85
Vocis auditae novitas	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	230
Vox clara ecce intonat	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	65
Vox ecce vatum vivida	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	208





Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

